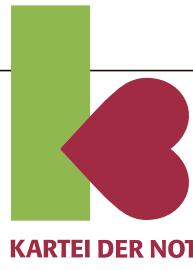


Günzburger Zeitung

EINE ZEITUNG DER AUGSBURGER ALLGEMEINEN

**Engagement**

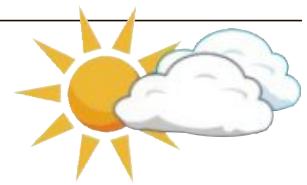
Wie die Kartei der Not einer jungen Mutter helfen konnte
Wochenend-Journal

Bundestag

Die Aktuelle Stunde zeigt, wie vergiftet das Klima im Parlament ist
Politik

Bewölkt, 5 Grad

Nach lokalem Frühnebel mehr Sonne als Wolken
Wetter



SAMSTAG/SONNTAG, 21./22. NOVEMBER 2020 NR. 270 | 76. JAHRGANG

www.guenzburger-zeitung.de

PREIS € 2,40

Volkskrankheit Depression

Seit Jahren nehmen in Deutschland die Diagnosen zu, das System scheint längst überlastet. Und jetzt kommt auch noch Corona hinzu. Eine Bestandsaufnahme

> Die Dritte Seite, Bayern



Foto: stock.adobe.com

Dax steuert auf 14 000 Punkte zu

Experten rechnen mit hohem Wachstum

Frankfurt am Main Kommt nach dem Wirtschaftseinbruch in der Corona-Krise der große Aufschwung? Ökonomen rechnen fest damit. Die Chefvolkswirte der großen Banken haben ihre ersten Konjunktur- und Kapitalmarktausblicke für das kommende Jahr vorgelegt. Sie sind optimistisch gestimmt. Stefan Bielmeier von der genossenschaftlichen DZ-Bank erwartet für Deutschland kommendes Jahr ein Wirtschaftswachstum von 3 Prozent, China könnte sogar um knapp 9 Prozent zulegen. „Das Jahr 2021 wird getragen vom Post-Corona-Boom“, sagt Bielmeier. Noch optimistischer ist Getrude Traud von der Helaba in Frankfurt, die Deutschland bis zu 5 Prozent und China bis zu 10 Prozent zutraut. Am Aktienmarkt sehen beide Institute den Dax auf bis zu 14 000 Punkte steigen. Derzeit liegt er bei rund 13 100 Zählern.

Wie diese Zahlen einzuordnen sind, beleuchtet der **Kommentar**, was sie für die Region und Anleger bedeuten, lesen Sie auf der **Wirtschaft**. (mke)

Starfriseur Udo Walz ist tot

Berlin Er war der Friseur der Kanzlerin: Starfriseur Udo Walz ist im Alter von 76 Jahren gestorben.



Udo Walz

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten Thamm-Walz. Der Friseur hatte Prominenten-Status und war durch viele Medienauftritte bekannt. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Joanne Foster. Einen Nachruf lesen Sie auf **Panorama**. (AZ)

Wie viel Wut erträgt die Demokratie?

Pandemie Auf den Corona-Demos wächst die Aggression. Warum ein Protestforscher eine Entsolidarisierung der Gesellschaft fürchtet und wie die Polarisierung überwunden werden könnte

VON MICHAEL STIFTER

beiträgt“, warnt der Soziologe vom Institut für Protest- und Bewegungsforschung.

Tatsächlich fragen sich ja viele Menschen, warum sie nicht mehr in die Kneipe gehen dürfen und ihre Kinder sich einen einzigen Freund zum Spielen aussuchen sollen, gleichzeitig aber Tausende ohne Maske und ohne Abstand auf Demos marschieren können. Muss der Staat also härter durchgreifen, wenn er nicht die Disziplin der Bevölkerung riskieren will, die sich zu großen Teilen an die Regeln hält? Nach Ullrichs Einschätzung haben die immer neuen öffentlichen Provokationen der Corona-Leugner durchaus Signalwirkung.

„Die Bewegung wird mit Samthandschuhen angefasst, obwohl sie systematisch und mit Ankündigung die Abstands- und Hygieneregeln missachtet hat“, sagt der Wissenschaftler. Doch auch die Polizisten stecken in einer Zwickmühle. Gehören sie rigoroser gegen Demonstranten vor, könnten das genauso gut kontraproduktiv wirken. Das bestätigt auch der Experte. „Repression von außen kann Protestbewegungen

erst recht zusammenschweißen und den Widerstandgeist noch stärker machen“, sagt Ullrich. Gleichzeitig könnte es aber auch einen abschreckenden Effekt haben, wenn klare Grenzen gesetzt werden. Diese Grenzen wurden von den Gegnern der Corona-Maßnahmen immer weiter verschoben. Unter normalen Bürgern mischen sich eben auch aggressive und offen demokratiefeindliche Kräfte. „Es gab seit Pegida

Provokationen haben Signalwirkung

keine Bewegung, die rechtsradikalen Positionen und Gewaltaufrufen in dieser Größenordnung ein Forum gegeben hat“, sagt der Soziologe. Kann man also Seite an Seite mit solchen Leuten auf die Straße gehen und sich zugleich darüber beklagen, dann mit ihnen in einen Topf geworfen zu werden? Gemäßigte Teilnehmer beschweren sich jedenfalls häufig, wenn in den Medien Szenen von Ausschreitungen rund um die Demos zu sehen sind. „Dass sich der öffentliche Fokus auf die besonders

radikalen Kräfte richtet, stimmt“, sagt Protestforscher Ullrich. „Gleichzeitig würde ich aber sehr stark der Selbstdarstellung vermeintlich normaler Bürger widersprechen, die zwischen guten und bösen Demonstranten trennen“, betont er. Bei aller Unterschiedlichkeit verbinde „die verschwörungstheoretische Grundierung die gesamte Bewegung, also die Bereitschaft, den größten Blödsinn für bare Münze zu nehmen, den irgendjemand ins Internet schreibt, solange er nur in das eigene Weltbild passt“.

Teil des Problems ist nach Ansicht des Wissenschaftlers, dass die Diskussion um die Corona-Maßnahmen so eindimensional geführt werde. „Nach dem Motto: Man ist dafür oder dagegen.“ Auch Skeptiker, die mit Gewalt nichts zu tun haben wollen, müssen sich mehr oder weniger für eine Seite entscheiden.

Überwinden könne man die Polarisierung nur durch offene Debatten über diese Lagergrenzen hinweg. Andernfalls droht eine weitere Spaltung: „Es gibt wachsende Milieus, die sich abkapseln und sich politisch nicht mehr repräsentiert fühlen.“

Heute in Ihrer Zeitung

Hoffen auf Impfstoff

Die Unternehmen Biontech und Pfizer beantragen eine Zulassung für ihr Präparat – zunächst jedoch in den USA.

> Wirtschaft

Zweifelhafte Beförderung

Der ehemalige Leiter der Münchner „Wiesnwache“ ist befördert worden – obwohl er einen Wirt vor einer Razzia gewarnt hat. Ein mindestens ungewöhnlicher Vorgang – oder sogar ein Skandal? Die ganze Geschichte lesen Sie auf **Bayern**.

Kontakt

Abo-Service Tel. (0821) 917-70
abo@guenzburger-zeitung.de

Anzeigen Tel. (0821) 917-80
Fax (0821) 917-27
anzeigen@guenzburger-zeitung.de

Redaktion Tel. (0821) 917-51
Fax (0821) 917-51
redaktion@guenzburger-zeitung.de



Auf dem Postweg

Logistik Warum eine Uni-Arbeit in Beirut statt in Bayreuth landete

VON SARAH SCHIERACK

Zeitdruck hat die erstaunlichsten Auswirkungen auf Menschen. Manche laufen zu Höchstleistungen auf, schreiben großartige Bücher oder brillante Reportagen, gerade weil die Zeit ihnen unerbittlich davonläuft. Andere bringen nichts zu Papier – zünden aber ein kreatives Ausreden-Feuerwerk. Der Hund hat die Hausarbeit gefressen, der Wecker ist explodiert, solche Dinge.

Die vielleicht beste Ausrede aller Zeiten hat nun ein Student aus Bayreuth abgeliefert – und das, ohne dabei auf eine kleine Notlüge zurückzugehen. Der angehende Jurist wollte es vielmehr ganz genau nehm-

men und sich an die Corona-Regeln seiner Universität halten. Also gab er seine Hausarbeit nicht persönlich ab, sondern ließ sie mit der Post transportieren. So weit, so normal.

Kurios wurde es, als der Student zwei Tage später verfolgen wollte, ob es sein Brief rechtzeitig bis zur Uni-Poststelle geschafft hatte. Über die Online-Sendungsverfolgung fand er heraus: Seine Hausarbeit lag nicht etwa bereits auf dem Schreibtisch seines

AKK-Kritik an Merz, Laschet und Röttgen

Augsburg Die amtierende CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer hat den drei Bewerbern um ihre Nachfolge einen „ruinösen Wettbewerb“ vorgesetzt – und sie eindringlich aufgefordert, sich auch nach einer Niederlage in den Dienst der Partei zu stellen. Zwar hätten sich die drei Kandidaten mittlerweile geeinigt, sagte die Politikerin. „Doch die Partei hat bei dieser Diskussion gespürt, dass aus diesem fairen Rennen ein ruinöser Wettbewerb geworden ist. Und dieser ruinöse Wettbewerb fällt zuallererst auf die Kandidaten selbst zurück, aber auch auf die CDU. Deshalb habe ich immer davor gewarnt.“ Das gesamte Interview mit Annegret Kramp-Karrenbauer lesen Sie auf einer **Politik**-Sonderseite. (gps)





Daheim bei Klimawandels.

Zeichnung: Thomas Plaßmann

Die Bischöfe müssen wissen, für wen Sie da sind

Leitartikel Viele Gläubige wenden sich ab, weil die katholische Amtskirche nur um sich selbst kreist. Dabei läuft die Uhr, der Umbruch ist unvermeidlich

VON ALOIS KNOLLER
lo@augsburger-allgemeine.de

Sie sprechen von ewigen Wahrheiten und wissen doch, dass alles sich wandelt. Je lauter der Ruf nach Reformen in der katholischen Kirche und nach glaubwürdiger Umkehr im Missbrauchskandal wird, desto unbeholfener wirken die Abwehrmaßnahmen einzelner deutscher Bischöfe. „Haben die Verantwortlichen wirklich verstanden?“, fragte der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Thomas Sternberg, gestern zum Auftakt der Vollversammlung. Die Antwort liegt auf der Hand: Nein, haben sie nicht.

Sein Vorgänger befindet sich in einem „Prozess der Selbstreflexion“, der durchaus schmerhaft sei, erklärte diese Woche der Aachener Bischof Helmut Dieser. Nach der Vorstellung eines Gutachtens über sexuellen Missbrauch durch Priester der Diözese wünschte er sich von

allen Verantwortlichen ein „Zeichen der Reue“. Das Gutachten hatte nämlich die frühere Bistumsleitung belastet, sie sei mehr am Schutz der Täter interessiert gewesen als an der Fürsorge für die Opfer. Dieser verheerende Eindruck ist in mehreren Diözesen entstanden.

Zerknirschung stünde auch dem Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki gut zu Gesicht. Kurzerhand kassierte jener Ende Oktober eine bereits fertige Missbrauchsstudie über sein Erzbistum wegen angeblicher Mängel ein und behauptete zur Rechtfertigung, der Betroffenenbeirat im Erzbistum sehe das auch so. Tat er aber nicht.

Jetzt empört sich der ZdK-Präsident zu Recht über diese Instrumentalisierung. „Die Übernahme von Verantwortung durch Amtsträger ist würdevoller als peinliches Durchlavieren“, schrieb Sternberg in seinem Bericht zur Lage gestern den Oberhirten ins Stammbuch. Zweifellos: Die Autorität der Bischöfe ist massiv infrage gestellt. Das Kirchenvolk wendet sich ab, weil die Hierarchie nur um sich selber kreist.

Unvermeidlich bahnt sich ein tief greifender Umbruch im deutschen Katholizismus an – und löst in der Führungsebene riesige Ängste aus: Dass die gute alte Tradition nichts mehr gilt. Dass die Priester ihr Ansehen einbüßen. Dass sich die Gottesdienste leeren, die Gläubigen in Scharen austreten und dadurch das Geld knapp wird. Dass die Frauen immer drängender volle Teilhabe an

Ungeduldig drängen die Frauen auf volle Teilhabe

den Ämtern – auch den geistlichen – verlangen. Allenthalben ist Unge- duld spürbar. Die Uhr läuft ab.

Die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland wird sich an den Frauen entscheiden. Wenn sie nicht wirklich gleichberechtigt werden, laufen sie davon. Ihre Geduld ist am Ende, ihr Zorn wächst.

Zumal sie wissen, dass die Kirche ohne sie rasch einpacken könnte. Selbst im konservativen Bayern sind entschiedene Töte zu vernehmen.

Beim Landeskomitee der Katholiken in Bayern gipfelte jüngst das Referat einer Ordensschwester in dem Satz: „Der Ausschluss der Frauen von geweihten Ämtern wird immer mehr als begründungspflichtig und als nicht adäquat empfunden.“ Dabei geht es ihnen nicht um Würde und Privilegien, sondern um Anerkennung ihrer seelsorgerlichen Kompetenzen.

ZdK-Präsident Sternberg ist erstaunlich zuversichtlich, „dass wir in den nächsten Monaten konkrete Fortschritte erzielen werden“. Die Dynamik des Synodalen Wegs habe bei verschiedenen Bischöfen zur „Lösung von Denkblockaden“ geführt. Doch es gibt auch noch welche, die davor warnen, der Reformdialog dürfe nicht quasi parlamentarisch über Glauben abstimmen. Kardinal Woelki malt das Schreckbild einer deutschen Nationalkirche. Ganz recht ist es diesen Konservativen, dass der Vatikan die lehramtliche Keule schwingt.

Bei alledem kommt zu kurz, was die Menschen am meisten in Corona-Zeiten von der Kirche erwarten: Strahlte sie noch Wärme aus?

Leserbriefe

Meinungsmache

Zu „Was tun, wenn Mama Corona leugnet?“ (Bayern) vom 19. November:

Zum Beweis der abstrusen Gedanken der Frau führen Sie an, sie „sei offensichtlich gegen Masken und zweifle deren Nutzen an“. Den bezweifelt auch Anders Tegnell, Schwedens Staatsepidemiologe. Auch er ein Chaot in Ihren Augen? Mir erschließt sich auch nicht, was der Artikel mit Psychologie zu tun haben soll. Von Journalisten erwarte ich gut recherchierte Berichte oder Kommentare, als solche gekennzeichnet. Artikel wie dieser reihen sich ein in die Meinungsmache gegen jeden, der die Maßnahmen oder Teile daraus hinterfragt.

Willi Gessler, Günzburg

wie Italien und Spanien, welche sich in der Vergangenheit einen Kehricht um Maastricht-Kriterien geschert und sich munter hoch verschuldet haben, zu retten.

Werner Thanner, Kempten

Nicht auszuhalten

Zu „Polen und Ungarn stoppen die EU“ (Wirtschaft) vom 17. November:

Es ist im Kopf nicht mehr auszuhalten, dass generell überhaupt die Möglichkeit besteht, durch Landes ein Gesetz zu blockieren.

Josef Zaunerger, Kammlach

Jogi Löw hat hier in der Corona-Zeit alles richtig gemacht. Seine Fußballspieler hatten bestimmt die Anweisung, zu den Gegnern einen Abstand zu halten von mindestens 1,5 Meter, wie vorgeschrieben in den Richtlinien der Pandemie-Bekämpfung.

Klaus Jäger, Gessertshausen, zu unseren Berichten nach der Niederlage der DFB-Elf

Doch gar nicht so schlecht

Zu „Der holprige Kampf gegen das Virus“ (Seite 1) vom 18. November:

Natürlich könnte in dieser Pandemie noch vieles besser gemacht werden. Zum Beispiel die Zusammenarbeit zwischen Bundesregierung und den Ministerpräsidenten mit ihren Landesregierungen. Im Großen und Ganzen, wenn man die Verläufe und Fallzahlen in unseren Nachbarländern mit denen von unserem Land vergleicht, kann aber die Strategie und Arbeit unserer Regierung doch gar nicht so schlecht sein. Komischerweise werden aber alle Maßnahmen von unseren Oppositionsparteien kritisiert und in der Luft zerrissen. Bei den notorischen Corona-Leugnern von der AfD ist das kein Wunder. Aber bei den Spitzenpolitikern von den Grünen, der FDP und den Linken verwundert das doch. Vor allen Dingen habe ich von diesen Damen und Herren außer Kritik noch nie einen vernünftigen Vorschlag oder eine Maßnahme gehört, wie die aktuelle Lage verbessert oder in den Griff bekommen werden könnte.

Horst Köhler, Friedberg

Danke Ungarn und Polen

Zu „Das riskante Spiel von Orbán und Morawiecki“ (Politik) vom 18. 11.:

Ich bin den Polen und Ungarn sehr dankbar, dass sie diesen wahnwitzigen EU-Haushalt blockieren, und hoffe, dass sie dies noch lange durchhalten. Inzwischen liest man nicht mehr nur von Milliarden, sondern bereits von Billionen, das sind Zahlen, die sich der Normalbürger schon gar nicht mehr vorstellen kann. Wer soll eigentlich diese Wahnsinnschulden jemals zurückzahlen? Unsere Kinder und Enkel wird dies mit voller Wucht treffen, Steuererhöhungen und Geldentwertung werden die Folge sein. Und dies alles nur und vor allem, um die europäischen Südländer

Zuschriften schicken Sie bitte an:

Augsburger Allgemeine

Briefe an die Zeitung

Postfach: 86133 Augsburg

Fax: 0821/777-2115

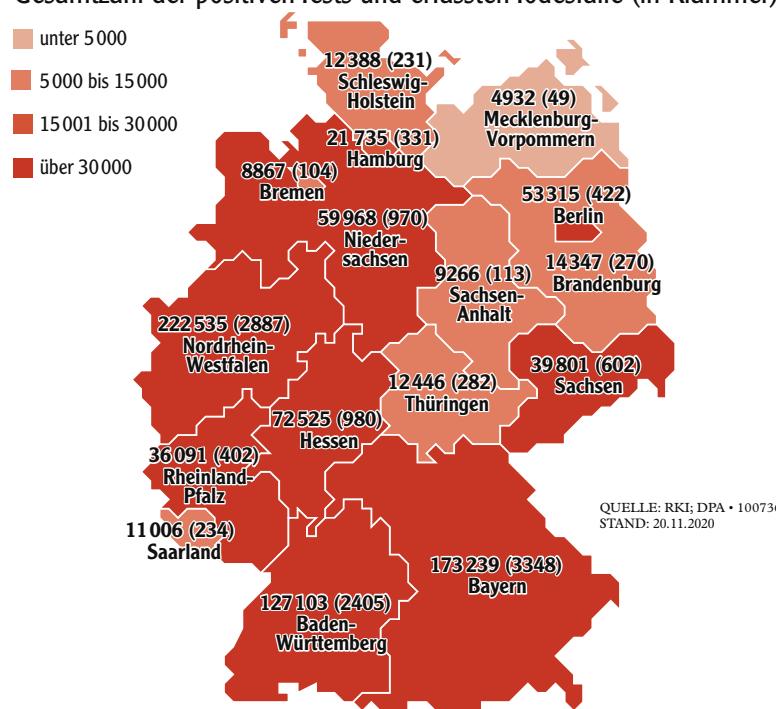
E-Mail: leserbriefe@augsburger-allgemeine.de

Geben Sie bei Ihren Zuschriften den Artikel an, auf den Sie sich beziehen, und Ihre vollständige Adresse. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nicht jede Zuschrift veröffentlichen können und dass wir uns Kürzungen vorbehalten. Leserbriefe öffentlichen wir mit Namen und Wohnort.

Die wichtigsten Zahlen zur Corona-Pandemie

Corona-Fälle in Deutschland:

Gesamtzahl der positiven Tests und erfassten Todesfälle (in Klammer)

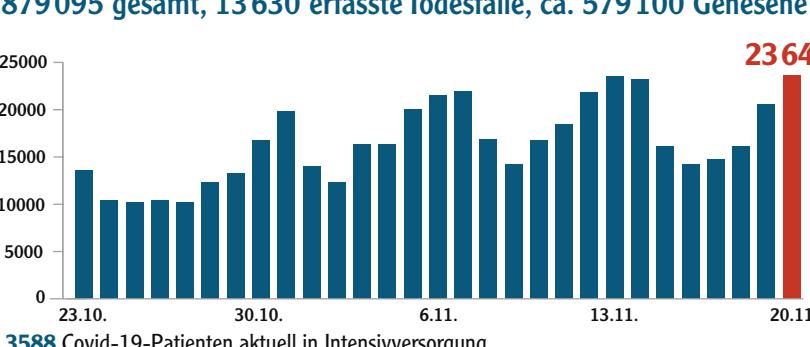


Aufgrund von Problemen bei Bereitstellung der Daten durch die Behörden an das RKI kann es zu Schwankungen bei den Zahlen in einzelnen Bundesländern kommen.

Deutschland:

115585 Positive Tests/7 Tage, 7-Tage-Inzidenz 139,0

879095 gesamt, 13 630 erfasste Todesfälle, ca. 579 100 Genesene



Erfasste Fälle weltweit: 57,06 Mio.

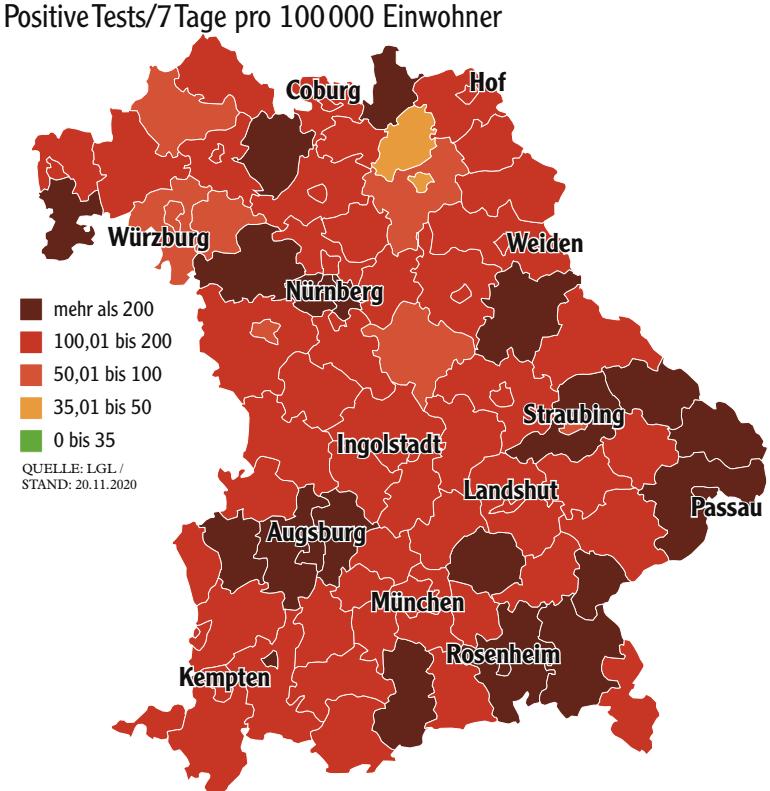
Am meisten betroffene Länder:

USA	11,74 Millionen	USA	252 838
Indien	9,00	Brasilien	168 061
Brasilien	5,98	Indien	132 162
Frankreich	2,14	Mexiko	100 104
Russland	2,02	Vereinigtes Königreich	53 870

QUELLE: JOHNS HOPKINS / STAND: 20.11.2020

Corona-Fälle in Bayern:

Positive Tests/7 Tage pro 100 000 Einwohner



Sie wollte sich auflösen wie eine Wolke

Medizin 27 Jahre ist sie alt und die Karriereleiter schon weit nach oben geklettert. Sie hat einen Partner, Freunde, eine Penthousewohnung. Alles scheint perfekt. Dann kommt die Depression, ihr ganzes Leben droht ihr zu entgleiten. Doch nun beginnt die junge Frau zu kämpfen

VON DANIELA HUNGBAUR

Augsburg Zwei Tage vielleicht noch. Nicht viel länger. So lange hätte ihr Körper vermutlich noch gekämpft. Auf den Beinen konnte sie sich nur noch schwer halten. Die Farbe ihrer Haut hatte sich bereits verändert. Auch die ihrer Augen. Sie litt kaum mehr zu ertragende Schmerzen. Das viele Wasser in ihren Füßen machte ihr das Laufen fast unmöglich. Doch sie zwang sich. Irgendetwas in ihr gab doch noch nicht auf. Irgendetwas in ihr ließ sie doch das Haus verlassen und zum Hausarzt gehen. Als man sie dort sah, war klar, dass sie sofort in eine Klinik musste. Ihr Anblick war erschütternd. Doch gesehen hatte sie ja schon lange niemand mehr. Corona und der damit verbundene Lockdown machten ein Verstecken einfach. Auch ein Verhungern. 36 Kilo wog sie noch. Die 28-Jährige wäre im Frühjahr beinahe verhungert. Mitten in Augsburg. Weil sie nicht mehr konnte. Weil sie nur noch verschwinden wollte. Verpuffen. Sich auflösen. „Wie eine Wolke“, sagt sie.

Dabei hatte sie schon so viel erreicht. Vieles, wovon andere in ihrem Alter noch träumen. Sie war nach ihrem Studium sofort beruflich erfolgreich durchgestartet. Hatte einen Partner, eine Penthousewohnung. Freunde. Sie war immer aktiv, immer fröhlich. Es lief perfekt.

So schien es zumindest. Doch dann beginnt ihr alles zu entgleiten. Es wird ihr alles zu viel. Der Job. Das damit verbundene Pendeln. Die Einrichtung der Wohnung. Die Treffen mit Freunden. Alles. In ihrer Not kündigt sie ihre Arbeitsstelle. Wird auf der neuen aber nicht glücklich. Hat plötzlich viel Zeit. Weiß aber nichts mit ihr anzufangen. Zieht sich zurück. Unzufrieden mit sich. Sie spürt, dass sie immer kraftloser wird. Freudloser. Als sie es eines Abends nicht einmal mehr schafft, mit ihrem Freund zusammen das neue Bett aufzubauen, kommt es auch da zum Bruch. Von einer Stunde auf die andere sitzt sie allein in der Wohnung – und kann mit Weinen nicht mehr aufhören.

Es beginnt ein einsamer Kampf. Ein Kampf, der ganz im Verborgenen ausgefochten wird. Über ihre Seelenepipon spricht sie mit niemandem. Zu sehr habe sie sich geschämt, erzählt sie. Zu stark sei das Gefühl gewesen, versagt zu haben.

Selbst im Essen sah sie keinen Sinn mehr

Alles falsch gemacht zu haben. Alles verloren zu haben. Nichts mehr zu können. Nichts mehr wert zu sein. Es ist eine zerstörerische Selbstmarter, die ihr schnell jede Energie raubt. Selbst die zum Essen. Sie lässt es einfach. „Ich sah auch im Essen keinen Sinn mehr“, erinnert sie sich.

Erkranken kann jeder. In jedem Alter. Häufig sind es Menschen wie die junge Frau aus Augsburg, sagt Professor Alkomiet Hasan. Der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg und sein Team behandeln oft junge Erwachsene, die noch im Studium sind, in der Ausbildung, am Beginn ihres Berufslebens. Die eigene Erwartungshaltung ist in dieser Zeit oft besonders hoch. Man will alles schaffen. So schnell wie möglich. Schließlich



Verlassen, von Schuld- und Schamgefühlen zermartert – wer an einer schweren Depression erkrankt, verliert nicht selten sogar seinen Lebenswillen. Depressionen werden oft unterschätzt, auch von den Betroffenen selbst.

Symbolfoto: Sina Schuldt, dpa

und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. „Eine Depression ist eine schwere, oft lebensbedrohliche und dringend behandlungsbedürftige Erkrankung“, erklärt die Depressionshilfe. Allein in Deutschland seien derzeit 11,3 Prozent der Frauen und 5,1 Prozent der Männer erkrankt. Frauen leiden damit etwa doppelt so häufig an Depression wie Männer. Und für viele geht die Krankheit tödlich aus: Etwa 90 Prozent der Suizide erfolge vor dem Hintergrund einer psychiatrischen Erkrankung – am häufigsten einer unzureichend behandelten Depression.

Erkranken kann jeder. In jedem Alter. Häufig sind es Menschen wie die junge Frau aus Augsburg, sagt Professor Alkomiet Hasan. Der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg und sein Team behandeln oft junge Erwachsene, die noch im Studium sind, in der Ausbildung, am Beginn ihres Berufslebens. Die eigene Erwartungshaltung ist in dieser Zeit oft besonders hoch. Man will alles schaffen. So schnell wie möglich. Schließlich

leben wir in einer Leistungsgesellschaft. Und es seien oft gerade die Leistungsstarken, die erkranken. Sie vergleichen sich mit anderen. Geben Gas. „Wer allerdings die Veranlagung zu Depressionen hat, läuft dann Gefahr, schnell die ersten Anzeichen einer Erkrankung zu übersehen“, weiß Hasan. Viele arbeiten und arbeiten, kommen gar nicht mehr zur Ruhe, können nicht mehr schlafen, sind extrem gereizt – „das kann über Monate gehen, über Jahre“. Eine Depression entstehe nicht von einem Tag auf den anderen. „Man kann sich das vorstellen wie bei einem Sportler“, erklärt der Psychiater: „Er merkt eigentlich schon, dass es zwickt im Knie, in der Hüfte, aber er rennt weiter.“ Bis der Zusammenbruch kommt, der Sturz in ein tiefes Loch.

Erkranken können schon Kinder. Bei Kindern im Vorschulalter liege die Häufigkeit bei etwa einem Prozent. Im Grundschulalter seien weniger als zwei Prozent betroffen, bei Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren drei bis zehn Prozent – im Schnitt zwei Schüler je Klasse, hat

die Depressionshilfe errechnet. Doch leicht zu erkennen ist die Erkrankung nicht immer. Schon gar nicht bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. „Bei jungen Erwachsenen beobachten wir ganz oft, dass weitere Erkrankungen zu der Depression noch dazukommen“, erklärt Hasan. Essstörungen etwa, Borderline-Störungen oder Abhängigkeiten von Suchtmitteln wie Alkohol oder Cannabis.

Auch bei Kindern sind es meist nicht allein die für Erwachsene oft üblichen Anhaltspunkte wie etwa eine lang anhaltende tief gedrückte Stimmung, Interessen- und Antriebslosigkeit, die auf eine Depression hinweisen können, erklärt die Kinder- und Jugendpsychotherapeutin Julia Ebhardt von der Deutschen Depressionshilfe. Nicht selten ist ihr zufolge eine gereizte Stimmung bei den sehr jungen Patienten zu beobachten. „Auch hinter vermehrten Computerspielen beispielsweise, einer plötzlichen Verschlechterung der Noten kann eine Depression stecken.“ Eltern rät sie, generell auf Verhaltensänderungen zu achten und das Kind darauf anzusprechen. Nicht vergessen dürfe man, dass Depressionen oft vererbt werden. „Meistens liegt eine gewisse Veranlagung in der Familie vor“, sagt Ebhardt. Äußere Faktoren wie eine Trennung der Eltern, der Tod eines Angehörigen, der Wegzug eines Freundes könnten dann die Krankheit auslösen. Manchmal reichten kleine Veränderungen. „Oft findet man aber auch keinen konkreten Auslöser.“

Positiv beurteilt Ebhardt, dass die Zahl der Behandlungen von Depressionen steigt. Denn daraus kann man ihres Erachtens nicht eine generelle Zunahme der Erkrankung ableiten. „Wir gehen vielmehr davon aus, dass die Krankheit öfter und früher erkannt und dann auch behandelt wird.“ Es sei aber auch festgestellt worden: Je früher die Krankheit auftritt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie immer wieder kommt. „Depressionen sind aber sehr gut behandelbar“, betont die Expertin. Und eine Behandlung ist das A & O. „Denn die Erkrankung ist schwer auszuhalten.“

„doch mal auf“, „reiß dich doch mal zusammen“, „geh doch mal raus“ die ohnehin schon quälenden Schuldgefühle des Erkrankten noch. Was am ehesten hilft, sei die Versicherung, dass einem der andere am Herzen liegt, man gerne für ihn da ist. Professor Hasan und sein Kollege Jannis Apostopoulos, die behandelnden Ärzte der Augsburgerin, wissen, wie viele Gespräche nötig sind, bis Betroffene sich helfen lassen. Die junge Frau konnten sie überzeugen.

Beendet ist deren Kampf gegen die tückische Krankheit allerdings noch nicht. Noch immer ist die 28-Jährige nicht ausreichend stabilisiert. Noch immer muss sie vor allem an ihrem Selbstwertgefühl arbeiten. „Ich weiß jetzt aber, dass der Job nicht alles ist, dass ich nicht nichts mehr wert bin, nur, weil ich die Arbeit nicht schaffe, dass ich lernen muss, Nein zu sagen“, berichtet sie. Und sie weiß, dass sie sehr vieles hat, worauf sie aufbauen kann. „Es gibt vieles, wofür ich heute dankbar bin.“ Doch sie weiß auch, dass die Depression wiederkommen kann. Dass sie gut auf sich aufpassen muss. „Ich sehe das jetzt wie eine Lampe“, sagt sie. „Auf ihr Licht muss ich achten.“ Wird es immer greller, schmerzhafter, ist höchste Vorsicht geboten. Im Frühjahr wusste sie das aber alles noch nicht. Ihre innere Lampe gab längst Signale in schrillsten Farben ab. Beinahe wäre sie ganz erloschen. Es fehlten nur Tage.

Hier finden Betroffene und Angehörige Hilfe

Schon junge Menschen können an Depressionen erkranken. Für sie gibt es ganz spezielle Hilfsangebote:

● **Informationen** über Depression für junge Menschen und deren Familien und Freunde finden sich unter: www.fideo.de

● Eine **E-Mail-Beratung** von Jugendlichen für Jugendliche ist unter www.u25-deutschland.de möglich.

● **Beratungsstellen** vor Ort findet man mithilfe der Adresse: <https://dajeb.de/beratungsfuehrer-online/beratung-in-ihrer-naehe/>

● Auch die **Nummer gegen Kummer**, das Kinder- und Jugendtelefon 116 111, ist eine gute Anlaufstelle, um sich zumindest einmal alles von der Seele zu reden. Unabhängig vom Alter helfen diese Anlaufstellen weiter:

● Viele Informationen finden sowohl Betroffene als auch Angehörige bei der **Stiftung Deutsche Depressionshilfe** – www.deutsche-depressionshilfe.de; dort gibt es auch einen Selbsttest, der dabei helfen will, eine Depression bei sich selbst besser zu erkennen.

nen. Wer Fragen zur Erkrankung hat und Anlaufstellen in seiner Nähe sucht, kann auch das Info-Telefon der Depressionshilfe anrufen unter der Nummer 0800 / 33 44 533 (Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 13 bis 17 Uhr; Mittwoch und Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr).

● Der **Hausarzt** ist die erste Anlaufstelle, wenn ein Verdacht auf eine Depression besteht.

● Wer sich in einer akuten Krise befindet, wendet sich an den behandelnden **Arzt oder Psychotherapeuten**

oder an die nächste psychiatrische Klinik.

● Das **Universitätsklinikum Augsburg** hat eine psychiatrisch-psychotherapeutische Notaufnahme. In einer akuten Krise sollte sich niemand scheuen, den Notarzt unter 112 zu holen. Auch Angehörige sollten den Notarzt rufen, wenn sie den Eindruck haben, dass eine akute Krise vorliegt.

● Die **Telefonseelsorge** ist rund um die Uhr kostenfrei unter den Nummern 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 zu erreichen. (huda)

Das Zitat des Tages

„Es ist wichtig, dass wir eine Formulierung finden, die im bisherigen Umfang vor Rassismus schützt.“

Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) über das Bestreben, noch vor Ende der Legislaturperiode einen Ersatz für den Begriff „Rasse“ im Grundgesetz zu finden

Das Datum

21. November

» **1920** „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, töteten britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung mindestens zwölf Menschen.

» **1990** Zum Abschluss des KSZE-Gipfels in der französischen Hauptstadt wird die „Pariser Charta für ein neues Europa“ unterzeichnet, mit der der Ost-West-Konflikt beendet werden soll.

22. November

» **1950** Beim ersten Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft nach Ende des Zweiten Weltkriegs gewinnt Deutschland in Stuttgart gegen die Schweiz mit 1:0.

» **2005** Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

„Die EU hat viel zu lange zugesehen“

Interview Ungarn und Polen blockieren die Brüsseler Corona-Milliardenhilfen, weil sie nicht zu Rechtsstaatlichkeit gezwungen werden wollen. Die Vizepräsidentin des Europaparlaments, Katarina Barley, will den Druck auf beide Länder erhöhen

Polen und Ungarn wollen nicht akzeptieren, dass EU-Zahlungen an Rechtsstaatsgarantien gekoppelt werden, und blockieren jetzt den 750 Millionen Euro schweren Corona-Hilfsfonds und den EU-Haushalt. Können Sie sich vorstellen, dass das EU-Parlament den beschlossenen Rechtsstaatsmechanismus noch einmal überarbeiten?

Katarina Barley: Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechtstext steht und wird nicht mehr angefasst.

Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzufügen.

Barley: Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen. Ich nenne hier nur die Niederlande oder die skandinavischen Länder, die überhaupt nicht bereit sind, Warschau und Budapest noch irgendwelche Ausnahmen zu zugestehen.

Dann bleibt nur noch der Weg, diese Widerständler auszgrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann?

Barley: Das würde nicht so einfach, wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konstruieren – nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine

Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

Wo sehen Sie denn Spielraum für einen Kompromiss?

Barley: Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein neues, strenges Abtreibungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte.

Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstitutionen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Und dass die EU sich solche Verstöße gegen demokratische Grundwerte nicht mehr gefallen lassen will. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen vielleicht doch noch bewegen.

Wie auch immer die EU sich entscheidet – am Ende könnten die Regierungen Polens und Ungarns vor dem Europäischen Gerichtshof klagen. Also auf die Richter bauen, deren Urteile sie bisher mit Füßen treten...

Barley: Das stimmt. Aber genau da-



SPD-Politikerin Katarina Barley wirft Viktor Orbán Korruption vor. Foto: Jelinek, Imago

rauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedstaats gehört. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein Grundwert ist, der nicht zur Diskussion stehen darf und dass Polen dagegen verstößt.

Wie kann die EU damit leben, dass sie ständig von zwei Mitgliedern attackiert und bekämpft wird?

Barley: Es ist an der Zeit, dass sich

sowohl die Europäische Kommission wie auch der Europäische Rat eingestehen, viel zu lange zugesehen zu haben. Das rächt sich jetzt.

Ist das auch ein Appell an die europäischen Christdemokraten, die ungarische Regierungspartei Fidesz endlich aus ihren Reihen zu entfernen?

Barley: Dieser Schritt ist überfällig. Die Europäische Volkspartei verweist zwar stets auf ähnliche Kräfte in anderen Parteifamilien, aber das ist heuchlerisch. Es stimmt zwar, dass es Rechtsstaatsdefizite in allen EU-Staaten gibt. Aber das ist ja kein Argument, nichts zu tun, sondern das zu tun, was jede Partei tun sollte. Überdies sind Polen und Ungarn die

einzigsten Länder, die die Europäische Union zu einer „illiberalen“ Gemeinschaft machen wollen.

Ein weiteres Thema bremst die EU derzeit noch aus: die Brexit-Verhandlungen mit Großbritannien. Rechnen Sie noch mit einem Deal?

Barley: Die Prognose ändert sich wirklich jeden Tag. Aber ja, im Moment bin ich verhalten optimistisch, weil man inzwischen wenigstens an einem Text arbeitet, also eine Vorlage hat. Das ist über Monate hinweg nicht passiert. Ich weiß nur nicht, ob die Zeit noch reicht.

Halten Sie es für denkbar, dass man mit Tricks die Verhandlungen noch über den 1. Januar 2021 ausdehnt?

Barley: Die Frist zur Verlängerung der Übergangsphase ist im Sommer abgelaufen. Zudem hat Premierminister Boris Johnson dies immer so kategorisch ausgeschlossen, dass es schwerfällt, sich eine solche Variante vorzustellen. Ich würde eine Fortsetzung der Gespräche über dieses Datum hinaus für vernünftig halten, wenn das Abkommen dafür besser wird. Aber da müssen wir erst mal eine rechtliche Konstruktion finden, um einen vorübergehenden No Deal zu vermeiden, und Johnson müsste sich weiter an alle EU-Regeln halten. Aber wer weiß? Man hat sich schon oft über Johnsons plötzliche und überraschende Wendungen gewundert. Jetzt wäre so etwas willkommen.

Interview: Detlef Drewes

Katarina Barley, 52, war Bundesfamilienministerin sowie anschließend Ministerin für Justiz. Seit Juli 2019 ist sie eine von insgesamt 14 Vizepräsidenten des EU-Parlaments.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



AfD-Fraktionschef Alexander Gauland und seine Parteifreunde haben das Klima im Bundestag verändert.

Foto: Kay Nietfeld, dpa

Politik kompakt

KIRCHE

Katholische Laien erhöhen Druck auf Kardinal Woelki

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparenter Vorgänge im Erzbistum Köln“, kritisierte die Vollversammlung des ZdK. „Wir fordern, diese vollständig offen zu legen.“ Das Zentralkomitee ist die Vertretung der katholischen Laien, der normalen Gläubigen also. Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile hat er sich allerdings entschlossen, es doch nicht zu veröffentlichen. Als Begründung nennt er rechtliche Bedenken. Bekannt geworden ist, dass in dem Gutachten der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, früher Personalchef im Erzbistum Köln, kritisch beurteilt wird. Heße bestreitet die Vorwürfe. (dpa)

REGELUNG AUSGESETZT

Kein zweiter Bahn-Sitzplatz für Bundesbeschäftigte

Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sage ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien. Diese Gedanken hätten die Regelung zu zusätzlichen Erstattungsmöglichkeiten geleitet. Der Bund habe als Arbeitgeber reagiert, es gebe keine Privilegien für bestimmte Personengruppen. Es ging um eine Regelung von Mitte November, wonach für Bahnfahrten bis Ende März 2021 ein zusätzlicher Nachbarsitzplatz gebucht werden kann. (dpa)

Geschrei, Häme und eine Entschuldigung

Analysen Die Aussprache nach der Belästigung von Abgeordneten zeigt, wie vergiftet das Klima im Bundestag ist. Die AfD setzt den rauen Ton, die anderen Fraktionen lassen sich anstecken. Unter den Parlamentariern herrscht Angst

VON CHRISTIAN GRIMM

Berlin Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu übertönen. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet am Freitag um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Corona-Politik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, zum Beispiel Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“

Dieser kleine Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unversöhnlich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren hier einzog, ist alles anders. Sie

hat den Lautstärkeregler aufgedreht und die anderen Fraktionen drehen ihn nicht wieder runter, sondern versuchen, mitzuhalten.

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks sitzt seit über 25 Jahren im Bundestag. Sie erzählt von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten – aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD. „Wir wissen alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründet sich in der politischen Theorie

auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geschmissen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen. Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört.

Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivisten im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivisten ohne Hilfe in den Bundestag gelangten. Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall bedrängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich.

Der parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion wirft der AfD daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen. „Sie täuschen

Schäuble will Regeln anpassen

sich, Sie beeindrucken uns nicht.“ Tatsächlich ist die Aussprache im Plenum ein Indiz für das Gegenteil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundestag sogar tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das unserer Redaktion vorliegt. Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben.

In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreißen lassen. In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte AfD-Abgeordnete.

Damit die AfD nicht noch einmal ungebetezte Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragrafen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärfzt werden kann. Die AfD hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In Umfragen steht sie stabil bei der Marke von zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

Liebesgrüße aus Washington

TV Barack Obama macht Reklame für sein Buch und gewährt Markus Lanz eine Audienz

VON MICHAEL POHL

Mainz Ganz am Schluss schaltet Barack Obamas Gesichtsausdruck verärrisch um: vom präsidiabel souveränen Politiker auf einen kurz angebunden Geschäftsmann. Es ist Markus Lanz zu verdanken, dass er die Kameras jeden Moment der kostbaren gewährten 30 Minuten aufzeichnen lässt, auch als der ZDF-Talkshowkönig so nervös wirkt wie damals, als er sich kurz zu „Wetten dass..?“ als Gastgeber verirrt hatte. Und so wirkte Obamas Audienz zum Erscheinen seiner neuen Autobiografie im leer geräumten Hotel-Konferenzraum recht unglamourös.

Wenig respektvoll nennt man unter Medienleuten solche aneinander gereihten Interviews zum Bewerben von Filmen oder Büchern

„Junkets“, was ein wenig nach Ramsch klingt. Mit seinem dokumentarischen Ansatz machte Lanz das Beste draus: Mit Untertiteln durften Obama und seine von großen Reden geprägte sonore Stimme volles Charisma entfalten.

Perfekt vorbereitet lenkte Lanz den 59-Jährigen durch interessante Stellen des Buchs und versuchte, ihn als kritischer Nachfrager zu bedrängen. Etwa, ob Obama die heimtückischen Drohnenangriffe auf Terroristen samt vieler getöteter Unbeteiligter schlaflose Nächte bereiteten. Der verneinte das zwar, obwohl er die Last der Verantwortung als enorm empfand. Er gestand aber, dass er als Präsident gelernt habe, dass es in diesem Amt keine einzige perfekte Entscheidung gebe. Oft liege die Wahrscheinlichkeit auf positive Wirkung bei nur 55 Prozent.

Hängen bleibt auch Obamas Lob für die Kanzlerin, die ganz Europa lenke: „Angela Merkel ist eine meiner Lieblingspartnerinnen auf der Weltbühne.“ Überhaupt schätzt er an Frauen, dass sie nicht vom Ego getrieben seien, sondern einfach die Dinge geregelt bekämen.

Über tausend Seiten hat „Ein verheißenes Land“, der erste Teil von Obamas Memoiren. Laut US-Medien ist das Buch Teil eines 65-Millionen-Dollar-Vertrags mit der Bertelsmann-Tochter Penguin.



Dokumentarisch eingefangen: Barack Obama im Interview. Foto: ZDF, Liebscher

Ja sagen, mitmachen – spenden und gewinnen!



Lebensfreude und Selbstbewusstsein gewonnen

Jonas (20) hat das Down-Syndrom – eine genetische Besonderheit mit körperlichen, sozialen und kognitiven Beeinträchtigungen. Schon als Kind fiel es Jonas schwer, mit anderen zu sprechen, er hatte kaum Kontakt zu Mitschülern und verweigerte nahezu jede Anstrengung in der Schule. Seinen Eltern kostete es enorme Kraft, den Alltag mit ihm zu bewältigen.



Diese Anzeige wird finanziert von:

Beim therapeutischen Reiten lernte Jonas – trotz eines schwach ausgeprägten Muskeltonus – seinen Körper aufzurichten. In der Interaktion mit den Pferden verbesserten sich auch seine sprachlichen Fähigkeiten. „Jetzt kann er ausdrücken, wie es ihm geht. Er ist emotional viel gelassener“, freut sich Therapeutin Stefanie. Auf dem Ziegelhof, dem Zentrum für tiergestützte Therapie der Stiftung Bunter Kreis, hat er auch gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Mit großer Empathie sorgt er für die Pferde und die anderen Tiere. „Ich bin sehr glücklich, wenn ich sehe, wie viel Lebensfreude und Selbstbewusstsein Jonas durch den Umgang mit den Tieren gewonnen hat“, sagt seine Mutter. Diese positive Entwicklung hat es sogar ermöglicht, dass er inzwischen ein Praktikum am Ziegelhof absolvieren konnte.

Spendenkonto

Kreissparkasse Augsburg

IBAN: DE64 7205 0101 0000 0464 66

BIC: BYLADEM1AUG

Online-Spenden: bunter-kreis.de/spenden

Jede Spende ab 50 €, die bis spätestens 5. Januar 2021 auf unser Spendenkonto eingeht, nimmt an der Dankeschön-Verlosung unserer Sponsoren teil!

Der Hauptpreis der Mercedes-Benz Niederlassung Augsburg:
Eine A-Klasse mit vielen Extras und viele weitere Preise



„Das hat der CDU nicht gutgetan“

Interview Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer wirft ihren Nachfolge-Kandidaten einen „ruinösen Wettbewerb“ um den Parteivorsitz vor und warnt vor Schaden für die Union im kommenden Superwahljahr. Ein Gespräch über die CDU, Donald Trump und ihre Rolle als Mutter

Frau Kramp-Karrenbauer, Corona trifft auch ganz konkret die CDU. Sie mussten Ihren Parteitag verschieben. Einer der Kandidaten für Ihre Nachfolge, Friedrich Merz, vermutet dahinter eine Verschwörung des Establishments. Seinem Konkurrenten Armin Laschet sollte mehr Zeit gegeben werden. Ist das wahr?

Annegret Kramp-Karrenbauer: Die drei Kandidaten haben sich mittlerweile auf das geeinigt, was der Bundesvorstand beschlossen hat – nämlich, dass man sich Mitte Dezember noch mal zusammensetzt, um dann zu sagen, wie man den Parteitag am 16. Januar durchführt. Doch die Partei hat bei dieser Diskussion gespürt, dass aus diesem fairen Rennen ein ruinöser Wettbewerb geworden ist. Und dieser ruinöse Wettbewerb fällt zuallererst auf die Kandidaten selbst zurück, aber auch auf die CDU. Deshalb habe ich immer davor gewarnt.

Aber wer ist schuld an diesem ruinösen Wettbewerb? Friedrich Merz, der eine Verschwörung sieht? Oder Armin Laschet, der angeblich hinter den Kulissen für eine Verschiebung sorgt?

Kramp-Karrenbauer: Es war die gesamte Debatte und die gegenseitigen Vorwürfe, die im Raum standen. Das hat keinem gutgetan, und das hat vor allem der CDU nicht gutgetan. Ich erwarte von jemandem, der Vorsitzender werden will, dass er sein gesamtes Handeln in das Interesse dieser Partei stellt. Auch dann schon, wenn er erst Kandidat ist.

Glauben Sie, dass jemand wie Friedrich Merz sich nach einer Niederlage wieder in den Dienst der Partei stellt?

Kramp-Karrenbauer: Das ist die klare Erwartung der Mitglieder. Wir befinden uns im Januar schon im Wahljahr. Und dabei geht es nicht nur um die Bundestagswahl, sondern auch um wichtige Landtagswahlen etwa in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Die Parteimitglieder wissen sehr genau, dass das keine einfachen Wahlkämpfe werden und die CDU geschlossen stehen muss. Das heißt, sie erwarten dann von denjenigen, die das Rennen um den Vorsitz nicht für sich entscheiden, dass sie den Sieger unterstützen. Das habe ich den Kandidaten auch genauso deutlich mitgegeben.

In Bayern gibt es einen inoffiziellen vierten Kandidaten, der zwar nicht CDU-Chef werden wird, aber Kanzlerkandidat werden könnte.

Kramp-Karrenbauer: Für die CDU ist vollkommen klar: Derjenige, der sich jetzt um den Parteivorsitz bewirbt, ist der potentielle Kanzlerkandidat. Es war schon immer so, dass CDU und CSU sich abgestimmt haben, ob der Kandidat der CDU auch der gemeinsame Kandidat der Unionsparteien ist – das muss dann zwischen dem neuen CDU-Vorsitzenden und dem CSU-Chef geklärt werden, und es wird einvernehmlich geklärt werden.

Wie schnell muss die Entscheidung fallen?

Kramp-Karrenbauer: Da gibt es in der Tat sehr unterschiedliche Meinungen. Sowohl in der CSU als auch in der CDU. Das müssen der neue CDU-Vorsitzende und Markus Söder besprechen. Ich bin mir ganz sicher, sie werden zu einem guten Vorschlag kommen.

Wenn man sich die Aussagen von Friedrich Merz anschaut, bekommt man den Eindruck, die CDU möchte zurück in die Zeit vor Angela Merkel – man könnte auch sagen: zurück zu den konservativen Wurzeln. Wie altmodisch kann ein neuer Vorsitzender sein?

Kramp-Karrenbauer: Die CDU ist eine Partei, die ein ganz breites Spektrum unter ihrem Dach vereint. Das ist notwendig, weil sie Volkspartei ist und Volkspartei bleiben will. Das alles zusammenzuhalten, ist eine große Herausforderung. Die CDU hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sehr stark weiterentwickelt. Sie ist heute eine andere Partei, als sie das vor zehn oder 20 Jahren war. Auch, weil wir

heute eine andere Gesellschaft haben. Wichtig ist, dass sich unsere Werte und Überzeugungen in der Politik widerspiegeln. Und wir müssen Antworten geben auf die Fragen aus dem Jahr 2021 und nicht auf die aus den 80er Jahren. Wir haben in der CDU viele Verantwortliche, die das sicherstellen – auch in Zukunft.

Während der Bundestag vergangene Woche über die Neuregelung des Infektionsschutzgesetzes beraten hat, mussten draußen Wasserwerfer gegen Demonstranten eingesetzt werden. Das Gesetz wurde mit dem Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten gleichgesetzt. Verstehen Sie die Kritik, die damit zum Ausdruck gebracht wird?

Kramp-Karrenbauer: Sie bestürzt mich vor allem. Bei aller berechtigten Debatte, die man ja führen kann, muss ich doch sagen: Der Begriff Ermächtigungsgesetz hat in Deutschland einen ganz besonderen Klang. Das war das Gesetz, das es ermöglicht hat, dass die Nationalsozialisten die Demokratie außer Kraft gesetzt haben. Heute geht es um eine Grundlage, die klärt, wo das Parlament eingreift und wo die Regierung schnell handeln kann.

Dies ist eine vollkommen andere Situation. Wenn es dann Kräfte im Bundestag gibt, die den Parlamentarismus, wie wir ihn kennen, außer Kraft setzen wollen, dann ist das etwas Ungeheuerliches. Das hat mit berechtigter Auseinandersetzung in der Sache nichts, aber auch gar nichts mehr zu tun.

Kann sich jemand, der sachliche Kritik an den Corona-Maßnahmen übt, an diesen Demonstrationen überhaupt noch beteiligen?

Kramp-Karrenbauer: Jeder kann sein

Recht auf freie Meinungsäußerung und sein Demonstrationsrecht wahrnehmen – unter den Bedingungen, die gerade herrschen. Dazu gehören das Tragen einer Maske und der Abstand zu anderen. Das entbindet aber nicht davon, sich selbst der Frage zu stellen, ob es das Anliegen wert ist, in einer Demonstration mitzulaufen, in der auch Neonazis zu finden

sind. Die nutzen den Protest für ihre ganz eigene Agenda. Das ist etwas, das jeder für sich selbst in eigener Verantwortung entscheiden muss. Aus meiner Sicht kann diese Entscheidung immer auch so ausfallen, dass man sich nicht leichtfertig zum Instrument von Neonazis oder anderen extremen und gewaltbereiten Kräften in dieser Republik machen lässt.

Die Gewalt ist die eine Sache, die Rhetorik die andere. Entgleitet uns die Debatte über die Corona-Maßnahmen?

Kramp-Karrenbauer: Dass diese Diskussion schwerer wird, war zu erwarten. Im Frühjahr hatten wir eine andere Situation. Damals haben viele Menschen den Lockdown als einen Akt von Solidarität erlebt. Sie haben sich virtuell gegenseitig gestützt, weil man die Hoffnung hatte, mit dem Sommer klingt Corona ab. Jetzt sind wir in der zweiten Welle, die zum Teil härter ist als das, was wir im Frühjahr erlebt haben. Aber man muss sich auch immer wieder vor Augen führen, dass es in allererster Linie um Menschenleben und um Gesundheit geht. Ich frage jetzt einmal umgekehrt: Was verlangen

wir den Menschen eigentlich ab? Wir verlangen, dass sie eine Maske tragen, dass sie Abstand halten, dass sie sich an die Hygieneregeln halten. Und wir erwarten, dass sie auch in eigener Verantwortung die sozialen Kontakte beschränken. Ich weiß, wie hart das ist. Ich habe drei Kinder, eines wohnt noch zu Hause.

Dass wir uns nicht mehr alle an den Wochenenden treffen können, schmerzt mich sehr. Aber wenn ich mir überlege, dass eines meiner Kinder schwer an Corona erkrankt und ich mit schuld bin, weil ich nicht diszipliniert war, dann ertrage ich das nicht. Es sind harte Maßnahmen, aber wir müssen sie ergreifen.

Kommen in den nächsten Wochen noch einmal härtere Maßnahmen auf die Deutschen zu?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen schauen, wie die Maßnahmen bis jetzt gewirkt haben. Aber eines ist klar: Wir alle haben gesagt, dass wir möchten, dass die Menschen ein gemeinsames Weihnachtsfest feiern können. Und deshalb müssen wir uns überlegen, was wir vor Weihnachten an Maßnahmen ergreifen müssen, damit dies möglich ist. Wir werden es nächste Woche gemeinsam besprechen müssen. Je disziplinierter jeder Einzelne ist, desto schneller gehen die Zahlen runter und desto weniger hart müssen wir eingreifen.

Glauben Sie denn, dass wir wirklich Weihnachten feiern werden?

Kramp-Karrenbauer: Es ist der

Wunsch. Ich weiß, wie wichtig persönliche Nähe ist. Und es gibt keine andere Zeit im Jahr, zu der der Wunsch danach so groß ist. Deshalb ist Weihnachten ein Ziel, für das es sich lohnt, vorher auch Maßnahmen zu ergreifen. Aber wie gesagt: Es hängt davon ab, wie sich die Zahlen entwickeln.

Sie sind mit dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron aneinandergeraten. Sie setzen auf eine Sicherheitspolitik unter Führung der USA, er hält das für einen Fehler. Man musste den Eindruck gewinnen, dass Sie Macron für ziemlich naiv halten. Stimmt der Eindruck?

Kramp-Karrenbauer: Nein, er stimmt natürlich nicht. Als Saarländerin bin ich eine sehr frankophile und frankofone Person. Ich kenne Frankreich sehr gut, liebe es auch heiß und innig. Zu großen Teilen sind Emmanuel Macron und ich uns auch einig, darin, dass wir Europäer mehr tun müssen für unsere eigene Sicherheit und Verteidigung. Aber tun wir das, damit wir ein besseres Verhältnis auf Augenhöhe in der Nato mit den Vereinigten Staaten haben? Oder tun wir das, damit wir am Ende ohne Amerika und ohne die Nato zu rechtkommen? Ich bin der tiefen Überzeugung: Wir werden auch in der Zukunft die Nato und gute amerikanische Verbündete brauchen.

Hat Europa nicht immer große Visionen gebraucht? Die offenen Grenzen, der Euro... Warum entwickeln wir nicht die Vision einer europäischen Armee und unterstützen damit Präsident Macron?

Kramp-Karrenbauer: Das ist eine Vision, die wir teilen. Ob das am Ende eine europäische Armee ist oder eine

Armee der Europäer, darüber kann man streiten. Aber dass wir gemeinsam als Europäer in den Einsatz gehen wollen, dass wir gemeinsam als Europäer auch Verteidigungssysteme für die Zukunft entwickeln wollen, das ist vollkommen unbestritten. An dieser Vision halten wir fest, und an dieser Vision arbeiten wir. Und ich finde, in der Debatte kommt auch zum Ausdruck, was Frankreich und was Deutschland immer schon verbunden hat: visionäres Denken, aber auch der Pragmatismus, der in der Umsetzung dazugehört. Für eine gute Politik braucht man beides.

US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, den Abzug der US-Truppen aus dem Irak und Afghanistan zu beschleunigen. Bereitet Ihnen das Sorgen?

Kramp-Karrenbauer: Wir haben beim Einsatz in Afghanistan immer ganz klar gesagt: Wir sind im Verbund der Nato gemeinsam in diesen Einsatz gegangen, um dafür zu sorgen, dass Afghanistan nie mehr ein sicherer Hafen für Terroristen sein kann. Wir haben in diesem Einsatz einen hohen Zoll bezahlt, viele Bundeswehrsoldaten sind gestorben. Wir haben aber auch gesagt: Wir wollen aus diesem Einsatz wieder gemeinsam herausgehen. Grundlage dafür ist eine verbesserte Situation. Dafür laufen gerade Friedensverhandlungen – die aber brauchen noch Zeit. Und für diese Zeit brauchen wir auch eine gemeinsame militärische Präsenz. Deshalb sind wir auf die gute Zusammenarbeit mit den Amerikanern angewiesen. Es kann nicht ohne Auswirkungen bleiben, wenn Amerika seine Truppen reduziert. Die Reduzierung, die jetzt vorgenommen werden soll, hat in den Planungen der Nato aber schon länger eine Rolle gespielt. Wir können immer dafür sorgen, dass unsere Soldaten ihren Dienst sicher verrichten – aber im Notfall das Land auch sicher verlassen können.

Nato-Generalsekretär Stoltenberg – sonst ein eher kühler Mensch – wirkte sehr angespannt, als die Nachricht vom beschleunigten Abzug der US-Truppen bekannt wurde. Er warnt vor einem möglichen Terror-Kalifat in Afghanistan. Teilen Sie die Befürchtung?

Kramp-Karrenbauer: Ja, ich teile diese Einschätzung. Und deshalb hat die Nato auch mit den Amerikanern festgelegt, dass ein Abzug aus Afghanistan an Konditionen geknüpft ist. Die Erfolge, die wir erreicht haben, müssen abgesichert werden. Die Friedensverhandlungen laufen gerade, sie sind sehr schwierig, sie kommen auch nicht so voran, wie wir uns das gewünscht hätten. Deshalb sind aus unserer Sicht und aus Sicht der Nato-Partner die Bedingungen für einen Abzug noch nicht erfüllt. Ich weiß, dass auch in den Vereinigten Staaten nicht nur viele führende Militärs, sondern auch führende Republikaner Präsident Donald Trump vor diesen Problemen gewarnt haben.

Im Weißen Haus wurde noch über etwas anderes nachgedacht, nämlich einen militärischen Schlag gegen den Iran. Wie groß ist diese Gefahr?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen bis zum Rest der Amtszeit von Donald Trump damit leben, dass noch Entscheidungen getroffen werden, die sich nicht von selbst erklären und die in unseren Augen an einer anderen Stelle irrational sind. Man muss sich da auch selbst ein wenig schützen und sich nicht verrückt machen lassen. Alle, die in den USA Verantwortung tragen, wissen sicherlich sehr genau, welche hohen Risiken mit einer militärischen Auseinandersetzung mit dem Iran verbunden wären.

Interview: Gregor Peter Schmitz

Annegret Kramp-Karrenbauer: 58, CDU, war sieben Jahre saarländische Ministerpräsidentin, ehe sie in die Bundesregierung wechselte. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder.



Annegret Kramp-Karrenbauer ist CDU-Vorsitzende und Bundesverteidigungsministerin. Sie war Guest bei einem Diskussionsabend unserer Redaktion. Aufgrund der Corona-Pandemie fand dieser digital statt. Die Parteichefin war deshalb aus ihrem Büro zugeschaltet.

Foto: Ulrich Wagner



Das Handy gehört in Südkorea noch viel mehr zum Alltag als in Deutschland.

Foto: Ahn Young-Joon, dpa

Politik kompakt

CORONA I

Südtirol will Virus-Welle mit Massentest bremsen

Die italienische Provinz Südtirol geht im Kampf gegen die Corona-Ausbreitung mit einem Massentest einen neuen Weg. Am Freitag öffneten in der Alpen-Provinz mit rund einer halben Million Menschen die Test-Stationen. Der Corona-Abstrich ist kostenlos und freiwillig. Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis Sonntag zwei Drittel der Menschen einen Antigen-Schnelltest vornehmen lassen. Das wären etwa 350 000 Menschen. (dpa)

CORONA II

Madrid riegelt sich für zehn Tage ab

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie riegelt sich Madrid zwischen dem 4. und dem 13. Dezember ab. Im Gegensatz zu anderen spanischen Regionen, die für deutlich längere Zeiträume die meisten Aktivitäten konsequent herunterfahren und zum Teil auch Bars und Restaurants, Kinos und Theater schließen, erreichte Madrid mit relativ lockeren Einschränkungen eine Besserung der Lage. Die Zahl der Infektionen pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen wurde innerhalb eines Monats von 210 auf zuletzt 134,35 gesenkt. Zum Vergleich: In Berlin betrug dieser Wert nach Angaben des Robert-Koch-Instituts am Freitag immerhin 199,9. (dpa)

Südkoreas erfolgreicher Kampf gegen Corona

Pandemie In dem hoch technisierten asiatischen Land setzt man voll auf die Nachverfolgung der Kontaktdaten von Infizierten. Dass dabei der Datenschutz zurückstehen muss, nimmt die Bevölkerung in Kauf

VON FABIAN KRETSCHMER

Peking Südkorea gilt als eines der erfolgreichsten Länder im Kampf gegen das Coronavirus. Das könnte viel zu tun haben mit Leuten wie Kwon Donghyok, der bei der nationalen Seuchenpräventionsbehörde arbeitet: „Unsere Hauptaufgabe besteht darin, die Verbindungsglieder zwischen den Infektionsfällen zu finden und ein Aufflammen des Virus zu verhindern“, sagte der Wissenschaftler bereits im Juli. Kwon leitet ein Team von über 100 epidemiologischen Ermittlern, die mit wohl weltweit einmaliger Effektivität Kontakte von Infizierten nachverfolgen. Zur Wahrheit gehört allerdings, dass die Kontaktverfolger in Echtzeit auf eine ungleich größere Datenmenge zugreifen können als etwa in Deutschland.

Dennoch hat die Regierung in Seoul am Donnerstag strengere Abstandsregeln für Restaurants, Kneipen und Kinos eingeführt. Denn die täglichen Infektionszahlen sind auf

schmerzliche Niederlage von vor fünf Jahren denkbar. Damals brachte ein Geschäftsmann nach einem Aufenthalt im Mittleren Osten ebenfalls ein Coronavirus ins Land, welches innerhalb weniger Wochen 36 Menschen tötete. Bei der Mers-Epidemie versagte die südkoreanische Regierung auf ganzer Linie: Um keine Ängste zu schüren, hielt sie wichtige Informationen vor der Öffentlichkeit unter Verschluss – und löste damit ganz im Gegenteil ein gesellschaftliches Klima der Panik aus. Vor allem aber gelang es den Wissenschaftlern nicht, das Infektionsgeschehen zeitnah nachzuverfolgen.

Dementsprechend verabschiedeten die Politiker des Landes infolge der Mers-Epidemie ein – demokratisch legitimiertes – Notfallgesetz, das bei Virusausbrüchen sowohl der Bevölkerung radikale Informationstransparenz zusichert als auch den epidemiologischen Ermittlern freien Zugriff über die anonymisierten Daten der Bürger erlaubt.

Während der Covid-Pandemie funktionierte das neue System bislang überaus effizient: Wann immer die Gesundheitsbehörden einen Corona-Patienten registrieren, wird dieser zunächst nach seinen Kontakten der letzten Tage befragt. Gleichzeitig loggen sich die Ermittler in eine Big-Data-Plattform ein, auf die nur die Seuchenpräventionsbehörde, die Polizei sowie die großen Telekommunikationsunternehmen Zugriff haben. Innerhalb einer Stunde kann über die GPS-Daten vom Smartphone des Infizierten genau nachvollzogen werden, welche Orte er aufgesucht hat. Daraufhin werden in einem nächsten Schritt sämtliche engen Kontakte, also etwa Arbeitskollegen oder Sitznachbarn

in Restaurants, kontaktiert und zum Covid-Test gebeten.

In vielen europäischen Staaten wurde ein solcher Eingriff in die Privatsphäre der Bürger Unbehagen und Protest hervorrufen. Südkorea hingegen ist eine Gesellschaft, die zutiefst von Technikgläubigkeit geprägt ist. Ohne nennenswerte natürliche Ressourcen ausgestattet, hängt der Erfolg des Landes am Han-Fluss vom Innovationsgeist seiner Bevöl-

kerung ab. Die Regierung hat bereits in den neunziger Jahren massiv in den Ausbau von Internetverbindungen investiert, der Erfolg der größten Unternehmen des Landes wie Samsung und LG fußt auf der Entwicklung von Smartphones, Halbleiter und TV-Bildschirmen.

Digitale Überwachung wird im demokratischen Korea zwar nicht freudig begrüßt, allerdings als Bedingung für einen stabilen Wohl-

stand in Kauf genommen. Denn durch die Einschränkungen beim Datenschutz konnte nicht nur auf einen Lockdown verzichtet werden – auch weitreichende Einschränkungen der Bewegungsfreiheit blieben der Bevölkerung bisher erspart. Zudem ist der Datenzugriff der Behörden zeitlich begrenzt: Spätestens nach 14 Tagen müssen sämtliche Informationen wieder gelöscht werden.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

Gipfel im Krisenmodus

G 20 Von dem virtuellen Treffen wird ein Signal zur Hilfe für ärmere Länder erhofft

Riad Vor dem G20-Gipfel der führenden Wirtschaftsnationen an diesem Wochenende werden die Rufe nach mehr Hilfe für die ärmeren Länder lauter. Im Zentrum des virtuellen Treffens stehen der Kampf gegen die Corona-Pandemie sowie deren Folgen für die Weltwirtschaft und Arbeitsplätze. Die EU will eine stärkere Unterstützung für ärmere Staaten einfordern.

Entwicklungsorganisation riefen die großen Industrienationen gleichzeitig dazu auf, endlich eine gemeinsame Strategie zur Bekämpfung des Virus zu entwickeln. Für US-Präsident Donald Trump dürfte es der letzte internationale Gipfel sein. Rätselraten herrschte am Freitag auf deutscher Seite darüber, ob er tatsächlich an dem Gipfel teilnehmen wird. Dieser sollte eigentlich in

der saudischen Hauptstadt Riad stattfinden. Wegen der Pandemie treffen sich die G20 aber nur per Videoschaltung. Die Bundesregierung sieht trotz des schleppenden Machtübergangs in den USA von Trump zu seinem gewählten Nachfolger Joe Biden keine spürbaren Beeinträchtigungen bei den Vorbereitungen.

Die Zusammenarbeit mit den USA auf Ebene der Berater laufe eigentlich sehr gut, hieß es am Freitag aus deutschen Regierungskreisen. Auch China habe sich sehr konstruktiv eingebracht. Im Zusammenhang mit der internationalen Impfstoff-Initiative Covax, zu der Deutschland bereits 100 Millionen Euro beigesteuert hat, werde es auf dem Gipfel allerdings keine weiteren finanziellen Zusagen geben, hieß es in Regierungskreisen weiter. (dpa)

Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de





Hier reicht der Computer nicht: Wer selbst ein Testament verfassen will, muss dies handschriftlich tun.

Foto: Jens Büttner, dpa

Damit erbt, wer erben soll

Lesetelefon Viele Menschen wollen, dass ihr Nachlass auch dem zugutekommt, den sie dafür ausersehen haben. Dafür müssen aber einige Dinge beachtet werden. Vier Notare aus unserer Region haben dazu Ratschläge rund um das Thema Erbrecht gegeben

Ein gültiges Testament kann auch selbst erstellt werden. Dann muss es handschriftlich verfasst sein. Doch das Erbrecht kann im Einzelfall für den Laien kompliziert und unübersichtlich sein. Wer etwas zu vererben hat, will aber meist, dass sein Nachlass in die richtigen Hände fällt. Notare bieten hier Hilfe an und erstellen notarielle Testamente. Am Lesetelefon unserer Zeitung gaben vier Notare aus unserer Region Ratschläge rund um das Thema.

Da es mit 32000 Telefonanrufern einen ungeahnt hohen Ansturm gab, konnten unsere Experten leider nicht jeden Anruf entgegennehmen. Interessante Fragen und die Antworten fassen sie deshalb an dieser Stelle anonym zusammen.

Ich bin seit über 30 Jahren mit meinem Mann verheiratet. Wir haben keine Kinder. Unser Vermögen haben wir gemeinsam erwirtschaftet. Falls einer von uns stirbt, erbt dann der Überlebende alles?

Das ist wohl der häufigste Irrtum im Erbrecht. In Ihrem Fall würde der Erstversterbende – wenn kein Testament vorliegt – nur zu drei Vierteln vom Ehegatten beerbt. Das andere Viertel fällt den näheren Verwandten des Erstverstorbenen nach gesetzlicher Regel zu, also den Eltern, ersatzweise den Geschwistern, also Schwager oder Schwägerin des Überlebenden, oder den Nichten und Neffen. Alle bilden eine sogenannte Erbgemeinschaft und können nur gemeinsam verfügen. Es ist dringend empfehlenswert, dass sich die Ehegatten in einem notariellen Erbvertrag oder einem gemeinschaftlichen Testament wechselseitig als Erben einsetzen. Beratung ist ferner geboten, wer Schlusserbe werden soll, nach dem Tod beider Ehegatten. Ist nichts bestimmt, erben dann (nur) die Verwandten des Zuletztversterbenden.

Mein Mann und ich sind jeweils in zweiter Ehe verheiratet. Jeder von uns hat Immobilien. Haben die beiden Stiefkinder meines Mannes ein Erbrecht nach meinem Tod?

An sich nicht: Falls Sie keine letztwillige Verfügung treffen, werden Sie von Ihrem Ehemann zur Hälfte und von Ihren beiden Kindern zu je einem Viertel beerbt, die dann gemeinsam eine Erbgemeinschaft bilden. Wenn dann aber später Ihr (verwitweter) Ehemann verstirbt, wird dieser nach Gesetz nur von dessen beiden Kindern beerbt. Und in dessen Nachlass befindet sich auch der Erbteil nach Ihnen. Auf diesem Wege geht die Hälfte Ihres Vermögens an Ihre Stiefkinder über. Und das gilt umgekehrt genauso, wenn Ihr Ehemann als Erster sterben würde. Erbrechtliche Regelungen bei Patchworkfamilien sind anspruchsvoll. Hierbei ist eine sachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Wir gaben unserem Sohn bereits vor 12 Jahren einen Betrag von rund 120 000 Euro zum Bau seines Hauses. Geschrieben wurde damals nichts. Wir wollen, dass unsere drei Kinder wirtschaftlich gleichberechtigt sind nach unserem Tod. Was ist zu beachten?

Ohne testamentarische Ausgleichsregelung besteht die Gefahr, dass Ihr Sohn in Ihrem jeweiligen Erbfall der gleiche Anteil am Nachlass zusteht, wie seinen beiden Geschwistern, obwohl er schon etwas bekommen hat. Sie sollten eine testamentarische Regelung für beide Todesfälle treffen, in welcher – neben Ihrer eigenen Absicherung – so genannte Vermächtnisse oder Vorausvermächtnisse zugunsten der beiden anderen Kinder getroffen

werden. Zusätzlich könnte Ihr Sohn in einer notariellen Urkunde darauf verzichten, beim Erbfall des zuerst versterbenden Elternteils Pflichtteilsansprüche geltend zu machen.

Mein Mann und ich haben nach unserer Hochzeit vor 40 Jahren ein gemeinschaftliches Testament selbst geschrieben, wonach wir uns gegenseitig und zum Schluss unsere drei Kinder als Erben eingesetzt haben. Mein Mann ist verstorben. Ich werde nun von meiner Tochter versorgt. Die beiden Söhne kümmern sich nicht um mich. Kann ich meine Tochter als Alleinerbin einsetzen?

Grundsätzlich nein: Falls in dem Gemeinschaftlichen Testament kein Abänderungsvorbehalt aufgenommen wurde, ist die Schlusserbeinsetzung bindend und kann nicht mehr vom Längerlebenden geändert werden. Lediglich in dem Fall, dass Sie daran gedacht haben, einen Änderungsvorbehalt im Testament aufzunehmen, wäre die Alleinerbeinsetzung der Tochter möglich. Allerdings haben die Söhne auch dann ein Pflichtteilsrecht.

Mein Mann und ich sind jeweils in zweiter Ehe verheiratet. Jeder von uns hat Immobilien. Haben die beiden Stiefkinder meines Mannes ein Erbrecht nach meinem Tod?

An sich nicht: Falls Sie keine letztwillige Verfügung treffen, werden Sie von Ihrem Ehemann zur Hälfte und von Ihren beiden Kindern zu je einem Viertel beerbt, die dann gemeinsam eine Erbgemeinschaft bilden. Wenn dann aber später Ihr (verwitweter) Ehemann verstirbt, wird dieser nach Gesetz nur von dessen beiden Kindern beerbt. Und in dessen Nachlass befindet sich auch der Erbteil nach Ihnen. Auf diesem Wege geht die Hälfte Ihres Vermögens an Ihre Stiefkinder über. Und das gilt umgekehrt genauso, wenn Ihr Ehemann als Erster sterben würde. Erbrechtliche Regelungen bei Patchworkfamilien sind anspruchsvoll. Hierbei ist eine sachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Meine Frau und ich haben zwei gemeinsame Kinder, die unser Vermögen erben sollen. Brauchen wir überhaupt ein Testament?

Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie oder Ihre Frau sterben, würde der überlebende Partner gemeinsam mit den Kindern in einer Erbgemeinschaft erben. Der Überlebende könnte somit ohne das Einverständnis der Kinder nicht

Ich habe keine Immobilien und auch kein sonstiges größeres Vermögen. Mein Mann ist bereits verstorben. Kinder habe ich nicht. Mein Sparguthaben, meinen Schmuck und meine persönlichen Gegenstände soll meine Nichte bekommen und nicht meine beiden Geschwister. Ich habe aus dem Internet ein Testament ausgedruckt und unterschrieben.

Ihr Testament ist leider nichtig, da Sie es nicht vollständig eigenhändig geschrieben haben. Wenn Sie kein notarielles Testament machen wollen, muss das Testament vollständig eigenhändig von Ihnen geschrieben und unterschrieben sein. Ort und Tag der Errichtung des Testaments sollen hierbei angegeben sein, auch soll die Unterschrift den Vornamen und den Familiennamen enthalten.

Unsere Tochter verlangt schon heute von uns ihren Pflichtteil, um sich eine Eigentumswohnung zu kaufen. Sind wir dazu verpflichtet?

Nein, ein Pflichtteilsanspruch entsteht erst mit dem Tod des jeweiligen Elternteils. Sie können jedoch freiwillig jetzt schon einen Betrag schenken, wenn Ihre Tochter dafür auf ihren Pflichtteil nach den Eltern verzichtet. Dies ist nur wirksam, wenn es notariell beurkundet wird. Dies ist wichtig, weil bei einer Schenkung ohne solche Regelung dieses Kind nach dem Tod erneut einen Pflichtteilsanspruch hätte.

Meine Frau und ich haben zwei gemeinsame Kinder, die unser Vermögen erben sollen. Brauchen wir überhaupt ein Testament?

Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie oder Ihre Frau sterben, würde der überlebende Partner gemeinsam mit den Kindern in einer Erbgemeinschaft erben. Der Überlebende könnte somit ohne das Einverständnis der Kinder nicht

mehr über das gemeinsame Vermögen verfügen. Das lässt sich durch ein Testament oder einen Erbvertrag vermeiden. Pflichtteilsansprüche der Kinder bestehen trotzdem.

Ich bin Mitinhaber eines größeren Unternehmens. Nur eines meiner Kinder soll die Beteiligung an der Gesellschaft erben. Ist das möglich?

Ja, Sie können dieses Ziel erreichen. Allerdings genügt es hierzu nicht, ein Testament zu verfassen. Sie müssen vielmehr auch aufpassen, dass die Satzung der Gesellschaft Ihre Nachfolgevorstellungen zulässt. Bei Betriebsvermögen und bei Gesellschaftsbeteiligungen ist allerdings dringend vorher eine individuelle fachliche Beratung einzuholen.

Macht es eigentlich einen Unterschied, ob mein Kind neben meiner Frau erbt oder lediglich seinen Pflichtteil bekommt?

Falls das Kind Erbe ist, ist es unmittelbar am Nachlass beteiligt, d. h. das Kind ist Mitglied der Erbgemeinschaft, damit kann Ihre Frau Verfügungen nur gemeinsam mit dem Kind treffen. Im Gegensatz hierzu ist der Pflichtteilsberechtigte nicht unmittelbar am Nachlass beteiligt, er ist nicht Mitglied der Erbgemeinschaft. Der Pflichtteilsberechtigte hat nur einen Geldanspruch gegen den oder die Erben. Dieser Geldanspruch beträgt nur die Hälfte des gesetzlichen Erbteils.

Mein Ehemann hat aus seiner ersten Ehe einen Sohn, zu dem kein gutes Verhältnis besteht. Was kann ich tun, damit das Vermögen, das mein Ehemann von mir erben soll, später nicht an dessen Sohn geht? Ich möchte, dass mein Vermögen nach dem Tod meines Ehemannes an eine gemeinnützige Einrichtung geht, soweit mein Ehemann es nicht verbraucht.

Sie können zum Beispiel Ihren Ehemann als einen von den gesetzlichen Beschränkungen soweit wie möglich befreien Vorerben auf Lebenszeit und die gemeinnützige Einrichtung als sogenannten Nacherben einsetzen. Die Vor- und Nacherfolge ist allerdings kompliziert und sollte mit einem Notar besprochen werden.

Mein Mann ist vor kurzem verstorben. Er hatte mich zur Alleinerbin eingesetzt. Ich möchte jetzt als Eigentümerin des Reihenhauses, in dem wir seit 40 Jahren leben, eingetragen werden. Der Erbschein dazu ist sehr teuer, er kostet 1270 Euro. Geht es ohne Erbschein?

Wenn Ihr Mann nur ein privat-schriftliches Testament gemacht hat, müssen Sie leider trotz der Kosten den Erbschein beantragen, andernfalls können Sie nicht im Grundbuch als Eigentümer eingetragen werden. Falls Ihr Mann allerdings ein notarielles Testament errichtet hat, wären an Gesamtkosten für Notar und gerichtlicher Hinterlegung und Eröffnung insgesamt nur circa 1000 Euro angefallen.

Welche Vorteile hat ein notarielles Testament, wenn ich doch genauso gut handschriftlich ein Testament verfassen kann?

Der Notar formuliert Ihren Willen so, dass nach dem Erbfall kein Streit darüber entsteht, was Sie gemeint haben. Der Notar weist Sie aufßerdem auf mögliche Probleme hin, die aufgrund Ihrer Familien- und Vermögensverhältnisse eintreten könnten und bei der Erbregelung berücksichtigt werden sollten. Auch wenn ein Testament nur eine einfache Alleinerbeinsetzung enthält, hat das notarielle Testament gegenüber dem handschriftlichen Testament den Vorteil, dass der Erbe zum Nachweis seiner Erbenstellung gegenüber Banken und Grundbuchamt keinen Erbschein benötigt. Die Kosten für einen Erbschein betragen meist knapp das Doppelte der Kosten für ein notarielles Testament. Bei Immobilienbesitz ist daher das Selbstschreiben des Testaments oft die teuerste Variante.

Wir sind verheiratet und haben zwei Kinder. Leider haben wir seit Jahren keinen Kontakt. Jetzt wollen wir ein Testament errichten und nach dem Tod des Längerlebenden das Vermögen wohltätigen Zwecken zu führen. Können die Kinder Pflichtteilsansprüche geltend machen, obwohl wir seit Jahrzehnten keinen Kontakt haben?

Ja, die Kinder können tatsächlich bei beiden Todesfällen Pflichtteilsansprüche geltend machen. Eine Pflichtteilsentziehung ist nur unter ganz engen Voraussetzungen möglich, zum Beispiel falls der Berechtigte dem Erblasser oder dessen Familie nach dem Leben trachtet oder sich eines Verbrechens bzw. eines schweren vorsätzlichen Vergehens gegen diese schuldig macht oder böswillig seine Unterhaltpflichten verletzt. Lieblosigkeiten oder der Abbruch des Kontakts reichen nicht aus. Bearbeitung: Michael Kerler

Das sind unsere Experten

Dr. Lothar Hippler
Notar in Lindenberg im Allgäu



Dr. Reinhard Kössinger
Notar in Illertissen

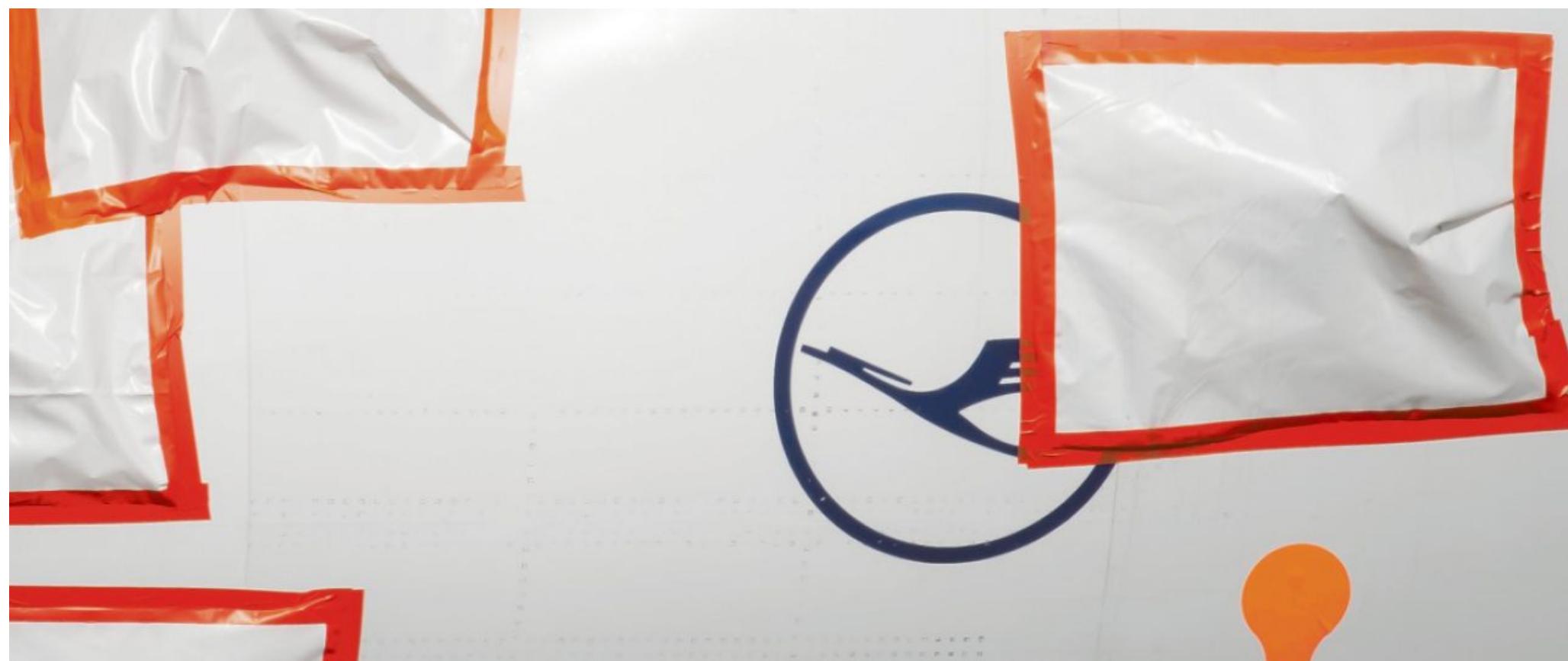


Bernhard Hille
Notar in Augsburg



Eva Maria Brandt
Notarin in Friedberg





Der Lufthansa-Konzern muss derzeit an vielen Stellen gleichzeitig saniert werden. Doch die Börse zeigt sich optimistisch.

Foto: Sven Hoppe, dpa

Ist die Lufthansa wieder bereit zum Abheben?

Luftfahrt Nach den Erfolgsnachrichten der Impfstoff-Entwickler hat sich die Lage für die schwer angeschlagene Airline scheinbar stark gebessert. Doch die Kursrallye an der Börse könnte trügerisch sein, denn viele Unsicherheiten bleiben

VON MATTHIAS ZIMMERMANN

Frankfurt am Main Wirtschaft ist auch Psychologie. Das gilt erst recht für die Börse. Kaum hatte das Mainzer Pharmaunternehmen Biontech vor knapp zwei Wochen angekündigt, wahrscheinlich sehr bald einen fertigen und sehr sicheren Impfstoff zu haben, schossen die Kurse an der Börse nach oben. Der deutsche Leitindex Dax sprang an einem Tag fast fünf Prozent in die Höhe. Noch einmal deutlich getoppt haben das die Papiere der Lufthansa: über 20 Prozent Plus an einem Tag. Seitdem hat die Aktie sich gut behauptet, erst recht nachdem auch die US-Pharmafirma Moderna die glänzenden Ergebnisse ihrer Impfstofftests veröffentlichte und Biontech am Freitag schon die Zulassung in den USA beantragt hat. Die Börse glaubt offenbar wieder an eine bessere Zukunft der Airline, die im Frühjahr nur durch ein Neun-Milliarden-Paket des Staats vor dem Crash gerettet werden konnte. Dabei herrschte nur kurz vor dem Kurssprung noch Katerstimmung. Wie kann die so schnell verfliegen?

An den Buchungszahlen liegt es sicher nicht. Das Passagieraufkommen ist nach verhaltener Besserung während der Sommermonate erneut eingebrochen. Im dritten Quartal kamen alle Konzern-Airlines zusammen auf gerade einmal 20 Prozent der Fluggäste im Vergleich zum Vorjahr, erklärte Lufthansa-Chef Carsten Spohr Anfang November bei der Vorlage der Zahlen für das dritte Quartal. Angesichts großflächiger Ausweisung von Risikogebieten und strenger Quarantäne-Regeln ist da auch so schnell keine Besserung zu erwarten. Zudem fließen noch immer jeden Tag Millionenbeträge aus dem Unternehmen

ab. Dem Vorstand gelang es zwar zwischenzeitlich, den Wert von einer Million Euro pro Stunde aus dem Frühjahr zu halbieren. Doch mittlerweile steigt die sogenannte Cash-Burn-Rate wieder. Spohr hat nun versichert, den Abfluss auf höchstens 350 Millionen Euro pro Monat zu begrenzen.

Unterm Strich steht aber nach neun Monaten ein Minus von 5,6 Milliarden Euro in der Bilanz – bei einem Umsatz von elf Milliarden. Große Löcher haben Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Flieger und Kerosinkontrakte gerissen. Wenn weltweit niemand mehr Flugzeuge kaufen will, sind selbst die teuersten Maschinen kaum noch etwas wert – siehe die stillgelegten A380. Gespart wird weiterhin an allen Ecken: Ersatzteile für die noch

Der Personalabbau ist noch längst nicht abgeschlossen

fliegenden Teile der Flotte sollen stillgelegten Maschinen entnommen, Büroflächen gestrichen werden. Der Flugbetrieb der Tochter Germanwings wurde ganz eingestellt. Doch die größte Baustelle bleibt für Spohr weiterhin der angestrebte Personalabbau.

Von den zu Jahresbeginn noch rund 138 000 Stellen sollen nur rund 100 000 übrig bleiben. Gut 14 000 Mitarbeiter sind bereits ausgeschieden, die meisten davon bei der zum Verkauf stehenden Catering-Tochter LSG Sky Chefs. Mit Boden- und Kabinenpersonal gibt es zudem Krisenverträge mit spürbaren Einschnitten für die Beschäftigten. Aber für die Piloten, die Gruppe mit den höchsten Einkommen, wird noch immer nach einer Lösung gesucht. Die Laune der Anleger trübt

das offenbar nicht. Zuletzt war sogar eine Anleihe, mit der die Lufthansa sich 600 Millionen Euro beschafft hat, so stark überzeichnet, dass das Unternehmen deutlich weniger Zinsen zahlen muss als angeboten. Blinder Optimismus?

Es sind wohl nicht zuletzt die extrem guten Zahlen über die Schutzwirkung der Impfstoff-Kandidaten von Biontech und Moderna, welche die Kurse beflügeln. Das sagt der DZ-Bank Luftfahrt-Experte Dirk Schlamp im Gespräch mit unserer Redaktion. Erwartet worden waren die Impfstoffe. Er sagt aber auch: „In Relation zum Zustand des Unternehmens ist der Aktienkurs gar nicht so extrem gefallen. Das lag sicher auch daran, dass es mit dem Einstieg von Herrn Thiele schnell einen neuen Großaktionär gegeben hat. Und die Märkte gehen davon aus, dass das Unternehmen nicht pleitegehen kann, denn der Staat ist ja in die Verantwortung gegangen.“

Der Münchner Milliardär Heinz-Hermann Thiele hat im Frühjahr in mehreren Schritten rund ein Zehntel der Lufthansa-Anteile gekauft. Nachdem es lange ruhig um ihn geblieben ist, hat er sich Anfang des Monats wieder zu Wort gemeldet. Wenn die Gewerkschaften nicht bald einlenken, müsste die Lufthansa ihre nicht mehr zeitgemäßen Tarifvereinbarungen kündigen und im großen Stil Personal kündigen, polterte er in der *Frankfurter Allgemeinen*. Doch wenige Tage später kam die Meldung der Impfstoffentwickler. Nun könnte ausgerechnet diese für die Wiederausweitung des Flugbetriebs gute Nachricht die Restrukturierung der Lufthansa erst einmal ausbremsen.

Bei der Vorlage ihres jüngsten Verhandlungsangebots versäumte es die Pilotengewerkschaft Vereini-

gung Cockpit jedenfalls nicht, darauf hinzuweisen, dass dieser Erfolg „die Zukunft besser vorhersehbar gemacht“ habe. Folglich gehe es nun nicht um Personalabbau, sondern um Zugeständnisse bei Gehalt und Altersversorgung, um „schnell und reibungslos aus der Krise zu starten sowie eventuell frei gewordene Märkte zu besetzen“.

Doch so schnell, wie das viele gerne hätten, dürfte das nicht gehen, erklärt Luftfahrt-Analyst Schlamp. Denn zunächst müssten weite Teile der Bevölkerung geimpft werden – weltweit. Das dauert und deswegen dürfte auch das Jahr 2021 noch schwierig werden. „Gerade Länder, die auf einem guten Weg sind, werden natürlich sehen, dass sie sich nicht wieder neue Fälle ins Land holen“, sagt Schlamp. Vielleicht braucht man zum Fliegen in Zukunft einen Impfpass oder muss vor dem Abflug einen Corona-Test machen? Die Lufthansa experimentiert jedenfalls schon auf einer Strecke mit verpflichtenden Antigentests vor dem Abflug. Viele weitere Fragen sind auch noch offen: Wie lange hält die Immunität an? Wird das Virus mutieren und die Wirksamkeit der Impfung nachlassen? Abgesehen da-

von wird die Krise auch in anderen Branchen strukturelle Veränderungen hinterlassen. Viele Treffen und Konferenzen dürften auch nach der Krise digital stattfinden, weil Unternehmen sparen müssen oder wollen. Auch bei vielen Arbeitnehmern sieht es dann vielleicht finanziell nicht so gut aus, sodass Flugreisen in den Urlaub ausfallen könnten.

Wer jetzt voller Optimismus in Lufthansa-Aktien investiert, könnte also noch eine Bauchlandung hinlegen. Denn ein gewichtiger Punkt ist noch gar nicht erwähnt: Die Lufthansa verfügt zwar durchaus noch über eine beruhigende Liquiditätsreserve. 6,3 Milliarden Euro aus dem Hilfspaket der Bundesregierung sowie aus ähnlichen Paketen in der Schweiz, Österreich und Belgien sind noch nicht abgerufen. Insgesamt standen Ende September liquide Mittel in Höhe von 10,1 Milliarden Euro zur Verfügung. Aber die Gelder müssen ja wieder zurückgezahlt werden. Das kann dauern, zumal die Gewinnmargen eher sinken werden, wenn die vielen stillgelegten Flugzeuge wieder aktiviert werden und das Angebot steigt. Und das schmälernt die Investitionen, etwa in neuere, effizientere Flugzeuge.

Wirtschaft kompakt

HANDEL

Milliardär Kretinsky baut Einfluss bei Metro aus

Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro noch weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmevertrags habe die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH (EPGC) Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent auf rund 40,6 Prozent. Metro hatte seinen Aktionären empfohlen, das Übernahmevertrag abzulehnen. Nach Überschreitung der 30-Prozent-Schwelle kann EPGC nun seine Anteile weiter erhöhen, ohne ein Pflichtangebot abzugeben. (dpa)

PROGNOSE

Aufsteiger Augsburg, Absteiger Ingolstadt

Das Berliner und das Münchner Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer am Freitag veröffentlichten Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht. In Bayern werden den Landkreisen aus dem Münchner Umland sowie Regensburg die besten Wachstumsaussichten vorhergesagt. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden demnach nach der Krise wieder stärker wachsen. Zu diesen zählt die Studie auch Augsburg, Essen oder Münster. Besonders von der Krise betroffen sind den Forschern zufolge Kreise, in denen Branchen wie das Gastgewerbe, die Reisewirtschaft, die Luftfahrt und die Automobilindustrie dominieren. Das gelte etwa für Ingolstadt. (dpa)



Ingolstadt hat laut einer Studie eingetragene Aussichten. Foto: Ulrich Wagner

Apple fordert Facebook heraus

Digitales Mit neuen Einstellungen für mehr Datensicherheit könnte der iPhone-Hersteller dem sozialen Netzwerk großen Schaden zufügen

Cupertino Apple wird die neue Möglichkeit für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten infrage.

Für Facebook ist der Zugang zu den Nutzerdaten wichtig, weil das Online-Netzwerk seinen Werbekunden einen verlässlichen Zugang zu möglichst spezifischen Kundengruppen verspricht. Dafür will

Facebook möglichst viel über die Interessen und Aktivitäten der Menschen erfahren. Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zur einzigartigen Gerätenummer für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi am Don-

DIE KUNST DES PERFEKTEN GESCHENKS.

JETZT IST DIE ZEIT DER VORFREUDE:
Lassen Sie sich von unserer dekorativen Winterwunderwelt verzaubern, z.B. wenn am 21.11. edle Weihnachtssterne vor Ort von Hand gefertigt werden. Jetzt gibt es auch viele Geschenkideen und inspirierende Neuerungen aus der Designwelt zu entdecken.

DESIGN FÜR LEBEN

www.interni.de • info@interni.de • Germanenstraße 2 • 89250 Senden/Illyer
Fon 07307 / 856000 • Fax 07307 / 856100 • offen: Mo - Sa 10 - 19 Uhr

interni
by inhofer

Telefontarife Sa - So*

Günstige Anbieter im Call by Call

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
		01052	0,89
	01097	0,89	
7-8	Sparcall	01028	0,10
	Tellmio	01038	1,38
	01088	01088	1,39
8-19	Tellmio	01038	1,38
	01088	01088	1,39
	Star79	01079	1,45
19-24	01052	01052	0,89
	01097	01097	0,89
	Tele2	01013	0,94
Ferngespräche Inland			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
	3U	01078	0,64
	01088	01088	0,77
7-8	Sparcall	01028	0,10
	01012	01012	0,55
	3U	01078	0,64
	01098	01098	1,19
8-18	01012	01012	0,55
	3U	01078	1,18
	01098	01098	1,19
	01011	01011	1,54
18-19	01012	01012	0,55
	3U	01078	0,64
	01098	01098	1,19
	01011	01011	1,54
19-24	3U	01078	0,64
	01098	01098	0,89
	01097	01097	0,89
Festnetz zum deutschen Mobilfunk			
Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct./Min.
0-24	3U	01078	1,74
	01052	01052	1,75

Alle Anbieter mit Tarifansage; Abrechnung im 60-Takt. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich. *bundeseinheit. Feiertage Angaben ohne Gewähr

Quelle: biallo.de 20.11.2020

Erste Impfungen noch im Dezember

Corona Biontech und Pfizer wollen die Zulassung für ihren Impfstoff zunächst in den USA beantragen. Das heißt nicht zwingend, dass Menschen in Europa länger warten müssen

VON JONATHAN LINDENMAYER

Mainz Ein Impfstoff gegen Covid-19 rückt in greifbare Nähe. Die Pharma-Unternehmen Biontech und Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Impfstoff beantragen. Das teilen die Unternehmen am Freitag mit. Amerikanische Experten zeigten sich zuversichtlich, dass die Zulassung noch im Dezember ausgesprochen werden könnte. Sobald die Genehmigung vorliegt, könnten Pfizer und Biontech erste Impfstoff-Dosen liefern – innerhalb weniger Stunden, heißt es von den Unternehmen. In den USA könnten gefährdete Menschen dann bereits bis Ende Dezember geimpft werden. Europäer müssen aber nicht unbedingt länger auf den Impfstoff warten.

Wann die Unternehmen eine Zulassung in Europa beantragen, ist im Moment noch unklar. EU-Kommis-sionschefin Ursula von der Leyen ließ aber durchblicken, dass der Impfstoff fast zeitgleich zur Verfü-gung stehen könnte. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte er in Europa zugelassen werden, sagte sie am Donnerstag unter Hinweis auf Informationen der „European Medicines Agency“ (EMA). Die



Nun könnte beim Impfstoff alles schnell gehen.

Foto: Karl-Josef Hildenbrand, dpa

EMA ist das europäische Äquivalent zur amerikanischen FDA. Die Be-hörde mit Sitz in Amsterdam spricht Zulassungsempfehlungen für Impf-stoffe und Medikamente aus, die Europäische Kommission gibt sie dann in letzter Instanz frei. Die Zu-lassung gilt für die gesamte Europäi-sche Union. Entsprechende Anträge seien in Vorbereitung, heißt es von Pfizer und Biontech. Glaubt man den Informationen Ursula von der

Leyens, läge die Zulassung in Euro-pa etwa zeitgleich vor wie in den USA – obwohl der Antrag später eingehen wird.

Der Grund liegt im Prüfungspro-zess der EMA. Die Behörde bietet ein „Rolling Review“ an. Das heißt, dass Unternehmen erste Unterlagen schon einreichen können, bevor die Erprobung des Impfstoffs abgeschlossen ist. Zulassung und firmen-interne Prüfung des Impfstoffs lau-

fen parallel. Davon hat Biontech be-reits Gebrauch gemacht.

Wie lange sich der Prüfungspro-zess hinzieht, lässt sich schwer sa-gen. Das hängt davon ab, wie schnell die Behörden arbeiten und inwieweit sie Nachfragen an die Un-ternehmen haben. Sie prüfen den Impfstoff auf drei Kriterien: Wirk-samkeit, Verträglichkeit und techni-sche Qualität. „Wenn der Antrag keine Fragen offen lässt, dann geht es sicherlich sehr schnell. Einige wenige Wochen“, sagt Rolf Hönke vom Verband forschender Phar-maunternehmen. Sollten Fragen of-fen bleiben, könnte sich der Prozess um einige Wochen hinziehen. Das ist bedeutend schneller als in Nicht-Krisen-Zeiten. Normalerweise dau-ert so ein Prozess laut Hönke etwa 16 Monate.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevöl-kerung zur Verfügung zu stellen“.

Ziel sei die schnelle globale Vertei-lung des Impfstoffs. „Als Unterneh-men mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kon-takt mit der Europäischen Arznei-mittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Audi bis 2025 klimaneutral

Auch in Ingolstadt soll kein CO₂ anfallen

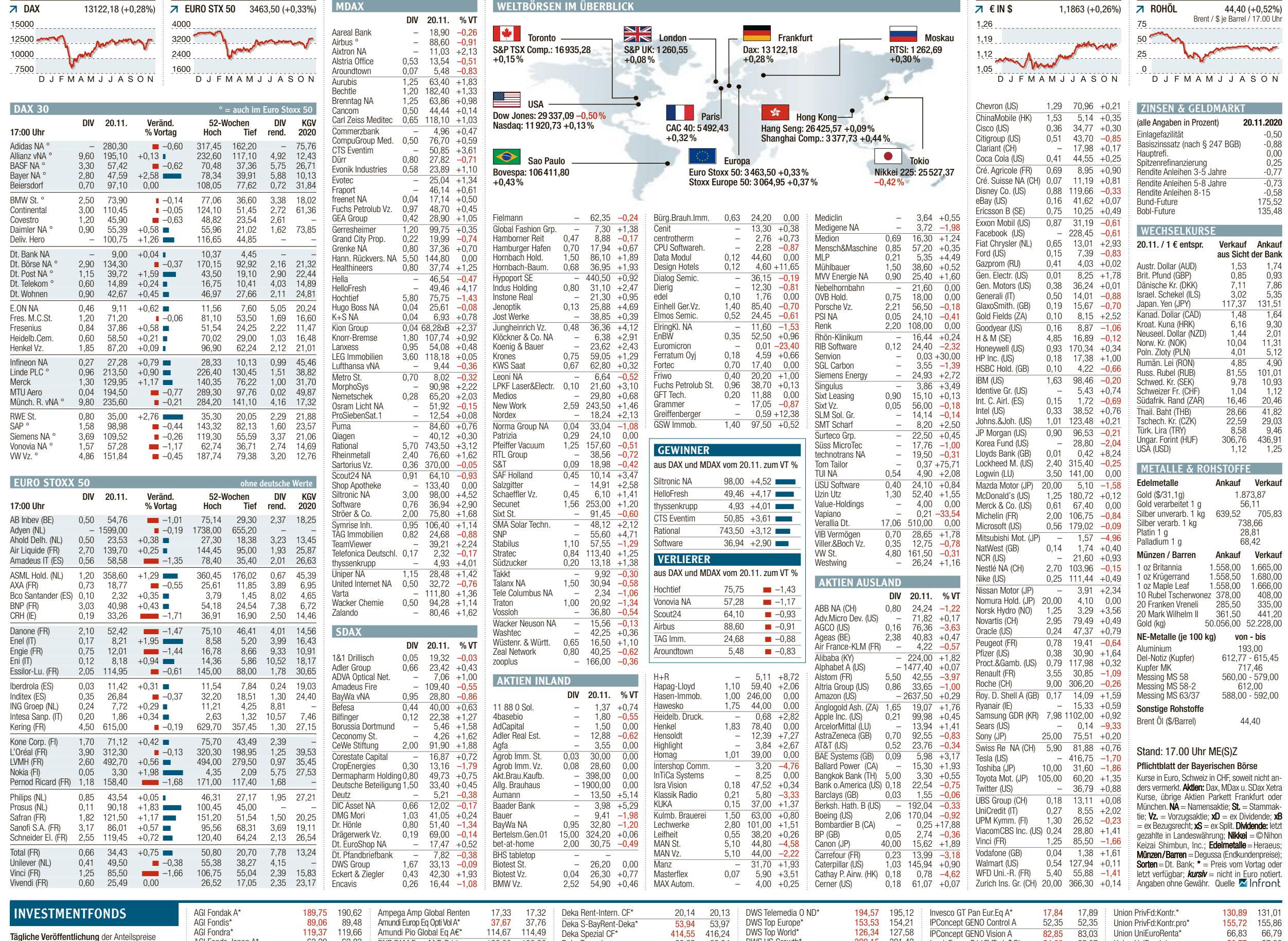
Ingolstadt Die Audi-Werke Brüssel und Györ in Ungarn produzieren schon CO₂-neutral – jetzt will der Autobauer im Stammwerk Ingol-stadt, in Neckarsulm und im Werk San José Chiapa in Mexiko nachzie-hen. „Bis 2025 sollen alle Audi-Produk-tionsstandorte bilanziell

CO₂-neutral produzieren“, teilte die VW-Tochter mit. Bisher falle ein Großteil der Emissionen eines Autos beim Fahren an. „Doch mit dem steigenden Anteil an elektrifizierten Autos verschiebt sich das zuneh-mend in die Herstellungsphase“, sagte Produktionsvorstand Peter Kössler mit Blick auf den hohen CO₂-Ausstoß bei der Herstellung der Batterien. Die sollen künftig nur mit Grünstrom produziert werden. „Indem wir unsere Produktions-standorte CO₂-neutral stellen und diesen Anspruch konsequent in die Lieferkette tragen, sorgen wir da-für, dass unsere Autos mit einem ge-ringeren CO₂-Rucksack beim Kun-den ankommen.“

In Ingolstadt werde heute zu 70 Prozent, in Neckarsulm und in Mexiko zu 75 Prozent klimaneutral produziert, sagte der Audi- Um-weltschutzbeauftragte Rüdiger Recknagel. Das 100-Prozent-Ziel solle mit Holz und einem Biomasse-Kraftwerk erreicht werden. (dpa)

Die aktuellen Kurse

↗ DAX 13122,18 (+0,28%) | ↗ MDAX 28930,15 (+0,64%) | ↗ TECDEX 3058,08 (+0,82%) | ↗ SDAX 13409,31 (+0,62%) | ↗ UMLAUFRENDITE -0,58 (±0,00%)



INVESTMENTFONDS

Tägliche Veröffentlichung der Anteilspreise mitgeteilt von Infront Financial Technology GmbH

Rücknahmepreise 20.11. Vortag

Aberd. A.M. Deg Europa 0,65 0,65

AGI Adifonds A* 133,15 134,00

AGI AdiVerta A* 147,82 148,38

AGI Assecure ATE* 195,07 195,05

AGI Concentra A* 128,11 128,91

AGI Euro Renten A* 65,45 65,47

AGI Euro Rentenfonds AT* 113,14 113,17

AGI Europazins A* 56,60 -1,66

AGI F Alz EuroVpa 110,34 109,92

AGI Flex Rentenf. A* 93,34 93,52

AGI Fondak A*	189,75	190,62	Ampega Amp Global Renten	17,33	17,32	Deka Rent-Intern. Cf*	20,14	20,13	DWS Telemedia O ND*	194,57	195,12	Invesco GT Pan Euro Eq A*	17,84	17,89	Union PrivFd:Kontr.*	130,89	131,01
AGI Fondis*	89,06	89,48	Amundi Euro Eq Opti Vol A*	37,67	37,78	Deka S-BayRent-Deka*	53,94	53,97	DWS Top Europe*	153,53	154,21	IPConcept GENO Control A	52,35	52,35	Union PrivFd:Kontr:pro	155,72	155,86
AGI Fondra A*	119,37	119,66	Amundi Prio Global Eq A*	114,67	114,49	Deka Spezial Cf*	414,55	416,24	DWS Top World*	126,34	127,58	IPConcept GENO Vision A	82,85	83,03	Union Euro:Kontr*	66,83	66,79
AGI Fonds Japan A*	63,20	62,83	BNP PAM Euro M.T. Bd.*	186,88	186,86	Deka Tresor*	86,85	86,84	DWS US Growth*	300,15	301,42	Lomb:Europe Privi Fidic P*	54,80	55,07	Union Fonds*	56,77	57,26
AGI Global Eq.Divid A*	114,63	115,26	BNP PAM Euro MM*	205,70	206,71	DJE Real Estat P	0,18	0,18	DWS Verm&f I LD*	196,66	197,92	MEAG Euro:Kapital*	45,93	45,82	Union Fonds*	46,11	46,11
AGI Industria A*	113,89	114,78	BNP PAM Europe Dividend*	88,13	88,67	DJE-Div&Sub I	490,65	488,47	Fidelity In Europe Growth*	14,85	15,02	MEAG Euro:Rent A*	31,80	31,78	Union Fonds*	31,77	31,78
AGI Informati&n A*	38,91	38,95	BNP PAM Europe Dividend*	57,22	57,23	DJE-Div&Sub P	441,06	439,10	Fidelity In International USD*	65,84	66,63	Monega Top Dividend*	51,64	51,78	Union Fonds*	51,64	51,78
AGI Intergral A*	403,32	405,88	Commerz hausinvest	42,73	42,73	DWS Biotech*	250,84	254,84	Frank:Temp. Growth. Inc:Ad*	49,38	49,29	Pictet EUR Bonds P dy*	359,99	360,04	Union Fonds*	359,99	360,04
AGI Internat. A*	49,38	49,24	Deka ArDeka Cf*	67,53	67,87	DWS Biotech*	134,20	1356,74	Frank:Temp. Tem. Em.Mkts A*	16,74	16,76	Pictet Sh. -Term M.Mkts Pdy	92,24	92,24	Union RealEst:Unimmo:Dt*	155,72	155,86
AGI Interpol A*	161,00	161,75	Deka ArDeka Eu Stocks TF*	37,20	37,32	DWS Deutschland*	223,91	225,41	Frank:Temp. Tem. Gr/Eur Aa*	189,64	190,09	Pictet Water P*	383,06	385,14	Union RealEst:Unimmo:Europa*	54,83	54,83
AGI Plusfonds A*	89,95	89,96	Deka ArDeka Lux-Japan Cf*	78,01	77,95	DWS ESG Investa	174,08	175,48	GAM/Lux Loc. Em.Bd(EUR) B*	133,70	133,78	Savills SEB Immowest	2,17	2,17	Union JRS:Intern. U.I*	45,35	44,99
AGI Plusfonds A*	62,61	63,56	Deka ArDeka Lux-Pharma Cf*	33,98	34,28	DWS Eurz Bds Flex LD*	33,22	33,23	GAM/Lux Sam. Sust Water B*	367,31	367,31	Union BBV-Fonds:Un*	55,97	55,92	Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront		
AGI Plusfonds A*	71,33</																

Hoffnung auf den „Post-Corona-Boom“

Prognosen Nach dem massiven Wirtschaftseinbruch erwarten Volkswirte im neuen Jahr eine Rückkehr der Lebensfreude und ein starkes Wachstum. Doch bis dahin müssen viele Betriebe noch durch ein tiefes Tal gehen

VON MICHAEL KERLER

Frankfurt am Main Die Gasthäuser haben geschlossen, Kinos und Fitnessstudios sind zu. Deutschlands Wirtschaft, so empfindet man es, stolpert durch den Corona-Herbst wie ein Spaziergänger durch dicken Nebel. Vielen Menschen geht es ähnlich. Wann ist die Pandemie zu Ende? Wird ein Impfstoff wirken? „Die Mächtigkeit einer globalen Pandemie wurde uns eindrücklich vor Augen geführt“, sagt Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt der genossenschaftlichen DZ-Bank, als er die Konjunktur- und Kapitalmarktaussichten des Instituts für das kommende Jahr vorstellt. Deutschland wird dieses Jahr mit einer Rezession abschließen. Aber die ersten Volkswirte sehen bereits hellere, klare Tage. Denn das kommende Jahr werde bestimmt von einem „Post-Corona-Boom“, prognostiziert Bielmeier.

Die DZ-Bank erwartet nächstes Jahr „sehr kräftiges Wachstum“. Nach dem Herunterfahren der Wirtschaft im Frühjahr, aber auch mit dem zweiten Teil-Lockdown im Herbst hatten die Bürger weniger Gelegenheit, Geld auszugeben. Die Sparquote sei hoch gewesen, hat die DZ-Bank beobachtet. Das könnte sich ändern: „Nächstes Jahr wird das Geld wieder kräftiger ausgegeben werden“, erwartet Bielmeier. Dies sehe man aktuell in China. „Dort geben die Leute das Geld mit vollen Händen aus.“

Grund für Konjunktur-Optimismus: Sollte das Corona-Virus nächstes Jahr in den Griff zu bekommen sein, erwarten die Experten eine „Rückkehr der Lebensfreude“, wie es Christian Kahler, der Chefstrate-

ge der DZ-Bank nennt. Die Menschen könnten wieder Konzerte besuchen, in den Urlaub fahren, das Versäumte nachholen. „Nach allen Krisen der jüngeren Vergangenheit ist bisher ein Boom erfolgt“, sagt Kahler. Fast alle Regionen der Welt werden den DZ-Bank-Prognosen zufolge wachsen, Deutschland um 3 Prozent, China gar um 8 Prozent. Der Aktienindex Dax könnte auf bis zu 14 000 Punkte steigen.

Durch die US-Wahl erwartet Chefvolkswirt Bielmeier zwar kein Ende der Handelsstreitigkeiten: „Der neue Präsident Joe Biden wird die Handelspolitik gegenüber China nicht so sehr ändern, das America-First-Denken wird weiter eine Rolle spielen.“ Europas Zentralbanken werden aber an ihrer lockeren Geldpolitik festhalten, die Zinsen bleiben niedrig, prognostiziert er. Das hilft der Wirtschaft.

Noch einen Tick positiver sind die Konjunktur-Erwartungen von Helaba-Chefvolkswirtin Gertrud Traud. Sie erwartet, dass sich die Staaten weiter wie eine „Nanny“ verhalten: Sie lenken mit Ausgangssperren, Mundschutz-Regeln und anderem mehr das Verhalten der Menschen, stehen der Wirtschaft aber auch mit massiven Hilfen zur Seite. Damit könnte 2021 die Wirtschaft kräftig wachsen.

Sicher, es kann ganz anders kommen: Bleibt der Impfstoff aus, mutiert das Virus oder treten andere unvorhergesehene Ereignisse ein, dann könnte die Krise wie ein „Polttergeist“ die Wirtschaft nochmals auf Talfahrt schicken, meint Traud. Umgekehrt könnte alles besser kommen und ein Digitalisierungsboom das wirtschaftliche Leben und die Aktienmärkte noch stärker be-



Chefvolkswirte erwarten nach der Corona-Krise bereits nächstes Jahr deutliches Wirtschaftswachstum. Das könnte die Börse beflügeln. Foto: Arne Dedert, dpa

flügeln. Beide Szenarien stuft die Helaba aber als nicht sehr wahrscheinlich ein.

Bis zum Boom steht zunächst ein harter Winter ins Haus: Das nächste halbe Jahr werde wirtschaftlich noch „schwierig“, sagt DZ-Bank-Experte Bielmeier. Die Corona-Pandemie hat viele Länder fest im Griff, die Gegenmaßnahmen könnten sogar noch restriktiver werden.

Tatsächlich ist man derzeit in Bayern vom Boom noch weit entfernt. „Die bayerische Wirtschaft befindet sich aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin in einer extrem schwierigen Lage“, sagte diese Woche Wolfram Hatz, Präsident der

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, kurz vbw. Bleibe der Teil-Lockdown auf den November begrenzt, werde Bayerns Wirtschaft dieses Jahr um 6,5 Prozent schrumpfen. „Falls der Lockdown verlängert wird, ist mit einem Rückgang von 7 Prozent zu rechnen“, sagt Hatz.

Das hinterlässt am Arbeitsmarkt Spuren. Die Zahl der Arbeitslosen in Bayern wird dieses Jahr deutlich ansteigen – um rund 71 200 auf rund 280 000, davon geht das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung aus. Die Arbeitslosenquote würde sich mit um rund ein Drittel auf 3,7 erhöhen. Bei einer noch schlechte-

ren Wirtschaftsentwicklung könnten es 4,2 Prozent sein. „Das bereitet uns Sorge“, sagt vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt. Er fordert, auf neue Belastungen der Wirtschaft zu verzichten und lehnt ein Recht auf Home Office oder Steuererhöhungen ab.

Getroffen hat die Corona-Krise auch viele Unternehmen in unserer Region. Die Commerzbank hat in Schwaben und Teilen Oberbayerns 50 Mittelständler zu den Folgen der Corona-Krise befragt. Davon sagte nur rund ein Drittel, dass sie die Krise nicht trifft. Ein weiteres Drittel ist betroffen, das letzte Drittel sehr stark, teilweise so sehr, dass die Existenz bedroht ist. Die schwäbischen Unternehmer schlagen sich leicht besser als es bundesweit der Fall ist. Für die Commerzbank ein Hinweis, dass sich Unternehmen in der Region etwas konservativer aufstellen oder mehr Rücklagen gebilden haben.

„Es gibt aber Branchen, die extrem stark leiden, darunter Gastronomie und Tourismus“, sagt Commerzbank-Niederlassungsleiter Stefan Rossmayer. „Geschwächte Branchen trifft der zweite Lockdown härter, wenn man zum Beispiel an einen Partyservice denkt“, fügt er an. Er rechnet zwar nicht mit einer großen Insolvenzwelle. Es sei aber möglich, dass einzelne Firmen in die Krise rutschen, wenn zum Jahresende die Erleichterungen im Insolvenzrecht auslaufen.

Die Erholung, sie wird also Zeit brauchen. „Das Vorkrisenniveau werden wir insgesamt erst im Jahr 2022 erreichen, in manchen Branchen sogar später“, sagt vbw-Präsident Hatz. Dichter Nebel ist so schnell nicht verschwunden.

Wirtschaft kompakt

E-MOBILITÄT

KfW-Bank gibt Zuschuss für Einbau privater Ladesäulen

Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könnte über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. (dpa)



Hausbesitzer können einen Ladesäulen-Zuschuss bekommen. Foto: Ulrich Wagner

KRISENHILFE

Der Bundestag hat das Kurzarbeitergeld verlängert

Der Bundestag hat am Freitag die Regelungen zur Kurzarbeit bis Ende 2021 verlängert. Weiterhin gilt, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat von 60 Prozent des Lohns auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben generell anrechnungsfrei. (dpa)

ANZEIGE

ANZEIGE

OLG München: Auto-Leasingvertrag widerrufen und tausende Euro zurückhalten

Auch Widerruf von Kfz-Darlehensverträgen ist nach BGH-Urteil grundsätzlich möglich

Verschiedene Gerichtsurteile erlauben es Verbrauchern, die ihr Auto finanziert oder geleast haben, sich von diesen Verträgen zu lösen und bezahlte Raten zurückzufordern. So erklärte der Europäische Gerichtshof (EuGH) mit Beschluss vom 26. März 2020 (Aktenzeichen C-66/19) Widerrufsinformationen, die sich in fast allen Autokredit- und Leasingverträgen befinden, für unvereinbar mit europäischem Recht. Dies kann – wenn weitere Voraussetzungen gegeben sind – dazu führen, dass diese Verträge auch noch Jahre nach deren Abschluss widerrufen werden können. Betroffen dürften mehrere Millionen Autokredit- und Leasing-Verträge sein.

Auch das OLG München hat mit einem bemerkenswerten Urteil vom 18. Juni 2020 (32 U

7119/19) entschieden, dass ein Verbraucher seinen Kfz-Leasingvertrag, den er mit dem Leasingunternehmen Sixt geschlossen hatte, auch Jahre nach Vertragsabschluss noch widerrufen konnte. Die Folgen des Urteils sind weitreichend. So urteilten die Münchener Richter, dass der Leasingnehmer gegen Rückgabe des Fahrzeugs sämtliche gezahlten Leasingraten zurückhält, ohne dass er sich einen Wertersatz oder einen Nutzungseratz für die gefahrenen Kilometer anrechnen lassen muss.

Auch der Bundesgerichtshof fällte jüngst ein äußerst verbraucherfreundliches Urteil. Er entschied mit Urteil vom 27. Oktober 2020, dass ein Verbraucher seinen Autokredit auch noch Jahre nach Abschluss widerrufen kann. Es

handelte sich hierbei um einen Darlehensvertrag mit der FCA Bank. Nach Ansicht der Karlsruher Richter hatte die FCA Bank falsch über das Widerrufsrecht belehrt.

Kanzlei Wawra & Gaibler bietet kostenlose Ersteinschätzung

Der Widerruf ist grundsätzlich bei allen von einem Verbraucher finanzierten oder geleasten Fahrzeugen möglich, unabhängig davon, ob es sich um einen Diesel oder Benzinmotor, Gebraucht- oder Neuwagen handelt. Die Rechtsfolgen des Widerrufs sehen vor, dass der Verbraucher alle Tilgungsräten und eine eventuell geleistete Anzahlung von der Autobank oder Leasinggesellschaft erstattet bekommt. Zusätzlich wird er von den zukünftigen Kreditverbindlichkeiten befreit. Im Gegenzug muss er das finanzierte Fahrzeug an die Bank zurückgeben.

Bei Kreditverträgen, die nach dem 13. Juni 2014 geschlossen wurden, muss der Verbraucher nach Ansicht der Kanzlei Wawra & Gaibler keinen Nutzungseratz für gefahrene Kilometer bezahlen. Das heißt, der Verbraucher bekommt sämtliche bisher gezahlten Raten zurück und ist sein Auto somit quasi gratis gefahren. Gewerbetreibende und Freiberufler können den Widerrufsjoker nur ziehen, wenn der Darlehens-/Leasingvertrag im Rahmen einer Geschäftsgründung abgeschlossen wurde.

Dieselbesitzern bietet sich eine weitere Möglichkeit auf Schadenersatz: Nun auch Fiat und Iveco betroffen.

Auch Autobesitzer, die ihr Fahrzeug nicht finanziert haben, können in vielen Fällen Schadenersatz geltend machen, sofern sie einen Diesel fahren. Dies gilt auch für Gewerbetreibende und Freiberufler. Grund ist, dass viele Fahrzeughersteller den Schadstoffausstoß ihrer Fahrzeuge in verbotener Weise manipuliert haben. Mediale Aufmerksamkeit erlangte dies im Zusammenhang mit Volkswagen. Jedoch sind auch viele andere Hersteller betroffen, die vom Kraftfahrbundesamt aufgefordert wurden, illegale Abschalteinrichtungen aus ihren Fahrzeugen zu entfernen.

Jüngst wurden Besitzer von Fahrzeugen des Fiat Chrysler Konzerns (Fiat, Iveco, Alfa Romeo, Jeep) von der Polizei Frankfurt dazu aufgerufen, sich im Zuge eines Ermittlungsverfahrens wegen manipulierter Dieselmotoren bei der Polizei zu melden. Insbesondere in vielen Wohnmobilien wurden Motoren von Fiat und Iveco verbaut. Besitzer solcher Fahrzeuge stehen Schadenersatzansprüche zu. Sie können ihr Fahrzeug entweder gegen Rückzahlung des Kaufpreises zurückgeben oder Schadenersatz in Geld verlangen und das Auto behalten. Auch hier spielt es keine Rolle, ob das Fahrzeug neu oder gebraucht erworben wurde. Es

spielt auch keine Rolle, ob auf das Fahrzeug bereits ein Softwareupdate aufgespielt wurde oder nicht.

Autobesitzer, die ihre Ansprüche nicht prüfen lassen, verschenken Geld

„Unsere Grundidee ist es, Autofahrer möglichst einfach und ohne Kostenrisiko zu ihrem Recht zu verhelfen. Wir ermöglichen es unseren Kunden daher, über unsere Seite www.rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de unter der Rubrik „Abgasskandal“ oder per E-Mail an office@rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de die benötigten Dokumente an uns zu senden. Für die Prüfung genügt es, den Kauf-/Finanzierungsvertrag, den Fahrzeugschein, den aktuellen Kilometerstand sowie – falls vorhanden – die Daten der Rechtsschutzversicherung mitzuteilen. Im Rahmen einer unverbindlichen Ersteinschätzung teilen wir Ihnen mit, ob ein Vorgehen im Ihrem Fall aussichtsreich ist oder nicht. Sollte ein weiteres Tätigwerden gegen einen Hersteller notwendig sein, übernehmen wir kostenlos die Korrespondenz mit dem Rechtsschutzversicherer, der die Kosten eines solchen Falles regelmäßig übernimmt. Sollte keine Rechtsschutzversicherung bestehen, besprechen wir mit Ihnen – bevor kostenauslösende Maßnahmen vorgenommen werden – die Risiken und Chancen eines weiteren Vorgehens. Unsere Mandanten tragen also kein Kostenrisiko, wenn sie zu uns Kontakt auf-



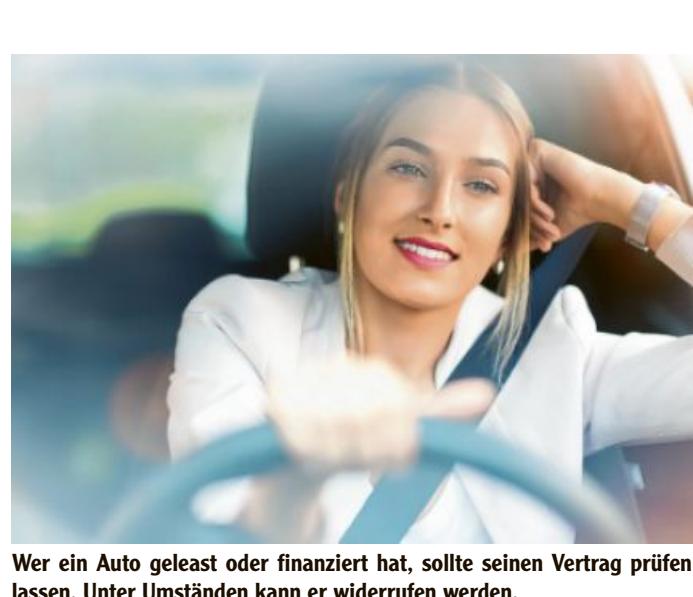
Autobesitzer können bei der Kanzlei Wawra & Gaibler ihre Ansprüche prüfen lassen – ohne Kostenrisiko. Fotos: pixelstock / Kalim, stock.adobe.com

nehmen“, sagt Rechtsanwalt Dominik Wawra. Dass ein Tätigwerden bares Geld wert sein kann, erläutert Rechtsanwalt Dr. Florian Gaibler anhand folgenden Rechenbeispiels: „Nehmen wir an, Sie haben am 30. November 2017 ein Fahrzeug zu einem Kaufpreis von 30 000 Euro gekauft und den Kaufdarlehensfinanziert. Sie haben eine Anzahlung von 6000 Euro geleistet und müssen monatliche Raten in Höhe von 400 Euro an die Bank leisten. Der Zinssatz Ihres Darlehens beträgt 0,9 Prozent. Im Oktober 2020 erklären Sie den Widerruf des Darlehens, nachdem Sie 40 000 Kilometer mit dem Fahrzeug gefahren sind. Bis zum Zeitpunkt des Widerrufs haben Sie somit 19 600 Euro bezahlt. Zurück erhalten Sie sämtliche Kreditraten und die

pm/nlk

Auch am Wochenende da Aufgrund der vielen Anfragen ist die Kanzlei Wawra & Gaibler, Maximilianstraße 51, 86150 Augsburg, derzeit auch samstags und sonntags, jeweils von 9 bis 18 Uhr, telefonisch unter (0821) 50 87 88 96 erreichbar oder per E-Mail: office@rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de

» Weitere Infos im Internet www.rechtsanwaltskanzlei-augsburg.de



Wer ein Auto geleast oder finanziert hat, sollte seinen Vertrag prüfen lassen. Unter Umständen kann er widerrufen werden.

Auf ein Wort

Schlappe

VON STEFAN DOSCH
sd@augburger-allgemeine.de

K einer will sie jemals haben, dennoch stellt sie sich zuweilen ein. Schon die Lautkombination hört sich an, als würde aus einem versiegenden Luftballon auch noch der letzte Rest an Luft entweichen: schschschlapppp... Wer das Phänomen und seinen Begriff kennt, ob die haushoch zu null spielende Fußball-Elf oder der mit schmählich niedriger Stimmzahl abgestrafte Polit-Kandidat, der weiß, dass die Schlappe nicht nur krasse Unterlegenheit signalisiert, sondern gleich auch noch eine Portion Häme mit dazu liefert.

Ja, wer schlapp ist, ist zu bedauern, denn der Schlappe ist von Haus aus nicht in der Lage, aufzustehen und der Welt die Stirn zu bieten – wo zwar auch mal der Kraftsprotz eine Schlappe kassieren kann, diese ihm aber, weil er so wacker zu rackern imstande war, herzlich verziehen wird. Jedoch konstitutiv schlapp zu sein in unserer Leistungsgesellschaft, das geht gar nicht. Was mit einem Grund dafür sein könnte, dass die dem Stamm entsprossene Wortfamilie recht übersichtlich daherkommt. Welches Bezeichnende will schon mit der Schlappe in einem Aufwasch genannt sein? Der Schlapphut war wohl schon zu schlapp, um sich dagegen wehren zu können; gleiches dürfte für den Schlappschuh gelten.

Einstmals war in puncto Schlappe noch sprachliche Kreativität angesetzt. Schiller schuf das schöne Wort „erschlappen“. Könnte man mal wieder reaktivieren, Verwendung gäbe es durchaus, etwa in dem Sinn: Langsam aber sicher erschlappen wir angesichts der täglich steigenden Neuinfiziertenzahl.

Schlapp, Schlappe, Schlappi (ein Fußballcoach hieß kosenamentlich tatsächlich so): Dass das Wort so starke Bitternis verströmt, liegt freilich auch an einem Umstand, den zu erwähnen die Redlichkeit gebietet, obgleich der Anstand es verbietet. Gar nicht selten nämlich wird das Schlappe in Zusammenhang gesetzt mit einem Gliedmaß tierisch-menschlicher Spezies – wodurch das hängende Supplement, in eben der Verbindung mit dem Schlappen, zum nicht jugendfreien Schmähwort mutiert.

Goethe übrigens wollte gegenüber Schillern keine Schlappe zeigen und erdichtete den „Schlappsinn“. Dass er ihn gerade den Männern zuschrieb, legt die Vermutung nahe, dass auch dem Olympier von Weinmar der prekäre Zusammenhang („Doch Meister Iste hat nun seine Grillen“) beim Wortschöpfungsakt vor Augen stand.

Feuilleton kompakt

WEIMAR

Klassik Stiftung will künftig auch Debatten anstoßen

Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Künftig wolle sie sich stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen, teilte die Stiftung in Weimar mit. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes für die Einrichtung. Das, was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, betonte Lorenz. In dem Leitbild bekennt sich die Klassik Stiftung neben der Fortführung der Herkunftsforschung für ihre Bestände auch zur kritischen Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit. Zur Klassik Stiftung gehören mehr als 25 Museen, darunter das Goethe-Nationalmuseum, das neue Bauhaus-Museum, Forschungseinrichtungen wie das Goethe- und Schiller-Archiv und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Dazu kommen noch mehrere Parks. (dpa)

Konzerte mit Alleinstellungsmerkmal

Festival Veranstaltungen ausfallen lassen wegen des Lockdowns? Das kam für den Birdland Jazzclub nicht infrage, und so traten in Neuburg Musiker auf die Bühne – vor leeren Stühlen. Fans müssen auf die Darbietungen nicht verzichten

VON REINHARD KÖCHL

Neuburg Das Licht ist aus, der Kellerabgang liegt im Dunklen. Kein Schnaufen oder Räuspern ist zu hören, kein Gläserkiran oder Rutschens eines Stuhles. Steril? Muss wohl so sein in Zeiten wie diesen. Offiziell steht das Ganze unter dem Motto „Produktion“. Aber in Wirklichkeit ist es immer noch ein Konzert, wenn auch das Wichtigste fehlt: die Zuhörer. Normalerweise säßen dort jetzt die Birdland-Stammgäste: die blonde Frau, deren Klatsch-Intensität ein bombensicheres Barometer für die Qualität jeder Darbietung darstellt, der Mann mit dem Backenbart und dem Porkie-Pie-Hut, der jedes gelungene Solo mit einem wollüstigen „Yeah“ quittiert, die Künstlerin, die Musiker gerne mit Bleistiftskizzen porträtiert, die Immer-zu-spät-Kommer oder die Sound-Fetischisten, die sich mit Vorliebe um die Stehplätze um den Haupteingang herum gruppieren.

Im Keller unter der Neuburger Hofapotheke haben sich an diesem Donnerstagabend zwei Journalisten, zwei Redakteure des *Bayerischen Rundfunks*, ein Fotograf sowie Manfred Rehm eingefunden. Sechs Leute lauschen diesmal dem Pianisten Sebastian Sternal, klatschen und versuchen wenigstens einen Anschein von Öffentlichkeit zu erwecken, weil um den wuchtig-eleganten Bösendorfer-Flügel herum mehrere Mikrofone stehen, um die Darbietung für das 10. Birdland-Radio-Jazzfestival aufzuzeichnen und diese zum Ü-Wagen zu überspielen, der vor der Tür des Clubs parkt. Rehm, Chef und Mitglied des Neuburger Birdland-Jazzclubs seit über 60 Jahren, kann sich noch gut an die Anfangszeiten im Keller erinnern, als zu manchem Freejazz-Konzert ohne jegliche Hygiene-Beschränkungen sogar noch weniger Leute kamen...

Sternal, die deutsche Hoffnung an den 88 Elfenbeintasten, Partner des Klarinettisten Rolf Kühn sowie amerikanischer Topmusiker, trotz seiner jungen Jahre Professor und Leiter der Jazzabteilung an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, ist alles andere als ein Ersatz, auch wenn der 37-Jährige kurzfristig für den italienischen Kollegen Stefano Bollani einspringen musste. Der wiederum hatte zuvor im Programm die Lücke für die in Paris lebende amerikanische Saxofon-Legende Archie Shepp gefüllt. Beide durften nicht anreisen, der Grund ist bekannt. Ursprünglich sollte der



Typisch Corona-Konzert: Pianist Sebastian Sternal auf der Bühne des Birdland Jazzclubs vor ungewohnter Kulisse.

Foto: Gerhard Löser

Piano-Solo-Abend sogar im Neuburger Stadttheater über die Bühne gehen.

Dass er jetzt überhaupt stattfindet, obwohl derzeit bundesweit der Konzertbetrieb auf Eis liegt, ist vor allem Manfred Rehm zu verdanken. Der von Kulturstatsministerin Monika Grütters im vergangenen Jahr mit dem Ehrenamtspreis der Bundesregierung ausgezeichnete Impresario des Birdland Jazzclubs wollte das gerade begonnene Jubiläumsfestival trotz des Ende Oktober verkündeten „Lockdown light“ nicht einfach sang- und klanglos auslaufen lassen. Rehm begann zu improvisieren – wie andere findige Veranstalter. So wurde das Jazzfest Berlin in diesem Jahr komplett als Livestream beim Kultur-Sparten-Sender *Arte* ausgestrahlt, und der Münchner Club Unterkunft schickte einen Großteil seiner geplanten Konzerte via Internet in die Wohnzimmer.

„Improvisation ist nun mal das Wesen des Jazz“, schmunzelt Manfred Rehm. „Dabei geht es mir vor allem darum, die Musikerinnen und Musiker nicht im Regen stehen zu lassen. Sie leiden am meisten unter

dem Lockdown.“ Weshalb der 79-Jährige bei den „Geisterkonzerten“ von Sebastian Sternal und Co. auch die volle Gage bezahlt. Darüber hinaus konnte er eine enorme Solidarität unter den Jazzfans zur Kenntnis nehmen, die sich in einem rapiden Mitgliederzuwachs nach dem ersten Lockdown niederschlug. Seit September, als der Konzertbetrieb unter Einschränkungen wieder hochgefahren werden durfte, be-

Alle elf Minuten gibt es Frischluft

suchten bis Ende Oktober 1200 Besucher 29 Veranstaltungen in dem Neuburger Club. „Und es gab keinen einzigen Infektionsfall, der auf uns zurückzuführen gewesen wäre“, betont Rehm. Dies und die unvermindert hohen Fallzahlen lassen leise Zweifel an der Wirksamkeit der Schließung kleiner Veranstaltungsstätten aufkommen. Für den Neuburger Veranstalter liegt das Geheimnis in einer effektiven Raumluft-Umwälzungsanlage. Im Birdland existiert eine solche bereits seit 1991, damals noch installiert,

um die Nebelschwaden der Raucher zu beseitigen. Heute leitet sie alle elf Minuten Frischluft in das Kellergewölbe und minimiert so das Infektionsrisiko deutlich.

Roland Spiegel, Jazzredakteur beim Bayerischen Rundfunk und seit zehn Jahren enger Partner des Birdland Jazzclubs, ist „extrem dankbar dafür, dass Manfred in dieser schwierigen Phase wöchentlich nach neuen Lösungen gesucht hat“. Eine generelle Absage sei deshalb nie zur Debatte gestanden, obwohl das Jubiläumsfestival angesichts der sich ständig veränderten Sachlage „das aufwendigste war, das ich je für den BR organisiert habe“. Dennoch ist auch Spiegel nach fünf bereits im Oktober aufgezeichneten Konzerten sowie zwei an diesem Wochenende angesetzten „Produktionen“ inklusive einer Livesendung aus Neuburg an diesem Wochenende hochzufrieden mit den improvisierten Geburtsfeiern.

Normalerweise feiert man diese mit einer lauten Party, Menschen dicht auf dicht und jeder Menge Alkohol. Das steht in diesem November alles auf der No-Go-Liste, war aber eigentlich auch zuvor in einem

Club wie dem Birdland kaum ein Thema. Stattdessen: eine besondere Darbietung. Sebastian Sternal lädt seinen handverlesenen Zuhörerkreis und die zahlreichen Zuhörer, die ihm zeitversetzt am Radio lauschen, auf eine betörende Klangreise ein. Da schweben virenfreie kristalline Klänge in „Calgary“ durch den Raum, entsteht eine angenehme imaginäre Nähe im argentinischen „Milonga“ und ein bisschen Sommer-Sonne-Strand-Sorglos-Feeling in „Coffee Bay“.

Am zauberhaftesten jedoch entfalten die guten alten Standards wie „Embraceable You“ oder „The Way You Look Tonight“ ihre Wirkung. Ein besonderes Geschenk von Sternal an Manfred Rehm. „Sein Erfindergeist ist großartig. Kein Jammern, sondern einfach machen.“ Wohl dem, der improvisieren kann!

Radiofestival Im Sender BR Klassik am 21. November von 22 bis 0 Uhr; am 22. November von 0 bis 2 Uhr auf Bayern 2. Zu hören sind Ausschnitte aus diversen Konzerten im Neuburger Birdland, neben Sebastian Sternal unter anderem Rita Marcotulli/Luciano Biondini und Mulo Francel/Paulo Morello.

Noch eine Attacke im Museum

Vandalismus Nach antiken Kunstwerken in Berlin trifft es jetzt eine Statue in Potsdam

den der Attacke kündigte die Stiftung am Freitag eine Anzeige an.

Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862–1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry

S. Truman (1884–1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der ölichen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen in Berlin sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.



Hier ereignete sich die Beschädigung der Statue: Schloss Cecilienhof in Potsdam, in dem heute ein Museum eingerichtet ist.

Foto: Soeren Stache, dpa

Booker-Preis für ein Debüt

Erstlingsroman erhält Literaturauszeichnung

London Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Die Handlung basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Stuart erzählt die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

„Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-jährigen Stuart, der vor 20 Jahren in die USA zog und in der Modebranche arbeitet. Der Booker-Literaturpreis – bis 2019 hieß er „Man Booker Prize“ – ist mit 50.000 Pfund (knapp 56.000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen. (dpa)

**Royals**Eine Liebe, die seit
73 Jahren besiegt ist
Panorama

AUSGABE NR. 270

Sonntagskrimi

Die Ferien des

Monsieur Murot

Panorama

13

Ist es ein Winterblues oder eine Depression?

Titel-Thema Die kürzeren Tage, aber auch Corona setzen oft der Psyche zu. Viele Menschen fühlen sich bedrückt. Welche Alarmzeichen es gibt, die auf eine behandlungsbedürftige Erkrankung hinweisen und wer besonders gefährdet ist

Viele Menschen fühlen sich jetzt in den Wintermonaten, aber auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie seelisch gedrückt und nicht wenige fürchten, an einer Depression erkrankt zu sein. Herr Professor Hasan, Sie sind der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg. Ab wann ist der Gang zum Arzt wichtig, da eine Depression vorliegen könnte?

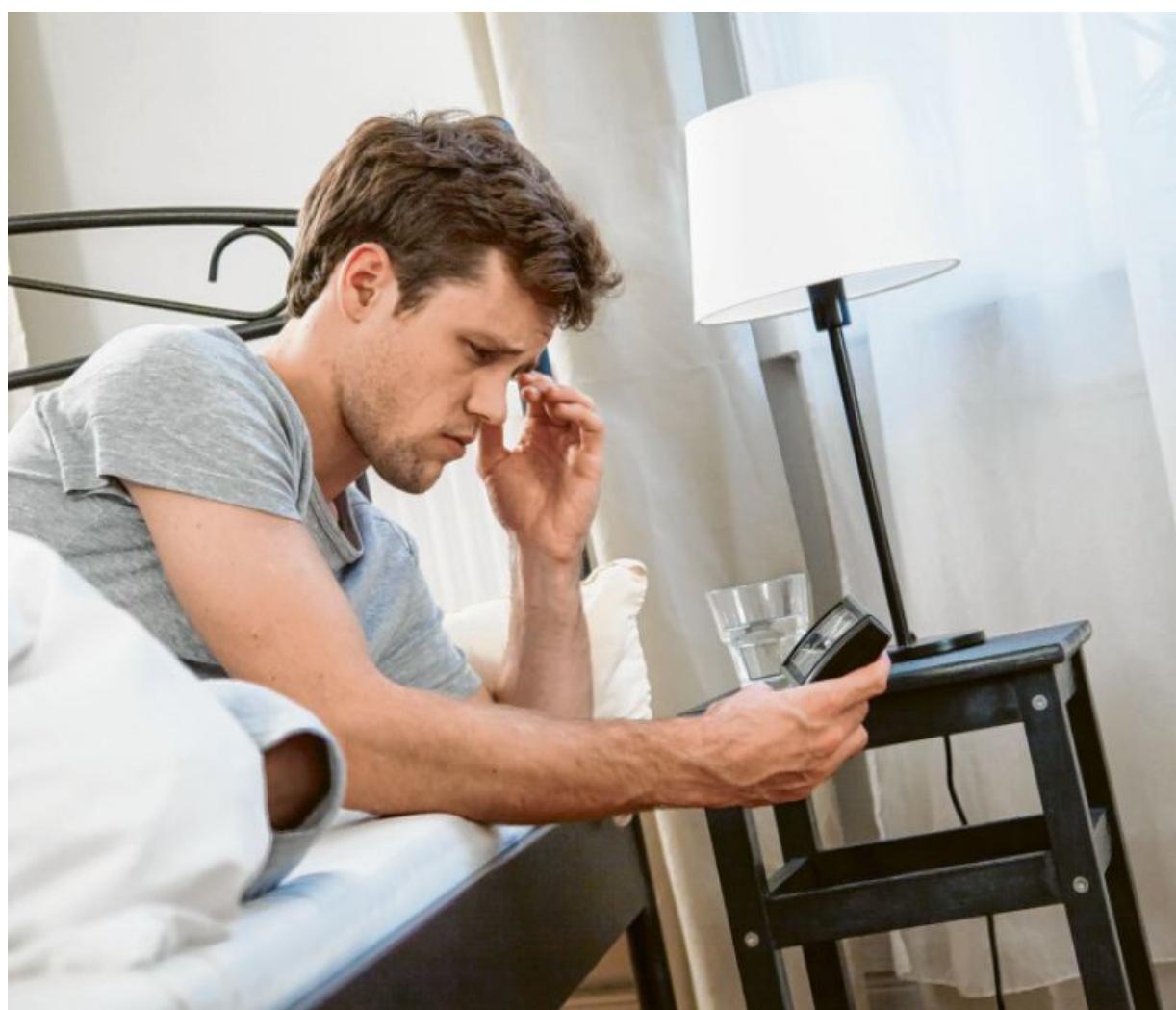
Professor Alkomet Hasan: Einmal bedrückt zu sein, in einem Tief zu sein, ist grundsätzlich eine gesunde Emotion. Wir haben diese Emotion alle und wir benötigen sie für unsere psychische Gesundheit. Schließlich gibt es auch Anlässe, die traurig machen. Beispielsweise wenn ein Mensch stirbt, der einem nahe gestanden ist. Klinisch relevant wird es, wenn dieses seelische Tief über einen bestimmten Zeitraum anhält. Die Regel lautet hier etwa zwei Wochen. Und wenn das Tief Alltagsfunktionen beeinflusst.

Was heißt das konkret?

Hasan: Wenn ich zum Beispiel nicht mehr arbeiten kann, wenn ich mich zurückziehe, meine Freunde nicht mehr treffen kann und will, wenn ich meinen partnerschaftlichen Verpflichtungen nicht mehr nachgehe, dann wird das seelische Tief alltagsrelevant. Wenn es dann noch länger anhält, dann wird es gefährlich. In der klinischen Praxis schaut man sich aber noch mehr an, denn das Empfinden eines seelischen Tiefs ist ja nur ein Aspekt, der auf eine Depression hinweisen kann. Oft treten Kombinationen von Symptomen auf. Betroffene sind oft antriebslos, kommen also beispielsweise morgens gar nicht mehr aus dem Bett. Auch Interesselosigkeit kann ein Symptom für eine Depression sein und Freudlosigkeit. Das sind die Hauptsymptome. Es gibt aber noch viele Nebensymptome. Kraftlosigkeit etwa, Müdigkeit, eine verminderte sexuelle Lust, Appetitverlust oder Ein- und Durchschlafstörungen.

Es müssen also mehrere Symptome zusammenkommen, damit man von einer Depression sprechen kann?

Hasan: So ist es. Und je mehr Symptome beobachtet werden, desto wahrscheinlicher liegt eine klinisch manifeste Depression vor. Die Abgrenzung von einem Tief zur Depression lässt sich also an drei Merkmalen festmachen: Die Dauer des Tiefs, die Beeinträchtigung im alltäglichen Handeln und die Kombinationsvielfalt der Symptome. Das bedrückte Gefühl allein, der Blues allein, reicht in der Regel nicht für eine Depression. Wichtig ist auch zu wissen: Eine Depression ist keine Schwarz-Weiß-Kategorie, wir sprechen von einem Kontinuum. Es gibt



Mal nicht aufstehen wollen, sich bedrückt fühlen, das kennen viele Menschen. Hält dieser Zustand allerdings über einen längeren Zeitraum an und kommen andere Symptome dazu, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Symbolfoto: Christin Klose, dpa

nicht den Tag, an dem ein Mensch depressiv ist, es ist ein schleichender Prozess.

Nehmen Depressionen in der Pandemie denn zu?

Hasan: Das ist schwierig zu beantworten. Ich glaube nicht, dass die Zahl der Erkrankten generell zunimmt. Was wir allerdings beobachten, ist, dass viele Patienten zum ersten Mal den Weg in die Psychiatrie oder in die Psychotherapie finden, die vorher dort noch nie waren. Man muss wissen, dass Menschen, die an Depressionen erkrankt sind, oft einen wiederkehrenden Krankheitsverlauf haben, also öfter behandelt werden. In diesen Wochen kommen aber viele Menschen zum ersten Mal in die Psychiatrie und Psychotherapie, die vor dem Hintergrund der allgemeinen immens starken psychosozialen Belastungsfaktoren rund um Covid-19 eine Depression entwickelt haben. Denn Auslöser einer Depression sind oft umweltbedingte Belastungsfaktoren wie eben jetzt die Covid-19 Pandemie.

Wo gehe ich hin, wenn ich befürchte, an einer Depression erkrankt zu sein?

Hasan: Der erste Ansprechpartner ist immer der Hausarzt. Also wenn ich mir zum Beispiel nicht sicher

bin, ob ich an einem Blues leide oder an einer Depression, dann sollte man als erstes den Hausarzt aufsuchen. Wenn allerdings eine schwere Depression vorliegt, dann darf sich niemand scheuen, eine Notfallstunde oder eine psychiatrisch-psychotherapeutische Notaufnahme anzusteuern.

Viele fürchten sicher vor dem Hintergrund von Corona, wo immer wieder gemeldet wird, dass die Kliniken und ihr Personal am Limit arbeiten, mit psychischen Problemen zu kommen.

Hasan: Das kann aber bei einer schweren Depression eine Entscheidung zwischen Leben und Tod sein. Eine Depression ist keine Wohlstandserkrankung und auch keine Stimmungsschwankung. Eine Depression ist eine ernst zu nehmende, behandlungsbedürftige Erkrankung. Und eine Depression kann auch gut behandelt werden. Nur, je länger man wartet, desto schwieriger wird es. Wer mit einer schweren Depression in die Notaufnahme kommt, muss akutpsychiatrisch versorgt werden. Er hat ein Recht auf eine Behandlung. Aus diesem Grund haben viele Kliniken – wie wir an der Universitätsmedizin in Augsburg auch – eine Notaufnahme für Psychiatrie und Psychotherapie.

Gibt es auch neue Therapieansätze?

Hasan: Ja, in der Behandlung von Depressionen gibt es immer wieder Fortschritte. In der Behandlung mit Medikamenten ist beispielsweise Ketamin zu nennen. Aber auch die Psychotherapien werden immer spezifischer. Außerdem haben wir in

Denn wir Ärzte haben nur in wenigen Fällen die Möglichkeit, Patienten zu Hause zu besuchen oder ihnen prompt eine Online-Behandlung anbieten zu können.

Viele fürchten aber vielleicht, gleich in der Klinik bleiben zu müssen. Wie sieht die Behandlung von Depressionen aus?

Hasan: Die meisten Depressionen können gut ambulant behandelt werden. Auch hier muss man wieder zwischen dem Schweregrad der Depression unterscheiden: Leichte Depressionen werden in der Regel mit Psychotherapien behandelt, mittelgradige mit Psychotherapien und eventuell Medikamenten und schwere Depressionen mit einer Kombination aus Medikamenten und Psychotherapien. Antidepressiva sind im Übrigen Medikamente, die nicht abhängig machen, die nicht die Persönlichkeit verändern und die man auch nicht ein Leben lang einnehmen muss.

Interview: Daniela Hungbaur

der Behandlung von Depressionen neu auch Neurostimulationsverfahren, in denen zum Beispiel mit Magnetimpulsen Gehirnareale wieder aktiviert werden, die aufgrund der Erkrankung herunterreguliert wurden. Die Behandlung von Depressionen wird immer besser, sie ist eine Erfolgsgeschichte.

Die Deutsche Depressionshilfe warnt davor, dass vor allem bei älteren Menschen bezüglich Depressionen eine alarmierende Informationslücke klafft und die Selbstdmordrate hier sehr hoch sei. Sehen Sie das auch so?

Hasan: Ja, die Älteren waren schon immer eine Risikogruppe. Und durch Corona verschlechtert sich sogar noch ihre Situation. Hier müssen wir wirklich alle aufpassen und uns kümmern. Denn es bricht im Alter doch ohnehin häufig das soziale Netz aus der Arbeit weg, Freunde versterben, dann stirbt vielleicht noch der Partner und jetzt durch Covid-19 verstärkt sich noch einmal die Isolation. Hinzu kommt: Viele Ältere sind bei weitem nicht so digital wie Jüngere und sie sind auch oft nicht mehr so mobil. Außerdem gehören Ältere zur Risikogruppe für Covid-19, die Gefahr sich zu infizieren, ist für sie auch noch größer.

Die Älteren nur mit Lebensmitteln zu versorgen, reicht also nicht.

Hasan: Nein. Hier sollte einfach öfter zum Telefonhörer gegriffen werden, auch altrödig zum Briefschreiben. Und wenn man merkt, dass die älteren Menschen auch beim längeren Klingeln nicht ans Telefon gehen, wenn sie erklären, keine Lust zum Telefonieren zu haben, dann sind das Alarmzeichen. Wichtig ist auch zu wissen: Bei alten Menschen sind die Symptome einer Depression schwerer zu erkennen.

Inwiefern?

Hasan: Die Symptome wirken weniger akut. Die Depression wird im Alter unterdiagnostiziert. Oft wird die Kraftlosigkeit, die Antriebslosigkeit mit einer generellen Gedächtnisverluste verwechselt oder gar mit einer beginnenden Demenz, dabei ist es eine behandlungsbedürftige Depression. Und auch ein an Demenz erkrankter Patient kann überdies eine Depression entwickeln und empfindet gerade bei einer leichten Demenz die Corona-Pandemie mit ihren Besuchsverboten als besonders belastend.

Interview: Daniela Hungbaur



Alkomet Hasan, 38, ist Inhaber des neu eingerichteten Lehrstuhls für Psychiatrie und Psychotherapie an der Uni Augsburg.

Kommentar

Forderungen ohne Wirkung

von DANIELA HUNGBAUR
huda@augburger-allgemeine.de

Fordern kann man bekanntlich viel. Papier ist geduldig. Auch wenn die Forderungen noch so berechtigt sind, noch so existenziell, können sie ungehört bleiben. Gerade im Gesundheitsbereich arbeitende Menschen wie Pflegekräfte und Ärzte können davon ein Lied singen. Wie lange nun schon verweisen sie auf den skandalösen Pflegenotstand? Wie lange nun schon verweisen sie auf unhaltbare Arbeitsbedingungen? Wie lange nun schon fordern sie spürbare Veränderungen? Wortreich unterstützt werden sie oft. Doch in der Praxis ändert sich viel zu wenig.

Diese vernichtende Bilanz müsste doch auch Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek bekannt sein. Er fordert nun lauter an sich gute Sachen: eine Pflegeserve für künftige Krisen, eine Stärkung des Pflegeberufs, bessere Arbeitsbedingungen. Hört sich toll an. Doch es sind Forderungen, die die Beschäftigten selbst seit langem aufgestellt haben. Es sind Forderungen, die man seit langem hätte ernst nehmen müssen. Denn die Pandemie zeigt doch nur, zu welchen lebensbedrohlichen Situationen die vielen Versäumnisse der Vergangenheit in Kliniken und Altenheimen jetzt führen. Sie zeigt doch nur, wie wichtig nicht nur exzellente Gerätschaften, sondern vor allem gut ausgebildete Menschen sind. Schwerstkränke, die beatmet werden müssen, kann nicht ein Angelernter versorgen. Dafür braucht es Profis. Diese Profis fehlen. Diese Profis werden seit Jahren von der Politik vernachlässigt – und nun sogar ausgebettet, indem man es zulässt, dass auch Infizierte arbeiten. Mit neuen Forderungen ist den vielen hoch engagierten Pflegekräften und Ärzten, aber auch den Patienten nicht geholfen. Die bekannten Forderungen müssen endlich umgesetzt werden.

Notizen aus der Region

ULM/ELCHINGEN

Sechsspuriger Ausbau der A8 geht weiter

Die Autobahn A8 wird zwischen der Anschlussstelle Ulm-West und dem Autobahnkreuz Ulm/Elchingen sechsspurig ausgebaut. Die Regierung von Schwaben hat jetzt den Planfeststellungsbeschluss erlassen. Damit ist der Weg für das Bauvorhaben frei. Der 11,3 Kilometer lange Abschnitt ist das letzte Teilstück auf der A8 zwischen Ulm und München, das noch vier-spurig ist. Auch in Richtung Stuttgart ist der sechsspurige Ausbau bereits weit fortgeschritten. (mru)

DIEDORF

Flirtversuch endet an der Leitplanke

Ein Flirtversuch eines 24-jährigen Autofahrers hat mit einem Auto-schaden geendet. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, war der Mann bei Diedorf (Landkreis Augsburg) auf einer Bundesstraße unterwegs. Er fuhr auf der linken Fahrspur neben einer ihm unbekannten Auto-fahrerin. Während er versuchte, deren Aufmerksamkeit zu erlangen, verlor er die Kontrolle über seinen Wagen und stieß auf der linken Straßenseite die Leitplanke. Den Schaden schätzten die Beamten auf 1500 Euro. Die Frau sei weitergefahren. (AZ) »Kommentar

Eine Pflegereserve für Bayern

Pandemie Gesundheitsstaatssekretär Holetschek will, dass Lehren aus der Krise gezogen werden. Was er vorschlägt

München Als Lehre aus manchen Engpässen in der Corona-Krise fordert Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek (CSU) für die Zukunft den Aufbau einer Pflegereserve. Damit soll sichergestellt werden, dass in künftigen Pandemien und Notlagen schnell zusätzliches Personal etwa für Kliniken, Alten- und Pflegeheime rekrutiert werden kann. „In der Krise muss man schnell handeln können“, sagte Holetschek am Freitag.

Nach der Corona-Krise müsse man dafür zusammen mit Verbänden und Hilfsorganisationen die nötigen Strukturen schaffen. „Der Aufbau einer Pflegereserve muss

eine große Lehre aus dieser Pandemie sein“, sagte Holetschek. „Das ist eine Aufgabe, die wir nach der aktuellen Corona-Krise für die nächste Krise angehen müssen.“ Holetschek verwies auf einen schon existierenden „Pflegepool“ – darüber werden seit einiger Zeit Fachkräfte angeworben, die eine Ausbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich absolviert haben, derzeit jedoch nicht in ihrem Ausbildungsbereich tätig sind. Das sei aber zu wenig.

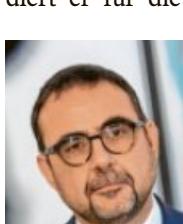
„Man muss da richtige Strukturen schaffen“, sagte Holetschek. „Wir wissen ja nicht, wann die nächste Krise kommt.“ Grundsätzlich und zuallererst

fordert Holetschek für die Zukunft eine Stärkung des Pflegeberufs unter anderem durch ausreichende Personalsicherung und Ausbildung, bessere Arbeitsbedingungen, eine bessere Bezahlung und mehr gesellschaftliche Anerkennung. Auch plädiert er für die Rekrutierung von Reservepersonal und die Formulierung verschiedener Qualifikationsbenen für den Einsatz: Menschen mit medizinischen und pflegerischen Fachberufen, mit

ein- oder zweijährigen Helferausbildungen, mit „gesundheitsnahen“ Ausbildungen (etwa Pädagogik), Menschen mit Erfahrungen als pflegende Angehörige, aber auch Ehrenamtliche ohne pflegerische Vorerfahrung. Gelerntes Pflegepersonal, das nicht mehr in der Pflege tätig ist oder im Ruhestand ist, soll demnach in eine Art „Reservisten-system“ eingebunden werden. Andere könnten Aufgaben in der Begleitung von Patienten und Pflegepersonal und organisatorische Aufgaben übernehmen. Auch jeder Bürger ohne medizinische oder pflegerische Qualifikation sollte die Möglichkeit haben, sich in ein eh-

renamtliches Unterstützungssystem einzubringen – etwa für haushaltssame Dienstleistungen wie Einkaufen. Und man müsse sich Gedanken machen, wie pflegende Angehörige besser unterstützt werden.

Holetschek sprach sich zudem für „Schnellschulungen“ in künftigen Krisen für freiwillige Helfer ohne medizinische Vorkenntnisse aus. Organisatorisch könnten die Fäden beim Aufbau und der Organisation der Pflegereserve beim Landesamt für Pflege zusammenlaufen. Er plädierte dafür, den Aufbau der Pflegereserve sofort nach der Corona-Krise mit Verbänden und Hilfsorganisationen anzugehen. (dpa) »Kommentar



Klaus Holetschek

Bayern kompakt

URTEIL

Polizist prellt schwer kranken Vermieter

Ein Polizeibeamter aus Unterfranken hat seinen schwer kranken Vermieter vor dessen Tod um rund 54000 Euro geprellt. Am Freitag verurteilte das Amtsgericht Würzburg den 42-Jährigen zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten wegen schweren Betrugs und Drogenbesitzes. Der Beamte kündigte an, in Berufung gehen zu wollen. Er hatte dem Urteil zufolge seinem Vermieter vorgegaukelt, er müsse Medikamente kaufen und Rechnungen bezahlen. Das Opfer, das unter einer schweren Krebserkrankung litt, habe ihm vertraut und über Monate immer wieder Geld ausgehändigt. Der Mann starb, bevor er vor Gericht vernommen werden konnte. (dpa)

PANDEMIE

Acht Corona-Tote in Heim: Jetzt ermittelt die Kripo

Nach einem Corona-Ausbruch in einem Pflegeheim in Großwallstadt (Landkreis Miltenberg) mit acht Todesfällen ermittelt die Kriminalpolizei. Es werden mögliche Hygienemängel überprüft, wie die Polizei mitteilte. In dem Heim für Senioren waren 39 von 41 Bewohnern positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden. Acht Menschen starben binnen zwei Wochen mit oder nach einer Corona-Infektion. Zudem seien 20 von 34 Pflegekräften positiv auf das Virus getestet worden. In dem Landkreis seien aktuell fünf Seniorenheime von Corona betroffen. Zu einer Massenansteckung soll es in keinem weiteren der Heime gekommen sein. (dpa)

VERKEHR

Größtes E-Schiff im Land fährt auf Starnberger See

Ein neues Ausflugsschiff mit Elektroantrieb soll die Flotte der bayrischen Seenschiffahrt am Starnberger See vom nächsten Jahr an verstärken. Es sei das größte Elektro-Seenschiff Deutschlands, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (CSU) mit. „Das neue Schiff setzt ein großartiges Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz: Als erstes Schiff dieser Größe wird es 100 Prozent elektrisch und mit Ökostrom angetrieben.“ Für die Gäste an Bord soll es sogar eine Ladestation für Elektrofahrräder geben. Das für 300 Personen zugelassene Schiff wird demnach 35 Meter lang und 8,20 Meter breit sein. Es werde derzeit in der schiffbaureinen Werft fertiggestellt. Zur nächsten Saison soll es erstmals in See stechen. (dpa)



Zuletzt ist der Felsspalt im Gipfelbereich des Hochvogels um bis zu zehn Zentimeter pro Jahr breiter geworden. Das haben die Messungen der Geologen ergeben. Ihr Forschungsprojekt wurde nun um drei Jahre verlängert.

Foto: Benedikt Siegert

Das Rätsel um den gespaltenen Berg

Allgäuer Alpen Forscher blicken gespannt auf den immer tiefer und breiter werdenden Riss im Hochvogel. Ein Felssturz droht – wohl aber in anderen Dimensionen als bisher gedacht

VON MICHAEL MUNKLER

Bad Hindelang/Hinterhornbach Immer tiefer und breiter wird der markante, bis zu 80 Meter tiefe Felsspalt im Gipfelbereich des 2592 Meter hohen Hochvogels in den Allgäuer Alpen. Irgendwann erwarten Geologen einen oder mehrere große Felsstürze. Wissenschaftler gehen nach Berechnungen davon aus, dass bis zu 260 000 Kubikmeter Stein und Fels nach Süden in Richtung Hornbachtal/Tirol hinunterkrachen werden.

Seit 2017 überwachen Geologen der Technischen Universität München mittels Sensoren sämtliche Erdbewegungen im Gipfelbereich des aus Hauptdolomit bestehenden Berges. Die Daten werden nach München gefunkt, dort dokumentiert und ausgewertet. Dieses Forschungsprojekt sei jetzt um weitere drei Jahre verlängert worden, sagte Professor Michael Krautblatter im Gespräch mit unserer Redaktion. Er ist Chef eines Lehrstuhls, der sich mit Hangbewegungen befasst. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Frage, ob sich Berg- und Felsstürze anhand der seismologischen Daten vorhersagen lassen. Die Forscher gehen davon aus, dass sich der Fels-

spalt im Hochvogel Tage vor einem Bergsturz schneller und weiter öffnet. Entsprechend würden dann Bergwanderer oder Menschen im Hornbachtal gewarnt werden können. Eine direkte Gefahr für Siedlungen im Hornbachtal besteht aber nach Ansicht der Experten nicht.

Vor Beginn des Winters haben die Wissenschaftler die an den Felsen angebrachten Messinstrumente überprüft und teilweise neue installiert. Die in den vergangenen drei Jahren gewonnenen Erkenntnisse seien durchaus interessant, sagt Krautblatter. Beispielsweise habe sich der Spalt zuletzt pro Jahr um 2,5 bis zehn Zentimeter weiter ge-

öffnet, zeigen entsprechende Messungen. Hohe Niederschlagsmengen, beispielsweise bei Dauer- oder Starkregen, beschleunigen das Wachstum des Felspalts um das Drei- bis Vierfache. Neben der immer weiter wachsenden Längsspalte im Hochvogel-Gipfelbereich gibt es auch einen quer verlaufenden Riss. Auch dieser öffnet sich immer weiter. „Sogar dreimal so schnell wie die Hauptspalte“, berichtet Krautblatter.

Bereits im September 2014 war der von Süden auf den Hochvogel führende Bäumenheimer Weg beordert gesperrt worden. Auf der Südseite des Berges besteht permanent Steinschlaggefahr. Mittlerweile gehen die Geologen davon aus, dass es nicht einen riesigen Felssturz am Hochvogel geben wird, sondern dass es sechs kleinere Sturzereignisse mit Volumina von je 8000 bis 130 000 Kubikmetern sein werden.

Wann das sein wird? „Fragen Sie mich mal, wie nächstes Jahr am 18. Juni das Wetter wird“, antwortet Krautblatter trocken. Eine Prognose sei überaus schwierig. Aufgrund der installierten Messgeräte geht er aber davon aus, dass rechtzeitig gewarnt werden kann.

Die Messungen am Hochvogel gehören zu einem größeren Projekt der Technischen Universität München. Weitere Forschungsorte sind an der Zugspitze, im Höllental- und Partnachklamm, am Kitzsteinhorn (Salzburger Land) und am Vernagtferner oberhalb des Schnalstals nahe der Grenze zwischen Südtirol und Österreich. Für Naturgefahren-Hotspots wolle man ein Frühwarnsystem entwickeln, erläutert Krautblatter, das auf andere Alpenberge und Gebirge übertragbar ist. Anders als an der Zugspitze spielen die durch den Klimawandel zunehmend auftauenden Permafrost-Böden am Hochvogel keine Rolle. Dauerfrost-Böden gibt es dort nicht.

Als die Welt auf Nürnberg blickte

NS-Prozesse begannen vor 75 Jahren

Nürnberg 75 Jahre nach Beginn des ersten Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier diesen als bahnbrechend bezeichnet. Am 20. November 1945 mussten sich mit 21 führenden Nazis erstmals in der Geschichte Vertreter eines Staates wegen ihrer Verbrechen verantworten. Im Saal 600 im Nürnberger Justizpalast saßen sie auf der Anklagebank – in eben jenem Saal, in dem die Stadt Nürnberg am Freitagabend mit einem Festakt an den historischen Moment erinnerte.

„Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier. „Das Völkerrecht war bis zur Eröffnung des Prozesses vor 75 Jahren eine Angelegenheit von Staaten, nicht von Individuen“, sagte Steinmeier. Damals stellten die Alliierten unter anderem Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß, Reichsmarschall Hermann Göring und NS-Außenminister Joachim von Ribbentrop vor einen Internationalen Militärgerichtshof, für den sich die vier Siegermächte zuvor auf einheitliche Rechtsmaßstäbe geeinigt hatten. Damit legten diese den Grundstein für ein modernes Völkerstrafrecht. Der „Jahrhundertprozess“, wie ihn Medien damals nannten, endete nach fast einem Jahr mit zwölf Todesurteilen.

Begriffe wie Genozid oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit seien zu Beginn des Prozesses am 20. November 1945 erstmals eingeführt worden, sagte der britische Menschenrechtsanwalt und Experte für die Nürnberger Prozesse, Philippe Sands, vor dem Festakt. „Das ist die Wiege, wo das moderne System des Völkerstrafrechts angefangen hat.“ Neben dem Bundespräsidenten waren auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) und die Chefanklägerin vor dem Internationalen Strafgerichtshof, Fatou Bensouda, eingeladen. (dpa)



Der berühmte Saal 600 war Schauplatz der Prozesse. Foto: Daniel Karmann, dpa

Doppelter Rätselspaß

Wirbelsturm	gestalte Gartenstück	ugs.: dicker Bauch	Kleine Anhöhe	Abk.: Hypertext Markup Language	brit. Schauspieler (Hugh)	Bergpapagei Neuseelands	Fleischsülze
Aufmerksamkeit				südd.: Ziege			
nord. Nutzter		brunner Farbstoff			5	ugs.: leichter Betrag	Laubbbaum
Kraut mit Brennhaaren				Ver-schlag-Stall	persönl. Fürwort, 3. Person Plural		
Maß der elektrischen Leistung	Chemiefaser	unterwürfig		ugs.: Riss, Sprung			
Boot in Venedig			fächerförmige Flussmündung		exklusives Fest	Orchestermitglied	
kurzes, grelles Aufleuchten				Flurstück, Ackerstreifen	Kapitalgesellschaft (Abk.)		4
Hauptstadt Italiens (Ldsspr.)	polnische Stadt an der Oder (dt. Name)	Bienenzüchter	Klage-laute von Tieren	3			
Internetverbindung (Kurzw.)				Stammutter, Vorführin	Erfrischungsgetränk (Kurzw.)	Vogelbrutplatz	
breite Flüssigkeit (Bergbau)		weibl. Märchengestalt		Stadt in Baden-Württemberg	2		
		schuh-lade	1		Fluss zur Aller		
	Paradiesgarten			Stadt in Südfrankreich		7	
		schmaler Durchlass			Wohnsiedlung		

Ihre Glücksnummer für das Schwedenrätsel:

JEDEN TAG 25 EURO!

Rufen Sie folgende Nummer an:
0137 / 822 27 16*

Das Lösungswort von heute:

1 2 3 4 5 6 7

*0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer.

Ihre Glücksnummer für das SUDOKU:

JEDEN TAG 25 EURO!

Rufen Sie folgende Nummer an:
0137 / 822 27 17*

Die Lösungszahlen von heute:

a b c

*0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer.

Mitmachen und Gewinnen!

Jeden Tag verlosen wir 25 Euro in unserem Schwedenrätsel und noch einmal 25 Euro in unserem Sudokugewinnrätsel. Wenn Sie das Lösungswort und/oder die Lösungszahl herausgefunden haben, rufen Sie einfach auf unserer Glückstelefon an. Annahmeschluss für die heutigen Lösungen ist morgen um 24:00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Pressedruck, des Allgäuer Zeitungsverlages und deren Heimatverlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anruf kostet nur 0,50 Euro aus dem Deutschen Festnetz. Anrufe aus den Mobilfunknetzen sind deutlich teurer. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO unter augsburger-allgemeine.de/datenschutz oder unter Telefon (0821) 777-23 55. **Wir wünschen viel Glück!**

Gewinner vom 19.11.2020:

Auflösung vom 20.11.2020:

Schwedenrätsel:
Glückwunsch an K. Kaufmann, Burgau

Sudoku:
Glückwunsch an G. Albert, Illertissen

M ■ ■ ■ D ■ ■ ■ D ■ ■ ■ ■
■ O T T O ■ N ■ I F O R M
■ M ■ ■ G E N E R ■ S ■ I
■ B U R ■ ■ K R E ■ ■ E N
■ W A R T ■ ■ L ■ ■ T R E U E
■ S ■ ■ ■ H A U P ■ ■ P ■
■ J A P A N E R ■ ■ D E R
■ ■ ■ ■ X ■ ■ M A R I N E
■ H A R L E K I N ■ ■ G I
■ A T H E ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ R E U S ■ ■ M A T E T E E
■ K A M E R A D ■ ■ ■ ■
■ E U E R ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ L O B E L I E ■ ■ ■ ■ ■

5 1 3 8 2 6 7 4 9
6 9 2 3 4 7 5 1 8
4 7 8 1 5 9 2 6 3
7 5 4 9 6 1 8 3 2
2 8 6 4 3 5 1 9 7
1 3 9 7 8 2 6 5 4
9 4 5 6 7 8 3 2 1
3 6 7 2 1 4 9 8 5
8 2 1 5 9 3 4 7 6

Gebirge (1-7)

444

9				1		5
5	2	4				
3		9	7			
	Q _b		Q _c	9	6	
	1		8		4	
6	2				3	5
				8	7	2
7		6				9

Sudoku Schwierigkeitsgrad: schwer

Und so gehts:

Füllen Sie das Rastergitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.

Corona als Dienstunfall?

Polizisten ziehen vor Gericht

München Mehrere Polizisten streiten mit dem Freistaat Bayern darum, ihre Corona-Infektion als Dienstunfall anerkennen zu lassen. Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) bestätigte am Freitag, dass elf ihrer Mitglieder Widerspruch gegen einen negativen Bescheid des Landesamtes für Finanzen eingelegt haben und drei Polizisten nun vor dem Verwaltungsgericht München klagen wollen. Auch die Gewerkschaft der Polizei (GdP) kündigte Klagen ihrer Mitglieder an. Ein Sprecher des Verwaltungsgerichtes bestätigte, dass dort bislang eine Klage eingegangen sei. „Das Streithema ist hier angekommen.“ In dem Fall gehe es um einen Polizisten, der angibt, sich bei einer polizeilichen Fortbildung angesteckt zu haben.

Nach Angaben des stellvertretenen bayerischen DPolG-Landesvorsitzenden Jürgen Ascherl hatten sich viele der nun gegen den Bescheid vorgehenden Polizisten bei einem polizeiinternen Sportlehrgang angesteckt. Auch die Witwe eines mit dem Coronavirus gestorbenen Beamten, der am Münchener Flughafen gearbeitet hatte, geht gegen die Entscheidung des Landesamtes vor, die Infektion ihres Mannes nicht als Dienstunfall zu werten. „Wenn die Polizisten schon draußen ihren Kopf hinhalten, soll der Freistaat auch die Kosten übernehmen“, kritisierte Ascherl.

Wie der *Bayerische Rundfunk* berichtet, hat sich inzwischen das Innenministerium in den Streit eingeschaltet. „Wir haben wie angekündigt beim zuständigen Finanzministerium nachdrücklich um eine erneute Prüfung der Haltung zur Anerkennung von Infektionen mit Sars-CoV-2 als Dienstunfälle gebeten“, bestätigte ein Sprecher auf Anfrage. Nach Angaben des Innenministeriums sind aktuell knapp 250 bayerische Polizisten mit dem Coronavirus infiziert. (dpa)

Geflügelpest erreicht Bayern

Seuche Mehrere Tiere im Kreis Passau infiziert. Experten rechnen mit größerem Ausbruch

München/Bad Füssing Nun ist es amtlich: Die Geflügelpest hat in diesem Herbst erstmals Bayern erreicht. Bei mehreren Wildenten im Landkreis Passau ist die Tierseuche nachgewiesen worden, teilte das Umweltministerium am Freitag in München mit. Im Landkreis Rottal-Inn und in weiten Teilen des Landkreises Passau gelte Stallpflicht für Geflügel.

„Die Agrarmärkte beim Geflügel liegen wegen der Corona-Krise ohnehin schon am Boden“, sagte Markus Drexler vom Bayerischen Bauernverband. Im Sommer sei die Nachfrage an Geflügel infolge der abgesagten Volksfeste stark eingezogen.“

Bauernverband: „Das ist die nächste Hiobsbotschaft“

brochen. Auch mit Bestellungen vor den anstehenden Feiertagen hielten sich bisher viele zurück – aus Unsicherheit, ob sie Weihnachten dieses Jahr überhaupt wie gewohnt feiern können. „Und die Geflügelpest, das ist jetzt die nächste Hiobsbotschaft.“

Die Stockenten wurden im Rahmen des bayerischen Wildtiermonitors bei Bad Füssing getötet und untersucht. „Bei zehn Tieren wurde der Erreger H5N8 nachgewiesen“, berichtete Annika Nottensteiner, Geschäftsführerin des Landesverbands der Bayerischen Geflügelwirtschaft. „Wir haben eigentlich die ganze Zeit nur darauf gewartet, bis bei uns der erste Fall auftaucht.“ Die Geflügelpest tritt seit Ende Oktober verstärkt in Deutschland auf. Der erste Fall in einer Nutztierhal-

Oktoberfest Der Leiter der Münchener „Wiesnwache“ warnt einen Wirt vor einer Razzia. Noch bevor der Beamte dafür eine Geldstrafe erhält, wird er befördert. Ungewöhnlich, sagt ein Polizeigewerkschafter. Ein Skandal, heißt es aus der Politik

VON MICHAEL BÖHM

München „Ich war schon immer ein Wiesnfan, habe die Wiesn schon immer im Herzen getragen. Ich mag die Wiesn.“ Es ist eine Liebeserklärung an das Münchener Oktoberfest, die der Polizeibeamte in die Kamera des Kollegen spricht. Und eine Liebeserklärung an seinen Job, den des Leiters der sogenannten Wiesnwache: „Es ist eine ganz eigene Art und Weise des Polizeidienstes. Viel näher dran an den Bürgerinnen und Bürgern“, sagt der Mann in dem Video, das die Münchener Polizei Anfang Oktober über soziale Medien verbreitet.

Nun ist die Liebe zum Beruf grundsätzlich ja etwas Gutes. Bei eben jenem Polizeibeamten wurde sie aber offenbar zu groß. Größer als die Polizei erlaubt, sozusagen. Denn wie jüngst bekannt wurde, war der Chef der Wiesnwache wohl etwas zu nah dran an den Bürgern, beziehungsweise, in einem Fall, an einem Wiesnwirt. Als das „Winzerer Fähndl“ 2018 wegen des Verdachts der Schwarzarbeit gegen einen Subunternehmer ins Visier der Polizei geriet, gab der Chef der Wiesnwache dem Wirt kurz vor einer größeren Razzia einen Wink. Das bestätigte nun das Justizministerium auf Nachfrage der Grünen-Fraktion im Landtag. Der Beamte habe zwar keine konkreten Einzelheiten zu der Durchsuchungsaktion offenbart, dennoch sei gegen ihn ermittelt worden. Wie die Staatsanwaltschaft München nun bestätigte, wurde er schließlich per Strafbefehl zu einer Geldstrafe verdonnert. Medienberichten zufolge wurde der Strafbefehl im August rechtskräftig.

Chef der Wiesnwache ist der Beamte mittlerweile nicht mehr. Nicht jedoch wegen des Vorfalls, sondern wegen eines „regelmäßigen Wechsels der Leitung“, wie das Polizeipräsidium München auf Nachfrage



Die Polizei, dein Freund und Helfer – diesen Satz nahm der Leiter der Wiesnwache auf dem Münchener Oktoberfest wohl etwas zu wörtlich und brachte sich damit eine Geldstrafe ein. Ein Disziplinarverfahren läuft noch.

Symbolfoto: Sven Hoppe, dpa

erklärt. Mangels Wiesn 2020 sei der Nachfolger noch nicht offiziell vorgestellt worden. Das oben beschriebene Video im Oktober habe man daher mit „dem letzten operativ tätigen Leiter der Wiesnwache“ geführt. Das sei aus fachlicher Sicht sinnvoll.

Der Beamte ist seit Juli dieses Jahres in der Abteilung „Einsatz“ des Präsidiums München tätig – in gehobener Position, wie *Süddeutsche Zeitung* und *Bild* berichten. So wurde der 50-Jährige offenbar im April

vom Polizeioberrat zum Polizeidirektor, einer der höchsten Dienstgrade bei der Polizei, befördert. Noch während straf- und disziplinarrechtliche Verfahren gegen ihn liefen. Ein mindestens ungewöhnlicher Vorgang, findet Peter Pytlak.

Der Krumbacher ist seit dieser Woche neuer Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in

Bayern und sagt: „Während eines Verfahrens sind Beförderungen nicht üblich, aber trotzdem möglich, wenn der Beamte vom Dienst- herrin in jeder Hinsicht als geeignet erscheint.“ Ohne persönlich die Details zu kennen, sei der konkrete Fall aber „sicherlich für Nachfragen geeignet und führt möglicherweise auch zu Verständnis, vor allem bei Kolleginnen und Kollegen, die selbst von solchen Ermittlungen betroffen waren und nicht befördert worden sind“.

Weniger diplomatisch drückt sich die Grünen-Fraktschefin Katharina Schulze aus. Für sie ist der Fall ein weiterer Polizeikandal. „Es

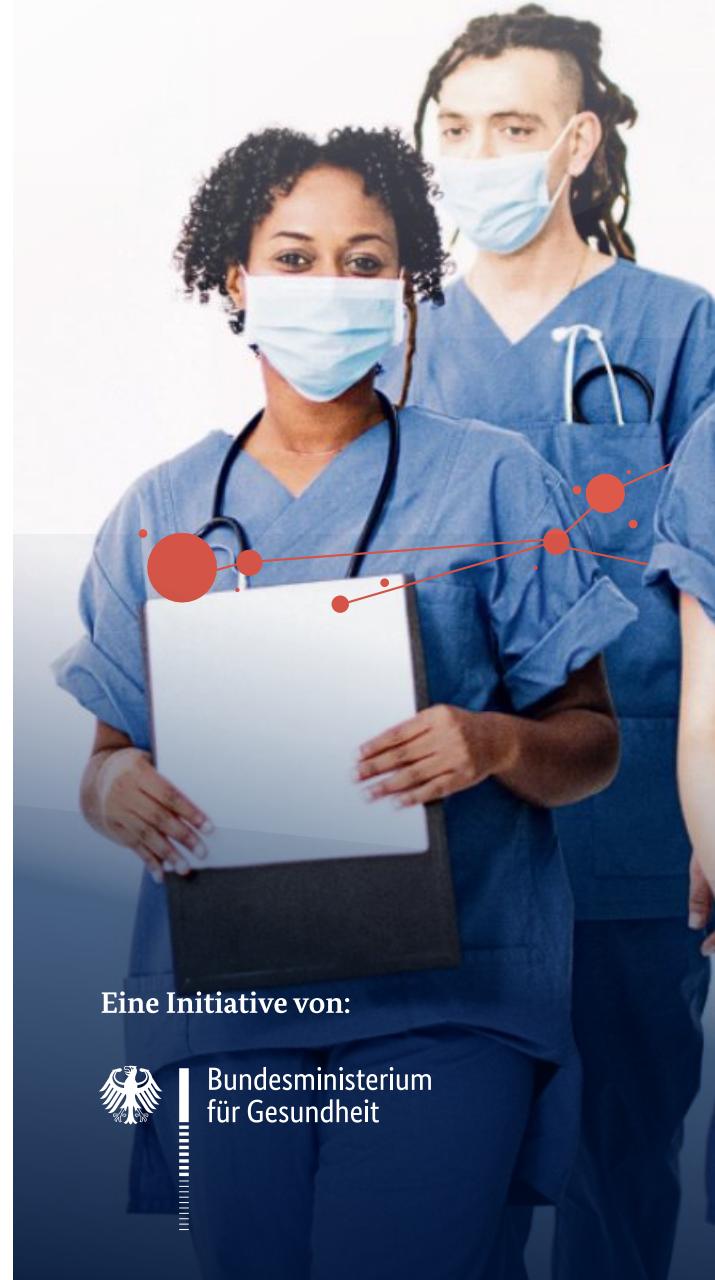
ANZEIGE

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-

Netzwerk

Deutschland



Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.

»Weil's auf Sie ankommt« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Deutschland

Netzwerk

Pflege-

Deutschland

Netzwerk

ADVENTS-REZEPTE

Süße Backideen zur Weihnachtszeit

Die neuste Zuckerguss Ausgabe beinhaltet 90 Rezepte von Leserinnen und Lesern aus unserer Region. Von Aufwendiger Festtagstorte bis hin zu gebrannten Mandeln ist für jeden etwas dabei. Das Magazin ist für 6,95 € vor Ort oder online in unserem Shop erhältlich.

IHR SERVICE-PARTNER VOR ORT:

Weitere Informationen zu unseren Partnern finden Sie auch online unter augsburger-allgemeine.de/servicepartner

AUGSBURGER ALLGEMEINE

Maximilianstraße 3, Augsburg

THALIA BUCHHANDLUNG

Annastraße 21 – 23, Augsburg

PUSTET BÜCHER

Karolinenstraße 12, Augsburg

BAHNHOFSBUCHHANDLUNG

WINTERGERST

Ulmer Straße 53, Augsburg
Viktoriastraße 1, Augsburg

HUGENDUBEL City-Galerie

Willy-Brandt-Platz 1, Augsburg

URLAUBSOASE.NET

Bauerntanzgasse 1, Aichach

BÜCHER DI SANTO

Hochstraße 5b, Bobingen

BUCHHANDLUNG GERBLINGER

Ludwigstraße 18, Friedberg

DER BUCHLADEN

Bahnhofstraße 8, Gersthofen

ZUM BLEISTIFT

Kornstraße 35, Kissing

KÜHNEL'S

Raiffeisenstraße 4, Schwabmünchen

MODELLBAU KOCH

Winkelstraße 5, Stadtbergen

PAPETERIE DILGER

Marktplatz 3, Babenhausen

MINDELHEIMER ZEITUNG

Gärtnerweg 7, Bad Wörishofen

AMMERSEE KURIER

Mühlstraße 4, Dießen am Ammersee

HUTTER BUCH

Bgm.-Landmann-Platz 1, Günzburg

BUCH & MUSIK

Martinsplatz 1, Illertissen

MITTELSCHWÄBISCHE

NACHRICHTEN

Bahnhofstraße 48 – 50, Krumbach

ENZER FOTOGRAFIE FOTONI

Vorderer Anger 211, Landsberg

MINDELHEIMER ZEITUNG

Maximilianstraße 14, Mindelheim

BLENDE 22

Hermann-Köhl-Straße 5, Neu-Ulm

CITY-PAPETERIE

Hauptstraße 3, Weißenhorn

REISETREFF POINT

Königstraße 45, Dillingen

BUCHHAUS GRENO

Reichsstraße 25, Donauwörth

BUCHHANDLUNG GERBLINGER

Hauptstraße 28, Gundelfingen

SCHREIBWAREN ROCH

Marktplatz 6, Höchstädt

SCHREIBBEDARF KREITMEIER

Hauptstraße 21, Karlshuld

BUCHHANDLUNG ESER

Schloßstraße 2 a, Meitingen

REISEBÜRO JOSEF SPÄGLER

Rosenstraße 97 C, Neuburg/Donau

RIESER NACHRICHTEN

Deininger Straße 8, Nördlingen

DEIBL KREATIV

Kirchplatz 6, Rain

SCHREIBWAREN APPL & RÖSCH

Marktplatz 8, Wemding

BUCHHANDLUNG GERBLINGER

Marktplatz 14, Wertingen

HIER
ERHÄLTLICH



Ein Angebot der Presse-Druck- und Verlags-GmbH,
Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg.
Nur solange der Vorrat reicht.

Besuchen Sie uns online unter:
augsburger-allgemeine.de/shop

Augsburger Allgemeine **SHOP**

Das Beste von hier. Für Sie.

 © Alamy Stock Photo

EINE GESTE AN DAS LEBEN

Sie müssen Abschied nehmen von einem Menschen, der die Natur liebte? Bitten Sie in seinem Sinne doch statt Kränzen um Spenden für einen lebendigen Planeten. Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 030 311 777-700
www.wwf.de/gedenkspende

Verschiedenes

Wie Engel uns begleiten erzählt der Prophet Jakob Lorber. Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/25, 74343 Sachsenheim lorber-jakob.de

Mitfahrgelegenheit

Mitfahrgelegenheit gesucht!!! Von Kühbach nach SOB von ca 9.00 Uhr hin und ab 18.00 Uhr zurück. ☎ 0151/20 75 40 51

Garten/Baumfällungen

Baumfällungen, Wurzelstockfräsen, Hecken schnitt, Rasenmäh., günst. Firma 08253/482

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost. In der Welt, ein Neuanfang: Mit einer Gedenkspende an ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen Sie ein Zeichen für das Leben. Wir beraten Sie: Telefon: 030 700 130 - 130 www.gedenkspende.de



Veranstaltungen

Sonderverkauf
Weihnachtsaccessoires & Decken

21. - 28.11.2020

Weil unser traditionelles Candle Light-Shopping leider dieses Jahr ausfallen muss, bieten wir Ihnen unsere exklusiven und wunderschönen Weihnachts-Accessoires und Decken im Sonderverkauf an! Besuchen Sie unsere stimmungsvoll dekorierte Ausstellung und nutzen Sie die Einkaufsvorteile der Aktionswoche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

20%
auf Weihnachts-Accessoires & Decken
Außer auf reduzierte Ware nur vom 21. - 28.11.2020

10.- € Gutschein
Ab einem Einkauf von 50,- vom 21. - 28.11.2020 und nur bei Vorlage

Gemeindewald 2 · 86672 Thierhaupten · Tel. 08271/81550 · mail@grw-einrichtungshaus.de

Baumarkt



Fensterläden/Holz zu verkaufen, Gratleisten hinten, Schreinerearbeit, mit Beschlägen und Riegel i. d. Größen 115 x 49 (5 Fenster), 115 x 42 (2 Fenster), 213 x 67 (2 Fenster), 213 x 72 (2 Fenster); nur Abholung, VB 120,-€, Tel. 0171/1052219 Online-ID: 138024

Bauen/Renovieren/Sanieren

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Kellerabdichtung - Sperr- u. Sanierputze - schnell - dauerhaft - preiswert
Wohnklimaplatte gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice - E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Bitte unterstützen Sie den Förderverein Wärmestube SKM-Augsburg e.V.
Klinkertorstr. 12 · 86152 Augsburg
Telefon 0821/45045830
www.waermestube-augsburg.de
Mail: info@waermestube-augsburg.de

Versteigerungen/Auktionen

Internationale Bodensee-Kunstauktion
26. - 28. Nov. 2020
www.zeller.de

IBAN DE71 7205 0000 0000 0375 15
BIC AUGSDE77XXX · Stadtsparkasse Augsburg

Garten- und Landschaftsbau

www.riba-muelltonnenboxen.de



50 Jahre DGM
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

„ICH UNTERSTÜTZE MUSKELKRANKE - UND SIE?“ Die Schauspielerin Christiane Brammer ist Botschafterin der DGM.

Helfen Sie uns zu helfen:
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:
0 76 65 / 94 47-0
info@dgm.org
www.dgm.org

DRF Luftrettung
...eine Frage der Zeit



Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied. Info-Telefon 0711 7007-2211 · www.drf-luftrettung.de

Gesunder Urlaub im Allgäu mit grosser Verlosung + Aussenpannen in den Bergen

Griaß di' Allgäu
LAND | LEUTE | BERGE

Winter 2020/21
Nr. 2 | 5,90 €
Oberschw. 8,80 € | Schwy. 8,80 €
Balkan 8,80 € | Berlin 8,80 €

Geniale Bergwelt

EXTRA
Kräuterland
So sieht gesunde Küche aus

Aus-Zeit
In traumhaften Chalets die Seele baumeln lassen

Arbeits-Zeit
Tradition: Hier werden Lederhosen gemacht

Genuss-Zeit
Olympiasiegerin backt weihnachtliche „Laible“

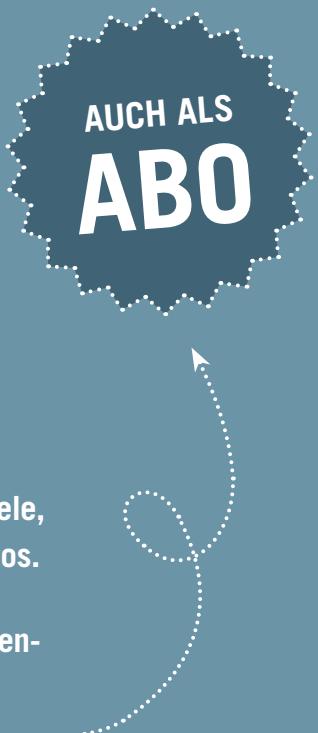
Ski-Spaß  **Abgefahrt**
Höhen-Flug  **Im Ballon**
Nacht-Ruhe  **Schlafkur**

JETZT FÜR 5,90 € IM HANDEL!

GENIALE BERGWELT

Griaß di' Herausforderung in der genialen Bergwelt: Die neue Ausgabe hat eine Schneeschuhtour zur Falkenhütte zu bieten, eine Fahrt im Ballon, rasante Rodelabenteuer ins Tal, den Besuch beim Lederhosenmacher oder das Interview mit ZDF-Bergretter Sebastian Ströbel. Dazu Specials: zur Nordischen Ski-WM in Oberstdorf, Rezepte, Basteltipp, Gewinnspiele, Axel-Hacke-Kolumnen und faszinierende Fotos.

Griaß di' Allgäu ist im Fach- und Zeitschriftenhandel und online unter www.azshop.de für 5,90 Euro erhältlich.



Instagram instagram.com/griass_di_allgaeu
Facebook facebook.com/griassdi.allgaeu.magazin

www.griassdi-allgaeu.de

Ein Angebot Ihrer
Allgäuer Zeitung

Namen & Nachrichten

ATTENTAT

Mann greift Frauen und Kind mit Stichwaffe an

Nach einem lebensgefährlichen Angriff auf drei Frauen und ein Kind, 11, in Oberhausen wird gegen den 36-jährigen Tatverdächtigen wegen versuchten Mordes ermittelt, teilte die Polizei Essen mit. Die Polizei vermutet, dass der Attacker am Donnerstagabend ein Familienspiel zugrunde liegt. Mehrere Anrufer hatten Handgreiflichkeiten zwischen einem Paar berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich um den Verdächtigen und seine 38-jährige Lebensgefährtin handelte. Während die beiden nur leichte Verletzungen davontrugen, wurden die Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen lebensgefährlich verletzt. Sie hatten eingreifen wollen. (dpa)

CHINA

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die Nachrichtenagentur *Xinhua* berichtete, ereignete sich der Vorfall am Freitag auf einer Schnellstraße in der Gemeinde Huaibin (Provinz Henan). Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Zunächst gab es keine Details dazu, wie es zu dem Unfall gekommen war. Das Ministerium für Öffentliche Sicherheit entsandte ein Team, um das Unglück zu untersuchen. (dpa)

SKANSEN

Schwedisches Museum erstmals seit 129 Jahren zu

Das weltberühmte Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Ab nächsten Freitag bleibt der Park mit Rentieren, Bären und alten Häuschen bis auf Weiteres zu. Nach den Ankündigungen verschärftter Maßnahmen scheint man keine andere Möglichkeit, hieß es vom Museum. Schweden hatte in dieser Woche verkündet, dass sich ab nächsten Dienstag nur noch acht Personen versammeln dürfen. Grund sind die rapide steigenden Infektionszahlen in Schweden. (dpa)

RUSSLAND

Maskenverweigerer ersticht Bus-Fahrgäste im Streit

Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem dieser auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte, wie das Ermittlungsamt am Freitag mitteilte. Die Leiche des 53-Jährigen war am Dienstag auf der Straße gefunden worden. Das Opfer soll bei der Heimfahrt von einer Betriebsfeier den Tatverdächtigen und seine Begleiterin im Bus gebeten haben, eine Maske zu tragen. Nach dem Aussteigen stach der Täter auf der Straße zu. (dpa)

Zu guter Letzt

Mysteriös: Giuliani tropft es aus den Haaren

Bizarres Detail aus einer Pressekonferenz mit Rudy Giuliani: Während der Anwalt von US-Präsident Donald Trump am Donnerstag (Ortszeit) Fragen von Journalisten beantwortete und wegen der verlorenen Präsidentenwahl herumkeifte, tropfte dunkle Farbe seine Schläfen hinunter – minutenlang. US-Medien und Internetnutzer spekulierten über Haarfärbemittel. „Bei Giuliani sickert Öl und das Böse raus“, twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. (dpa)

18

Der Fürst unter den Friseuren

Nachruf Udo Walz war Deutschlands bekanntester Stylist. Er machte Kundinnen von Angela Merkel bis Heidi Klum die Haare. Mit 76 Jahren starb er nach längerer Krankheit

VON JOSEF KARG

Berlin Wenn man ihn nach dem Geheimnis seines Erfolgs gefragt hat, pflegte Udo Walz gerne zu antworten: „Ich bin diszipliniert, nicht ganz talentfrei und verschwiegen.“ Und das waren wohl auch die wichtigsten Treiber seiner Karriere.

Der im schwäbischen Waiblingen im Remstal geborene Friseur war mehr als einer, der prominenten Frauen schöne Haare machte. Er war selbst ein Star über seine Zunft hinaus. Und seine Kundinnen – von Angela Merkel bis Heidi Klum – vertrauten ihm auch private Dinge an. Selbst die spätere RAF-Terroristin Ulrike Meinhof ließ sich bei Walz die Haare färben. Der Salonsbesitzer bemerkte erst später, wen der Friseur er bearbeitete hatte.

Am Freitagmittag nun ist Deutschlands bekanntester Friseur Presseberichterstattung nach schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben. Vor zwei Wochen habe er einen Diabetes-Schock erlitten, sei danach ins Koma gefallen, heißt es. Sein Lebenspartner Carsten Thamm-Walz sagte der *Bild-Zeitung*: „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen.“

Zuletzt schien Walz schon gesundheitlich nicht mehr ganz stabil und robust zu sein. Ende September war bekannt geworden, dass er auf einen Rollstuhl angewiesen war. Walz arbeitete aber weiter in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm. Damals spielte er die Probleme herunter: Gesundheitlich gehe es ihm gut. „Ich bin Diabetiker, habe aber alles gut im Griff“, sagte er. Seit Längerem litt der Friseur und Buchautor an der Zuckerkrankheit, ließ sich davon aber in seinem Schafensdrang nicht aufhalten.

Pünktlich stand er auch in einem Alter, in dem andere sich längst zur Ruhe gesetzt hätten, noch immer täglich von Viertel nach neun bis halb sieben in seinem Salon. Gerne zog er aber auch durch seine Wahlheimat: „Montags, wenn ich frei habe, bin ich häufig im KaDeWe, in der Feinkostetage, dort, wo es die Hummercocktails und die Asiage-



So ließ er sich gerne fotografieren: Starfriseur Udo Walz in einem seiner Salons.

Foto: Christophe Gatot, dpa

richte gibt“, verriet er mal in einem Interview. Sonntags ging er angeblich gerne auswärts frühstücken.

In Sachen Styling hatte Walz bei den Frauen ein goldenes Händchen, in Sachen Liebe waren ihm Männer lieber. Mit dem 26 Jahre jüngeren Carsten Thamm-Walz lebte er seit zwölf Jahren in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Mit ihm schien er glücklich.

Gelebt hat der Sohn eines Berufskraftfahrers lange Jahre in Berlin-Charlottenburg. Dabei war nicht von Anfang an klar, dass er einmal der prominenteste unter Deutsch-

lands Friseuren werden sollte. Als Jugendlicher landete er bei der Gesellenprüfung nämlich noch auf dem 598. von 600 Plätzen. Doch das war schnell Schnee von gestern. Später entdeckte er seine alte Heimat neu. „Ich hatte eine wunderbare Kindheit in Waiblingen im Remstal“, sage Walz im höheren Alter.

Geld war übrigens, wie bei den meisten Erfolgreichen, nicht die wichtigste Motivation für den Starcoiffeur. Walz wollte schlachtweg nur, dass seine Kundinnen zufrieden mit seiner Arbeit waren. Die Unternehmensberaterin und Publi-

zistin Gertrud Höhler erklärte seine Beliebtheit mit den Worten: „Er ist ein Star. Deshalb suchen Stars seine Nähe.“ Je nach Quellenangabe beschäftigte Walz bis zu 90 Menschen in Salons. Und er ist vermutlich längst Millionär gewesen.

Neben seiner klassischen Tätigkeit als Friseur – Dauerwelle hat er übrigens gehasst – hat der Schwabe drei Bücher geschrieben und auch eine Talkshow moderiert. Er war ein Multitalent. Und am Ende könnte man jetzt sagen: Ade Udo Walz, jetzt kannst du im Himmel die Fö(h)nwolken neu modellieren!

Sonntagskrimi

Der zweifache Kommissar

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr Felix Murot (Ulrich Tukur) ist nicht so der Schweinshaxen-Typ – auch wenn ihm genau dieses Gericht während eines Biergartenbesuchs mit den Worten „Wie immer!“ auf den Tisch geknallt wird. Auch im Urlaub im Taunus verlassen einen LKA-Kommissar nicht die detektivischen Instinkte. Mit dem Teller in der Hand macht er sich auf die Suche nach dem eigentlichen Adressaten – und kann es kaum fassen, als Autohändler Walter Boenfeld über den Rand seiner Zeitung blickt: Beide Männer sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Mit dem Titel „Die Ferien des Monsieur Murot“ greift der „Tatort“ des Hessischen Rundfunks (HR) einmal mehr zum cineastischen Zitat. Mehr noch als an die klassische französische Komödie über die Ferien des Monsieur Hulot erinnert er allerdings an das „doppelte Lottchen“ – wenn auch deutlich mörderischer und erwachsener als das Original. Nachdem Tukur seine darstellerische Vielseitigkeit im vergangenen Jahr in der „Tatort“-Variante von „Und täglich grüßt das Murmeltier“ in immer neuen Varianten eines Todes unter Beweis stellen konnte, haben die Drehbuchautoren Ben Braeunlich und Grzegorz Muskala (Muskala führt auch Regie) diesmal eine Doppelrolle für den Murot-Darsteller geschrieben.

Der Zufallsbegegnung des Kommissars und des Gebrauchtwagenhändlers folgt ein alkohollässiger ge-



meinsamer Abend samt Saunabesuch in Boenfelds Haus. Am nächsten Morgen ist Boenfeld tot. Statt sich im Taunus zu entspannen, spielt Murot Boenfelds Rolle weiter und ermittelt gewissermaßen undercover. Erstaunlich ist dabei, dass ihm der Rollenwechsel problemlos gelingt. An Monika Boenfeld hat er bald nicht nur dienstliches Interesse. Der ewige Einzelgänger Murot – in diesem „Tatort“ darf er Gefühle entwickeln. Und er kann unerwartet tatsächlich ein ganz anderer sein – ebenfalls bis zur Aufklärung des Falles. *Eva Krafczyk, dpa*



Murot (Ulrich Tukur) entwickelt plötzlich Gefühle.

Foto: B. Müller, HR, dpa

Berliner Kannibale soll Mann gegessen haben

Polizei Sie waren zum Rendezvous verabredet. Später fanden Spaziergänger Menschenknochen

Berlin Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabredeten sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Der Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler

von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag in Berlin. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des 44-jährigen Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtete Steltner. Letztlich hätten Suchhunde, sogenannte Mantrailer mit besonders feinen Nasen, von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen in Berlin-Pankow geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurze Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das ist hochgradig gestört.“ (dpa)

Eine Liebe, die seit 73 Jahren besiegt ist

Royals Königin Elizabeth und Prinz Philip feiern Hochzeitstag. Ein Paar sind sie noch länger – und halten einen Rekord



Das Kleid der Queen war mit 10 000 Perlen bestickt. Glückwunschkarten erinnerten das Paar an diesen Tag im Jahr 1947. Fotos: C. Jackson/Buckingham Palace/PA Media, dpa



99 Jahre alten Mann zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentieren zum Beispiel eine Frau im Internet.

Auf Schloss Windsor war das Paar auch weitgehend abgeschirmt mit einer kleinen Schar von Höflingen während der ersten Corona-Ausbruchswelle untergebracht. Wegen ihres hohen Alters sind die Royals besonders stark durch die Pandemie bedroht.

Elizabeth und Prinz Philip von Griechenland und Dänemark haben am 20. November 1947 in der Kathedrale Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch nicht Königin, sondern

Prinzessin. Auf dem Thron saß ihr Vater, George VI.

Schon mit 13 Jahren hatte Elizabeth sich in Philip verliebt. Das elfenbeinfarbene Hochzeitskleid der Queen war mit 10 000 Perlen bestickt. Der Hof ließ damals verlauten, dass die königliche Familie wegen der kurz nach Kriegsende noch geltenden Rationierungen dafür sämtliche der ihnen zustehenden Kleidercoupons hergegeben habe.

Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. Philip hatte ein besonderes Geschenk für die Königin seines Herzens: Er gab das Rauchen auf.

Herrlich: „Wir wollen sie ärgern“

Fußball Im Sommer 2019 besuchte der Trainer des FC Augsburg das Gladbacher Trainingslager und war sehr angetan. Vor allem von Trainer Marco Rose und dessen Spielidee. Wie Herrlich am Samstag darauf reagieren möchte

VON MARCO SCHEINHOF

Augsburg Heiko Herrlich konnte sich ein genaues Bild machen. Vor eineinhalb Jahren war er beim Gladbacher Trainingslager am Tegernsee als Gast dabei. Als interessierter Zuschauer, der für sich selbst und die eigene Entwicklung Eindrücke mitnehmen wollte. Herrlich war damals vereinslos und bildete sich durch solche Reisen wie an den Tegernsee fort. Was er dort gesehen hat, hat den Trainer des FC Augsburg beeindruckt. „Alle Inhalte, die man jetzt sieht, wurden dort trainiert“, sagte Herrlich bei der Pressekonferenz vor dem Spiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) in Mönchengladbach. „Das hilft mir jetzt, zu verstehen, was dort gemacht wird.“ Also welchen Spielstil Marco Rose und die Borussia bevorzugen.

„Mönchengladbach ist eine sehr spielerische Mannschaft, die viel fußballerisch lösen kann. Da kommt eine große Mannschaft auf uns zu. Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern“, sagte Herrlich. Eine Mannschaft, die durch den Einzug in die Champions League einen riesigen Schritt nach vorne gemacht habe und auch jetzt wieder zeige, „warum sie sich qualifiziert haben“. Es schwingt also viel Respekt mit, wenn Herrlich über den kommenden Gegner redet. „Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern und Punkte mitzunehmen“, sagte Herrlich. Kompakt müsse seine Mannschaft stehen und gut gegen den Ball arbeiten. Dann aber im eigenen Ballbesitz für Torgefahr sorgen. Das war zuletzt nicht immer gelungen. Gegen Hertha BSC stockte das Spiel nach vorne gewaltig. „Wir brauchen Mut, Konzentration und Präzision, damit wir die Bälle nicht so schnell wieder hergeben“, forderte Herrlich, „wenn wir konzen-



Heiko Herrlich gefällt die Spielweise von Borussia Mönchengladbach. Außerdem hält er Trainerkollege Marco Rose für einen sehr sympathischen Menschen. Das ändert aber nichts am Ziel, Punkte aus dem Borussia-Park zu entführen. Foto: Witters

triert sind, werden wir unsere Möglichkeiten bekommen.“ Das sieht auch Rafal Gikiewicz so. Er saß diesmal während der virtuellen Pressekonferenz neben seinem Trainer. „Wir fliegen mit Mut und Überzeugung nach Gladbach“, sagte der Torhüter. Um 17.30 stand am Freitag der Abflug nach Düsseldorf an, zuvor hatte das Abschlusstrai-

ning stattgefunden. Jene Einheit, in der sich Herrlich letzte Schlüsse für seine Aufstellung holte.

Die Nationalspieler waren alleamt gesund nach Augsburg zurückgekommen. „Teilweise in sehr guter Verfassung, teilweise müssen wir noch die letzten Eindrücke abwarten“, sagte Herrlich. Alfred Finnbogason kehrte nach dem zweit-

ten Spiel mit Island zurück. Allerdings auch mit einer Enttäuschung, nachdem Island in den Play-offs gegen Ungarn die EM 2021 verpasst hatte. Zudem hätte es der FCA gerne gesehen, wenn der Stürmer bereits nach diesem Spiel nach Augsburg geflogen wäre. „Er wollte aber noch beim Nationalteam bleiben“, sagte Herrlich. In der Nations Lea-

gue kam Finnbogason so noch wenige Minuten zum Einsatz. Carlos Gruezo kehrte am Mittwoch von den Spielen mit Ecuador zurück und könnte heute in der Startelf stehen. Gleicher trifft auf Iago zu, der beim Testspiel gegen Karlsruhe vor gut einer Woche noch geschont worden war, nun aber wieder im Training ist. Ebenso wie Raphael Framberger nach seiner Faszienvorverletzung. „Er hat am Donnerstag zum ersten Mal komplett mit der Mannschaft trainiert“, sagte Herrlich. Ein Einsatz aber dürfte für den Rechtsverteidiger noch zu früh kommen, damit könnte Robert Gumny eine weitere Bewährungschance bekommen. Felix Uduokhai hatte bei der deutschen Nationalmannschaft keine Gelegenheit bekommen, sein Können zu zeigen. „Wir hätten uns gefreut, wenn er gespielt hätte. Trotzdem war das für ihn ein wichtiger Schritt, einmal dabei zu sein. Ich hoffe, dass er wieder eingeladen und seine Chance in der Zukunft bekommen wird“, sagte Herrlich.

Rafal Gikiewicz war während der Länderspielen komplett in Augsburg. „Wir haben zehn Tage sehr gut trainiert“, sagte der Torhüter. Zudem sei die Analyse des Hertha-Spiels sehr aufschlussreich gewesen. „Wir wissen, was wir besser machen müssen. Wir haben viel zu viele Fehler gemacht“, monierte der Torwart. Bei einem Sieg gegen Berlin hätte der FCA 13 Punkte gehabt. „Dann hätten wir den Blick nach vorne richten können, nicht nach hinten. Mein Ziel ist es nicht, Zwölfter oder 13. zu werden“, sagte Gikiewicz, „wir wollen auch mal nach oben schauen und dafür viele Punkte sammeln.“ Vielleicht schon in Mönchengladbach? Warum nicht. Gegen Dortmund hat der FCA bereits gezeigt, dass er gegen Spitzenteams mithalten kann.

Randbemerkung

Rangnick
wäre
frei

VON ANTON SCHWANKHART
as@augsburger-allgemeine.de

Es war ja nicht zu erwarten gewesen, dass wir das Ende dieser Woche halbwegs unversehrt an Seile und Geist erreichen würden. Schließlich haben die Ereignisse von Sevilla die Republik wie eine Abrißbirne getroffen, oder wie es die spanische Zeitung *Sport* formuliert hatte: „Deutschland wurde niedergewalzt.“ In diesem Zustand war mancher am Morgen nach dem 0:6 mit der Vorstellung erwacht, das Ergebnis sei nur ein Albtraum gewesen. Doch es stand immer noch 0:6. Es hätte auch nichts geholfen, wenn sich Querdenker und 0:6-Leugner ans Brandenburger Tor gekettet hätten. Schließlich war ja auch Jogi Löw, Hauptverantwortlicher und Zeuge der Anklage, noch an Bord. Damit das auch so bleibt, haben ihm seine Vorgesetzten, DFB-Sportdirektor Oliver Bierhoff und DFB-Präsident Fritz Keller, noch während eines Stopps auf dem Heimflug von Sevilla das Vertrauen ausgesprochen. Aber nicht unbegrenzt und bedingungslos. Das Statement der DFB-Presseabteilung war so formuliert, dass es dem Präsidenten Spielraum zum Handeln offen hielt.

Eine Beruhigungsspielle für die Walzenfahrer im Land und ein wenig auch eine für die Verantwortlichen



Könnte ein Kandidat für eine mögliche Löw-Nachfolge sein: Ralf Rangnick.

Foto: dpa

chen selbst. Was sollten Bierhoff und Keller schließlich auf die Schnelle anderes entscheiden, ohne präsentablen Löw-Ersatz an der Hand?

Es gibt prominente Namen, die durch die Öffentlichkeit geistern. Allerdings sind sie überwiegend gebunden. Jürgen Klopp (FC Liverpool), Thomas Tuchel (Paris St. Germain) und Hansi Flick (FC Bayern) haben besseres zu tun, als eine plattgewalzte Nationalelf zu übernehmen. Ein Duett mit dem U21-Trainer Stefan Kuntz und dem Löw-Assistenten Marcus Sorg wäre nichts Halbes und nichts Ganzes. Der einzige Kandidat, mit dem sich eine ernsthafte Beschäftigung lohnt, ist Ralf Rangnick. Der 62-Jährige hat bereits mehrmals wissen lassen, dass er prinzipiell Interesse am Bundestrainer-Job habe, und wäre im Moment gerade auch frei. Allerdings wäre der schwäbische Fußball-Professor eine raumgreifende, komplexe Lösung, wohingegen der DFB in diesem Amt die einfachen Typen bevorzugt.

Und Jogi? Hat sich in private Klausur begeben. Rückzug statt Vorrätsverteidigung, obwohl es dafür auch Ansätze geben würde. Rücktritt? Während des Spiels sah es Augenblicke lang so aus als würde er einfach gehen. Dann ist er doch sitzen geblieben und hat den spanischen Walzen in die Augen geschaut. Überzeugt davon: Amigos, wir sehen uns wieder.

„Die Diskussion um Löw ist nicht redlich“

Interview Horst Heldt, Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln, über das 0:6-Debakel der Nationalmannschaft, Parallelen zu seinem Klub und seine Vision für die nächsten drei Jahre

Die deutsche Fußballnation steht unter Schock, ein 0:6 gegen Spanien zerstört den Glauben an Trainer Löw und den Weg des DFB. Wie steht es um Ihren Glauben?

Horst Heldt: Das war schon ungewöhnlich, wenn man bedenkt, dass nahezu die erste Garde auf dem Platz stand. Aber ich kenne das von Spielen gegen den FC Bayern, wenn die einfach nicht aufhören und man als Gegner überhaupt keinen Zugriff bekommt.

Also alles verzeihbar?

Heldt: Wir kommen gerade an einen Punkt, wo irgendwann einfach alles zu viel ist. Wo sind denn die Erholungspausen für die Jungs, die da spielen? Vielleicht ist das einfach ein menschlicher Vorgang in einem Wettbewerb, der immer schon kritisch gesehen wurde. Ich wundere mich, dass man sich darüber wundert. Das bestürzt mich.

Herr Heldt, wir reden über ein 0:6 einer deutschen Fußball-Nationalelf. Das bleibt ohne Konsequenz?

Heldt: Natürlich sollte man ein solches Prestigespiel nicht 0:6 verlieren, aber es kommt eben auch mal vor.

Trainer Joachim Löw steht enorm unter Beschuss. Muss ein Neuanfang her?

Heldt: Was soll jetzt bitte eine Trainerdiskussion? Damit kann ich wenig anfangen. Wenn man aus einer Nations League rausfliegt, die keinen interessiert? Es ist doch so: Es

gab einen Umbruch, und jeder fand das gut. Eine junge Mannschaft aufbauen mit dem Ziel, bei der EM dann konkurrenzfähig zu sein. Das ist immer mit Hürden verbunden. Man hat sich aber dafür entschieden, das zu machen. Haben das jetzt alle vergessen? Das finde ich nicht in Ordnung. Wenn man den Weg geht, muss man ihn konsequent gehen. Deshalb halte ich die Diskussion um Löw für nicht redlich.

Warum?

Heldt: Joachim Löw halte ich für einen hervorragenden Trainer, der ganz viel geleistet und nach wie vor mein persönliches Vertrauen hat als Fan der Fußball-Nationalmannschaft. Und mehr zu beurteilen, maß ich mir nicht an. Ich bin nicht dabei. Das Spiel gegen Spanien habe ich noch nicht einmal im TV gesehen. Aber eines weiß ich: Wenn man sich für einen grundsätzlichen Weg entscheidet, gibt es Siege und Niederlagen. Ja und? Am Anfang des Weges hätte man diskutieren können und entscheiden: Wir spielen in jedem Länderspiel mit den Besten, die da sind. Ich spreche gar nicht gegen Müller, Boateng oder Hummels.

Das sind nach wie vor herausragende Spieler. Es gab nur eine Entscheidung. Da ist Tagesaktualität nicht maßgeblich.

Die Diskussion hat viel Ähnlichkeit mit der um den 1. FC Köln. Wie anstrengend ist für Sie die ständige Kommunikation über einen vereinbarten

Weg und die Durchkreuzung durch regelmäßige Zwischenergebnisse?

Heldt: Wenn man sich für einen Weg entscheidet, sucht man sich das Personal dafür aus. Und dann gehört es auch dazu, ergebnisunabhängig zu entscheiden. Das ist wichtig. Und das transportieren wir hier in Köln. Nicht weil wir es müssen, sondern weil wir überzeugt davon sind. Weil wir den Weg für alternativlos halten im Hinblick auf das, was in den letzten Monaten, vielleicht sogar Jahren, passiert ist.

Warum alternativlos?

Heldt: Um dauerhaft kontinuierlich konkurrenzfähig zu sein mit einer mittelfristigen Strategie. Und mit Trainer Markus Gisdol, der bereit



„Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden“, sagt Horst Heldt vom 1. FC Köln.

ist, diesen Weg mitzugehen. Der steinig ist, weil wir junge Spieler aus unserer sehr guten Nachwuchsarbeit weiter integrieren wollen. Und wir wollen keine Fahrstuhmannschaft mehr sein. Wir halten aus absoluter Überzeugung an den Personalien fest. Aber wir werden permanent von außen damit konfrontiert: Wir werden gefragt, ob die Personen noch die richtigen sind. Die Spieler werden gefragt, ob der Trainer noch der richtige ist. Warum frage ich mich?

Letztlich ist es immer eine sicher oberflächliche Bewertung, die sich an Zahlen ausrichtet. Und ein Trainer ist für einen Fan immer eine Stellschraube, mit dessen Wechsel er große Veränderungen verknüpft.

Heldt: Zwei Vereine aus unserer tabellarischen Nähe haben sich schon entschieden, den Trainer zu wechseln. Es ist nicht unbedingt besser geworden.

Herr Heldt, Sie waren in Stuttgart, Schalke, Hannover, alles kein leichtes Umfeld. Ist Köln Ihr schwieriger Job?

Heldt: Nicht anhand dieser Parameter. Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden. Wir stehen alle vor großen Herausforderungen, der Fußball gehört nur dazu.

Wie ist Ihre Kölner Vision der nächsten drei Jahre?

Heldt: Wir feilen gerade daran, weil

das Vorstand und Geschäftsführung sehr wichtig ist. Wir fragen uns: Was haben andere besser gemacht? Der FC hat ganz viele gute Voraussetzungen. Jetzt müssen wir mit Ehrgeiz und Demut ambitionierte Ziele setzen, die leistbar sein müssen. Drei Jahre? Es wäre für mich erstrebenswert, wenn wir in diesen drei Jahren dauerhaft in der ersten Liga spielen. Und wenn sie mich persönlich fragen: Ich will nachhaltig für diesen Verein arbeiten.

Wollen Sie lange in Köln bleiben?

Heldt: Am liebsten ja. Aber das ist nicht wichtig. Die Zeit wird sein, wie sie sein wird, das entscheidet ich nicht allein.

Am Samstag kommt Union Berlin. Zeit für einen ersten Sieg, oder?

Heldt: Auch ein Spiel, das wir gewinnen wollen. Es bringt jetzt nichts, am achten Spieltag hochzurechnen. Wichtig ist, den Anschluss nicht zu verlieren. Es ist niemand meilenweit weg. Und wir müssen für uns zusammenbleiben.

Interview: Olaf Kupfer

● **Horst Heldt**, 50, ist seit 2019 Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln. Heldt hat für Köln, 1860 München, Eintracht Frankfurt und den VfB Stuttgart in der Bundesliga gespielt. Der zweifache Nationalspieler war Sportdirektor bei Stuttgart, Schalke und Hannover. (AZ)

Fußball

BUNDESLIGA

Samstag, 21. November, 15.30 Uhr

Bayern München – Werder Bremen
Mönchengladbach – FC Augsburg

Hoffenheim – VfB Stuttgart

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

Arm. Bielefeld – Leverkusen

Samstag, 21. November, 18.30 Uhr

Eintr. Frankfurt – RB Leipzig

Samstag, 21. November, 20.30 Uhr

Hertha BSC – Bor. Dortmund

Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr

SC Freiburg – FSV Mainz 05

Sonntag, 22. November, 18 Uhr

1. FC Köln – Union Berlin

1	Bay. München	7	6	0	1	27:11	18
2	RB Leipzig	7	5	1	1	15:4	16
3	Bor. Dortmund	7	5	0	2	15:5	15
4	Leverkusen	7	4	3	0	14:8	15
5	Union Berlin	7	3	3	1	16:7	12
6	VfL Wolfsburg	7	2	5	0	7:5	11
7	M'gladbach	7	3	2	2	12:12	11
8	VfB Stuttgart	7	2	4	1	13:9	10
9	Werd. Bremen	7	2	4	1	9:9	10
10	FC Augsburg	7	3	1	3	9:10	10
11	Eintr. Frankfurt	7	2	4	1	10:12	10
12	Hertha BSC	7	2	1	4	13:13	7
13	Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
14	SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
15	Arm. Bielefeld	7	1	1	5	4:15	4
16	1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
17	FC Schalke 04	7	0	3	4	5:22	3
18	FSV Mainz 05	7	0	1	6	7:20	1

2. BUNDESLIGA

Samstag, 21. November, 13 Uhr

Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen

SC Paderborn 07 – FC St. Pauli

Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC

Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim

Sonntag, 22. November, 13.30 Uhr

Hamburger SV – VfL Bochum

SpVgg Greuther Fürth – SSV Jahn Regensburg

Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98

Kickers Würzburg – Hannover 96

Montag, 23. November, 20.30 Uhr

VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg

1	Hamburger SV	7	5	2	0	16:8	17
2	VfL Osnabrück	7	3	4	0	11:7	13
3	Greuther Fürth	7	3	3	1	13:7	12
4	Holstein Kiel	7	3	3	1	8:6	12
5	SC Paderborn	7	3	2	2	12:7	11
6	VfL Bochum	7	3	2	2	9:8	11
7	Hannover 96	7	3	1	3	11:8	10
8	Jahn Regensburg	7	2	3	2	10:10	9
9	Erzgebirge Aue	7	2	3	2	7:8	9
10	Darmstadt 98	7	2	3	2	12:15	9
11	FC Heidenheim	7	2	2	3	10:9	8
12	SV Sandhausen	7	2	2	3	8:11	8
13	Fort. Düsseldorf	7	2	2	3	7:10	8
14	E. Braunschweig	7	2	2	3	8:14	8
15	Karlsruher SC	7	2	1	4	10:9	7
16	1. FC Nürnberg	7	1	4	2	10:11	7
17	FC St. Pauli	7	1	4	2	12:14	7
18	Kick. Würzburg	7	0	1	6	6:18	1

So geht es weiter: SV Darmstadt 98 – Eintracht Braunschweig • FC St. Pauli – VfL Osnabrück (bd. Fr., 18.30 Uhr) • SV Sandhausen – Erzgebirge Aue • SSV Jahn Regensburg – Kickers Würzburg • Karlsruher SC – SC Paderborn 07 (a. Sa., 13 Uhr) • 1. FC Heidenheim – Hamburger SV • 1. FC Nürnberg – SpVgg Greuther Fürth • Hannover 96 – Holstein Kiel (a. So., 13.30 Uhr) VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf (Mo., 20.30 Uhr)

3. LIGA VOM FREITAG

MSV Duisburg – SC Verl

1	Saarbrücken	10	22	SC Verl	8	13
2	1860 Münch.	10	17	FC Bayern II	9	12
3	Ingolstadt	10	17	VfB Lübeck	10	11
4	Rostock	9	16	Halle	9	11
5	Türk. Mün.	9	16	FSV Zwickau	9	10
6	Dresden	10	16	Kaiserslautern	10	9
7	Vikt. Köln	10	16	Unterhaching	8	9
8	Wiesbaden	10	15	Duisburg	10	9
9	Uerdingen	10	14	Magdeburg	10	8
10	W. Mannheim	9	13	SV Meppen	8	6

FRAUEN-BUNDESLIGA VOM FREITAG

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt

B. München	9	27	Freiburg	9	12
Wolfsburg	9	22	SGS Essen	9	11
Potsdam	9	19	SVW Bremen	9	9
Hoffenheim	9	16	SC Sand	9	6
Ein. Frankfurt	9	14	Duisburg	9	2
Leverkusen	9	14	SV Meppen	9	2

Basketball

BUNDESLIGA, MÄ. V. DONNERSTAG

medi Bayreuth – Baskets Bonn	83:77	SC Verl	8	13
Brose Bamberg – Niners Chemnitz	93:66	FC Bayern II	9	12
rat. Ulm	4:0	VfB Lübeck	10	11
Ludwigsburg	4:0	Hamburg Tow.	2:0	
Berlin	4:0	Baskets Bonn	0:4	
B. München	4:0	Braunschweig	0:4	
Oldenburg	2:2	Vechta	0:4	
Bamberg	2:2	Sky. Frankfurt	0:4	
Würzburg	2:2	Chemnitz	0:2	
medi Bayreuth	2:2	BC Weißfels	0:2	
Göttingen	2:2	Gießen	0:0	

Handball

BUNDESLIGA, MÄ. V. DONNERSTAG

Hannover-Burgdorf – MT Melsungen	ausgef.	SC Leipzig	7:5
HSG Wetzlar – Ludwigshafen	29:11	Fürth Berlin	7:5
HC Erlangen – Balingen-Weilstetten	32:34	Bergischer HC	7:7
HSG Nordhorn-Lingen – FA Göttingen	20:29	Hannover	6:8
SC Magdeburg – TuSEM Essen	ausgef.	Nordh.-Lingen	6:12
Rhein-Neckar	14:2	GWD Minden	3:9
THW Kiel	12:2	Ludwigshafen	3:15
Stuttgart	11:5	HSG Coburg	0:14
Fl.-Handew.	10:2	TuSEM Essen	2:10
HSG Wetzlar	10:6	HSC Coburg	0:14
Melsungen	9:3		
HC Erlangen	9:9		
Göttingen	8:4		
Magdeburg	8:6		
TVB Lemgo	8:8		

Flick bemüht sich um Diplomatie

Bundesliga Angesichts der Entwicklungen im Nationalteam rückt beim FC Bayern die Partie gegen Bremen in den Hintergrund. Bei Personalfragen wirkt der Trainer zusehends genervt

VON JOHANNES GRAF

München Als Hansi Flick kurz vor Beginn der Pressekonferenz an seinem Wasserglas nippt, weiß er, worauf das Gros der Fragen zielen würde. Nicht direkt auf seine Mannschaft, den FC Bayern München, sondern auf die deutsche Nationalmannschaft und deren Personal. Wobei das eine meist das andere bedingt, Fußballer des FC Bayern sind aufgrund ihres Leistungsvorwiegens meist zugleich Beschäftigte ihrer Landesvertretungen.

Flick, 55, feierte schon mit der Nationalelf Erfolge, an der Seite von Bundestrainer Joachim Löw gewann er als Co-Trainer den WM-Titel in Brasilien. Folglich verfügt er über reichlich Empathie für die Nationalmannschaft und deren Verantwortliche. Das zeigt sich unter anderem darin, dass Flick im Zusammenhang mit der Nationalelf von „wir“ spricht.

</

Sport kompakt

TISCHTENNIS

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov

Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Top-talent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petritsa Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenerste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26 Jahre alte Spielerin vom TSV Langstadt. (dpa)

HANDBALL

Ludwigshafens Halle soll Impfzentrum werden

Dem Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. (dpa)

Sie fliegen wieder

Skispringen Ein Winter voller Highlights beginnt an diesem Wochenende in Wisla. Da Corona alle Sommer-Wettbewerbe verhinderte, weiß niemand, wie gut die Konkurrenz gerade ist

VON ANDREAS KORNES

Augsburg Skispringer gehen einem Sport nach, der besonders störungsanfällig ist. Turbulenzen aller Art können die Flugkurven empfindlich stören. Umso erstaunlicher, dass die Skispringer die heftigen Corona-Turbulenzen bislang nahezu schadlos überstanden haben. Bis auf den Weltcup in Japan wurde (noch) kein Wettkampf abgesagt. Dem Saisonauftakt an diesem Wochenende im polnischen Wisla steht also nichts im Wege (Samstag, 16 Uhr, Team – Sonntag, 16 Uhr, Einzel/ARD und Eurosport)

Und doch gibt es natürlich auch jede Menge Parallelen zum Rest der Sportwelt. Eine davon ist das Leben in der Blase. Nach Wisla geht es per Charterflug weiter nach Finnland und von dort aus nach Russland. „Da sind wir in der eigenen Sportler-Blase unterwegs mit vielen Tests“, sagt Bundestrainer Stefan Horngacher. Berührungen mit der Außenwelt sollen möglichst vermieden werden, feste Gruppen sollen auch nicht untereinander in Kontakt treten. „Dadurch sind immer die gleichen Leute im Flieger und im Hotel zusammen. Da ist die Chance sehr, sehr groß, dass das funktioniert“, hofft Horngacher.

Zudem werden die Skispringer ihre Flugkünste vor weitgehend leeren Rängen zeigen müssen. Speziell an den traditionsreichen Schanzen wird das wahrscheinlich eher triste Bilder produzieren. Dafür bietet der Winter sportlich jede Menge Hochkarätiges. Angefangen von der Skiflug-WM, die vom vergangenen März auf Mitte Dezember verschoben wurde, über die Vierschanzentournee rund um den Jahreswechsel



Für die Skispringer beginnt am Samstag die neue Saison.

Foto: Imago Images

bis hin zur Weltmeisterschaft in Oberstdorf (23. Februar bis 7. März) jagt ein Highlight das nächste. Dabei sind die Prioritäten klar: „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagt der Bundestrainer. Erklärend fügt der Tiroler an: „Wir versuchen, immer so zu trainieren, dass wir den ganzen Winter 90 Prozent fahren und dann zu den speziellen Anlässen auf 100 Prozent zulegen können.“ Für dieses Vorhaben hat Horngacher eine illustre Mannschaft beisammen, in der sich jede Menge Olympiasieger und Weltmeister tummeln. Doch wie es um deren Leistungsstand tatsächlich bestellt ist, lässt sich schwer beurteilen. Im Sommer fanden keine internationalen Vergleiche statt. Wettbewerbe gab es nur intern. Da das alle Nationen gleich handhabten, weiß

keiner über den anderen Bescheid. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagt zum Beispiel der Allgäuer Karl Geiger über den österreichischen Gesamtweltcupsieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte. In Trondheim war Mitte März die vergangene Saison abgebrochen worden. Also kreiste auch das deutsche Team vor allem um sich selbst – und hatte damit alle Hände voll zu tun. Denn die Rückkehr des langzeitverletzten Olympiasiegers Andreas Wellinger bescherte dem Bundestrainer ein Luxusproblem. Es entbrannte ein teaminterner Kampf um die sieben Plätze im Weltcupkader. Neben Wellinger wurden Gei-

ger, Markus Eisenbichler, Severin Freund, Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid für den Auftritt in Wisla nominiert.

Wellinger hatte nach einem Kreuzbandriss 20 Monate gefehlt und sich knapp gegen Richard Freitag und David Siegel durchgesetzt. „Das heißt nicht, dass er jetzt immer dabei ist“, sagt Horngacher dazu.

„Er muss die Leistung im Weltcup bringen. Die anderen beiden werden auch ihre Chancen bekommen.“ Einen Wechsel gab es am Rande der Schanze. Sven Hannawald ist ab sofort als Experte für die ARD im Einsatz. Der 46-Jährige hatte zuletzt in ähnlicher Funktion für Eurosport gearbeitet. Vorgänger Dieter Thoma hatte im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekannt gegeben.

Gesagt ist gesagt

GESELLSCHAFT

Streich kritisiert Verschwörungstheoretiker

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage auch zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du dann über den großen Atlantik schaust, das ist ja dermaßen beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „ja so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“. (dpa)

MISSBRAUCHSVORWÜRFE

Haitis Fußball-Präsident lebenslang gesperrt

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes (FHF) lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925 000 Euro verurteilt. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sind nach Angaben der Ethikkommission auch Minderjährige. Jean-Bart wies die Vorwürfe zurück. Ein Gericht in Haiti habe ihn von den Vorwürfen freigesprochen, hieß es in einer Stellungnahme von Jean-Bart. (dpa)

ANZEIGE

ANZEIGE

1300 Anhänger pro Woche

Humbaur hat Lösungen für jedes Transportproblem und feiert den 1 000 000. Anhänger mit besonderen Editionen

VON BIRGIT WALDMANN

Privateute, Pferdebesitzer, Handwerker, Bauunternehmen, Gärtnerei, Home-Delivery-Anbieter, Baumärkte, Bäckereien, Möbelhäuser und viele mehr haben oft eins gemeinsam: Sie wollen etwas von A nach B transportieren und dafür nutzen sie Anhänger oder Kofferaufbauten von Humbaur aus Gersthofen bei Augsburg. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren die Marke Nr. 1 am Anhängermarkt. „Wir bieten jedem Kunden eine praktische und effiziente Lösung für sein Transportproblem an“, erklärt Humbaur Mitgeschäftsführer Christian Dieminger, der gemeinsam mit Ulrich Humbaur und Oliver Czech die Humbaur GmbH leitet.

Anpassungsfähigkeit an die Anforderungen des Marktes, Erfindungsreichtum und eine breite Produktpalette sind das Erfolgsgeheimnis. „Wir sind sicher der vielfältigste Anhängeranbieter Europas“, stellt Dieminger fest. Getreu dem Motto „Humbaur macht's möglich“ lassen sich die Mitarbeiter*innen immer wieder etwas Neues einfallen. Damit schaffen sie für jede Anforderung das optimale Transportvehikel und so manche Einzelanfertigung für einen ganz individuellen Bedarf ging in Serie.

Nur ein Beispiel: Durch leichteres

Material bei den Kofferaufbauten hat man darauf reagiert, dass Lieferfahrzeuge höchstens 3,5 Tonnen haben dürfen, um sie mit dem gängigen PKW-Führerschein fahren zu können. Ebenso tüftelt man gerade an Anhängern speziell für E-Autos. Das Unternehmen vertraut bei allen Neuentwicklungen auf seine langjährige Erfahrung und das geballte Know-how der Mitarbeiter*innen.

Mit dieser Strategie wurde aus der 1957 von Anton Humbaur in Donauwörth gegründeten Werksvertretung für landwirtschaftliche Maschinen nach dem Umzug nach Gersthofen 1980 und dem Einstieg des Firmengründers Nachfolgers Ulrich Humbaur Europas führender Anhängerhersteller mit

• 60 000 Produktionseinheiten jährlich

• über 420 Serienmodellen von 750 kg bis 55 t Gesamtgewicht

• 230 Modellen FlexBox-Kofferaufbauten

• einem breiten Zubehörsorti-



Freude über den diesjährigen Erfolg: die Geschäftsführung der Humbaur GmbH Christian Dieminger, Ulrich Humbaur und Oliver Czech (von links).

ment für individuelle Bedürfnisse

- 500 Händlern allein in Deutschland sowie einem europaweiten Händlernetz
- umfassendem Kundenservice
- über 600 Mitarbeitern am Produktionsstandort Gersthofen
- und rund 145 Millionen Euro Umsatz in 2019.

Die Million ist geknackt

Dass dieses Jahr der 1 000 000. Anhänger gefertigt wird, war allen klar. Doch dass es so schnell gehen würde, das erwartete keiner. Denn trotz der Pandemie und dem Lockdown im Frühjahr konnte Humbaur seine Zulassungszahlen steigern und ein Umsatzwachstum verzeichnen.

Die Menschen haben die Zeit genutzt, um in Heim und Garten zu investieren. Auch dem Handwerk und der Baubranche geht es gut. Von all dem profitierte das Unternehmen. Und so konnte das Typenschild mit der großen Zahl

hat ein besonderes Design erhalten. Ebenso der 1 000 001. Anhänger: Der HTD 40, ein zuverlässiger und robuster Schwerlastanhänger. Der FlexBox Kofferaufbau dagegen kommt ganz in Schwarz mit den abgebildeten Jubiläumsmodellen (weitere Neuheiten unter der Adresse: 1million.humbaur.com).

Flexibilität, ein breites Produktportfolio, eine schnelle Lieferfähigkeit und der Dreischicht-Betrieb sorgen dafür, dass der Fahrzeugbauer gestärkt aus der Krise und „zuvorichtlich ins nächste Jahr geht“, wie Dieminger betont. Und Humbaur in Gersthofen bleibt damit ein wichtiger Arbeitgeber in der Region, der dank seiner hohen Fertigungstiefe zahlreiche verschiedene Ausbildungsplätze in der Produktion, aber auch in der Verwaltung, sowie Praktikumsstellen für Hochschüler in allen Bereichen des Unternehmens anbietet und somit auch künftig auf kreative Mitarbeiter*innen mit hoher Fachkompetenz bauen darf.



Der Dreiseitenkipper HTK 3000.31 ist der 1 000 000. Anhänger von Humbaur und in einer Sonderedition erhältlich.

Fotos: Humbaur



Der HTD 40 ist ein zuverlässiger und robuster Schwerlastanhänger.

HUMBAUR

MACHT'S MÖGLICH

Zentrale

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Telefon (0821) 249 29-0
Telefax (0821) 249 29-100
info@humbaur.com

» Weitere Infos im Internet
www.humbaur.com

Werksverkauf
Humbaur GmbH
Dieselstraße 27
86368 Gersthofen
Telefon (0821) 248 88-0
Telefax (0821) 248 88-100
werksverkauf@humbaur.com
» Weitere Infos im Internet
werksverkauf.humbaur.com



Der Pferdeanhänger Maximus Deluxe ist der 999 999. Anhänger. Der FlexBox Kofferaufbau (rechts) ist zum Jubiläum ganz in Schwarz.

Corona

Die Pandemie verändert ein Leben zwischen Krumbach und Thailand
Seite 28

Günzburg

**Justiz**

Partner ignoriert Kontaktverbot und greift Frau an
Seite 25

Äußerst angespannte Lage im Altenheim

Pandemie Vor vier Wochen gab es den ersten Corona-Fall in der Günzburger Heiliggeist-Spitalstiftung, seitdem sind zehn Bewohner gestorben. Oberbürgermeister Jauernig spricht über die Situation vor Ort und die getroffenen Maßnahmen

VON MICHAEL LINDNER

Günzburg Es sind traurige Nachrichten, die in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit dem Alten- und Pflegeheim der Heiliggeist-Spitalstiftung in Günzburg bekannt wurden. Immer wieder starb ein Bewohner im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Günzburgs Oberbürgermeister Gerhard Jauernig spricht auf Nachfrage unserer Zeitung von zehn Bewohnern.

Dem Gesundheitsamt und der Heimleitung ist nicht bekannt, wie das Virus vor etwa einem Monat in die Einrichtung kam. Klar ist hingegen, dass eine im Altenheim lebende Frau Ende Oktober während eines Krankenhaus-Aufenthalts coronapositiv getestet wurde. Das Landratsamt ordnete daraufhin eine Sammeltestung aller Bewohner und Mitarbeiter an. Das Ergebnis damals: 28 der 79 Bewohner und vier von 80 Mitarbeitern waren coronapositiv. „Die hohe Zahl an Infizierten ist für uns eine große Bürde. Wir haben nach unserem Kenntnisstand alle uns bekannten und uns vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen ergriffen und eingehalten“, sagt Jauernig.

Das bedeutet, dass die Bewohner nach „positiv“ und „negativ“ in unterschiedliche Bereiche getrennt wurden. Diese Quarantäne und Isolation sei unvermeidlich, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Es werde versucht, dass Mitarbeiter immer die gleichen Bewohner treffen, um den Kreis möglicher Infektionsketten so gering wie möglich zu halten. Der Alltag der aktuell 63 Bewohner und der 77 Beschäftigten hat sich in den vergangenen Wochen drastisch verändert. Die Bewohner nehmen ihre Mahlzeiten in den Zimmern ein und können Kinder und Enkelkinder seit Wochen nicht persönlich sehen. Es gilt ein strenges Besuchsverbot, die Einrichtung steht unter Quarantäne, dennoch tauscht sich das Personal mit den Angehörigen aus, informiert diese laut Jauernig per Mail oder im Bedarfsfall auch telefonisch über die Gesundheitszustände der Bewohner. Alle paar Tage werden Pfleger und Bewohner auf das Virus getestet. Bislang wurde laut Jenny Schack vom Landratsamt acht Mal abgestrichen, der letzte Abstrich datiert vom 17. November.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass zu Beginn des Ausbruchs selbst infiziertes Personal unter strengen Auflagen und mit entsprechender Schutzausrüstung seiner Tätigkeit im Heim nachgehen musste – wegen personeller Engpässe. Auch das geschah in enger Zusammenarbeit und mit Genehmigung des Gesundheitsamts. Der Versuch, weiteres Pflegepersonal zu akquirieren, scheiterte. Allerdings wurden rein administrative Aufgaben des Heims wie Abrechnungen, aber auch Telefondienste teilweise vom Rathaus-Personal übernommen.

Im Gespräch mit unserer Redaktion merkt man dem Oberbürgermeister an, wie sehr ihn die derzeitige Situation rund um das Thema Corona – speziell in Altenheimen – berührt. „Das beschäftigt mich jeden Tag und geht mir menschlich sehr nahe. Ich kenne die Sicht der

Betroffenen nur zu gut“, sagt Jauernig. Seine Mutter lebe selbst in einem Pflegeheim und der Besuch ist dort ebenfalls verboten oder war über lange Zeit nur sehr eingeschränkt möglich. „Wir erleben derzeit eine enorme Belastung für Mitarbeiter, Bewohner und deren Angehörige. Unsere Pflegekräfte kümmern sich mit großer Fürsorge und sehr engagiert um die Senioren. Sie selbst sind seit Bekanntwerden der Pandemie im Heim einer extremen physischen und psychischen Belastung ausgesetzt. Ihnen gilt ebenso mein Dank wie den Angehörigen, die oftmals verständnisvoll auf die getroffenen Maßnahmen reagieren. Am einschneidesten ist die jüngste Entwicklung mit den eingeleiteten Maßnahmen natürlich für unsere Senioren. Sie leiden unter der Entwicklung“, so Jauernig.

Ein Befall mit dem Virus wie in Heiliggeist zeige, wie heimtückisch und infektiös das Virus sei. Eine Covid-19-Infektion darf laut Jauernig nicht verharmlost werden. Auch bei symptomlosem Verlauf seien die Langzeitfolgen noch nicht bekannt. „Allerdings gilt es bei einem Alten- und Pflegeheim auch zu berücksichtigen, dass dort eine nicht unwesentliche Anzahl palliativ behandelter Bewohner ihr letztes Zuhause hat. Unsere Bewohner sind auch mit, nicht ausschließlich an Co-

vid-19 verstorben. Je nach Zusammensetzung der Bewohnerschaft kann es in den Herbst- und Wintermonaten durchaus vorkommen, dass es zehn Todesfälle im Monat gibt. Sicherlich stellt das Coronavirus eine zusätzliche Belastung für die Betroffenen dar und kann bei schlechtem Allgemeinzustand Einfluss auf den Todeszeitpunkt nehmen“, sagt Jauernig.

Außer in Heiliggeist sei die Lage in den Altenheimen im Landkreis Günzburg nach Auskunft von Jenny Schack derzeit recht stabil, die Versorgung der Bewohner bleibe gewährleistet.

Gute Nachrichten gibt es aus dem Wahl-Linderschen Altenheim Günzburg: Alle positiv getesteten Bewohner haben die Infektion überwunden. „Am meisten freut uns, dass dabei niemand wirklich zu Schaden kam und die Normalität wieder in unser Haus zurückkehrt“, sagt Einrichtungsleiterin Eva Schmied. Die Quarantäne dort wird schrittweise wieder abgebaut und ab nächster Woche können auch die Angehörigen wieder zu Besuch kommen. Werkleiter Martin Neuhauser freut sich, dass auch in Burgau eine positive Entwicklung zu verzeichnen ist, dort wird aber erst Anfang nächster Woche über die Aufhebung der Quarantäne entschieden.

In der Fachklinik in Ichenhausen hingegen ist nach Auskunft von Personalleiterin Jenny Schall ein Arzt positiv auf Corona getestet worden, im Pflegebereich gibt es drei Fälle. Sie wurden in die häusliche Quarantäne geschickt. 15 Patienten, die an Corona erkrankt sind, aber keine schweren Verläufe zeigten, wurden auf der Isolierstation behandelt. Es werde im ganzen Haus getestet, um niemanden zu übersehen, „wir haben die Situation im Griff, es gibt keinen Engpass“. Daher habe man keinen Aufnahmestopp verhängen müssen. Aus anderen Häusern seien Corona-Patienten mit leichteren Symptomen aufgenommen worden, ergänzt der Kaufmännische Direktor Stefan Krotschek. (mit cki)

● **Landkreiszahlen** Das Landesamt für Gesundheit hat am Freitag 1697 Corona-Fälle im Landkreis gemeldet (Vortag 1637). Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-19 steigt um einen auf 21 – hier gibt es laut Landratsamt keinen Bezug zu Heiliggeist. Die Sieben-Tage-Inzidenz sinkt von 224,36 auf 209,40. In der Kreisklinik Günzburg liegen drei Corona-Patienten auf Intensiv und werden beatmet. Auf der Isolierstation sind acht Patienten. In Krumbach wird ein Corona-Patient intensivmedizinisch versorgt und beatmet. Auf der Isolierstation sind acht Patienten.

Man könnte es sich einfach machen. Man könnte sagen: Die meinen einen nicht persönlich, die wollen nur Dampf ablassen angesichts der Probleme, die es in Corona-Zeiten gibt. Aber damit würde man es sich zu leicht machen. Wenn man keinen Artikel im „sozialen“ Netzwerk veröffentlichen kann, ohne dass Gegner und Befürworter der Corona-Maßnahmen übereinander herfallen und Journalisten, Behörden, Politiker, Polizisten, Ärzte, Richter und andere mitunter in übelster Wortwahl attackieren, ist die Sache nicht einfach. Es gerät etwas aus den Fugen, was in einer Demokratie selbstverständlich sein sollte: dass nicht der Lauteste recht hat und bekommt, sondern der mit dem besseren Argument – und der mit Fakten statt purer Meinung. Darauf aber scheint es nicht mehr anzukommen.

Man könnte es sich einfach machen und sagen, das ist halt so in einer Welt, in der auch Volksverteilter und Staatenlenker zum Teil Unwahrheiten verbreiten und Regeln ignorieren können. Aber damit würde man es sich zu leicht machen. Denn die Probleme haben weit vor der jetzigen Krise begonnen. Was nun Corona ist, waren davor etwa Flüchtlinge. Auch da konnte man nichts veröffentlichen, ohne dass es nicht „gekapert“ wurde. Wird heute Medien von den einen vorgeworfen, vom Staat gelenkt dessen Propaganda zu verbreiten, und von anderen, grundsätzlich falsch zu berichten, spalten sich auch damals die Reaktionen unversöhnlich in dafür oder dagegen. Mit Argumenten und dem Versuch der Transparenz war und ist nichts zu gewinnen. Wenn man sieht, dass kommentiert wird, ohne dass der zugrunde liegende Artikel gelesen wurde, hilft nichts mehr.

Man könnte es sich einfach machen und sagen, das ist nun mal so im Internet. Aber damit würde man es sich zu leicht machen. Dieser Hass und Egoismus, auf der eigenen Sicht zu beharren und Regeln zu ignorieren, wenn sie einem nicht selbst dienen, ist in die „reale“ Welt geschwippt. Auch hier wird von Zensur schwadroniert, wenn etwa der Leserbrief viel zu lang ist oder zum hundertsten Mal dieselbe Schimpftirade geschrieben wurde und er deshalb nicht gedruckt wird. Wenn die Pressemitteilung mangels Relevanz nicht erscheint oder gekürzt wird. Verkannt wird auch, was Journalisten sind oder sein sollten: Überbringer von Nachrichten – nicht die Verursacher.

Man macht es sich zu einfach, indem man sagt, Fehler in der Zeitung seien Absicht, gewollte Desinformations. Man macht es sich zu einfach, jede Nachricht im Internet gratis lesen zu wollen und zu ignorieren, dass es ohne Finanzierung keinen Journalismus geben kann. Man macht es sich zu einfach, in der eigenen Blase zu bleiben und Regeln nicht anzuerkennen. Man macht es sich zu einfach, über alles und jeden zu lästern – und ein Politikum daraus zu machen, ob jemand mit oder an Corona gestorben ist; wäre ein eigener Verwandter betroffen, wäre es wohl auch egal. Man macht es sich zu einfach, konstruktive Kritik mit Beleidigung gleichzusetzen. Man macht es sich zu einfach, wenn man nicht sehen will, dass es Menschen sind, die man mit Worten und Taten trifft. Soll die Welt so einfach sein? Oder sollen nicht doch Vernunft und Respekt über dem Hass stehen?

Diese Woche

Betrifft:
Hass

VON CHRISTIAN KIRSTGES

christian.kirstges@guenzburger-zeitung.de



Ein Bauzaun sichert während der Corona-Pandemie das Freigelände des Heiliggeist-Spitalstifts in Günzburg.

Foto: Bernhard Weizenegger

Philipp Hutter neuer Vorsitzender des Kreisjugendrings

Digitale Versammlung Der 25-Jährige löst Roland Grimm in dieser Position ab

Landkreis Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist zum ersten Mal in der Geschichte des Kreisjugendrings (KJR) Günzburg eine Vollversammlung online abgehalten worden. Dies konnte 40 von 51 Delegierten der Jugendverbände nicht davon abhalten, sich an diesem Abend online in die Versammlung einzuloggen. Nach Grußworten von Landrat Hans Reichhart (CSU) und Landtagsmitglied Max Deisenhofer (Grüne), die Schwierigkeiten und Hürden für die Jugendarbeit in diesem Jahr ansprachen, leitete Roland Grimm als amtierender Vorsitzender das digitale Treffen.

Nachdem die Frühjahrsvollversammlung im Mai ausfallen musste, stimmten die Delegierten zuerst noch über die Jahresrechnung 2019 sowie die Nachtragshaushalte 2020 ab, die Geschäftsführerin Hedwig

Feucht den Stimmberichtigen im Vorfeld detailliert erläutert hatte. Die Nachtragshaushalte waren in diesem Jahr von besonderer Bedeutung, da Corona sämtliche Einnahmen und Ausgaben, vor allem am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ in Thannhausen, durch-

nanderwirbelte. Nach notwendig gewordenen Investitionen für Instandhaltungsarbeiten kamen die Ausfälle von Belegungen im Jugendübernachtungshaus schwer zum Tragen. Hier kann der Kreisjugendring jedoch auf die Unterstützung durch den Landkreis und die St. Josefs-

Kongregation Ursberg zählen. Nach der Vorstellung des Jahresprogramms und des Haushaltsplänenwurfs für 2021 galt es, die Neuwahl des Vorstands digital zu meistern. Grimm verabschiedete sich vor der Wahl mit einem wertschätzenden Rückblick auf seine Zeit beim Kreisjugendring und betonte, dass er als Augsburger damals eher per Zufall über die Malteser-Jugend beim Kreisjugendring gelandet sei, ihm aber die Arbeit so viel Spaß bereitet habe, dass er sich sogar vor vierinhalb Jahren zum Vorsitzenden wählte.

Nach insgesamt zehn Jahren beim KJR sei es jedoch für den 44-Jährigen an der Zeit, den Platz für die Jüngeren frei zu machen. Der 25-jährige Philipp Hutter, der seit vier Jahren als Delegierter des Jugendrotkreuzes im Vorstand aktiv

ist, sei dafür bestens geeignet. Mit nur einer Gegenstimme wählten die Delegierten im Anschluss Hutter zum neuen Vorsitzenden, Stellvertreterin ist Sabine Frank. Alle amtierenden Beisitzer bleiben dem KJR erhalten. Neu dazugewählt wurde Philipp Kloos, der über die Feuerwehrjugend den Weg in den Vorstand gefunden hat und seit zwei Jahren für den KJR als ehrenamtlicher Betreuer aktiv ist.

Um dem Abschied von Roland Grimm doch noch eine kleine persönliche Note zu geben, hielt jedes KJR-Mitglied ein kleines Dankesplakat vor die Bildschirmkamera, um den scheidenden Vorsitzenden wertschätzend zu verabschieden. Danach waren sich auch alle einig, Grimm zur Einzelpersönlichkeit des KJR zu ernennen, heißt es in der Pressemitteilung. (zg)



Roland Grimm (linkes Bild) erhielt zum Abschied ein Dankeschön für seine Tätigkeit. Sein Nachfolger ist Philipp Hutter. Fotos: Beate Müller, Markus Genau/KJR



Günzburg erhält barocke Stadtansicht zurück

Sanierung Der Schlossturm bekommt nach mehr als 150 Jahren wieder sein altes Dach. Warum die Symmetrie damals zerstört wurde und wie es nun weitergeht

Günzburg Karlheinz Treimer vom Staatlichen Bauamt Krumbach und Bauleiter der Schlossbaustelle ist begeistert: „Nach über 150 Jahren provisorischem Blech-Spitzdach sitzt die Turmspitze mit der goldenen Kugel wieder auf ihrem ursprünglichen barocken Mansardwalmdach. Damit unterstreicht das Turmdach die grundsätzlich barocke Schlosssilhouette und gibt der westlichen Stadtansicht von Günzburg ihre ursprüngliche Symmetrie zurück.“ Damit ist ein weiterer Teil der jahrelangen Sanierungsarbeiten des Günzburger Schlosses geschafft.

Seit wenigen Tagen ragt aus all den Gerüstplanen das neue Turmdach stolz hervor. Auf ihm thront die goldene Kugel. „Von unten wirkt die Spitze klein und filigran, doch hat sie immerhin eine Gesamtlänge von 2,50 Meter und die Kugel einen Durchmesser von 50 Zentimetern, sagt Bauleiter Treimer.

Der Schlossturm ist der älteste Teil des Schlosses. Er entstand bereits als Stadtmauerturm mit der spätmittelalterlichen Gründung der Günzburger Oberstadt im 14. Jahrhundert. Als das erste spätgotische Burgschloss in der südwestlichen Ecke der Stadtbefestigung entstand, wurde der Stadtmauerturm in die Anlage integriert – so überstand er die Jahrhunderte.

Er war Teil einer prächtigen Renaissance-Residenz, bis ihn Joseph Dossenberger bei der großen Schlosssanierung der Barockzeit 1768 um ein weiteres, fünftes Geschoss erhöhte und ihm, wie auch dem Hauptgebäude, ein Mansardwalmdach aufsetzte. Doch dieses hatte nur knapp 100 Jahre Bestand.

Um 1866 erhielt der ehemalige Stadtturm aus funktionalen Gründen anstatt seines Mansardwalmdaches einen blechgedeckten Spitzhelm, den die Silhouette des Schlosses erheblich beeinträchtigte. Man zerstörte dadurch die bis dahin aus



So imposant ist der Blick auf das Schloss in Günzburg aus der Luft. Der Schlossturm (rechter Bildrand) hat nach über 150 Jahren anstatt des Blehdachs wieder ein Mansardwalmdach erhalten.

Foto: Ulrich Wagner

Ursulaturm, Stadtturm und Schloss-

schwanzdachziegeln gedeckten Turmes thront nun wieder die noch vorhandene barocke Turmspitze mit der goldenen Kugel.

Bei der Planung der aktuellen Generalsanierung ergab sich die Möglichkeit, der westlichen Stadtansicht ihre barocke Symmetrie wiederzugeben. In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege entschied das Staatliche Bauamt Krumbach, das sowohl für die Planung wie auch für die Umsetzung der Maßnahme verantwortlich ist, den bis dahin blechgedeckten Turm wieder in seiner barocken Gestalt auszuführen. Ausschlaggebend dafür war, wie die intensiv durchgeführte Bauforschung ergab, dass der untere Bereich des Dachstuhles in tadellosem Zustand erhalten war. Die zur Barockzeit vorhandene Laterne wurde nachgebildet. Auf der Spitze des wieder mit dem hoch

Seit Juli 2017 wird mittlerweile auf der Baustelle des Schlosses Günzburg gearbeitet. Der erste Bauabschnitt umfasste den Westflügel, welcher im September 2019 nach mehr als zweijähriger Bauzeit eröffnet wurde. In ihm befindet sich das neue Servicezentrum des Finanzamtes. Seitdem ist der zweite Bauabschnitt an der Reihe, welcher das Hauptgebäude und den Südflügel beinhaltet. Hinter Gerüsten und Bauzäunen war kaum zu erkennen, wie intensiv auf der Baustelle in den vergangenen Monaten gearbeitet wurde. Denn wie bereits beim Westflügel, sind auch beim zweiten Bauabschnitt der Schlosssanierung, dem Hauptgebäude mit dem hoch

Die Schlosshistorie

Das Schloss ist ein überregional bedeutsames Baudenkmal und ein Wahrzeichen Günzburgs. Das markgräfliche Schloss ist **das einzige von Habsburgern erbaute Schloss in Deutschland** und hat hierdurch eine besondere geschichtliche Bedeutung. Der in dieser Anordnung für Schwaben einmalige Schlosskomplex, bestehend aus viergeschossigen Flügelbauten mit Mansarden- und Walmdä-

chen, die rechteckig um den Schlossplatz angeordnet sind, wurde zusammen mit der Günzburger Hofkirche auf dem Areal eines Vorgängerbau in den Jahren 1577 bis 1586 unter Erzherzog Ferdinand II. von Tirol, dessen zum Markgrafen erhobener Sohn Karl von 1609 bis 1618 hier residierte, durch Baumeister Alberto Lucchese errichtet. (zg) (Quelle: Staatliches Bauamt)

aufragenden Mansardwalmdach und dem Südflügel, massive statische Reparaturen notwendig, bevor es an den Innenausbau gehen kann, teilt die Behörde mit. Fertig sollen die Arbeiten nach Auskunft des Staatlichen Bauamts im Herbst 2021

sein. Die Kosten für die ersten beiden Bauabschnitte sollen mehr als 14 Millionen Euro betragen. Wenn diese Arbeiten alle abgeschlossen sind, sind der Nordflügel des Schlosses sowie das benachbarte Minholzhaus dran. (zg)

500 Geräte für Schüler

Bildung Landkreis will weitere bestellen

Landkreis In diesen Zeiten von Corona hat der digitale Schulunterricht an Bedeutung gewonnen. Doch nicht wenige Schüler haben zu Hause keine Laptops, Notebooks oder Tablets. Um sie nicht zu benachteiligen, haben Bund und Land das Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“ aufgelegt. Für seine weiterführenden Schulen hat der Landkreis bereits 500 Geräte beschafft, weitere sollen folgen, wie von Landrat Hans Reichhart (CSU) im Schulausschuss des Kreistags erläutert wurde. Außerdem wurde beschlossen, zwei IT-Fachkräfte einzustellen, um den Schulen technische Hilfe bieten zu können.

Aus dem Fördertopf „Sonderbudget Leihgeräte“ hat der Landkreis bislang 323 000 Euro erhalten. Damit wurden 500 Geräte beschafft, die von den Kindern zu Hause und

in der Schule verwendet werden. Die Landesregierung hat das Förderprogramm zwischenzeitlich ausgeweitet, der Landkreis könnte dadurch weitere 124 500 Euro erhalten. Das würde laut Reichhart für zusätzliche 200 bis 250 Geräte reichen. Schätzungsweise 30 000 Euro müsste der Landkreis noch aus eigenen Mitteln drauflegen. Geräte allein reichen nicht. Sie müssen bestückt, gepflegt und gewartet werden. Um die Lehrkräfte an den Schulen, für die der Kreis zuständig ist, zu entlasten, sollen zwei IT-Fachkräfte eingestellt werden. Dem Vorschlag der Verwaltung haben die Mitglieder des Schulausschusses ebenso zugestimmt wie dem Vorhaben, gut 30 000 Euro für die Beschaffung weiterer Geräte im Haushalt bereitzustellen. Entscheiden muss noch der Kreistag. (kai)



Jörg bei „The Voice of Germany“

Nach Information der Agentur Kick-Media wird der Auftritt der Krumbacher Sängerin Alexandra Jörg im Rahmen von „The Voice of Germany“ am Sonntag, 22. November, 20.15 Uhr, von Sat. 1 ausgestrahlt. Die Krumbacherin tritt in dieser Phase des Wettbewerbs gegen Cathalina Kühnhardt an.

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com

Leserbriefe

» redaktion@guenzburger-zeitung.de

Überheblich gegenüber den Bedenken der Bürger

Zu unserem Artikel „Egenhofer müssen den Straßenausbau doch nicht zahlen“ vom 19. November erreichte uns folgende Zuschrift:

Erschreckend ist im Zusammenhang, wie stark die Ignoranz der Entscheidungsinstanz gewesen sein muss. In dem Fall wurde das Bürgerwohl nicht nur nicht an erste Stelle gestellt. Im Zuge eines solch existenzbedrohenden Themas wäre eine tief greifende Recherche die Pflicht der Ratsmitglieder gewesen. Man hat sich überheblich gegenüber Bedenken der Bürger, die diesen Rat im Vertrauen auf eine gute Arbeit legitimiert hatten, hinweggesetzt. Noch erschreckender ist, dass der ehemalige Bürgermeister, der den Ratsbeschlüssen vorstand, nicht in der Lage und nicht willens war, im Sinne der Bürger zumindest notwendige Prüfungen einzuleiten. Hoffentlich kommt er der Verantwortung in der neuen Stellung im Landratsamt besser nach und zeigt Haltung, indem er sich für seinen Fehler bei den Kammeltalern entschuldigt. Hut ab Herr Wick. So geht Bürgermeister!!!
Stefan Zielinski, Leinheim

Von seriösem Journalismus erwarte ich mehr

Zum Kommentar zu diesem Thema: Dieser Kommentar kann nur der Momentaufnahme der aktuellen Sitzung und der für diese Sitzung zur Verfügung gestellten Unterlagen entspringen. Von verantwortungsvollem seriösem Journalismus erwarte ich mehr: sachliche und objektive Recherche zum gesamten Projekt von Anfang an!

Irmgard Bilberger, Gemeinderätin von 2002 bis 2014 in Kammeltal, Ried

Kontakt

» **LANDKREIS**
Ansprechpartner Till Hofmann
Mail redaktion@guenzburger-zeitung.de



GZ-Service-Telefon 08221/917 40 · Fax: 08221/917 51



Namenstage
Samstag:
Amalia, Rufus
Sonntag:
Cäcilia

Spruch des Tages

Der Aberglauben schlimmster ist, den seinen für den erträglicheren zu halten.
(Gotthold Ephraim Lessing)

Prominenten-Geburtstage:

Barbara Rütting, deutsche Schauspielerin (1927-2020)
Goldie Hawn, US-amerikanische Schauspielerin (1945)
Rene Weller, deutscher Boxer (1953)
Thomas Cook, britischer Unternehmer (1808-1892), So.
Ernst Sachs, deutscher Erfinder und Industrieller (1867-1932), So.
Charles de Gaulle, französischer General und Staatspräsident (1890-1970), So.
Jamie Lee Curtis, US-amerikanische Schauspielerin (1958), So.
Boris Becker, deutscher Tennisspieler (1967), So.

Mondkalender

Zunehmender Mond
Günstig: Haare schneiden, Nagelpflege, Hautpflege/Bäder, Zahn- und Kieferbehandlung, Brennholz einlagern.

Bauernkalender

Wenn an Mariä Opferung (21.) die Bienen fliegen, ist das nächste Jahr ein Hungerjahr.

Notdienste

ZAHNARZT
Günzburg/Krumbach/Babenhausen
Sa/So: ZA Veit Fischer-Vulpe, Bahnhofweg 39, Burgau, 08222/1480, dienstbereit in der Praxis jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr.

AUGENARZT
Raum Günzburg
Sa/So: Der augenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die 116 117 zu erreichen.

Apotheken-Notdienste

Samstag, 21. November:
Günzburg, Apotheke Brenner, Reindlstraße 5, 08221/368 88 96.
Krumbach, St. Ulrich-Apotheke, Mühlstraße 1, 08282/44 46.

Sonntag, 22. November:
Ichenhausen, Marien-Apotheke, Marktstr. 2, 08223/34 60.
Langenau, Angertor-Apotheke, Hindenburgstraße 56 - 60, 073 45/58 55.
Thannhausen, Hubertus-Apotheke, Christoph-von-Schmid-Straße 6, 08281/30 76.

WEITERE NOTDIENSTE
Elektro-Notdienst, 0800/5 39 63 80.
Entstörungsstelle Erdgas Schwaben, 0800/182 83 84.

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Bereitschaftspraxen

Allgemeine ärztliche KVB-Bereitschaftspraxen: Telefon 116 117 (kostenlos und vorwahlfrei)

GÜNZBURG
Kreisklinik Günzburg (MVZ), Ludwig-Heilmeyer-Str. 3 b (jeweils ohne Voranmeldung)

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 18-21 Uhr; Mittwoch, Freitag: 16-21 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag: 9-21 Uhr.

WEISSENHORN
Stiftsklinik Weißenhorn, Günzburger Straße 41 (jeweils ohne Voranmeldung)

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 18-21 Uhr; Mittwoch, Freitag: 16-21 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag: 9-21 Uhr.

Infoquellen Coronavirus

bundesgesundheitsministerium.de
infektionsschutz.de
rki.de (Robert-Koch-Institut)

Wohin am Wochenende?



Ein Spaziergang an der Donau mit spätherbstlicher Stimmung

Unser Leser Friedrich Steinle hat uns dieses Bild geschickt. Es zeigt die herbstliche Stimmung an der Donau zwischen Offingen und Reisensburg.

burg. Im Hintergrund ist leicht im Nebel verhüllt das Schloss Reisensburg zu erkennen.

Corona Testzentren**GÜNZBURG**

Corona-Testzentrum, Ludwig-Heilmeyer-Straße 1, nur mit Anmeldung online unter www.landkreis-guenzburg.de/covid-19

KRUMBACH

Corona-Testzentrum, Nassauer Straße (bitte der Beschilderung folgen) nur mit Anmeldung online unter www.landkreis-guenzburg.de/covid-19

Corona-Verdacht

Bei einem Verdacht auf **Corona** nehmen Sie telefonisch Kontakt mit Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Bereitschaftsdienst unter **Telefon 116117** (rund um die Uhr erreichbar) auf.

Tierärztlicher Notdienst

Sa/So. und Feiertage: zentrale Notrufnummer 0700/8221 8222.

Krankenhäuser

Kreiskliniken Günzburg-Krumbach - Klinik Günzburg, 08221/9601 - Klinik Krumbach, 08282/950 - Kurzzeitpflege, 08282/95369

Bezirkskrankenhaus Günzburg, 08221/9600

Therapiezentrum Burgau, 08222/40400
Fachklinik Ichenhausen, 08223/990

a.tv – Programmtipps**Samstag, 21. November**

17.00 Uhr Am Puls; Das Thema Corona beschäftigt in diesen Tagen auch das Universitätsklinikum Augsburg – auch der gefundene Impfstoff ist Thema.

17.15 Uhr Land & Leute

17.30 Uhr a.tv Boulevard; Wolfgang Buchner – was er in 40 J. am Stadt- bzw. heutigen Staatstheater Augs. erlebt hat.

17.45 Uhr Familie & Co.; Wie Schulsozialarbeit in Zeiten von Corona aussieht und Ausbildung im Pflegebereich.

18.00 Uhr a.tv Die Woche

18.30 Uhr a.tv Stadtgespräch

19.00 Uhr a.tv Gesundheit; Die Schwerkraft überwinden – im Alter G – ein Gerät, zur belastungsfreien Reha oder im Leistungssport. Zu Gast: Sportmediziner und FCA Mannschaftsarzt Dr. Florian Elser (Hessingpark-Klinik) und Sportwissenschaftler Steffen Rodefeld, Leiter der Hessingpark-Clinic Therapie und Training.

19.15 Uhr Land & Leute

19.45 Uhr Hallo Günzburg; Die Telchinen-Schmiede in Ichenhausen.

20.00 Uhr Vor Ort; Annegret Kramp-Karrenbauer u. Gregor Peter Schmitz, Chefredakteur Augsburger Allgemeine.

21.30 Uhr Da schau her

21.45 Uhr a.tv Gesundheit

22.00 Uhr katholisch 1.tv

22.30 Uhr Familie & Co.

22.45 Uhr Zwischen Donau und Ries

23.00 Uhr a.tv Die Woche

23.30 Uhr Proscht Herr Braun

Sorgen-Telefonberatung**GÜNZBURG**

Kinderschutzbund, Krankenhausstraße 38, 9-16 Uhr, Geschäftsstelle, Tel. 08221/2785901 (für Sorgen und Nöte rund um das Familienleben in Zeiten von Corona, als Ansprechpartner für Eltern und Kinder).

DAS ELTERTELEFON

Telefon 0800/1110550, Beratungszeiten von Montag bis Freitag, von 9-11 Uhr und Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 17-19 Uhr.

DAS KINDER- UND JUGENDTELEFON

Telefon 0800/1110333, Beratungszeiten von Montag bis Samstag, von 14-20 Uhr.

Termine**LEIPHEIM**

Caritas-Möbellager (Im Wertstoffzentrum): geöffnet, Sa 9-13 Uhr, Caritas-Möbellager (Im Wertstoffzentrum), Schleifstraße 5.

Gesundheitsamt

Landratsamt Günzburg, Öffentlicher Gesundheitsdienst – Corona Hotline: 089/12220.

Büchereien**Stadtbücherei Günzburg**, Bgm.-Landmann-Platz 2 1/2, Di. 9-14 Uhr, Mi/Do/Fr. 14-17.30 Uhr, Sa. 10-12 Uhr geöffnet

Stadtbücherei Ichenhausen, Von-Stain-Straße 16, Mo. 17-19 Uhr geöffnet, Do 16-18 Uhr, Fr. 14-16 Uhr.

Stadtbücherei Leipheim, Mo und Mi von 16.30-18 Uhr geöffnet.

Pfarrbücherei Burgau, Mo 15-16 Uhr geöffnet, Mi 17-19 Uhr, Sa 10-11.30 Uhr

Stadtbücherei Burgau, Pestalozzistraße 7, Di. 9-11 und 16-19 Uhr geöffnet, Fr. 15-19 Uhr, Sa. 10-12 Uhr.

Bücherei Bibertal-Bühl, Kirchberg 10, Di. 15-16 Uhr, Do. 16.30-17.30 Uhr geöffnet.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Bücherei Bibertal-Bühl, Kirchberg 10, Di. 15-16 Uhr, Do. 16.30-17.30 Uhr geöffnet.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Pfarr- und Gemeindebücherei Rettenbach, St.-Ulrich-Straße 2, Mo. 10-11 Uhr geöffnet, Di. 16-17 Uhr, Fr. 16.30-17.30 Uhr.

Partner ignoriert Kontaktverbot und greift Frau an

Gericht Der vorbestrafte Mann wird vom Günzburger Gericht nur wegen Körperverletzung verurteilt. Denn einige Vorwürfe der Anklage fallen wegen juristischer Fragen nicht mehr ins Gewicht. Und das Opfer überrascht den Richter

VON WOLFGANG KAHLER

Günzburg/Krumbach Was sich in der Beziehung zwischen einem 24-Jährigen und seiner zwei Jahre jüngeren Partnerin abspielte, war alles andere als harmlos. Trotz eines gerichtlich vereinbarten Kontaktverbots kam es im Herbst vergangenen Jahres in Krumbach zu mehrfachen Belästigungen und körperlichen Übergriffen des bereits vorbestraften jungen Mannes. Doch ein Teil der Anklagepunkte fiel bei der Verhandlung im Amtsgericht Günzburg nun wegen eines simplen juristischen Formfehlers unter den Tisch.

Zwischen dem Angeklagten und der Mutter einer gemeinsamen, jetzt zweijährigen Tochter hatte es häufiger gekracht. Das hatte dem 24-Jährigen schon eine Vorstrafe wegen Körperverletzung eingebracht, wegen der er noch unter offener Bewährung stand. Zwischen dem Paar wurde zudem Anfang September vergangenen Jahres ein gerichtlicher Vergleich geschlossen, in dem ihm jeglicher Kontakt zu der Frau untersagt wurde.

Doch diesen juristischen Warnschuss nahm der junge Mann aus einer Gemeinde im nördlichen Landkreis offensichtlich nicht ernst genug. Noch am Tag des Vergleichs besuchte er die 22-Jährige, betrat deren Wohnung, trank dort Wein und legte sich in ihr Bett. Als sie von einem Kinobesuch nach Hause kam, wollte der Angetrunkene mit ihr reden, doch die Frau alarmierte die



Ein Mann hat sich nicht an Auflagen gehalten und seine von ihm getrennt lebende Partnerin attackiert.

Symbolfoto: dpa

Polizei, die den Störer daraufhin auch mitnahm.

Nur wenige Tage später eskalierte die Beziehung erneut: Wieder tauchte der Angeklagte an der im Erdgeschoss liegenden Wohnung auf, hämmerte gegen ein Fenster und verlangte Einlass. Als die Frau kurz vor die Wohnungstür kam, um den Angeklagten wegzuschicken, riss er ihr den Kopf an den Haaren nach hinten. Eine Freundin alarmierte wieder die Polizei, doch der Mann verschwand. Im Stadtpark wurde er erwischt. Am nächsten Tag kam er noch einmal bei der Le-

bensgefährin vorbei, kletterte dort sogar auf den Balkon. Dann verschwand er, bevor eine Streifenwagenbesatzung eintraf.

Tags darauf tauchte der 24-Jährige selbst bei der Polizeiinspektion auf, weil er sein Smartphone vermisste. Weil der Angetrunkene dann auf der Wache randalierte, wurde er in eine Zelle gesteckt, wo er sich an den Gitterstäben selbst verletzte. Die Folge war ein kurzer Zwangsaufenthalt in der geschlossenen Abteilung des Günzburger Bezirkskrankenhauses, wo bei ihm eine paranoide Schizophrenie diag-

nostiziert wurde. Doch der BKH-Aufenthalt wirkte offensichtlich bei dem Angeklagten. „Mir geht's gut“, sagte er, ist aber nach wie vor auf Medikamente angewiesen.

Dann folgte die Überraschung: Seine Partnerin zog auf Nachfrage von Richter Martin Kramer ihren Strafantrag gegen den Angeklagten zurück: „Er hat sich entschuldigt und sich gebessert, seit er im BKH war.“ Außerdem soll er seine Tochter sehen können, meinte die Frau. Die beiden leben getrennt, treffen sich aber unregelmäßig.

Weniger erfreulich verlief der

bisherige Lebenswandel des 24-Jährigen, der schon mehrfach juristisch auffiel, unter anderem wegen Fahrsens ohne Führerschein und ohne Versicherungsschutz, Diebstahls, Besitzes und Handels mit Drogen sowie Körperverletzung, Erpressung und Beleidigung im März dieses Jahres. Von der siebenmonatigen Bewährungsstrafe sind 60 Stunden gemeinnützige Arbeit offen.

Noch bevor es zu den Plädoyers kam, ging Pflichtverteidiger Uwe Böhm (Ulm) auf ein juristisches Problem ein. Weil der Vergleich formal nicht an seinen Mandanten zugestellt worden war, sei er nicht vollstreckbar und die Verstöße gegen das Kontaktverbot hinfällig. Richter Kramer wollte diesen Einwand zunächst nicht akzeptieren, schließlich sei der Angeklagte bei dem Vergleichstermin dabei gewesen. Um eine Verzögerung des Verfahrens zu vermeiden, wurden mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anklagevorwürfe aber auf die Körperverletzung beschränkt.

Wegen der Vorverurteilung im Frühjahr kam es zu einer Gesamtbewährungsstrafe von sieben Monaten und zwei Wochen sowie zusätzlicher Arbeitsauflage von 20 Stunden. Das entsprach exakt dem Antrag von Anwalt Böhm und lag um zwei Monate unter der Forderung der Staatsanwältin. Den Angeklagten straffrei gehen zu lassen, so der Richter, sei das falsche Signal, denn der 24-Jährige habe sich „erheblich danebenbenommen“.

Polizeireport

LEIPHEIM

Betrüger tätigen „Shockanrufe“

Mehrere Bewohner von Leipheim haben am Donnerstag sogenannte „Shockanrufe“ bekommen. Wie die Polizei mitteilte, beruht diese Betrugsmasche auf der Behauptung, ein Familienangehöriger habe einen schweren Unfall gehabt. Die Anrufer wollen ihre Opfer damit überreden, Geld für die vermeintlich Verletzten zu überweisen. Die Leipheimer ließen sich nicht täuschen – niemandem ist laut Polizei ein Schaden entstanden. (zg)

LEIPHEIM

Fahrer mit gefälschtem Führerschein erwisch

Einem 40-jährigen Kosovaren mit Wohnsitz in Deutschland ist eine Kontrolle an der A8-Raststätte bei Leipheim teuer zu stehen gekommen. Laut Polizei war der Mann mit einem Auto mit deutscher Zulassung unterwegs. Im Rahmen der Kontrolle zeigte der 40-Jährige einen mazedonischen Führerschein vor. Bei der Überprüfung des Scheins bemerkten die Polizisten, dass dieser gefälscht war. Jetzt kommt ein Strafverfahren auf den Mann zu. (zg)

LEIPHEIM

Bosnier ohne Aufenthaltsgenehmigung

Bei der Kontrolle eines deutschen Fernbusses an der A8 bei Leipheim haben Zivilfahnder der Verkehrspolizei Neu-Ulm einen Bosnier ohne Aufenthalterlaubnis gefunden. Wie die Polizei mitteilte, war der 44-Jährige bereits seit über einem Jahr ohne Genehmigung in Deutschland gewesen. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren gegen den Mann ein. (zg)

LEIPHEIM

Lastwagenfahrer in Bedrägnis

Eine polizeiliche Kontrolle hat am Dienstag einen Lastwagenfahrer an der A8-Rastanlage bei Leipheim in Schwierigkeiten gebracht. Laut Polizeibericht kontrollierten Beamte gegen 23 Uhr einen 61-jährigen ukrainischen Fahrer eines Lastwagens mit litauischer Zulassung. Dabei stellten die Polizisten Auffälligkeiten bei der Tankanzeige für den Abgasreiniger „AdBlue“ fest. Zudem konnte der Fahrer keine Tankbelege für „AdBlue“ vorlegen. Der Lastwagen wurde sichergestellt und in eine Fachwerkstatt gebracht. Dort soll überprüft werden, ob die Abgas- oder Fahrzeugsoftware manipuliert wurde. (zg)

Mehr Schüler vor allem an kirchlichen Schulen

Statistik So haben sich die Zahlen an den Bildungseinrichtungen im Landkreis Günzburg entwickelt



Das Ringeisen-Gymnasium ist das größte im Landkreis.

Archivfoto: Bosch

Realschule Thannhausen. Sie wird von 674 Kindern besucht, voriges Jahr waren es 713.

Am Dossenberger-Gymnasium in Günzburg ging die Zahl der Schüler von 781 auf 741 zurück. Einen Zuwachs verzeichnet dagegen das Gymnasium in Krumbach (von 851 auf 867). Gleichtes gilt für die kirchlichen Gymnasien – Maria Ward in Günzburg (von 426 auf 491), St. Thomas in Wettenhausen (von 595 auf 636) und Ringeisen in Ursberg (von 782 auf 795). Die Ursberger Schule ist damit das größte Gymnasium im Landkreis.

Dass die kirchlichen Gymnasien so gefragt seien, hänge vermutlich mit mehreren Faktoren zusammen, antwortete Landrat Hans Reichhart

(CSU) auf Nachfrage von Grünen-Kreisrat Max Deisenhofer. Man könne durchaus spekulieren, letztlich sei einzig der Wille von Eltern und Kindern entscheidend.

Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren ging es auch um die Arbeit der Familienpaten, die in Zeiten von Corona schwierig, aber umso wichtiger geworden ist. Getragen werden die Familienpaten vom Kinderschutzbund, jährlich fordert der Landkreis die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer mit 30 000 Euro.

Die Paten bieten Familien in schwierigen Lagen Rat und Tat – von Schulproblemen über Trennung und Scheidung bis hin zur Bewältigung von Alltagsproblemen. Im

Ausschuss würdigte Landrat Hans Reichhart die Arbeit der Familienpaten. „Sie puffern sehr viel ab und sie verhindern nicht selten, dass das Kind in den Brunnen fällt“.

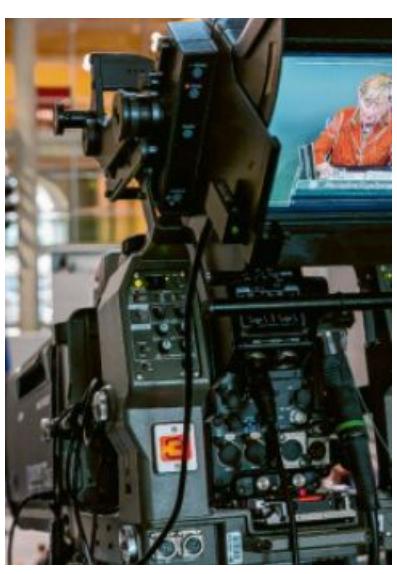
Die Familienpaten gibt es seit 2015, seither sind 35 ehrenamtliche Paten geschult worden. 37 Familien mit insgesamt 77 Kindern wurden in den zurückliegenden fünf Jahren betreut, allein 2019 waren dadurch 700 Stunden ehrenamtlichen Engagements angefallen.

Durch Corona wurde die Arbeit etwas eingeschränkt, trotzdem laufen momentan neun Patenschaften. Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren wurde beschlossen, das Projekt auch künftig fortzuführen. (kai)

AfD will Kreistag-Übertragung

Livestream Die anderen Fraktionen sind allerdings wenig begeistert

Landkreis Die AfD-Fraktion im Kreistag hat beantragt, die Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse künftig per Live-Stream im Netz zu übertragen. Zudem sollten die Aufzeichnungen dauerhaft in einer Mediathek zur Verfügung gestellt werden. Dies diene zum einen der Transparenz politischer Ent-



Im Bundestag (Foto) und anderen Parlamenten sind Liveübertragungen Alltag. Doch im Kreis Günzburg wird es das wohl nicht geben.

Foto: Ralf Lienert

scheidungsprozesse und zum anderen der Meinungsbildung interessierter Bürger. In „anderen Parlamenten“ erfreuten sich solche Live-Streams „großer Beliebtheit“. Im Kreisausschuss wurde der Antrag der AfD von den übrigen Fraktionen einstimmig abgelehnt.

Es gebe eine Reihe von Problemen und Bedenken, erläuterte Landrat Hans Reichhart (CSU) seine ablehnende Haltung. Mehr als nur Bedenken hätten Datenschutzbeauftragte. Denn in den Live-Streams könnten nicht nur die Kreisräte, sondern auch Mitarbeiter der Verwaltung oder Zuhörer gesehen und gehört werden. Notwendig wäre die Zustimmung aller Kreisräte, im Vorfeld sei ihm signalisiert worden, dass dazu nicht alle bereit wären. Zudem seien Live-Streams teuer. Eine einzige Übertragung aus dem Landtag koste rund 3000 Euro. Im Landkreis kämen technische Probleme hinzu. Im Landratsamt gebe es keinen Raum, der 60 Kreisräte und etliche Mitarbeiter der Verwaltung fassen könne. Deshalb wandere der Kreistag bei seinen Sitzungen quer durch den Landkreis und tage etwa in Sportheimen, Wirtshaussälen oder Turn-

hallen. Dort jeweils die technischen Anlagen aufzubauen, sei unverhältnismäßig aufwendig.

Die Kreisräte Kurt Schweizer (Grüne) und Herbert Blaschke (FDP) sahen auch die Gefahr des Missbrauchs. Jeder könne die Übertragungen aufzeichnen, ihm passende „Schnipsel“ auswählen, die Einzelteile nach Gusto zusammenmontieren und in die sozialen Netzwerke stellen. Dies könnte eher Hetze als Information zur Folge haben, erklärte Schweizer. „Ich weiß nicht, ob das ehrenamtlich tätigen Komunalpolitikern zumutbar ist.“

Der AfD-Fraktionsvorsitzende Gerd Mannes bedauerte die Haltung der übrigen Fraktionen. Im Interesse der Bevölkerung wären Live-Streams „nicht schlecht“. Der Landrat hegte Zweifel, dass Liveübertragungen so rege genutzt würden. Auf der Homepage des Landratsamtes könnten die Sitzungsprotokolle schon seit Längerem eingesehen werden. Reichhart: „Das Interesse hält sich in Grenzen.“

Die Entscheidung fällt zwar der Kreistag, nach dem Votum des Kreisausschusses ist aber davon auszugehen, dass auch das Plenum den AfD-Antrag ablehnen wird. (kai)

Kurz gemeldet

KAMMELTAL

In Wettenhausen entsteht eine Smartrepair-Werkstatt

Das Werkstattgebäude eines ehemaligen Installations-, Heizungs-, Schlosserei- und Spenglerbetriebs in Wettenhausen wird künftig anders genutzt: Dort entsteht eine sogenannte Smartrepair-Werkstatt. Der Gemeinderat Kammeltal gab dafür in seiner jüngsten Sitzung einstimmig grünes Licht. Der Betrieb ist auf die Reparatur von kleinen Lackschäden sowie die Lackierung von kleinen Bauteilen ausgelegt. Außerdem sollen Hagelschäden und Dellen an Autos beseitigt werden. Aus den Unterlagen der Sitzung geht hervor, dass der Betrieb in der Zeit von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr geöffnet haben soll. Fahrzeuge würden ausschließlich nach einer vorherigen Terminvereinbarung repariert. Der Lieferverkehr beschränkt sich auf Paketlieferungen von Ersatzteilen und der Anlieferung der zu reparierenden Fahrzeuge. Wie Kammeltals Bürgermeister Thorsen Wick betonte, blieben „Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt“, das Ortsbild werde auch nicht beeinträchtigt. (hva)

Zukunft Wasserstoff

Energie Politiker wollen Einrichtung im Kreis

Landkreis Wasserstoff ist unbestritten ein Energieträger der Zukunft. Auf Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag soll sich die Landkreisverwaltung deshalb bemühen, Einrichtungen von Forschung und Produktion von Wasserstoff in die Region zu holen. Die Mitglieder des Kreisausschusses teilten die Meinung der Sozialdemokraten, ihr Antrag wurde aber nur grundsätzlich befürwortet. Landrat Hans Reichhart (CSU) erklärte, auch er finde Wasserstoff „toll“. Die „Tendenz“ bei Bund und Land gehe allerdings dahin, Forschungs- und Produktionsstätten in Universitätsstädten oder Kommunen mit entsprechenden Unternehmen anzusiedeln. In beiderlei Hinsicht könne der Landkreis derzeit nichts bieten. Er habe mit einer Reihe von Experten gesprochen, sagte Reichhart weiter. Sonderliche Hoffnungen habe man ihm aber nicht gemacht.

Momentan sei allenfalls eine Wasserstofftankstelle im Landkreis denkbar, die koste aber einen sechsstelligen Betrag. Wichtig sei, dass aus dem Landkreis eigene Ideen entwickelt und an zuständiger Stelle vorgetragen würden. Der Landrat regte deshalb an, sich Gedanken zu

machen und das Thema in einigen Monaten erneut aufzugreifen. Namens der SPD betonte der Günzburger Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, die Bundeswehrstandorte im Landkreis seien bereits abgewickelt, die Laufzeit des Atomkraftwerks Gundremmingen ende in gut einem Jahr. Bei dem damit verbundenen Strukturwandel habe es keinerlei Hilfen von Bund und Land gegeben. Deshalb solle es möglich sein, bei der Schaffung eines Wasserstoffzentrums im Landkreis Günzburg Unterstützung zu bekommen. Im Übrigen gebe es durchaus Firmen im Landkreis, die entsprechendes Know-how einbringen könnten.

CSU-Kreisrat Ferdinand Munk regte an, überregional nach „Köpfen“ – etwa Universitäten und Forschungszentren – zu suchen, mit denen der Landkreis kooperieren könne. Der Antrag der SPD sei gut, „aber wir brauchen Ideen“, erklärten auch Josef Brandner (Freie Wähler) und Kurt Schweizer (Grüne). Schließlich kamen die Mitglieder des Kreisausschusses überein, solche Ideen zu sammeln und das Thema in einigen Monaten erneut zu beraten. (kai)

GESCHENKT!

Leser werben und attraktive Prämie sichern.



93102
CARRERA GO!!! Autorennbahn
Night Chase Polizeiset

- Rennstrecke »Night Chase«
- Ab 6 Jahren
- 1 Spieler Modus
- Streckenlänge: ca. 10,4 Meter
- Bluetooth Verbindung zum Smartphone



92964
RÖSLE Topfset ELEGANCE 4-tlg.

- Stielkasserolle 16 cm, Fleischtopf 16, 20 und 24 cm
- Außen hochglanzpoliert
- Spülmaschinenfest
- Geeignet für folgende Herdarten: Elektro, Keramik, Gas, Induktion und Backofen



93593.013.093
SAMSONITE Flux Spinner 55 white

- Trolley mit 4 Rollen
- Material: 100 % Polypropylene
- Abmessung: 55 x 40 x 20 cm
- Erweiterbare Abmessung: 55 x 40 x 24 cm
- Dreistelliges TSA-Schloss
- Bodenfach, oberes Fach



97350.002
FATBOY Original Stonewashed

- 100 % Baumwolle
- Maschinenwaschbare Abdeckung
- Maße: 180 x 140 cm
- Gewicht: 7,65 kg
- Farbe: rot



80579
KÄRCHER Hochdruckreiniger
K 2MT 150 & Pipe

- Full Control Click Vario Power-Strahlrohr mit Druckstufenanzeige
- Ausziehbarer Teleskopgriff
- Strahlrohrverstauung



97474
WEBER Bar-B-Kettle
47 cm Kugelgrill

- H/B/T: 89 cm/47 cm/56 cm
- 3 Lüftungsschieber: für optimale Zugluftführung
- Porzellanemaillierter Deckel und Kessel
- Deckelhaken
- Gewicht: 8 kg

■ Noch Fragen? Rufen Sie uns an unter: [08221] 9 17 70
oder mailen Sie uns: abo@guenzburger-zeitung.de

Weitere Prämien finden Sie unter:
guenzburger-zeitung.de/praegien

Günzburger Zeitung

Alles was uns bewegt



Leben in Bibertal



» Im Internet unter www.gz.augsburger-allgemeine.de/sonderthemen



Die Grundschule Bibertal in Kissendorf, einer der beiden Schulstandorte: Schule und Kinderbetreuung haben in der Gemeinde Bibertal einen hohen Stellenwert.

Fotos: Wieser

Blick in die Vergangenheit:

Die Geschichte der Ortsteile reicht zum Teil sehr weit zurück. Es finden sich Spuren der Kelten und der Römer. Das Gebiet der heutigen Gemeinde Bibertal war einst Teil der Markgrafschaft Burgau. Ab dem Jahr 1805 gehörte es zu Bayern, es entstanden mehrere selbstständige Gemeinden, die sich am 1. Mai 1978 zur Gemeinde Bibertal zusammenschlossen.



Die Kirche St. Leonhard und die ehemalige Schule in Echlishausen: Jeder der elf Ortsteile hat seine Besonderheiten.

WICONA
TECHNIK FÜR IDEEN



Wir fertigen und montieren mit
WICONA Aluminium-Profilsystemen:

- Alu-Fenster
- Alu-Haustüren
- Alu-Glasfassaden
- Alu-Brandschutzfenster
- Alu-Brandschutztüren

Georg Vogg Metallbau GmbH + Co. KG
89346 Bibertal-Bühl
Tel.: 08226/86920 * Fax: 08226/869250
www.vogg-metallbau.de



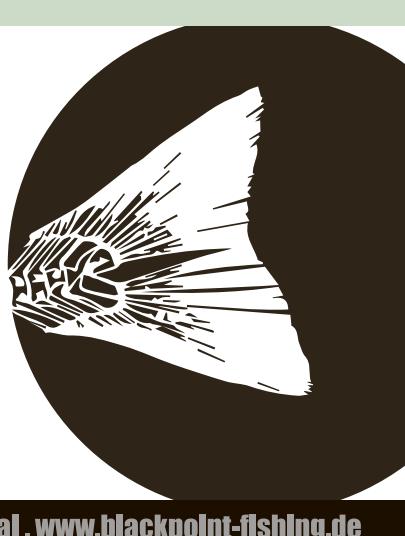
BRADT
ISOLIERUNGSGESELLSCHAFT GmbH
89346 Bibertal-Silheim, Kiesgrubäcker 1, Tel. (08226) 868890 · www.bradt-gmbh.de



Bgm.-Kempfle-Str. 35
89346 Bibertal/
Schneckenhofen
Tel. 08226/940547
Handy 0170/9026950
www.schickling-fensterbau.de

BLACKPOINT FISHING
DER ETWAS ANDERE
ANGELADEN
600 M² VERKAUFSFLÄCHE

Blackpoint Fishing . Stellefeld 15a . 89346 Bibertal . www.blackpoint-fishing.de



Elf Ortsteile, eine Gemeinde

Lebendig und inmitten reizvoller Umgebung:
Dort, wo man gerne lebt

Bibertal. Im Zuge der bayerischen Gebietsreform schlossen sich im Mai 1978 die zuvor selbstständigen Gemeinden Anhofen mit den Ortsteilen Emmenthal und Happach, Bühl, Echlishausen mit dem Ortsteil Opferstetten, Ettlishofen mit Hetschwang, Kissendorf, Schneckenhofen und Silheim zur Gemeinde Bibertal zusammen. Heute zählt sie rund 4900 Einwohner, Verwaltungssitz ist der Ortsteil Bühl.

2016 entstand mitten im Ort das prägnante Bürgerzentrum. Neben dem Rathaus befinden sich darin auch zwei Banken, ein Versicherungsbüro sowie eine Zahnarztpraxis und eine Praxis für Physiotherapie. Einen starken Wirtschaftsfaktor stellt in der Gemeinde Bibertal vor allem das mittelständische Gewerbe dar. Mehr als 350 angemeldete Gewerbetreibende, Kleinbetriebe und traditionelle Handwerke bis hin zu größeren Unternehmen sorgen für ortsnahen Arbeitsplatz. Ein Bäcker, ein Metzger, wie auch einige Direktvermarkter tragen mit regionalen Produkten zu einer Nahversorgung mit kurzen Wegen bei. Mit dem Kinderhaus St. Margareta in Bühl und dem Kinderhaus St. Mauritius in Kis-

sendorf verfügt die Gemeinde Bibertal über mehr als 170 Kindergartenplätze und 45 Krippenplätze. Beide Ortsteile sind gleichzeitig auch Standort der Grundschule Bibertal mit zweimal vier Klassen. Roman Gepperth, seit Mai 2020 Erster Bürgermeister (Foto unten), betont: „Dass auch in Zukunft ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, liegt uns sehr am Herzen.“ Speziell mit dem Thema „Digitale Schule“ werden sich die Gemeinde in den kommenden Jahren weiter beschäftigen.



Auch wenn sich die einzelnen Ortsteile mit ihren eigenen Besonderheiten und Traditionen zeigen, haben sie eines gemeinsam: Es ist die landschaftlich reizvolle Region, ländlich geprägt, dennoch modern und lebendig und mit der Nähe zur Großen Kreisstadt Günzburg und zu den Autobahnen A 8

und A 7 zentral gelegen. Mit rund 110 Vereinen und Gruppen hat die Gemeinde Bibertal sowohl sportlich als auch kulturell eine ganze Menge zu bieten. Denn gerade diese sind es, die zu einem funktionierenden und intakten Dorfleben beitragen. Die Gemeinde Bibertal verfügt in ihren Ortsteilen allein über sieben Freiwillige Feuerwehren. Hinzu kommen Sport- und Schützenvereine, Obst- und Gartenbauvereine, Musik- und Gesangsvereine und zahlreiche weitere Gruppierungen, die das gesellschaftliche Leben prägen und gleichzeitig Traditionen und Brauchtum pflegen. Bekannt sind vor allem die Leonhardiritte in Ettlishofen und in Echlishausen. Schade, dass sie in diesem Jahr wegen Corona nicht stattfinden konnten.

Dennoch: Mit der umliegenden Natur, den Wiesen und Wäldern und nicht zuletzt den Tälern der namensgebenden Biber und des Osterbachs bietet die Gemeinde Bibertal mit ihren Ortsteilen ein hohes Maß an Lebensqualität: Orte, in denen man sich wohlfühlt und in denen man gerne lebt.

wpt

Klaus G. Seidelmann



Auf der Höhe 22
89346 Bibertal

Telefon

08221/9647518

[https://www.bonappetitservice.com](http://www.bonappetitservice.com)

KFZ Sachverständigenbüro Bibertal
Mitglied im Verband freier Sachverständiger

- Schadengutachten
- Kaufberatung
- Gebrauchtwagenbewertung

Mobil: 01726343362

Markus-Fuchs@KFZ-Sachverständigenbüro-Bibertal.de

Inhaber: www.KFZ-Sachverständigenbüro-Bibertal.de

Markus Fuchs

KFZ-Technik Meister

KFZ-Sachverständiger

Pfarrstrasse 1
89346 Bibertal

BÄURLE.COM
ALLES RUND UM FENSTER, TÜREN UND TORE

IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER IM
BEREICH KUNDENDIENST,
RENOVIERUNG, ALT- UND NEUBAU

BUBESHEIMER STRASSE 3D
89346 SCHNECKENHOFEN

TEL 08226 / 868790
MAIL INFO@BAURLE.COM

**Freilandeier
Nudeln
Honig
Bauernhof Eis
Eingemachte
Schmankerl**

Familie Reiter
Hohlgasse 8 · 89346 Kissendorf
Telefon 08226/782



Freudenberger: „Man wünscht es sich nicht“

Neu-Ulms Landrat
befindet sich in
Quarantäne

VON RONALD HINZPETER

Landkreis Neu-Ulm Zunächst war es nur eine Erkältung, an der Landrat Thorsten Freudenberger (CSU) seit einiger Zeit laborierte, doch dann wurde es schlimmer: Er hatte sich das Coronavirus eingefangen. Wie geht es dem Landrat in der Quarantäne?

Die Stimme klingt im Telefongespräch mit unserer Redaktion noch etwas angegriffen, als Freudenberger sagt: „Ich bin zufrieden, es ist so weit alles in Ordnung.“ Nach einer Wanderung am Wochenende hatte er am nächsten Tag Fieber bekommen und sich testen lassen. Das Ergebnis war positiv. Der Landrat, der seit Monaten mit dem Management der Pandemie beschäftigt war, musste sich nun selbst der Prozedur unterziehen, die jeder Infizierte über sich ergehen lassen muss. „Es kann ja jeden treffen, eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht – aber man wünscht es sich nicht“, sagt Freudenberger, „wenn man dann persönlich positiv getestet wird, ist man doch überrascht.“ Wo er sich infiziert hat, kann er nicht sagen, das lasse sich nicht mehr rausfinden. Sicherheitshalber wurden einige mögliche Kontakt Personen vorsorglich in Quarantäne geschickt, es handle sich um eine Zahl „im einstelligen Bereich“.

Als der positive Befund vorlag, sei er behandelt worden wie jeder andere Fall: „Ich habe die gleichen Angaben machen müssen und die gleichen Gespräche geführt wie jeder positiv Getestete.“ Dabei habe er feststellen können, dass der öffentliche Gesundheitsdienst des Landkreises gut gearbeitet habe. Allerdings, und das sagt der Landrat schon seit einiger Zeit, arbeite das Gesundheitsamt im Tagesgeschäft am Limit.

Jetzt sitzt Freudenberger zu Hause und macht das, was momentan so viele Menschen machen müssen: Er arbeitet im Homeoffice, führt viele Telefonate und nimmt an Videokonferenzen teil. Weil er es gewöhnt sei, auch daheim zu arbeiten, sei er entsprechend ausgestattet. Da ihm das Virus dem Anschein nach nicht so sehr zusetzt, hofft Freudenberger, möglicherweise in der nächsten Woche wieder im Landratsamt sitzen zu können. Allerdings hängt das vom Verlauf seiner Erkrankung ab.

Ausreichend Intensivbetten in Ulm

Uniklinik sieht sich
gut gewappnet

Ulm Im Universitätsklinikum Ulm stehen mehr als 100 Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit zur Verfügung. Darauf weist die Klinikleitung hin.

Die im Artikel vom 20. November („Intensivbetten um Ulm werden knapp“) genannten 20 verfügbaren Betten bezogen sich nach Angaben des Universitätsklinikums auf diejenigen Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit, die zum Zeitpunkt des Interviews in einem Covid-Bereich der Intensivstation speziell zugeordnet sind. Dieser Bereich sei lageabhängig erheblich erweiterbar.

Im Uniklinikum Ulm werden derzeit 26 Beatmungsbetten auf der Covid-Intensivstation betrieben. Doch wenn es eng werden sollte, stehen laut Klinikleitung weitere intensivmedizinische Betten und Beatmungsmöglichkeiten im Universitätsklinikum selbst zur Verfügung. Wenn selbst diese nicht ausreichen sollten, könnten Patienten auch in weiteren Kliniken der Region versorgt werden, hier bestünden enge Kooperationen. (heo)



Anstatt unter der Sonne Thailands das Familienleben zu genießen, hängt Heinz Rohrhirsch im nasskalten schwäbischen November fest.

Foto: Gertrud Adlassnig

Die Pandemie verändert ein Leben zwischen Krumbach und Thailand

Einblicke Vor der Pandemie war es für Heinz Rohrhirsch leicht, zwischen zwei Lebensmittelpunkten zu pendeln. Was Corona für den 68-Jährigen und seine Familie bedeutet

VON GERTRUD ADLASSNIG

Krumbach Die Pandemie trifft Menschen in unterschiedlichsten Situationen, mit den verschiedensten Konsequenzen. Da sind zum einen die Personen, deren Existenz durch einschränkende Maßnahmen in Gefahr geraten, und da sind auch solche, die an der Gestaltung ihres Lebens ohne Vorwarnung gehindert werden. Menschen einer Gesellschaft, die die Globalisierung schon längst als gelebte Selbstverständlichkeit erfährt, werden durch die staatlichen Versuche, die Seuche einzudämmen, mit einem Mal vor kaum zu überwindende Hürden gestellt. Heinz Rohrhirsch gehört zu dem Personenkreis, der auf eine ganz individuelle Weise von der Pandemie betroffen ist.

Im Ruhestand, erzählt der 68-Jährige, habe er sich entschieden, in Thailand zu überwintern. Vor vier Jahren lernte er dort seine heutige Lebenspartnerin kennen und verlegte seinen Lebensmittelpunkt nach Asien. Seither kam er mit seiner neuen Familie nur noch für ein Vierteljahr im Sommer nach Krumbach, ließ dieses Visum ab. Im Normalfall ist das kein Problem, man beantragt

besuchen. „Als seine Lebensgefährtin im Januar in ein Pflegeheim musste und mein Vater allein zurückblieb, hat sich sein Zustand verschlechtert. Er ist 96 und die Einsamkeit machte ihn depressiv. Meine Partnerin drängte mich deshalb, schon im Frühling nach Krumbach zu gehen und mich um ihn zu kümmern. Meine Partnerin, die einen schulpflichtigen Sohn hat, konnte nicht mitkommen. Als ich im März nach Krumbach kam, begannen gerade die Einschränkungen wegen Corona. Da war es doppelt schwer, eine dauerhafte Lösung für meinen Vater zu finden, aber schließlich konnte ich mit meiner Schwester einen Heimplatz finden, ganz in der Nähe des Wohnorts meiner Schwester.“ Doch die Abwicklung aller Aufgaben, die mit dem Umzug ins Heim erledigt werden musste, zog sich hin.

Da Heinz Rohrhirsch nicht verheiratet ist, hat er nur eine beschränkte Aufenthaltsgenehmigung für Thailand, die er regelmäßig verlängern lassen muss. Während seiner neuen Familie nur noch für ein Vierteljahr im Sommer nach Krumbach, ließ dieses Visum ab. Im Normalfall ist das kein Problem, man beantragt

beim Generalkonsulat eine Verlängerung. Jetzt müsste sich Rohrhirsch ein neues Visum ausstellen lassen. Aber während er sich in Deutschland um seinen Vater kümmerte, hat die Pandemie die Welt verändert. Was bislang eine Kleinigkeit war, wurde zum unüberwindlichen Hindernis, denn über Monate hinweg war Thailand für „normale“ Menschen gesperrt. Ein Visum konnten nur privilegierte Personen beantragen. Das ist Rohrhirsch aber nicht, da er nicht verheiratet ist. Und weil seine Partnerin mit dem zehnjährigen Sohn in Thailand gebunden ist, konnte auch sie nicht nach Deutschland kommen.

Seit fast einem dreiviertel Jahr sitzt Rohrhirsch in Deutschland fest. „Gott sei Dank habe ich mein Haus behalten und auch nicht vermiert, so kann ich wenigstens normal leben. Aber es ist lähmend, hier zu sein und nichts tun zu können. Bevor ich meinen Lebensmittelpunkt nach Thailand verlegt habe, habe ich mich bei der Tafel engagiert. Ich würde gerne dort wieder helfen oder auch einen kleinen Job annehmen, um noch aktiv zu sein, aber ich sitze hier auf Abruf, und da

bin ich weder für eine Hilfsorganisation noch für ein Unternehmen zu gebrauchen“, sagt er.

So untätig hinzuwarten sei nicht sein Ding. Seit dem 1. Oktober, erklärt er, gebe es auf dem Papier auch für ihn wieder die Möglichkeit, eine Einreisegenehmigung und ein Langzeitvisum im Generalkonsulat in München zu beantragen, aber im wirklichen Leben sieht es anders aus. „Ich rufe täglich an, bekomme aber keine Verbindung, nur eine Bandansage. Auch auf meine Mails erhalte ich keine Reaktion.“

Heinz Rohrhirsch hofft trotzdem, dass sich in absehbarer Zeit die Situation entspannt. Sobald er dann einen Termin im Konsulat bekommen hat, läuft der Countdown. Dann muss er alle Vorbereitungen treffen, um die Bedingungen der Einreise zu erfüllen. „Jeder der einreisen will, muss beim Antrag auf das Visum ein gültiges Flugticket und den fest gebuchten Aufenthalt in einer offiziellen Corona-Quarantänestation nachweisen.“

Doch Heinz Rohrhirsch ist willig, alle Hürden zu nehmen, um zurück in sein Sehnsuchtsland und zu seiner Familie zu kommen.

Eine kombinierte Umfahrung?

Welche Möglichkeiten es für Thannhausen und Balzhausen gibt

Thannhausen/Balzhausen Im Ausbauplan für Staatsstraßen blieb Thannhausen bislang außen vor. Auf Initiative des CSU-Landtagsabgeordneten Alfred Sauter wurde nun eine kombinierte Ortsumfahrung von Balzhausen und Thannhausen geprüft mit dem Ergebnis, dass jetzt eine gemeinsame Planung stattfinden werde. Dies teilte die Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, Kerstin Schreyer, soeben den Bürgermeistern Daniel Mayer und Alois Held sowie Alfred Sauter mit, heißt es in der Pressemitteilung von Alfred Sauter.

Die Umfahrung von Balzhausen ist im Ausbauplan für Staatsstraßen mit der 1. Dringlichkeit eingestuft. Eine Umfahrung von Thannhausen ist dort nicht vorgesehen. Alfred Sauter hatte die kombinierte Lösung auf Vorschlag von Altbürgermeister Georg Schwarz unter Einbeziehung von Bürgermeister Daniel Mayer zusammen mit dem damaligen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr und heutigen Landrat Hans Reichart angestoßen.

Die gemeinsame Ortsumfahrung soll nun mit einem erweiterten Anschluss an die B 300 verwirklicht werden.

Eine Untersuchung des Staatlichen Bauamts Krumbach hat ergeben, dass die Doppellösung auch finanziell Sinn macht. „Mit dieser Planung schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe“, sagt Sauter. „Sie bringt eine deutliche Verkehrsentslastung der Bürgerinnen und Bürger mit sich und steigert die Lebensqualität in Balzhausen und Thannhausen.“

Da die Zusammenlegung der Ortsumfahrten Balzhausen und Thannhausen im Zuge der Staatsstraße ST 2025 in der Neubewertung als bauwürdig eingestuft wurde, wird das Staatliche Bauamt Krumbach im nächsten Schritt mögliche Trassenvarianten erarbeiten und mit den Kommunen abstimmen.

Die Gespräche hierzu würden, so Alfred Sauter, zeitnah erfolgen. Die Variantenstudie wird sich auf den Korridor zwischen der Kreisstraße

Eine deutliche Entlastung der Anwohner beider Orte könnte erfolgen

GZ 12 und Thannhausen beschränken. Hierbei werden nicht nur verkehrstechnische Aspekte, sondern auch Umweltschutzüberlegungen eine Rolle spielen. Südlich der Kreisstraße GZ 12 steht der Trassenkorridor westlich von Balzhausen als Teil der bisherigen Planungen zur Ortsumfahrung Balzhausen bereits fest.

„Ziel muss sein, die sich hier bietenden Synergieeffekte einer erweiterten Ortsumfahrung zwischen Balzhausen und Thannhausen zu nutzen. Mit einer Verlängerung der bereits geplanten Trasse um Balzhausen herum bis an die B 300 westlich von Thannhausen wird eine deutliche Entlastung der Anwohner beider Orte erfolgen“, so Sauter.

Über die Notwendigkeit eines Raumordnungsverfahrens wird aufgrund der überörtlichen Bedeutung die Regierung von Schwaben entscheiden.

Der Bürgermeister von Thannhausen, Alois Held, zeigt sich erfreut über den Planungsfortschritt: „Wir brauchen die Umgehung dringend zur Entlastung unserer Innenstadt. Diese Trasse im Verbund mit Balzhausen macht nur Sinn und schließt jetzt auch unsere Ortsteile Nettershausen und Burg mit ein.“

Der Bürgermeister von Balzhausen, Daniel Mayer äußert sich wie folgt: „Die geplante Ortsumfahrung wird von der Gemeinde Balzhausen seit Jahren konsequent verfolgt. Mit der aktuellen Planung gehen wir einen deutlichen Schritt weiter in Richtung Realisierung.“ (zg)

Die Grünen stehen hinter Ekin Deligöz

Politik Einstimmig entscheidet die Nominierungsversammlung: Die amtierende Abgeordnete soll wieder in den Bundestag. Was die 49-Jährige über ihre Erfolge und Ziele sagt

„Für uns als Grüne bedeutet das, für unsere Gesellschaft einzutreten, anstatt sie zu spalten.“

Leidenschaftlich wurde Deligöz, als sie von ihrem Traum sprach, allen Jungen und Mädchen die gleichen Chancen einzuräumen. Im Rückblick auf die zwei Jahrzehnte ihrer Tätigkeit im Bundestag erklärte die Abgeordnete, dass das ihre Rolle gewesen sei: „Das kostet Kraft und das kann ich nur leisten, wenn ich eure Unterstützung habe“, sagte Deligöz an die Mitglieder gewandt.

Eine weitere Herausforderung der Zeit sei die Digitalisierung und der Klimawandel: Diese rasanten Entwicklungen zeigten, wie vernetzt und verletzlich die Erde sei. Die Grünen seien die Partei, die nicht nur den Mut habe, sich diesen Herausforderungen zu stellen, sondern auch Antworten und Lösungen der Probleme biete: „Ohne uns hätten es keinen Atomausstieg gegeben,



Ekin Deligöz will wieder in den Bundestag.

Foto: Andreas Brücken

Neuer. Innovativer. Zukunftsorientiert. Die SPECTO GmbH

Jetzt mit TÜV Rheinland zertifizierter Schweißkursstätte in Burgau



Vieles hat sich getan, seit die SPECTO GmbH im September 2017 von den Brüdern Benjamin und Muhamet Buteli gegründet wurde. Binnen kürzester Zeit hat sich das junge Familienunternehmen weit über die Grenzen der Region hinaus einen Namen gemacht und betreut inzwischen zahlreiche namhafte Unternehmen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.

Neues Zuhause für die SPECTO Familie

Im April 2020 zog die SPECTO GmbH von ihrem bisherigen Standort in Günzburg in ihre neuen Räumlichkeiten in die Josef-Zech-Straße in Burgau um. Vielen war die große Lagerhalle mit den grünen Fensterrahmen ein Begriff. Muhamet Buteli schmunzelt: „Es kommen immer wieder Interessenten zu uns in die neuen Geschäftsräume, die sagen: Da war doch früher die Firma Fink drin.“ Und tatsächlich – auf den knapp 1000 Quadratmetern haben die Geschäftsführer – beide sind gebürtige Burgauer – nicht nur die grünen Fensterrahmen im SPECTO-Antrazit streichen lassen, son-



dern in Absprache mit dem Eigentümer das gesamte Gebäude modernisiert. „Wir sind Herrn Theo Fink dankbar, dass wir am Gebäude unsere eigene Note einbringen konnten, um einen Wiedererkennungswert für SPECTO zu schaffen.“

Virtuelles Schweißen dank 3D-Schweißsimulator

Besonders in der Halle hat sich Einiges getan. Die knapp 300 qm große Fläche wurde in eine moderne Schweißer-Lehrwerkstatt umgebaut, um dort den neuen Geschäftsbereich der Schweißtechnik zu integrieren. Zertifiziert als Lehrkursstätte des TÜV Rheinland werden dort ab sofort Schweißerinnen und Schweißer in den unter-

schiedlichsten Verfahren ausgebildet.

Die Schweißer-Lehrwerkstatt ist absolut innovativ und mit modernster Technik ausgestattet. „Haben Sie schon mal einen Schweißsimulator gesehen?“, fragt Muhamet Buteli während der Führung durch die Halle. Im angrenzenden Seminarraum können die Kursteilnehmer mithilfe eines innovativen Schweißsimulators Schweißnähte virtuell in sämtlichen Variationen anfertigen und im Anschluss den Arbeitsprozess direkt am Bildschirm nachverfolgen. Dies geschieht unter sehr realen Bedingungen: Der Kursteilnehmer trägt dabei Schweißerhelm, Handschuhe und Arbeitskleidung – Geräusche und Lichteffekte inklusive. „Es

fehlt eigentlich nur die Wärme!“, so Muhamet Buteli.

Das Schweißen mit dem Schweißsimulator ist nicht nur ungefährlich für den Kursteilnehmer, sondern auch umweltfreundlich, da kein Material verbraucht wird und jeder einzelne Vorgang unbegrenzt geübt und wiederholt werden kann. Besonders für Neueinsteiger ist dies eine ideale Möglichkeit, um sich an das Schweißen heranzutasten.

SPECTO setzt auf regionale Partner

In der Schweiß- und Lehrwerkstatt werden die Kursteilnehmer in den unterschiedlichsten Verfahren in MIG-, WIG- MAG- und E-Hand-Schweißen für Stahl, Edelstahl und Aluminium ausgebildet. Hierbei kommen ausschließlich neue Schweißgeräte der Firma Merkle aus Kötz zum Einsatz, ergänzt durch Technik und Zubehör der Firma K+S Schweißtechnik aus Ichenhausen. Neben feuerfesten und schallgeschützten Schweißkabinen der Firma Höhe aus Zusmarshausen-Wollbach, ist die Halle mit einer flexiblen Absauganlage mit Energierückgewinnung der Firma Ulmatec aus Elchingen ausgerüstet. „Wir setzen bei unserem Equipment absolut auf regionale Partner“, betonen Benjamin und Muhamet Buteli.

Generell ist es den Brüdern wichtig, dass es einen Synergieeffekt zwischen dem bisherigen Standbein im Arbeitsschutz und der neuen Schweißtechnik gibt.

Arbeitsuchende aus dem Landkreis

sollen durch (Weiter-)Qualifikationen eine berufliche Perspektive bekommen und anschließend mit regionalen Unternehmen in der Metallbranche zusammengeführt werden. Ganz nach ihrem Leitbild „Im Fokus unserer Arbeit: Der Mensch.“

Finanzielle Förderung für Aus- und Weiterbildungen

Die SPECTO GmbH ist eine bundesweit zugelassene und autorisierte Schweißkursstätte des TÜV Rheinland und durch die GutCert zertifizierter Bildungsträger nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). „Das Tolle daran ist, dass dadurch Arbeitsuchende diese Ausbildungen über einen Bildungsgutschein vom Arbeitsamt sogar gefördert bekommen.“, erklärt Muhamet Buteli.

Arbeitsuchende, die einen beruflichen Weg im Bereich der Schweißtechnik anstreben, haben die Möglichkeit, anhand entwickelter Module und Maßnahmen durch SPECTO beurteilt zu lassen, in welchen Bereichen ihre Stärken für künftige Berufsfelder liegen. Sind die Voraussetzungen für einen Bildungsgutschein erfüllt, kann dieser beispielsweise für einen in der Schweißtechnik angebotenen Kurs eingelöst werden.

Die Schweißerausbildungen stehen aber nicht nur arbeitsuchenden Menschen zur Verfügung, sondern sind für all diejenigen gedacht, die sich beruflich weiterorientieren oder ihren bisherigen Erfahrungsstand ausbauen möchten.

Die Ausbildung zum qualifizierten Schweißer hat in der Metallbranche Bestand: „Die meisten Nähte werden immer noch per Hand geschweißt, da ein Roboter schlecht zugängige Schweißpositionen nicht erreichen kann. Schweißer werden daher immer gesucht und gebraucht!“ so Muhamet Buteli.

Die Brüder Buteli denken aber weiter: Die Schweißtechnik wendet sich künftig auch an Hobbyschweißer, die anstreben, ihre Kenntnisse und Möglichkeiten – beispielsweise bei der Restaurierung von Oldtimern – noch weiter zu vertiefen. Geplant ist, auch diesem Personenkreis durch das Angebot von individuellen Schnupper-, Tages- oder Mehrtageskursen das Schweißen näher zu bringen.

Mit der Erweiterung der Geschäftsbereiche um die Schweißtechnik hat sich Muhamet Buteli, der selbst lang-

jährige Erfahrungen im Bereich des Schweißens hat und als Schweißlehrer die Lehrwerkstatt leitet, einen großen Traum erfüllt.

Die Kombination aus Arbeitsschutz, Schweißtechnik und Seminare macht das Angebot der SPECTO GmbH rund und einzigartig im Landkreis Günzburg.



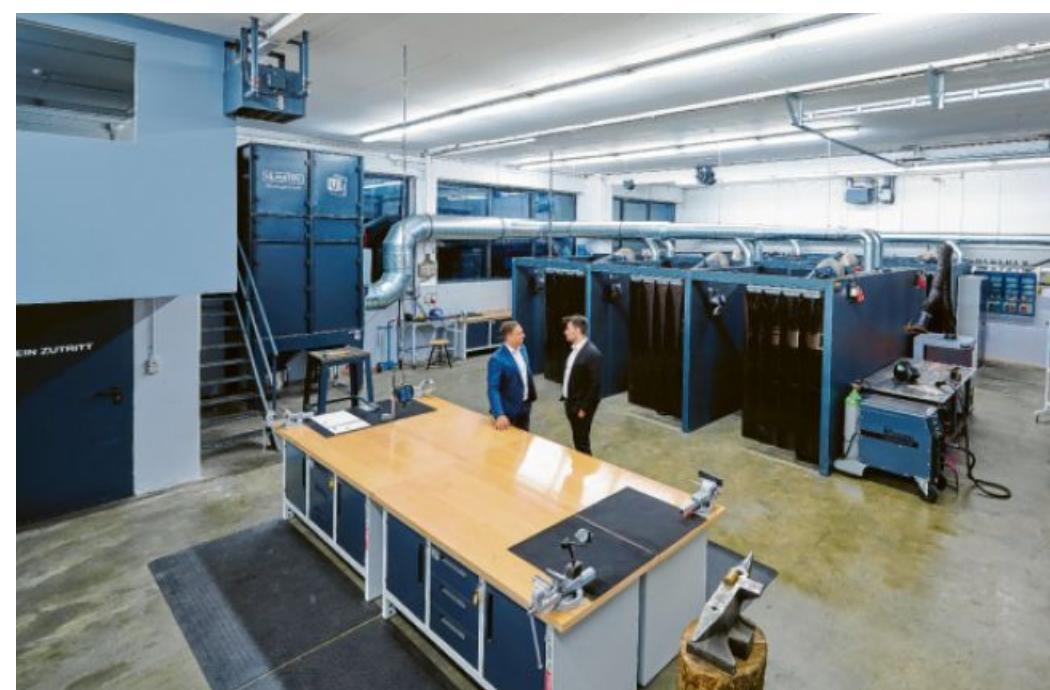
Die Ausbildung zum qualifizierten Schweißer hat in der Metallbranche Bestand: „Die meisten Nähte werden immer noch per Hand geschweißt, da ein Roboter schlecht zugängige Schweißpositionen nicht erreichen kann. Schweißer werden daher immer gesucht und gebraucht!“ so Muhamet Buteli.

Die Brüder Buteli denken aber weiter: Die Schweißtechnik wendet sich künftig auch an Hobbyschweißer, die anstreben, ihre Kenntnisse und Möglichkeiten – beispielsweise bei der Restaurierung von Oldtimern – noch weiter zu vertiefen. Geplant ist, auch diesem Personenkreis durch das Angebot von individuellen Schnupper-, Tages- oder Mehrtageskursen das Schweißen näher zu bringen.

Mit der Erweiterung der Geschäftsbereiche um die Schweißtechnik hat sich Muhamet Buteli, der selbst lang-



Ein innovativer 3D-Schweißsimulator ermöglicht virtuelles Schweißen von Schweißnähten.



Muhamet und Benjamin Buteli in der neuen 300 Quadratmeter großen Schweißer-Lehrwerkstatt in Burgau.

SPECTO – IHR STARKER PARTNER IM BEREICH SCHWEISSEN

Wir beraten, schulen und betreuen



UNTERNEHMER

Wir beraten Sie individuell in allen Bereichen der Schweißtechnik: Von der Stellung der Schweißaufsicht, der Abnahme von Schweißprüfungen bei Ihnen im Betrieb bis hin zur Ausbildung Ihrer Mitarbeiter zum TÜV Rheinland geprüften Schweißer oder Schweißwerkmeister.



ARBEITSSUCHENDE

Wir bilden dich zum international anerkannten Schweißer aus. Deine Ausbildung wird dabei durch einen Bildungsgutschein von der Bundesagentur für Arbeit oder dem Jobcenter gefördert.



HOBBY-SCHWEISSEN

Wir bieten individuelle Schnupperkurse, in denen du Grundkenntnisse in der Schweißtechnik erlernen oder deine bereits vorhandenen Schweißfähigkeiten verbessern kannst, inklusive virtuellem Probeschweißen am 3D-Schweißsimulator.

DU BIST ARBEITSSUCHEND?

DANN KOMM ZUM PROBESCHWEISSEN UND TESTE, OB DAS SCHWEISSEN ZU DIR PASST!

SPECTO GmbH, Josef-Zech-Straße 2, 89331 Burgau, T +49 8222 965 735 0, info@specto-gmbh.de, www.specto-gmbh.de



Fußball-Regionalliga soll im Februar wieder starten

Memmingen Der Bayerische Fußballverband (BFV) plant ab 6. Februar die Saison-Fortsetzung für die Regionalligisten mit Punktspielen und Ligapokal. Das bedeutet, dass spätestens ab Mitte Januar wieder mit dem derzeit eingestellten Training begonnen werden und Testspiele erlaubt werden müssten, um sich für den erneuten Re-Start einigermaßen vorzubereiten. Nach wie vor gilt zudem der Beschluss, dass nur vor Publikum gespielt wird und „Geisterspiele“ in Pflichtspielen ausgeschlossen sind.

Ob bis Januar das Trainings- und Spielverbot und ab Februar das Zuschauerverbot im verordneten Corona-Lockdown von der Politik wieder so weit aufgehoben werden, ist derzeit nicht abzusehen. Dazu teilt BFV-Regionalliga-Koordinator Maximilian Ziegler-Freisinger mit: „Sollte der Spielbetrieb nicht wie nun geplant ab dem 6. Februar fortgesetzt werden können, müssen gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergriffen werden.“ Zum erneuten Re-Start wird der neu geschaffene Ligapokal zusammengezögert. Aus der ersten Gruppenphase werden nur die Hinrundenspiele gewertet, die Rückrundenbegegnungen nicht mehr ausgetragen. Es soll nun in drei Vierergruppen weitergehen, aus denen die Viertelfinalisten ermittelt werden. (zg, sial)

Kurz gemeldet

TAEKWONDO

Bayerische Meisterschaft: TC Donau-Lech-Iller stark

Wegen der Corona-Pandemie fand die bayerische Meisterschaft Tae-kwondo Technik in diesem Jahr online statt. Es gab zwei virtuelle Flächen, die man per Livestream verfolgen konnte. Auch die Kampfrichter bewerteten die jeweils gezeigten Formen anhand der Liveübertragung. Auch 17 Teilnehmer des TC Donau-Lech-Iller waren dabei, bestehend aus sechs Einzelsportlern, einem Team, sieben Freestyleern und einem Family-Poomsae-Team. Gemeinsam belegten die TC-Athleten in der Vereinswertung mit 33 Punkten den dritten Platz. (zg)

Platzierungen des TC Donau-Lech-Iller

Einzel **Schüler A weiblich** 1. Verena Keppler, 3. Raja Sophie Dölle, 4. Mia Franke **Kadetten weiblich** 2. Leonie Franke, 10. Kim Sophie Riesemann **Junioren weiblich** 3. Jessica Schober, 4. Hannah Heinrich **Bis 30 weiblich** 3. Laura Heinrich **Freestyle** **Einzel bis 17 Jahre männlich** 1. Paul Radinger **Einzel bis 17 Jahre weiblich** 2. Lara Volk **Paar bis 17 Jahre** 1. Paul Radinger und Lara Volk **Einzel ab 18 Jahre weiblich** 1. Laura Heinrich, 2. Tamara Ernst **Team** 2. Laura Heinrich, Marina Betz und Katrin Maurer **Family Poomsae** 1. Chiara und Simone Steinle

FUSSBALL

Schulung für neue Ehrenamtsbeauftragte

Der Fußballkreis Donau veranstaltet am Montag, 7. Dezember, ab 19.30 Uhr eine Online-Schulung für neue oder angehende Vereinsehrenamtsbeauftragte (VEAB) und potenziell am Amt interessierte Personen. Auch an Vereine, die bis dato keinen VEAB haben, richtet sich das Seminar. Es werden unter anderem die verschiedenen Maßnahmen des DFB und BFV zur Förderung des Ehrenamts sowie die Verbandsstruktur im Ehrenamtsbereich vorgestellt. Als Schwerpunkt der Schulung werden anschließend die Position des VEAB im Verein sowie dessen Aufgaben detailliert beschrieben. Es sind aktuell noch viele Plätze frei. Die Schulung ist kostenlos, Anmeldungen nimmt der Kreisehrenamtsbeauftragte Josef Wiedemann telefonisch (09090/1730, 0176/55369149) und per E-Mail (jowima56@web.de) entgegen. (jais)



Im vorerst letzten Ligaspiel verlor der VfL Günzburg am 24. Oktober unglücklich mit 24:27 gegen HBGW Balingen/Weilstetten II. War es am Ende das letzte Spiel der Saison?

Foto: Ernst Mayer

Wann geht's wieder in die Halle?

Handball Drittligist VfL Günzburg hat nach wie vor Trainingsverbot, während im 40 Kilometer entfernten Blaustein sogar Punktspiele möglich wären. Jetzt setzt sich auch ein Politiker dafür ein, diese Benachteiligung zu beenden

VON ALEXANDER SING

Günzburg Ganz Deutschland wartet. Wie geht es in Sachen Corona weiter? Welche Maßnahmen beschließt die Politik? Der Sport spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Amateure haben sich schon damit abgefunden, dass dieses Jahr nichts mehr geht. Die Profis machen weiter, ohne Zuschauer zwar, dafür mit Sicherheit durch regelmäßige Tests. Auch im Handball ist das so. Der Bayerische Handballverband (BHV) hat seinen Spielbetrieb komplett auf Eis gelegt, in der Bundesliga treffen am Samstagabend die Topteams SG Flensburg-Handewitt und TVB Stuttgart aufeinander.

Aber auch da gibt es eine Zwischen-ebene. Und für die interessiert sich die Politik aktuell kaum. Auf dieser Ebene steht der VfL Günzburg. Teil einer bundesweiten Liga, aber dennoch kein Profiklub. Angesichts des Wirrwars an Regelungen für diesen Bereich in den Bundesländern (siehe Infokasten) hat der Deutsche Handballbund (DHB) die 3. Liga für dieses Jahr ausgesetzt. Hinter den Kulissen arbeitet man am VfL trotzdem weiter

daran, endlich wieder in die Halle zu dürfen. Denn mit jeder Woche ohne Training geraten die Günzburger Handballer gegenüber der Ligakonkurrenz ins Hintertreffen. Nun hat sich der sportpolitische Sprecher der Grünen im bayerischen Landtag, Max Deisenhofer, der Sache angenommen. Der Niederrauner weiß gut, wie wichtig das Mannschaftstraining für ein Team im Leistungssportbereich ist. Schließlich spielte er selbst lange erfolgreich Handball, führte den TSV Niederraunau unter anderem bis in die Bayernliga. Vor dem Hintergrund macht er sich jetzt für eine bundesweit einheitliche Regelung stark.

In einem offenen Brief an Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann fordert Deisenhofer Chancengleichheit für den bayrischen Spitzensport. „Die Zielvorgabe, ein bundesweit identisches Vorgehen bei identischem Infektionsgeschehen einzuschlagen, wurde im Bereich des Spitzensports bedauerlicherweise verfehlt. Mich erreichen vermehrt Zuschriften von Vereinsvertreter*innen, die aufgrund der derzeitigen Bestimmungen ei-

nen Wettbewerbsnachteil gegenüber Klubs aus anderen Bundesländern feststellen.“ Als Beispiel nennt der Grünen-Abgeordnete Baden-Württemberg, wo nicht nur Training, sondern auch Wettkampf für alle Disziplinen bis einschließlich der 3. Liga erlaubt sind. „Bei Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebs droht bayrischen Athlet*innen allerdings ein deutlicher Trainingsrückstand, sofern das Üben in Teams für diese Zielgruppe weiter untersagt bleibt.“ Betroffen seien unter anderem 27 Vereine aus den dritten Ligen im Handball und Volleyball.

Einer davon ist der VfL Günzburg. Dort hatte man sich hilfesuchend an Deisenhofer gewandt. Auch an den CSU-Abgeordneten Alfred Sauter sei man herangetreten, berichtet Sportchef Stephan Hofmeister. „Die Männer können schon seit mehr als zwei Wochen nicht mehr zusammen trainieren.



M. Deisenhofer

Falls die Pause noch arg viel länger wird, fangen sie quasi wieder bei Null an. Da braucht man dann schon eine neue Saisonvorbereitung.“

Beim VfL ist man sich bewusst, dass die Politik momentan größere Probleme hat, als sich um die Drittliga-Handball zu kümmern. Doch laut Hofmeister wäre nur wenig nötig, um dem VfL und anderen betroffenen Vereinen zu helfen. „Zu-

nächst war immer die Rede von bundesweiten Veranstaltungen, da war klar, was gemeint ist. Dann sprach man vom „Profisport“. Und diesen Begriff definierte jedes Bundesland anders“, erklärt Hofmeister. Mit der Rückkehr zu den „bundesweiten Veranstaltungen“, so hofft er, könnte das Problem behoben werden.

Dass sich die Ministerpräsidenten in ihrer Konferenz mit der Kanzlerin am kommenden Mittwoch mit dem Thema befassen, ist unwahrscheinlich. Der DHB setzt auf das

Gremium, das auch den Wechsel zum Begriff „Profisport“ zu verantworten hatte: die Konferenz der Leiter der Staatskanzleien, auf der die Ministerpräsidentenkonferenz vorbereitet wird.

Grünen-Politiker Deisenhofer setzt dagegen darauf, zu allererst in Bayern die geltende Regelung zu ändern und so den Teams zumindest das Training zu ermöglichen. „Die Staatsregierung könnte das sofort per Kabinettsbeschluss tun“, sagt der Landtagsabgeordnete. Zwar wäre es die beste Lösung, eine bundesweit einheitliche Regelung zu finden. Doch im Interesse der bayrischen Spitzenvereine und deren Sportlerinnen und Sportlern sollte der Freistaat schnellstmöglich zu mindest das Training wieder ermöglichen, fordert Deisenhofer.

Sollte das nicht bald passieren, sieht Stephan Hofmeister die Durchführung der 3. Liga auf längere Zeit in Gefahr. Zudem tue sich die Politik mit dem Regel-Chaos keinen Gefallen. „Blaustein ist 40 Kilometer entfernt, die dürfen trainieren. Wir gönnen es dem TSV. Aber wie soll ein ehrgeiziger junger Spieler oder ein Fan das verstehen?“

Saison in der Eishockey-Landesliga wird abgebrochen

Corona Wie es für Burgau und Co. weitergeht, hängt davon ab, wann Amateursport wieder erlaubt ist. Eins steht schon fest

VON ALEXANDER SING

Burgau Nun hat auch der Bayerische Eishockeyverband (BEV) seine bisherige Saisonplanung über den Haufen geworfen. In einer Videokonferenz aller Eishockey-Landesligisten am vergangenen Dienstag, beschloss man, die Spielzeit abzubrechen – zumindest in der geplanten Form. Durch das Trainingsverbot im Amateursport, und die schwer kalkulierbaren Einflüsse durch das weitere Pandemigeschehen, sei eine Fortführung im bisherigen Modus „nicht weiter vernünftig und darstellbar“, sagt Verbands-Obmann Frank Butz. In diesem Zuge beschlossen die Landesligisten auch mit großer Mehrheit, die Auf- und Abstiegsregelung auszusetzen – unabhängig davon, wie es weitergeht. Ob man die Saison in einem veränderten Modus beenden kann, hängt nun davon ab, wann eine Rückkehr in einen Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder möglich ist. Aktuell ist dies für den Amateursport bis mindestens 30. November nicht möglich.

Sollte Sport im Dezember wieder möglich sein, sollen die bis dahin ausgefallenen Spiele hinten angehängt werden, da Auf- und Abstiegsrunde wegfallen. In der Videokonferenz der Landesligisten sei man sich aber einig gewesen, dass es

Auch der Vorschlag einer ligaübergreifenden Pokalrunde sei aufgekommen. „Da könnte ich mir für uns dann Mannschaften wie Senden, Ulm, Königsbrunn, Wörishofen oder auch Türkheim vorstellen. Aber geplant ist bisher gar nichts.“

Sollte die Saison in abgeänderter Form weitergehen, kommt die nächste große Frage: Werden Zuschauer erlaubt? Laut Gebauer

könnten die Eisbären eine kurze, zweimonatige Runde notfalls auch ohne Zuschauereinnahmen stemmen. „Aber das wäre natürlich schade für die Spieler und die Fans. Das ist dann wie im Training. Ob das alle wollen?“

Auch über das weitere Vorgehen will der Verband sich mit allen beteiligten Vereinen abstimmen. So will man versuchen, alle lokalen

Umstände zu berücksichtigen. So gebe es laut Gebauer einige Vereine, die ihre Hallen nicht nutzen dürfen oder die Eisfläche bereits abgetaut hätten. Daher spreche vieles für eine Neueinteilung in regionale Gruppen – auch um Kosten zu senken. Bis es so weit ist, hält sich die erste Mannschaft der Eisbären im Homeoffice fit. „Wir haben extra einen Fitnesscoach engagiert, der das mit der Mannschaft macht. Zwei Mal die Woche kommen alle online und man macht zusammen Übungen. Der Trainer überwacht per Kamera, ob auch alle mitmachen. Dazu bekommen die Spieler auch Hausaufgaben.“ Ohne Mannschaftstraining nütze aber die Fitness wenig. Daher brauche man mindestens vier gemeinsame Trainingseinheiten, bevor man wieder an Spielen denken könne, so Gebauer.

Sorgen bereitet dem ESV-Chef ein anderer Bereich. „Mir ist wichtig, dass der Nachwuchs bald wieder aufs Eis darf. Egal, ob es eine Liga gibt oder nicht. Hauptsache sie können wieder gemeinsam Sport machen. Damit sie nicht verloren gehen.“ Zumindest in Burgau wäre eine Rückkehr für die Sportler jederzeit möglich. Die Eishalle wird aktuell für den Schulsport genutzt. Wann auch der Vereinssport wieder zugelassen wird, liegt in der Verantwortung der Politik.



In der Burgauer Eishalle findet aktuell nur Schulsport statt. Wann die Eisbären wieder aufs Eis zurückkehren können, ist nach dem Abbruch der Saison ungewiss.

Foto: Ernst Mayer

Kurz gemeldet

GÜNZBURG

Faires Einkaufen an drei Tagen

Dieses Jahr wurde die Stadt Günzburg zum vierten Mal in Folge mit dem Titel „Fairtrade-Stadt“ ausgezeichnet. In Kooperation mit der Stadt organisiert die Cityinitiative faire und nachhaltige Shopping-Tage vom 26. bis 28. November. Zu jedem Einkauf schenkt die Stadt in den teilnehmenden Geschäften eine kleine Packung faire Fruchtgummis (solange der Vorrat reicht). So möchte sie auf einen fairen und regionalen Einkauf vor Weihnachten aufmerksam machen. Die „Fair AG“ des Dossenberger-Gymnasiums und einige Geschäfte bieten an diesen Tagen faire Schokolade zugunsten der Aktion „plant for the planet“ zum Kauf an. In den Schaufenstern teilnehmender Geschäfte werden Plakate zu Themen des fairen Handels aushängen. Außerdem bieten viele Händler in ihren Geschäften fair hergestellte Produkte an. Alle Informationen zu den fairen und nachhaltigen Angeboten sind auf www.wir-in-guenzburg.de zu finden. (zg)

BURGAU

Feuerwehrhaus-Erweiterung wird im Stadtrat debattiert

Um die Erweiterung des Feuerwehrhauses dreht sich der erste Punkt der Burgauer Stadtratssitzung am Dienstag, 24. November, ab 19 Uhr in der Kapuziner-Halle. Außerdem geht es um den Umbau der Bushaltestellen an der Ulmer Straße, den Neubau des Radwegs Unterknöringen-Remshart sowie der Brücke an der Seniorenwohnanlage, die Reparatur der Wasserversorgung und den Breitbandausbau. Auch der Austausch des Pflasters im Bereich der Mühlstraße ist wieder Thema. (zg)



Neue Vize-Leiterin der Grund- und Mittelschule Offingen

Diana Fischer ist als die neue stellvertretende Schulleiterin an der Grund- und Mittelschule Offingen von Bürgermeister Thomas Wörz, Schulrat Robert Kaifer und Rektor Norbert Drexel begrüßt worden. Sie ist 39 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. In den vergangenen zehn Jahren war sie als Lehrerin an der Grundschule in Ichenhausen tätig

gewesen und setzte sich dort intensiv mit den Themenfeldern Inklusion und Digitalisierung auseinander, heißt es in der Mitteilung. Zudem ließ sie sich zur Schulentwicklungsmoderatorin ausbilden. Drexel ist froh, dass die Stelle neu besetzt ist und das Schulleitungsteam komplettiert wurde.

Foto: Schule

Hilfe für Schweinezüchter

Landwirtschaft Vorsorge zur Afrikanischen Schweinepest im Landkreis

VON WALTER KAISER

Landkreis Wenn es ganz dumm läuft, könnte die Afrikanische Schweinepest (ASP) zur nächsten Pandemie ausarten. Das Virus greift zwar nicht auf Menschen über, doch Züchter und Mäster könnten vor dem Aus stehen, wenn ihre Haus-schweine durch Wildscheine infiziert werden. Etliche Schutzvorkehrungen wurden im Landratsamt getroffen, im Kreisausschuss wurde eine weitere Hilfe für heimische

Schweinehalter beschlossen. Beim Schutz vor der Seuche gehe es „um große finanzielle Dimensionen“, erklärte Landrat Hans Reichhart (CSU) im Ausschuss.

Werde ein infiziertes, verendetes Wildschein entdeckt, müsse zum Beispiel rund um den Fundort ein 25 Kilometer langer Zaun gezogen werden. Noch dramatischer würden die Folgen für Züchter und Mäster von Hausschweinen. Betriebe in einem gefährdeten Gebiet könnten ihre Tiere kaum noch vermarkten.

Würde ihr Bestand infiziert, müssen sogar alle Tiere getötet werden – der finanzielle Ruin wäre nicht auszuschließen. Deshalb hat der Freistaat das Programm „Freiwilliges Verfahren Status-Untersuchung ASP“ aufgelegt. Kurz gesagt haben Betriebe die Möglichkeit, ihre Schweine regelmäßig von einem Tierarzt untersuchen zu lassen.

Das kostet natürlich Geld, etwa 1200 Euro pro Bestand und Jahr. Da mit Schweinefleisch kaum noch Rendite zu erzielen ist, halten etliche Landwirte im Landkreis keine Schweine mehr. Nach Einschätzung der Kreisverwaltung kommen noch 20 bis 25 Betriebe für die freiwilligen Untersuchungen in Frage. Die jährlichen Kosten beliefen sich auf rund 40 000 Euro.

Der Kreisausschuss beschloss, dass der Landkreis die Hälfte übernimmt. Den Rest müssen die Landwirte tragen. „Für unsere Unterstützung ist die Landwirtschaft dankbar“, betonte Landrat Hans Reichhart.

Der Gemeinderat Waldstetten befasst sich in seiner Sitzung am Montag, 23. November, ab 19.30 Uhr im Rathaus Ichenhausen unter anderem mit einer neuen Satzung für den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr. (zg)

Kurz gemeldet

HALDENWANG

Dorfladen-Erweiterung ist ein Thema im Gemeinderat

Mit einer ganzen Reihe von Bausachen wird sich der Gemeinderat Haldenwang am kommenden Mittwoch, 25. November, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beschäftigen. So soll der Dorfladen im Ort erweitert werden, in Hafenhofen ist der Bau eines Pferdestalls geplant und in Konzenberg der Bau von Volieren im Greifvogelpark. Außerdem geht es in der Sitzung unter anderem um den Bebauungsplan „Nachtweide/Grubenäcker“, die Erschließungsbeitragssatzung, das Investitionsprogramm und die Aufnahme von Krediten sowie das Fällen von Bäumen in Haldenwang. (zg)

DEFFINGEN

Klopferstag wird verschoben

Zahlreiche Kinder folgen seit Jahren der Einladung des Dritten Günzburger Bürgermeisters, Anton Gollmitzer, der die Tradition des Klopferstags im Stadtteil Deffingen seit vielen Jahren pflegt. Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Klopferstag am 28. November verschoben. Ein neuer Termin steht noch nicht fest, teilt die Stadtverwaltung mit. (zg)

WALDSTETTEN

Kostenersatz für Feuerwehr ist Thema im Rat

Der Gemeinderat Waldstetten befasst sich in seiner Sitzung am Montag, 23. November, ab 19.30 Uhr im Rathaus Ichenhausen unter anderem mit einer neuen Satzung für den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr. (zg)



Wenn sich der Mutter Augen schließen und ein Herz voll Liebe bricht, dann ist das schönste Band zerissen, ein Mutterherz ersetzt man nicht.

Viktoria Drey

geb. Linder

* 02.11.1919 † 07.11.2020



Mit unseren Händen können wir dich nicht mehr halten, aber voll Liebe in unseren Herzen tragen.

Wir vermissen unsere über alles geliebte Mama, liebe Schwiegermutter, allerbeste Oma und Uri-Oma.

Deine Tochter Rita Zubek mit Peter
Dein Sohn Bernhard Drey mit Klara
Deine Tochter Ilse Schmidt mit Stephanie
Deine Enkelin Simone Störmann mit Rolf und Oskar
Dein Enkel Franz Drey mit Sophie und Paul
Deine Enkelin Claudia Drey mit Stefan
Deine Enkelin Christina Drey mit Stephan
im Namen aller Verwandten

Schönenberg, den 21. November 2020

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27. November 2020, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Schönenberg statt.



„Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Job. 11,25)

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Jeanette Mühlenbein

geb. Vogel

* 28. 1. 1937 † 16. 11. 2020

Günzburg, den 21. November 2020

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung auf dem Günzburger Friedhof findet am Dienstag, den 24. November 2020, um 13.30 Uhr in der St.-Martins-Kirche statt.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende an den Verein zur Förderung der Straßenkinder in Bolivien e. V., Kreissparkasse Rottweil, IBAN: DE62 6425 0040 0000 0960 69.



Das erste, das der Mensch im Leben findet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besessen hat, ist die Familie.

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. In großer Dankbarkeit für ihre Liebe und Fürsorge nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, Oma und Uri

Maria Hörwig

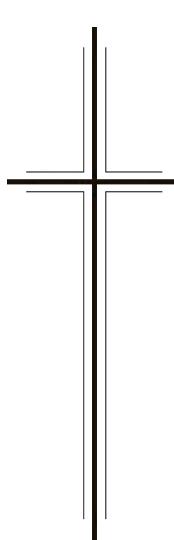
geb. Winter

* 8. 10. 1939 † 19. 11. 2020

Unterknöringen, den 21. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Werner Hörwig, Sohn, mit Familie
Lothar Hörwig, Sohn, mit Familie
Roland Hörwig, Sohn, mit Familie
Sylvia Stix, Tochter, mit Familie
Manuela Schuster, Tochter, mit Familie
im Namen aller Verwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, 25. November 2020, um 9 Uhr in der Pfarrkirche in Unterknöringen statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Lorenz Baier

* 16.8.1940 † 19.11.2020

Leipheim den 21. November 2020

In stiller Trauer:
Angelika mit Alexander
Margret mit Alexander, Luisa und Felix
Wolfgang mit Miriam, Hannah und Emma
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 24. November 2020 um 14 Uhr in der Aussegnungshalle des Leipheimer Friedhofs statt.

BESTATTUNGSDIENST
Peter Steinhart-Neß
08221 200 20 88 Tag & Nacht erreichbar

ALBERT SCHWEITZER
KINDERHÖRER UND FAMILIENWERKE
www.albert-schweitzer-verband.de



DER BEWEIS!

Die Anzeige wird von Ihnen gelesen.
Denn Anzeigen wirken – auch bei Ihren Kunden.

■ Anzeigen-Service
Tel. [0 82 21] 917-80
Fax [0 82 21] 917-27
Mo.-Fr. 7.30 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

■ Online unter:
guenzburger-zeitung.de/anzeigen

Günzburger Zeitung



Der Tod ist das Tor zum Licht eines mühsam gewordenen Weges.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem Vater und Opa

Wilhelm Nusser

* 18. 7. 1930 † 12. 11. 2020

Harthausen, den 21. November 2020



Du bleibst immer in unseren Herzen:
Evi und Reinhard Ruder
Ruth und Manfred Merz
mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben, unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben. In Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück. (Augustinus)

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die unseren lieben Verstorbenen

Günther Vogawitz

so zahlreich auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Blumen- und Messespenden ehren und ihr Mitgefühl persönlich oder schriftlich zum Ausdruck brachten.

Unterrohr, im November 2020
Unser besonderer Dank gilt:

- H. H. Pfarrer Soni Abraham Plathottam, den Mesnerinnen, den Ministranten, der Organistin und den Sängern Gertrud und Karl für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes
- dem Notarzt mit dem Rettungsteam und Frau Eisele vom Kriseninterventionsteam
- der Freiwilligen Feuerwehr Unterrohr und dem Musikverein Ettenbeuren
- dem Bestattungsdienst Gschwind für die hilfreiche Unterstützung und die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung:
Die Angehörigen

Pensionärskameradschaft
iveco Magirus u. Deutz AG e.V.

Josef Honer

(Brandschutz Konstruktion/36)
ist am 9. November 2020 verstorben.
Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.



ABSCHIED NEHMEN

mit einer Traueranzeige
in Ihrer Heimatzeitung.

Anzeigen-Service:
Tel. [0 82 21] 9 17-80
Mo.-Fr.: 7.30-16.00 Uhr
So.: 10.00-14.00 Uhr

guenzburger-zeitung.de/
anzeigen

Günzburger Zeitung

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Erna Niessner

geb. Eggemüller

* 12.10.1932 † 15.11.2020

In lieber Erinnerung:
Renate Ziegler, Tochter, mit Karl
Claudia Ermer, Tochter, mit Thomas
Christian Ziegler, Enkel, mit Katharina & Lara
Angelika Ziegler, Enkelin, mit Sven
Sylvia Ermer, Enkelin, mit Richard
Verena Ermer, Enkelin, mit Carsten



Günzburg, November 2020

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, den 25.11.2020, um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Günzburg statt.

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir

- allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Verstorbene in Gedanken und Worten auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden ehren und uns ihr Mitgefühl so zahlreich zum Ausdruck brachten
- der Vikarin Frau Miriam Pieczyk und dem Organisten Herrn Gerhard Schöttl für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier
- Frau Gabriele Kunze und dem gesamten Pflegepersonal des Pflegeheims der Heiliggeist-Spitalstiftung für die fürsorgliche und liebevolle Pflege
- den Ärzten und dem Personal der Intensivstation des Krankenhauses Krumbach
- der Sozialstation für die Unterstützung bei der Pflege
- allen, die mit uns Abschied genommen haben.

In liebevoller Erinnerung:
Heinrich
Heike und Sabine mit ihren Familien

Gisela Brunner

Günzburg,
den 21. November 2020

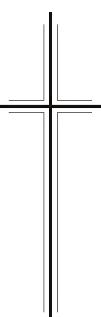
In der Hoffnung auf ein Wiedersehen nahmen wir Abschied von

Klaus Abtmayr

geb. 7. 6. 1939 gest. 2. 11. 2020

Rechbergreuthen, den 21. November 2020

In lieber Erinnerung:
Engelbert mit Familie
Sabine mit Hans und Markus
Ralf und Michael
Alexander mit Irene
im Namen aller Angehörigen



Ganz still und leise ohne ein Wort
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Wir haben Abschied genommen von
unserem lieben Vater

Maximilian Ziegeldorf

* 6. 1. 1945 † 13. 11. 2020

Burgau, den 21. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Stefan und Diana
Dieter und Andrea
Janik, Lilly, Lenny, Patrick und Ramona, Enkel
Kiara, Urenkelin

Unser Vater wurde im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Burgau beigesetzt.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von

Maximilian Ziegeldorf

* 6. 1. 1945 † 13. 11. 2020

Burgau, den 21. November 2020

Wir vermissen Dich:
Deine **Anette mit Simon**
im Namen aller Angehörigen

Wir haben ihn im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Burgau beigesetzt.



In den Stunden des Abschieds
durften wir noch einmal erfahren,
wie viel Liebe und Freundschaft unserem geliebten

Wolfgang Hehlinger

1973 - 2020

entgegengebracht wurde. Wir schätzen alle Verwandte, Bekannte, Freunde und alle, die uns ihre Anteilnahme durch Blumen-, Mess- und Geldspenden sowie durch Wort, Schrift oder ein stilles Gebet zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Wespel für seine tröstenden Worte
- den Musikern für die feierliche Gestaltung
- der Firma Wanzel für die zahlreiche Begleitung und den ehrenden Nachruf
- den Sportvereinen Jettingen und Oberwaldbach
- der Familie Köhle und ihrem ganzen Team
- allen Eberstallern für ihr liebevolles Mitgefühl
- der Grundschule Jettingen-Scheppach und dem Ringeisen Gymnasium Ursberg für die hilfreiche Unterstützung unserer Kinder
- der Hubertus-Apotheke für ihr großes Verständnis

Eberstall, den 21. November 2020

In liebevoller Erinnerung:
Sabine mit Franziska und Markus



Wir nahmen Abschied von
Frau

Angela Kempf

geb. Scholz

geb. 25. 5. 1924 gest. 3. 11. 2020

Nürnberg,
den 21. November 2020
In stiller Trauer:
Bruno König, Neffe, mit Familie
Nichten und Neffen mit Familien
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis in Jettingen statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Elfriede Kohfink

* 21. 3. 1946 † 18. 11. 2020

In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Günzburg, den 21. November 2020

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 25. November 2020,
um 10.30 Uhr auf dem Günzburger Friedhof statt.



Als Gott sab, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim.“

In liebevoller Erinnerung nehmen wir
Abschied von

Edeltraud Schoffer

* 16. 10. 1934 † 10. 11. 2020

In stillem Gedenken:
Johanna Grundmann, Schwester
Sven und Simone
Jessica, Sabrina

Die Trauerfeier und Beisetzung fand im engsten Kreis
auf dem Günzburger Friedhof statt.



ADVENT-ÖFFNUNGSZEITEN
IN KW 48.
Detaillierte Infos finden Sie unter
„AKTUELLES“ auf unserer Homepage
www.gruenewerkstatt.florist

TRAUERFLORISTIK
liebevoller und individueller
Blumenschmuck

GRÜNE WERKSTATT GMBH
Meisterfloristin Rita Schön

Telefon +49 8221 6548
Mobil +49 170 5582226
info@gruenewerkstatt.florist
Peter-Henlein-Straße 13
89312 Günzburg
im Industriegebiet -
gegenüber Radbrauerei

www.gruenewerkstatt.florist

Wir sagen allen Dank, die uns in der Trauer nicht
alleine ließen, die uns ihr Mitgefühl auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten und verstehen,
was wir verloren haben.

Erika Ruf

1934 - 2020

gedacht wurde.

„In sorgenfreien
Zeiten entscheidet
es sich besser.“

Erika Findler



Stellenangebote



Als mittelständisches Traditionssunternehmen der Fleischwarenindustrie produzieren wir im bayerischen Thannhausen Lebensmittel in Spitzenqualität wie bayerische Schmankerl, hochwertige Wurstwaren, Schinken, Pasta sowie ein umfangreiches Bio-Sortiment.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als motivierten und engagierten

Elektroniker / Elektriker Betriebstechnik (m / w / d)

Das sind Ihre Aufgaben:

- Inspektionen, Wartungen und Instandhaltungsarbeiten an betriebstechnischen Anlagen
- Systematische Fehleranalyse und Störungsbeseitigung
- Auf- und Umbau sowie Optimierung unserer Produktionsanlagen
- Selbständige Durchführung von Prüfungen (z. B. DGUV V3, VDE ...)

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Elektroniker/Elektriker, idealerweise mit Fachrichtung Betriebstechnik
- Erfahrung mit automatisierten Produktionsanlagen
- Kenntnisse von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) und Umgang mit MS-Office

Das sind unsere Benefits:



Weiterbildung



Karriereperspektiven



Familienfreundlich



Gesundheits-Management

Sie interessieren sich für einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen Unternehmen, das tolle Sozialleistungen bietet? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:

Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG www.fleischwerke-zimmermann.de
86470 Thannhausen personal@Fleischwerke-Zimmermann.de

Neu|Ulm

Stadt Neu-Ulm

Die Stadt Neu-Ulm sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Sicherheitsingenieur (m/w/d)

für die Abteilung Personaldienste in Vollzeit

Diplom-Ingenieur/Bachelor (m/w/d)

Fachrichtung Architektur/Hochbau in Vollzeit

Mitarbeiter (m/w/d) im Kommunalen Ordnungsdienst

in Vollzeit

Sachbearbeiter Kassenwesen (m/w/d)

in Vollzeit

Gärtner/Vorarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit

Die detaillierten Einzelheiten zu den Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Neu-Ulm: www.stellenangebote.neu-ulm.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen und unter Angabe der jeweiligen Kennziffer richten Sie bitte an die Stadt Neu-Ulm, Personaldienste, Postfach 20 40, 89210 Neu-Ulm oder per E-Mail vorzugsweise als PDF-Datei an: bewerbungen@neu-ulm.de

Bürokrat (m/w/d) | Teilzeit

Günzburg | flexibel gestaltbar zwischen 16 h bis 32 h

degen & partner mbB beratende ingenieure entwickeln, planen und betreuen langfristige und spannende Projekte für die mittelständische Industrie, im Freizeitsektor und für Kommunen. Unser Büro mit den Schwerpunkten Infrastruktur, Brandschutz sowie Resort- und Objektplanung beschäftigt rund 30 MitarbeiterInnen.

Eine detaillierte Beschreibung der Stelle finden Sie unter www.ibdg.de/jobangebote

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal.

id degen & partner mbB beratende ingenieure



Günzburg | Ulm | Augsburg | www.ibdg.de

Für unsere Pulverbeschichtung stellen wir ein in Vollzeit:
Mitarbeiter (m/w/d) zur Arbeitsvorbereitung der Pulverbeschichtung

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an
Color Oberflächentechnik GmbH
Schönenberger Straße 2 · 89343 Jettingen-Scheppach

Was tun bei ARTHROSE?



Wenn an den Händen auch die Mittelgelenke der Finger erkranken, betrifft dies nicht nur „ein paar kleine Gelenke“. Ankleiden, Essen und Trinken schmerzen. Teller und Gläser fallen aus der Hand, und das Öffnen und Schließen der Wohnungstür sind nur noch mühsam möglich. Was aber kann man selbst dagegen tun? Welche ärztlichen Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Auf diese Fragen zur Fingerarthrose sowie zu allen anderen Arthroseformen gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wertvolle praktischen Rat, den jeder kennen sollte und den jeder leicht anwenden kann. Sie fördert zudem die Arthroseforschung bundesweit mit bisher über 350 Forschungsprojekten. Eine umfassende Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt (bitte eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse).



SERVICE MITARBEITER (m/w/d)

Betriebsrestaurant - Raum Günzburg

Auf diese Highlights dürfen Sie sich freuen:

- Teamwork
- Motiviertes, dynamisches Team
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Attraktive Arbeitszeiten (Mo - Fr, Kernzeit von 6:00 bis 15:00 Uhr, keine Feiertage, keine Wochenenden)
- Übernahme von Kita- und Kindergartengebühren
- Betriebliche Altersvorsorge

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
betriebscatering@gastromenue.de www.gastromenue.de/karriere

Als Tochtergesellschaft eines der führenden Unternehmen der Haus- und Systemtechnikbranche setzen wir in dem stark wachsenden Markt für Wärmepumpen und Lüftungssysteme mit unserer Vertriebsmannschaft auf Produkte, die regenerative Energien nutzen und für die Haustechnik der Zukunft Zeichen setzen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Standort in Neu-Ulm zur Verstärkung unseres Innendienst-Teams Menschen, die eine erfolgreiche Zukunft in einem starken Unternehmen aktiv gestalten wollen als

Vertriebssachbearbeiter (m/w/d)

und

Fachberater Technik (m/w/d)

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tecalor.de/de/unternehmen/karriere.html

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung.

tecalor
Wärme wird grün

tecalor GmbH
Edisonallee 21
89231 Neu-Ulm
Ansprechpartnerin
Birgit Heuberger
05531-99068-96711



Gut für mich.
Gut für die Umwelt.

„Weil er hilft,
klimafreundliche
Produkte zu finden!“

Annette Humpé
Musikproduzentin

www.blauer-engel.de

hochwertige
WÄRMEPUMPEN
LÜFTUNGSSYSTEME
HAUS- UND
INDUSTRIE
SYSTEME

hochwertige
WÄRMEPUMPEN
LÜFTUNGSSYSTEME
HAUS- UND
INDUSTRIE
SYSTEME

Stadt Langenau

Die Stadt Langenau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kaufmännischen Angestellten mit betriebswirtschaftlichem Studium

für die Geschäftsstelle der GVL-Gasversorgung Langenau GmbH sowie der Stromnetz Langenau GmbH & Co.KG (m/w/d) als Geschäftsführer.

Die Gasversorgung ist in den Bereichen Erdgasnetz, Erdgashandel und Wärmeversorgung aktiv. Die Stromnetzgesellschaft hält das Eigentum und verwaltet das örtliche Verteilnetz. Das Netz ist verpachtet.

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft der lokalen Energieversorgung in Langenau mit zu gestalten. Sie arbeiten in einem kleinen, engagierten Team von insgesamt 4 Personen.

Ihr Aufgabenbereich beinhaltet die Finanzbuchhaltung, Steuerangelegenheiten sowie das Netz- und Vertriebsmanagement.

Weitere Informationen zu der Stelle finden Sie unter: www.langenau.de, Rathaus, Jobs & Karriere. Bei Fragen steht Ihnen Christoph Schreijäg (Tel. 07345 9622-200) gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis **18. Dezember 2020** in Papierform oder per E-Mail (als PDF) an bewerbung@langenau.de

Stadt Langenau
Marktplatz 1
89129 Langenau

Leipheim

Die Stadt Leipheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den städtischen Kinderhort in Leipheim einen

Kinderpfleger (m/w/d)

in Teilzeit

19,5 Std./Woche nachmittags und Ferienregelung

für die Kindertagesstätten „Raupe Nimmersatt“ und „Spatzennest“

Erzieher (m/w/d) 30-39 Std./Woche

Kinderpfleger (m/w/d)

30-39 Std./Woche

für den städtischen Bauhof

Gärtner (m/w/d) 39 Std./Woche

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgen nach dem TVöD bzw. TVöD SuE.

Alle ausführlichen Stellenanzeigen und die geltenden Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bei der Stadt Leipheim finden Sie auf unserer Homepage. www.leipheim.de

Stadt Leipheim, Marktstraße 5, 89340 Leipheim

**Schnipp!
Schnapp!**

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel.
Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld · www.briefmarken-fuer-bethel.de

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir zum frühestmöglichen Eintritt und unbefristet ein:

Mitarbeiter (m/w/d)

für Transport- und Rückbauarbeiten

idealerweise mit Erfahrung in kerntechnischen Anlagen
Kran- & Staplerschein sind von Vorteil

Kraftfahrer (m/w/d)

für Abroll-/Absetzcontainerfahrzeug

Kraftfahrer (m/w/d)

für Kehrmaschine, 4-Achser und Sattelzug

Bewerbungen per E-Mail an bewerbung@baur-und-soehne.de oder per Telefon an 0824/494

Baur & Söhne



**Günz-Kompost
Wertstoffe**

• Abbrucharbeiten • Erdbewegungen
• Straßeneinrichtung • Materiallieferung

Am Hirschbach 1 89355 Gundremmingen
Telefon (0824) 494 · Fax (0824) 2513

Internet: www.baur-und-soehne.de · E-Mail: info@baur-und-soehne.de

Stellenangebote

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben



Wir suchen zum 1. Oktober 2021 (Fach-) Abiturienten für ein

Duales Studium
Bachelor of Engineering (m/w/d)Vermessung und Geoinformatik oder
Angewandte Geodäsie und GeoinformatikBewerbungen bis 22. Januar 2021 per E-Mail unter
ausbildung@ale-schw.bayern.de
an das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben in KrumbachWeitere Informationen unter
www.landentwicklung.bayern.de/schwaben
oder Telefon 08282 92-230 (Herr Birk)

Heil-, Pflege- und Sozialberufe

Augenkompetenz Zentren

Für die Erweiterung unserer Teams in
Dillingen / Krumbach / Weißenhorn suchen wir
ab sofort in Vollzeit- oder TeilzeitMedizinische Fachangestellte (m/w/d)
Augenoptiker (m/w/d)Wir bieten:
▪ Motiviertes Team
▪ Entwicklungsmöglichkeiten
▪ Vielfältige Aufgabengebiete
▪ Leistungsgerechte Bezahlung

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie an:

Überörtliche Berufsausbungsgemeinschaft Augenheilkunde
Medizinische Versorgungszentren Dillingen GbR
Personalabteilung, Frau Kerner
personal@augenkompetenzzentren.de

Gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses gespeichert und verarbeitet werden.

Der Markt Burtenbach
stellt für den kommunalen Kindergarten
„Haus der kleinen Hände“
zum nächstmöglichen Zeitpunkt einenKinderpfleger (m/w/d)
in Vollzeit ein.Nach erfolgreicher Probezeit
kann eine Festanstellung in Aussicht gestellt werden.

Wir bieten:

- Vergütung nach dem TVöD mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein engagiertes, harmonisches Team

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
- Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse der Kinder und Eltern
- Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
bis spätestens 04.12.2020 an Bürgermeister Roland Kempfle,
Markt Burtenbach, Rathausgäßchen 1, 89349 Burtenbach,
Tel. 08285/999820, eMail: buergermeister@burtenbach.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stiftung KiTa-Zentrum St. Simpert sucht

Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)

für unsere Einrichtungen in
Jettingen, St. Martin Reisensburg, St. ElisabethInteressiert? Unsere aktuellen und ausführlichen Stellenangebote
finden Sie unter:www.jobs.augsburger-allgemeine.deKiTa-Zentrum St. Simpert
Personalbetreuung
Fronhof 4
86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.deFür die neue Kindertagesstätte St. Josef
in Biberthal, mit zunächst
einer Krippen- und einer Kindergartengruppe sucht die Kirchenstiftung
St. Margareta ab sofort pädagogisches Personal in Voll- und Teilzeit.

- eine Leitung m/w/d 39 Std.
- eine Gruppenleitung m/w/d 39 Std.
- einen Erzieher m/w/d 20 Std.
- drei Kinderpfleger m/w/d 35 Std./25 Std./20 Std.
- oder Personal mit gleichwertiger anerkannter Ausbildung.

Neben der für kath. Einrichtungen üblichen Vergütung nach ABD (ähnlich dem TVöD), einer Zusatzversicherung und Freistellung am 24. und am 31.12., haben Sie die Möglichkeit eine neue Einrichtung mitzugeben. Nutzen Sie die Chance Ihre Kreativität einfließen zu lassen und bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bei:

Kath. Kirchenstiftung St. Margareta
z. Hd. Frau Prinz, Herr Klotz, Kirchberg 10, 89346 Biberthal/Bühl

oder per E-Mail: st.margareta.buehl@bistum-augsburg.de

Die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung ist für das 2. Quartal 2021 geplant, eine Einstellung oder die Tätigkeitenaufnahme kann schon vorher erfolgen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Prinz, Tel.: 0826/868199 ab 16.30 Uhr

oder an Herrn Klotz, Tel.: 08221/9631636

Anzeigenschluss für Samstag:
Donnerstag, 17 Uhr
(Stellenanzeigen bereits um 10 Uhr)Kinder- und Jugendhilfe
Wittelsbacher Land

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF.
Für die Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe suchen wir Sie alsLehrkraft m/w/d im Fach Praxis der
Heilerziehungspflege

für die berufliche Ausbildung in Dürrlauingen. Die Besetzung der Stelle erfolgt zum 01.01.2021 im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung mit 6,00 Stunden. Die Stelle ist befristet.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter Angabe der folgenden Referenz-ID auf www.kjf-karriere.de Referenz-ID: REF-00003240

Referenz-ID: REF-00003240

Referenz-ID: REF-00003240

KJF Mut zum Leben

Kinder- und Jugendhilfe
Günzburg/Neu-Ulm

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF.

Für die KJF Kinder- und Jugendhilfe Günzburg/Neu-Ulm suchen wir Sie als

Pädagogische Hilfskraft m/w/d

für die Dienste an Schulen im Bereich Angebote an Schulen in Burgau. Die Besetzung der Stelle erfolgt schnellstmöglich im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung mit ca. 10,00 Stunden. Die Stelle ist auf ein Schuljahr befristet.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter Angabe der folgenden Referenz-ID auf www.kjf-karriere.de Referenz-ID: REF-00003266

Referenz-ID: REF-00003266

Referenz-ID: REF-00003266

KJF Mut zum Leben

Hauspersonal

Haushaltshilfe für meine Mutter in Senden
ges. 07307/25196 ABJetzt online
spenden!

Immobilien

Landkreis GÜNZBURG

Wohnungen

SACHVERSTÄNDIGEN®
KANZLEI 24.D.E@dialog@sv-k24.de 08221 / 25 79 867 www.sv-k24.de

Alexandra Renn „SACHVERSTÄNDIG ist gefragt!“

DEKRA zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken.

D1, D1 Plus und D2 für Gewerbeobjekte, D3 für komplexe Wohn- und Gewerbeobjekte.

DEKRA zertifizierte Sachverständige für Marktwertgutachten für Wohnneigentum und Beleihungswertermittlung (BelWertV)

Sie erhalten bei uns Gutachten für Vermögensaufstellungen, Erbangelegenheiten, den An- und Verkauf von Grund und Haus in den Landkreisen Günzburg / Ulm / Neu-Ulm / Dillingen und Augsburg.

KOMPETENT • KOSTENGÜNSTIG • GERICHTSFEST

Häuser

Typ Wohnfl. Grund VK-Preis €

EFH ca. 110 m² 350 m² 90.000,- VB

2/3 Erbanteile zu verkaufen an Kapitalanleger oder zukünftige Eigentümer die wissen was sie tun. Info's unter Email: haus_info1@web.de

EFFH 100 m² 600 m²

KRU, zentr. Lage, gu. Zustand, Bi. 1900, EA vorh., gegen Gebot. 089-565690

Fa. KBS • Tel. 0160/5494178

Gemischte Angebote

Häuser

Ein- & Mehrfamilienhäuser
Umbau & Modernisierung
Entwurfs- & Ausführungsplanung
Gesamtdurchführung & Bauleitung
Qualitätskontrolle & Zufriedenheit

Verpachtungen

Häuser

Haus mit großem Garten gesucht!
Paar sucht kleines EFH bis max. 450.000,- €.

Wir träumen von viel Platz für Werkstatt, Garage, Gewächshaus, Obstbäume, etc. kleines.zuhause@web.de, 0731/49250920

Junge Familie sucht zum KAUF
Haus oder Grundstück von PRIVAT
Umkreis Krumbach 0160 98707141

Die Jagdbedingungen sowie weitere Infos können ebenfalls beim 1. Jagdvorsteher schriftlich angefragt werden.

Telefon 08225 6370072 – WhatsApp 0153 4919837

Referenz-ID: REF-00003240

Grundstücke

Junge Familie mit 2 Kindern sucht Bau-

platz in Illerzell, Vöhingen, Illerberg oder Bellenberg. 07306/9527033

Gemischte Gesuche

Ankäufe/Pachtgesuche

Wohnungen

2-3 Zi. Wohnung NU/Umkreis zu kaufen
gesucht, gerne sanierungsbefürftig, schnelle
Abwicklung! Tel. 0172-3745527

Vermietungen

Zi. Wohnfl. frei ab Miete € NK €

3,5 89 m² 15.1.21 800,- 200,-
GZ, Tulpenstr. 2, zentrumnah, gr. S/W-Balkon, 5. Etage, Lift, tolle Aussicht, Bad u. WC m. Tageslicht, Kelleranteil, Kautions-, Einkommensnachweis, Selbstauskunft erforderlich. Tel. 0171-4782397 tgl. ab 13-21 Uhr.

Wohnungen

3,5 ZKB 96 m² zzgl.
Leipheim, renov., 2.OG, gr. Essz., gr. Blk., Bad, WC, Garage u. od. Stpl. extra, Keller, K. Haust. Zuschr. unter 77618 an die Ztg.3,5 ZKB 98 m² sofort 750,- zzgl.
Leipheim, 2 Ebenen, 3. OG, Burgau, 98m² Wfl. verteilt auf 2 Wohnebenen mit offener Wohn-/Ess- u. Kochbereich, 2 Schlafräume, 1 Studio, im ausgebauten DG, Bad, 2 sep. Toiletten, Blk. nicht vorhanden. Tel. 0170/4167693

Gemischte Angebote

ANDERKA IMMOBILIEN

IMMOBILIEN SEIT 1993

MIT UNS FINDEN
SIE DEN RICHTIGEN
MIETER.

Besichtigung, Vorauswahl, Bonitätsprüfung, Schufa-Auskunft und Co. decken dabei den formalen Teil der Mietersuche ab. Darüber hinaus kommt es aber auch auf eine Reihe weiterer Kriterien an, mit der Sie den perfekten Mieter für Ihr Eigenheim identifizieren können. Setzen Sie auf unser Knowhow, unsere Erfahrung und unser Netzwerk.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Tanja Sohr
Ihre Ansprechpartnerin
für VermietungenT. 08221. 916 68 91 | www.anderka-immobilien.deSenioren-Whg./Betreutes
Wohnen

3-Zi.-Wohnungen

Krumbach Stadtm., schöne 2 Zi. Senioren-Whg. möbliert, frei ab sofort, 420,- € + NK, Südw. mit Terrasse 0160/95808443

Akademikerin mit Kind sucht 3-4 Zi.-Whg. ab 80m² (langfristig) in GZ. Idealerweise mit Garten/Terrasse od. Blk. Kontakt: neues-heim@mein.gmx.de

Su. dringend 3-4 ZKB in Krumbach bevorz. m. Blk./Terr. o. kleines Haus z. 12.21 zu mieten. Tel: 08282-3116 ab 18 Uhr

Mietgesuche

Er. 52 J., su. 1 Zi.-Whg., im Landkreis NU/Ulm/Günzburg. Tel. 0152/04466387

Ich suche einen Unterstellplatz oder Garage für mein Motorrad in Jedesheim oder Illertissen. 0152/52186483

1-Zi.-Wohnungen/
Appartements

Garagen/Stellplätze



Foto: Thomas Kettner

Ärzte für die
Dritte Welt e.V.

Offenbacher Landstr. 224

60599 Frankfurt am Main

Spendenkonto 488 888 0

BLZ 520 604 10

www.aerzte3welt.de

Tel: +49 69.707 997-0

Fax: +

Kraftfahrzeuge



Kommen Sie
zum Branchensieger
Wir sind für Sie da!

3. GÜNZBURGER
KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 Kfz-Vertriebsketten
88,5% Durchschnittlicher Zuverlässigkeitgrad
Freiheitlichkeit: 90,4% (Platz 1)
Arbeitsqualität: 88,1% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 80,9% (Platz 1)
Kundenerfahrung: 0,94 von N (Gesamt) = 909
www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

Autohaus
zimmermann
Robert-Koch-Straße 2 · Günzburg
Tel. (0 82 21) 36 33 - 0
service@zimmermann-guenzburg.de

Cabrio

Modell	'km	EZ	Preis €
Gelegenheit Peugeot 206 CC Cabrio, Platinum, mēt., Modell 207, Leder, Shz., Klima., Soundsystem, Multifunk., elektr., alles elektr., Alu, 90° km, TÜV/AU neu, top Zustand, VB € 3450,-			

Autos bis EUR 3000,-

Modell	'km	EZ	Preis €
Daihatsu Sirion	2.209	2.500,-	

Modell	'km	EZ	Preis €
Ford Fiesta 1.3	117 ' 98 EZ	VB 1.650,-	

Modell	'km	EZ	Preis €
Modus	96 '	06/09	VB 2.390,-

FORD

Ford-Jahreswagen verschiedene Typen und Ausführungen.			
AUTO DAHMEN GmbH www.auto-dahmen.de Tel. (0 82 83) 2400 89352 Ellzee			

OPEL

Modell	'km	EZ	Preis €
Insignia B Diesel	55 '	09/17	VB 21.900,-

Modell	'km	EZ	Preis €
Meriva 1.9 CDTI	165 '	2007	3.950,-

RENAULT

Modell	'km	EZ	Preis €
Renault Twingo			

Modell	'km	EZ	Preis €
Twingo mit Faltdach	200 '	km	11/02 EZ

Seat Leon

Modell	'km	EZ	Preis €
Leon FR	60 '	01/17	13.300,-

VW

Modell	'km	EZ	Preis €
VW Golf			

Modell	'km	EZ	Preis €
Golf TDI	180 '	12 EZ	4.200,-

Modell	'km	EZ	Preis €
105 PS weiß, 5-Türer, AHK, Top-Zustand	0162/3480424		

Amtliche Bekanntmachungen



Mitteilung des Marktes Waldstetten

BEKANNTMACHUNG

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am **Montag, den 23.11.2020 um 19:30 Uhr** im Rathaus Ichernhausen, Sitzungssaal statt.

TAGESORDNUNG

1. Neubau eines Carports auf dem Grundstück Flur-Nr.: 259/1, Gem. Waldstetten
2. Bekanntgabe des im Genehmigungsfeststellungsverfahren behandelten Bauantrags
3. Umbau und Nutzungsänderung eines Unterstands in einen Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsraum auf dem Grundstück Flur-Nr. 70, Gem. Waldstetten
4. Feststellung der Jahresrechnung 2019
5. Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Rechnungszeitraum 2019
6. Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde Waldstetten
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet ein nichtöffentlicher Teil statt.

Waldstetten, den 19.11.2020

MARKT WALDSTETTEN

Michael Kusch

1. Bürgermeister

DANKE, dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.

Spenderkonto
Stadtsparkasse Augsburg, AUGSDE77XXX
IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30
Kreissparkasse Augsburg, BYLADEM1AUG
IBAN: DE54 7205 0101 0000 0070 70
Sparkasse Kempten/Allgäu, BYLADEM1ALG
IBAN: DE33 7335 0000 0004 0044 40
Sparda-Bank Augsburg, GENODEF103
IBAN: DE42 7209 0500 0004 5555 55



Bundesautobahn A 8 Karlsruhe - München; Planfeststellung nach §§ 17 ff. FStR i. V. m. Art. 72 ff. BayVwVfG für den sechstreifigen Ausbau zwischen Anschlussstelle Ulm West bis Autobahnkreuz Ulm/Eichingen (Bau-km 41+500 bis Bau-km 52+780); Planfeststellungsbeschluss

Der Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Schwaben (einschl. Rechtsbehelfsbelehrung), vom 30. Oktober 2020, Gz. RvS-SG32-4354.2-6/42, der das oben genannte Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit

vom 1. Dezember 2020 bis (einschließlich) 14. Dezember 2020

In der Stadt Leipheim, Rathaus, Marktstr. 5, 89340 Leipheim, Zi-Nr. 05 (Erdgeschoss), während der Dienststunden

Montag 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

zur allgemeinen Einsicht aus. Zum Schutz vor Corona-Infektionen kann die Einsicht ausschließlich nach vorheriger Anmeldung unter Tel.-Nr. 08221 707-43 erfolgen. Die Einsichtnahme selbst findet in einem gesonderten Raum statt, der nur einzelnen oder von Personen, die demselben Hausestand angehören, betreten werden kann.

Die Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses wird, da mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen gewesen wären, gemäß Art. 74 Abs. 5 BayVwVfG durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, als zugestellt (Art. 74 Abs. 5 Satz 3 BayVwVfG).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist (Ablauf des 14. Januar 2021) kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich bei der Regierung von Schwaben, Sachgebiet 32, Fronhof 10, 86152 Augsburg (Postanschrift: Regierung von Schwaben, 86145 Augsburg) angefordert werden. Zusätzlich können der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen während des Auslegungszeitraums auf der Internetseite der Regierung von Schwaben unter www.regierung.schwaben.bayern.de eingesehen werden. Die Bereitstellung der Unterlagen im Internet erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Übereinstimmung mit den amtlichen Auslegungsunterlagen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich ist.

Diese Bekanntmachung wird zusätzlich im Internet bereitgestellt und ist über folgenden Link erreichbar: www.leipheim.de

Leipheim, den 17. November 2020

STADT LEIPHEIM

Horst Galgenmüller

2. Bürgermeister

GEZIELT WERBEN

Vielfältige Sonderthemen – das richtige Umfeld für Ihre Anzeige.

Mehr Infos: Tel. [0 82 21] 9 17-25

Alles was uns bewegt

V-MARKT
einfach besser einkaufen

Alle Angebote vorab per Mail erhalten?
Anmeldung für den V-Markt Newsletter unter V-Markt.de

Angebote gültig bis Mittwoch, 25. November 2020

Speisekartoffeln aus dem Allgäu

„Laura“ rotschalig, vorw. festk. oder „Goldmarie“ festk.

je 10-kg-Netz



3,49

1 kg = 0,35

Weideochsen-Hochrippe und Weideochsen-Brustkern

ohne Bein

100 g



0,99

1 kg = 0,35

Knackfrische Wiener

DLG-Gold prämiert

100 g



0,79

+ Pf

Stiefel für Mama – Papa – Kind

Mit einem Besuch, für alle neue Stiefel. Wir haben tausende Stiefel von Größe 20 bis 47, auf Dauer günstig.
Schuhhaus Walter Günzburg, Bahnhofstr. 19, Mo.-Fr.: 9.00-19.00, Sa.: 9.00-18.00 Uhr www.walter-schuh.de

RATGEBER FÜR ALLE FÄLLE

NUR
14,95 €

Jetzt bestellen unter [08 21] 7 77-44 44 oder augsburger-allgemeine.de/shop

Ein Angebot der Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg. Nur solange der Vorrat reicht.

Augsburger Allgemeine SHOP

Das Beste von hier. Für Sie.

scheichle
die metallgestalter.

Industriestraße 21
89349 Burtenbach
Tel. 0 82 85-4 09
info@scheichle.de



Wenn es um Metall geht –
Ruft uns an!

IHR FACHHÄNDLER FÜR:
ERHARDT MARKISEN

TERRASSENDÄCHER

CARPORTS + VORDÄCHER

GELÄNDER + TREPPEN

ZÄUNE + SONNENSCHUTZ

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit.

Bewerbungsunterlagen bitte an:
bewerbung@drstreichner.de oder
an die Praxisadresse (siehe unten)

Drs. Theo und Frank Streicher
ZÄ Valentina-Maria Vögel

86470 Thannhausen, Bahnhofstraße 11, Tel. 08281/5250



FRISCH, sehr fein und nur noch 9 Tage! Probier-Aktion Nov.
5 Feinkostsalate: Garnelen mit Früchten + Flüßkrebs-Calvados + Dillhappen + Hering-Krabben-Apfel + Garnelencocktail Italia + 3 versch. Räucherfilets + Meerrettich + Räucherlachs + Lachsfor. Orange-Basilikum für € 27,50

Ofenfertige, mit Kräutern fein gewürzte Fische o. Filets von

Lachsforellen ➡ Saiblinge ➡ Forellen ➡ Goldforellen ➡ Karpfen

fangfrisch a. d. Wasser ➡ küchenfertig ➡ gleich filetiert ➡ geräuchert

rothtal-forellen.de ➡ Lange 08294/2885

FRISCH aus Horgau-BIESELBACH, Mühlangerstraße 4

Mo. bis Fr. von 8-19 Uhr, Sa. bis 18 Uhr ➡ mit voller Kundenkarte Einkauf gratis!

Veranstaltungen

MARIA-WARD-SCHULEN IN GÜNZBURG



Kontakt

Maria-Ward-Realschule
Frauenplatz 1
89312 Günzburg
Tel.: 0821/4558-11400
sekretariat@mwg-gz.de

Maria-Ward-Realschule
Schützenstraße 13
89312 Günzburg
Tel: 0821/4558-13700
sekretariat@mtrs-gz.de

Veranstaltungen

CHRISTOPH'S SPORTGASTSTÄTTE

im Tennisclub Günzburg
Heidenheimer Straße 7, Tel. 08 2 21/45 40

Am Wochenende:
Dreierlei vom Wild
(Wildschwein, Reh und Hirsch
aus heimischer Jagd)
Enten mit Blaukraut und Knödel

Alle Essen „a la carte“ im Mehrweggeschirr
Einfach anrufen und bestellen oder per Mail an
sportgaststaette@tc-guenzburg.de
Unsere Speisekarte finden Sie auf www.tc-Guenzburg.de

Mehr Bilder in der Immobörse

ca. 160 m² - Preisvertrag - Nähe
Kaufm. - Grund - € 290.000,- - Neuauflage
Max-Muster-Immobilien, 0821/123456
[www.augsburger-allgemeine.de/immoboevre](http://augsburger-allgemeine.de/immoboevre)
Objekt-ID: ABC99-1001

1. Immobörse anwählen:
www.guenzburger-zeitung.de/immoboevre

→ EINGABE OBJEKT-ID
ABC99-1001 | ok

2. Sofort ausführliche
Informationen und Bilder zur
gesuchten Immobilie

www.guenzburger-zeitung.de/immoboevre

Mehr Bilder in der Kfz-Börse

Kfz-ID: MDX-BC9S
ca. 160 m² - gold - Metall, € 210/07, AHK,
Klimaanlage, Leder, Alarmanlage, ZV, el.
SD, 8-Tach - bereit auf Aufstellgen 25.999,- €
Kfz-Firma, Tel. 0821/123456

Kfz-ID: MDX-BC9S

1. Kfz-Börse anwählen:
www.guenzburger-zeitung.de/kfzboerse

→ EINGABE KFZ-ID
MDX-BC9S | ok

2. Sofort ausführliche
Informationen und Bilder zum
gesuchten Kfz

www.guenzburger-zeitung.de/kfzboerse

DIE BESTE MORNINGSHOW IM RADIO



JETZT EINSCHALTEN!
WWW.DONAU3FM.DE

Malaria
besiegen.
Ein Netz
ist ein
Anfang.

Jährlich sterben über eine Million
Menschen an Malaria. Netze und
Medikamente helfen.

Schenken Sie Gesundheit.
Fordern Sie kostenlos Infos an:

action medeor e. V.
St. Tönisstr. 21
47918 Tönisvorst
Tel: 0 21 56-9 78 80
www.medeor.de

action medeor
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk
MEDEOR. HILFE IM PAKET.

WIR



UNS NOCH ETWAS AUF...

ab
Dezember

Entdecke das neue Bäckerei
der Handwerksbäckerei Mack!

den besten
GeschMACK!



Ulmer Str. 79
89312 Günzburg

DELI · CAFÉ · BAKERY

GERRY WEBER
OUTLET

**BLACK
SHOPPING
WEEK**
EXKLUSIV FÜR
GERRY WEBER CLUBMITGLIEDER

SCHON AB 20.11.2020

25 %
AUF IHREN EINKAUF
AB DREI ARTIKELN
27.11.-30.11.2020
GERRY WEBER OUTLET
Siemensstr.2
89343 Jettingen-Scheppach

Tel. 08225 309 57 96
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. von 9:30-19:00 Uhr

*Rabatt vom Outletpreis. Gültig auf die Marken GERRY WEBER, Taftun und SAMOON.

DANIEL HECHTER
PARIS

BLACK WEEK

Do. 19.11. - Mo. 30.11.2020

- 25%

auf die gesamte Damen- und Herrenkollektion *

*ausgenommen Baukästen

www.outlets-jettingen-scheppach.de

DANIEL HECHTER
PARIS

Daniel Hechter Outlet

Outlets Jettingen-Scheppach

Siemensstraße 1a
89343 Jettingen-Scheppach

Tel. 08225 / 95 80 037

Öffnungszeiten

Montag-Samstag
9:30 - 19:00 Uhr

BoConcept®

Ulm Neue Mitte

Dänische Designmöbel,
Leuchten, Teppiche & Accessoires

BLACK WEEK
- 15% auf alles

bis 30. November 2020

BoConcept Ulm | Neue Straße 73 | 89073 Ulm | 0731 37990055 | www.boconcept.com

Bekanntschaften

Er sucht Sie

60-jähriger Er sucht etwa gleichaltrige
Frau für eine feste Beziehung.
→ 08262-1609

Er 63J., 80 kg, 178 cm, NR, bodenständig,
handwerklich begabt su. schlank Sie
→ 08265/2263189

Er 70+ sucht Sie für Freizeit und Unter-
haltung. Zuschr. unter 78285 an die Ztg.

Suche Freundin, die wie ich unter Depres-
sion leidet, bis 48 J. → 0177/5301975



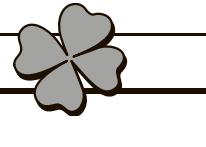
Hallo...guten Tag!
Die Glücksbringer-Anzeige

Unsere TANTE ERIKA wird morgen
59 + 1 Jahr, doch gefeiert wird erst
nächstes Jahr.



Die Zahl ist sowas von egal!
Hauptsache du bleibst weiterhin
unsere tolle Tante.
Es wünschen dir zum Wiesenfest 11 Nichten und Neffen
nur das Beste.

Auch der Rest der Jettinger Goldstein Schar
wünscht dir alles Gute - das ist doch klar !



BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE

■ Tel. [0 82 21] 9 17-80

GEZIELT WERBEN

mit Anzeigen-Specials

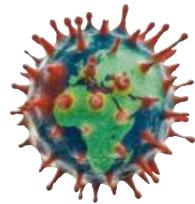
Mehr Infos unter: Tel. [0 82 21] 9 17-25

Günzburger Zeitung

Wochenend Journal

Wissen

Welche Rolle spielt die Feinstaubbelastung für den Verlauf von Corona-Erkrankungen?



AUSGABE NR. 270

Interview

Ina Müllers neues Album heißt „55“ – und sie hat einiges zu erzählen. Auch über Sex



Samstag, 21. November 2020

76./169. JAHRGANG

Die Zahlen der Not lesen sich nüchtern. 3000 Kindern in Schwaben und dem angrenzenden Oberbayern hat das Leserhilfswerk unserer Zeitung, die Kartei der Not, in diesem Jahr geholfen. 800 Menschen mit Behinderung haben dringende Unterstützung erhalten, weil die staatlichen Hilfen nicht feinmaschig genug geknüpft sind. Mit über einer Million Euro Spendengeldern konnte die Stiftung Menschen in Not im Verbreitungsgebiet der Augsburger Allgemeinen und Allgäuer Zeitung helfen.

Sanja Lang gehört zu jenen, denen die Kartei der Not wirkungsvoll helfen konnte. Die junge Frau aus Mindelheim ist alleinerziehend. Ihre drei Kinder sind vier, sechs und acht Jahre jung. Zwei gehen zur Schule, eines ist noch in der Kita. Alle vier leben von staatlicher Unterstützung.

Das aber möchte die 30-Jährige so schnell wie möglich ändern. Sie will ihr Leben selbst in die Hand nehmen und „nicht auf Fürsorge angewiesen sein“. Ihr großes Ziel: Sie will Kinderpflegerin werden – ein Beruf, der einer Jobgarantie gleichkommt. Weil sie wegen ihrer eigenen Kinder aber ihre Ausbildung nur in Teilzeit durchlaufen kann und die nächstgelegene Schule in Augsburg liegt, ist sie auf ein Auto angewiesen. Hier hat die Kartei mitgeholfen, ein gebrauchtes Fahrzeug zu beschaffen.

Ihr Alltag ist eng getaktet. Drei Tage die Woche fährt sie zur Kinderpflegeschule nach Neusäß und einen Tag absolviert sie ihr Praktikum in einer Kita. Um 5.15 Uhr steht sie auf, macht die Kinder fertig, fährt sie zur Schule und zum Hort. Um 15 Uhr ist sie zurück aus Augsburg, macht sich daheim ans Lernen, hilft dem Großen bei den Hausaufgaben und kocht am Abend noch für sich und die Kinder.

Ganz offen sagt sie, dass sie wohl ihre Ausbildung hätte abbrechen müssen, wenn ihr die Kartei der Not nicht geholfen hätte. Und auch zwischendurch musste sie all ihre Kraft sammeln, um weiterzumachen. Aber sie hat sich immer selbst Mut gemacht mit Blick auf ihre Kinder: „Ich darf mich nicht runterziehen lassen!“

Dann kam Corona. Zeitweise fand kein Unterricht mehr statt. Stattdessen musste Sanja Lang daheim am Rechner Platz nehmen, was ihr sehr schwergefallen ist. Drei muntere Kinder in der kleinen Wohnung waren eine echte Herausforderung. Trotzdem schlägt sich Sanja Lang sehr gut in der Schule. Zu schaffen gemacht hat ihr aber etwas, worüber andere vielleicht nur müde lächeln würden. Daheim musste sie viele Arbeitsunterlagen ausdrucken. Für die Druckerpatronen fehlte ihr das Geld. Auch da sprang die Kartei der Not zur Seite. Nächstes Jahr wird sie fertig. „Dann will ich arbeiten“, zumindest in Teilzeit.

Die Corona-Pandemie stellt auch für die Kartei der Not eine besondere Herausforderung dar. Die Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung, Ellinor Scherer und Alexandra Holland, haben gleich zu Beginn des Lockdowns im Frühjahr Notfallhilfen für Beratungsstellen zur Verfü-



Über allem strahlt Emily

Wenn das Nötigste fehlt: Gemeinsam geht's! Zwei von vielen Fällen, in denen die Kartei der Not helfen konnte – dank Ihrer Unterstützung / Von Johann Stoll

gung gestellt. Damit konnte Menschen in Not unbürokratisch und schnell geholfen werden. Kurzarbeit und der Verlust der Arbeit haben gerade Familien, aber auch Ältere und Kranke, die ohnehin wenig haben, in besondere Schwierigkeiten gebracht. Oft ist ihnen schon mit zehn, 20 Euro geholfen, damit sie sich Toilettenpapier, Seifen, Shampoo, Windeln, Babynahrung oder auch eine Fahrkarte zum Arzt kaufen können.

Viele Tafeln im Verbreitungsgebiet der Augsburger Allgemeinen und Allgäuer Zeitung, in denen Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden, mussten vorübergehend schließen. Überwiegend sind es Ältere, die hier ehrenamtlich arbeiten. Und sie zählen zur Risikogruppe für Corona. Auch hier ist die Kartei der Not in die Bresche gesprungen. Alexandra Holland betont aber, dass „die Kartei der Not nur deshalb seit mehr als 55 Jahren so gut helfen kann, weil die Spendebereitschaft nach wie vor sehr groß ist. Die Corona-Krise hat jedenfalls bisher nicht dazu geführt, dass die Hilfsbereitschaft nachgelassen hätte.“ Im Gegenteil.



Mit einem Auto kann Sanja Lang ihren Alltag als Mutter und Auszubildende wieder bewältigen – die Spender der Kartei der Not machen das möglich. Foto: Johann Stoll

Auch weiterhin, wie schon in den vergangenen 55 Jahren, seit Ellinor Holland die Kartei der Not ins Leben gerufen hat, können sich Menschen aus der Region Bayerisch-Schwaben mit den angrenzenden Landkreisen Neuburg und Landsberg/Lech an eine Beratungsstelle nach wie vor sehr groß ist. Diese wird dann einen Einzelantrag an die Kartei der Not stellen, der dann schnell und unbürokratisch bearbeitet wird.

Die Kartei der Not will die Zusammenarbeit mit den sozialen Organisationen noch ausbauen. „Es ist uns ein großes Anliegen, Projekte in der Region mit ins Leben zu rufen und zu unterstützen, die helfen, dass Menschen, die in schweren Lebenssituationen stecken, nicht allein gelassen werden und Hilfe erfahren“, sagt die Vorsitzende des Kuratoriums, Ellinor Scherer. Ein solches Projekt ist das Ellinor-Holland-Haus in Augsburg, das die Kartei

des Mannes weigerte sich zu helfen. Das Verhältnis war nicht das beste.

Weil ihr Lebensgefährte ein Pflegefall war, um den sich Hannelore S. gekümmert hat, fehlte jetzt auch das monatliche Pflegegeld. Das war aber nur einer der Steine, den Hannelore S. zu schleppen hatte. Sie war viele Jahre alleinerziehende Mutter von drei Mädchen. Während die beiden Großen ihren Lebensweg gut meistern, hat die Jüngste nie richtig Fuß fassen können. Sie hatte psychische Probleme, rutschte in die Alkohol sucht ab, raucht Kette und hat auch nie einen Beruf erlernt.

In der Zeit wurde die junge Frau ungewollt schwanger. Sie wollte das Kind nicht, trug es aber letztlich doch aus. Das eingeschaltete Jugendamt sprach sich deshalb für eine Adoption des Mädchens aus. Das wiederum brachte Hannelore S. als Mutter und Oma nicht übers Herz und so versprach sie, ihre Enkelin bei sich aufzunehmen. „Auch mein Mann hat sich sehr auf die Kleine gefreut“, erzählt sie, und es schießen ihr Tränen in die Augen.

Im Oktober 2019 wurde Emily geboren. Gleich nach dem Kaiserschnitt kam sie zur Oma, der noch trauernden Hannelore S. Die beiden leben in einer Mietwohnung abgelegen auf einem kleinen Bauerndorf, das mehr Kühe als Einwohner zählt. Eine Einkaufsmöglichkeit am Ort gibt es nicht. Vor der Wohnungstür steht ein Kinderwagen, den Hannelore S. gebraucht organisiert hat. Etwa Brennholz hat sie aufgesammelt. Innen liegen Spielsachen herum, und über allem strahlt Emily.

Von der Not ihrer Oma, die kaum weiß, wie sie die Wohnung warm bekommen soll, geschweige denn genug zum Essen für sie beide aufzutreiben, ahnt die Kleine nichts. Fast hat man das Gefühl, sie will ihre Oma mit immer guter Laune aufheiter. „Von meinen Sorgen kommt sie Gott sei Dank nichts mit.“

Hannelore S. leidet an einer Behinderung. Einmal pro Jahr muss sie für ein paar Tage ins Krankenhaus. Ihren Beruf als Fahrerin kann sie nicht mehr ausüben. Sie ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Weil sie nicht die Mutter von Emily ist, sondern die Oma, wird ihr das Elterngeld als Einkommen angerechnet. Es fehlt an allem. „Wenn ich nicht jeden Donnerstag zur Tafel könnte, wo ich Lebensmittel bekomme, wüsste ich nicht, wie ich das schaffen sollte“, sagt sie. Eine ihrer großen Töchter hilft hin und wieder mit einem Paket Windeln aus, wenn sie im Sonderangebot zu haben sind. Sie hat selbst nicht viel und muss sich um ihre vier Kinder kümmern, von denen zwei behindert sind.

Aber zurück zu den Einzelfallhilfen. Was Hannelore S. (Name geändert) am 25. Juni 2019 exakt um 14.23 Uhr widerfahren ist, ist kaum zu beschreiben. Das Unglück schlug unerbittlich zu. Im Juli 2019 wollte sie ihren langjährigen Lebensgefährten heiraten. Der Termin stand fest, die Gäste waren geladen. Es sollte nicht dazu kommen. Der Bräutigam starb zwei Wochen zuvor an den Folgen einer schweren Erkrankung. Hannelores Lebensgefährte wurde nur 45 Jahre alt.

Die Endvierzigerin stand nicht nur mit all ihrem Schmerz alleine da, den sie bis heute nicht überwunden hat. Da war noch ein Rucksack voller Sorgen und anderer Probleme, den sie mit sich herumschleppte. Die Beerdigungskosten über 6500 Euro blieben an ihr hängen. Sie hatte es versäumt, diese finanzielle Belastung rechtzeitig beim Sozialamt anzugeben. Und die Familie ih-

Helfen Sie uns helfen

Seit über 55 Jahren hilft die Kartei der Not Menschen in der Region, die unverschuldet in eine schwierige Lebenslage geraten sind. In dieser Zeit hat das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags diese Menschen mit rund 43 Millionen Euro unterstützt. Die Not kann jeden treffen. Plötzlich und unerwartet, durch Krankheit, einen Unfall oder den Verlust eines Angehörigen.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, helfen durch Ihre Spende mit, dass diese Menschen wieder in ein normales Leben zurückfinden. Wir achten darauf, dass das Geld dort ankommt, wo es am dringendsten benötigt wird. Mit Ihrer Spendebereitschaft konnte viel Gutes bewirkt werden. Darum bitten wir Sie: Helfen Sie uns helfen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.
Ihr Kuratorium der Kartei der Not



Mithilfe der Kartei der Not: Die Tafel Augsburg packte Lebensmitteltüten für Bedürftige während des Corona-Lockdowns. Foto: Silvio Wysengrad

Viele Ihrer neuen Lieder sind melancholisch. Sie drehen sich um Ex-Partner, das erste halbe Mal, die Zeit, die davonfliegt, und früher, als alles leichter war. Neigen Sie dazu, die Vergangenheit zu verklären?

Müller: Ich habe 55 glückliche Jahre auf dieser Welt verbracht. Zum ersten Mal fühle ich das nicht mehr so, seit es Corona gibt und sehr viele große und wichtige Länder auf der Welt von Despoten regiert werden. Früher dachten wir, es würde nie wieder Krieg geben, weil wir viel zu aufgeklärt sind. Da bin ich mir heute überhaupt nicht mehr sicher. Dieses Thema ist dann auch in das eine oder andere Lied hineingeflossen. Die Unsicherheit und die Angst. Und die Sehnsucht nach der Unbeschwertheit. Die vergangenen 50 Jahre waren doch die fettesten. Es gab alles, was wir brauchten, und wenig, was wir richtig beschissen fanden. Es gab die Emanzipation, die Pille, Antibiotika, Impfstoffe. Heute kennen wir natürlich die Nachteile für die nächsten Generationen, die wir verursacht haben.

Politische Debatten werden heute sehr aggressiv geführt. Sorgt das bei Ihnen für Politiklust oder -frust?

Müller: Ich bin ganz froh, dass wir eine besonnene Angela Merkel als Kanzlerin haben. Ich bin zwar vom Virus, aber eigentlich nicht von der politischen Situation in Deutschland gefrustet. Die Regierung versucht ihre Bevölkerung zu schützen, indem sie sagt: Bitte wascht euch die Hände, tragt Masken und hört auf zu feiern! Es geht hier um ein Virus, das wir nicht kennen. Und wer sollte da auch die Verantwortung übernehmen, und sagen: „Ok, nehmt die Masken ab, lass' laufen, mal gucken was passiert“? Die Politik? Drost? Der Papst?

Haben alle Ihre Lieder autobiografische Bezüge oder schnappen Sie das Futter für Ihre Geschichten im Alltag oder Nachtleben auf?

Müller: Ich hatte jetzt vier Jahre Zeit, Ideen zu sammeln. Ich glaube nicht, dass ich jedes Jahr ein richtig gutes Album machen könnte. Ich habe schon über so viele Themen gesungen, da dauert es einfach länger, bis mich mal wieder etwas an springt. Wenn dann eine gute Idee da ist, dann ist es jedes Mal wie ein Fest. Wie zum Beispiel beim Eichhörnchensong. Eichhörnchen haben ja kein Navi und vergessen direkt, wo sie die Nüsse verbuddelt haben. Und so steh ich auch manchmal in der Küche und denke: „Öööhh...“

Sind Sie Ihrer Vergesslichkeit mal auf den Grund gegangen?

Müller: Ich habe einen Test im Netz gemacht, und der sagt, ich bin im Kopf genauso fit wie Donald Trump, der den auch gemacht hat! Aber im Ernst, ich habe echt Angst davor, im Alter tüdelig zu werden. Dass der Körper älter wird, das akzeptiere ich ja schon länger, aber ich möchte, dass mein Kopf fit bleibt.

Ihre Lieder drehen sich aber auch um den körperlichen Verschleiß. Auch eigene Erfahrungen?

„Ich turne bis zur Urne“

Ina Müller hat wieder neue Lieder über sich und 55 Jahre Leben. Sie spricht über das, was ihr am Altern Angst macht, über Sünden – und über Sex

Müller: Natürlich! Und über mein gespaltenes Verhältnis zum Sport konnte ich immer schon lachen und viel erzählen oder singen. Ich bin ja für jede Sportart, für die ich mich entschieden habe, auch sofort top ausgestattet. Schuhe, Stöcker, alles da. Dann gehe ich einmal hin, und dann war's das. Und wenn ich mal 30 Minuten gelaufen bin, fühle ich einen Stolz, als hätte ich gerade einen Marathon hinter mir...

Wann haben Sie zuletzt rot gesehen – wie in Ihrem Lied – ein Laptop aus dem Fenster geworfen?

Müller: Zum Glück noch nie, aber wenn ich unterzuckert bin, lege ich gerne den Finger in die Wunde. Das kann ich leider ganz gut. Und was generell Zucker angeht, da neige ich echt zur Abhängigkeit. Ich esse Schokolade und Kekse, und habe direkt Linderung. Deshalb gibt es ja oft auch diesen Vergleich zwischen Zucker und Koks.



Ihre Karriere

Als vierte von fünf Töchtern einer Bauernfamilie im niedersächsischen Köhnen aufgewachsen wurde Ina Müller erst Apothekerin – und dann mit dem Kabarett-Duo „Queen Bee“ bekannt. Ihr erstes Solo-Album erschien 2004. 2007 begann nach dem ersten Moderationserfolg mit „Inas Norden“ ihre bis heute andauernde Late-Night-Show „Inas Nacht“, inzwischen ergänzt von „Inas Reisen“. Jetzt ist ihr neuntes Album erschienen, „55“, und so viele Konzerte will die 55-jährige Partnerin des Sängers Johannes Oerding damit 2022 auch spielen.

„Viele Feuer sind erloschen, nur eines glüht konstant – die Kippe in der Hand“. Wie wirkt Nikotin bei Ihnen?

Müller: Auf jeden Fall keine klassische, körperliche Abhängigkeit. Immer wenn ich wieder angefangen habe zu rauchen, war es eine „Jetzt würde ich gerne eine rauchen“-Situation. Eine Zigarette in diesem Moment, und zu diesem Getränk. Mein Lied „Rauchen“ ist aber keine Hommage an die Zigarette oder an das Rauchen an sich. Ich hab nur irgendwann festgestellt, dass ich immer mit den Rauchern abhing. In der Schule, an der Bushaltestelle, im Zug, auf Partys. Und deshalb weiß ich, dass ich auf jeden Fall heute andere Freunde und auch andere Geschichten zu erzählen hätte, hätte ich nie angefangen zu rauchen.

Ihre Lieder drehen sich aber auch um den körperlichen Verschleiß. Auch eigene Erfahrungen?

Müller: Meine Mutter nannte mich

immer „Sonderling“. Ich weiß aber gar nicht genau, warum. Vielleicht, weil ich ein bisschen anders angezogen war als die Anderen. Und auch immer ein bisschen anstrengender war als die Anderen. Irgendwann wollte ich cool sein und rauchte eine mit. Die erste Zigarette war furchtbar, aber das habe ich beim „ersten halben Mal“ auch gedacht. Wenn es das ist, worüber hier seit hunderten von Jahren in den Liebesliedern gesungen wird, dann aber schönen Dank, Marie!

Wie alt waren Sie beim „ersten halben Mal“?

Müller: 17. Verklemmter Spätzünder, aber für mich genau richtig. Ich hätte nicht mit 14 Sex haben können. Das hätte mich fürs Leben verstört.

Wer hat Sie aufgeklärt?

Müller: Wir hatten in der Schule ganz klassischen Sexualkundeunterricht. Da waren ein nackter Mann und eine nackte Frau mit Kreide an die Tafel gemalt – mit den primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen. Uns wurde der Sex erklärt und wie die Kinder gemacht werden und wie sie auf die Welt kommen. Ich erinnere mich noch, wie mich wochenlang die Frage gequält hat, was wohl passiert, wenn man beim Sex machen pinkeln muss. Das war für mich eine schlimme Vorstellung. Irgendwann habe ich mich getraut, sie zu stellen.

Welche Antwort bekamen Sie?

Müller: Meine Lehrerin sagte: „Man muss nicht pinkeln, wenn man Sex hat!“ Zack, war das auch geklärt.

Wo lagern Sie eigentlich all die Preise, die Sie gewonnen haben?

Müller: Sie befinden sich sicher und in feinstem Pergamentpapier eingewickelt auf meinem Schrank. Die massiven und formschönen Preise – wie die Henne und den Comedypreis – nutze ich als Türstopper. Aber wie ich auf der Platte singe: „Ich bin nicht mehr hier für Preise, ich kämpf nur noch gegen den Verschleiß“ – und zwar bis an mein Leibsende. Ich turne bis zur Urne.

Interview: Olaf Neumann



Foto: Sandra Ludewig, Sony Music

PRO
STEFANIE WIRSCHING

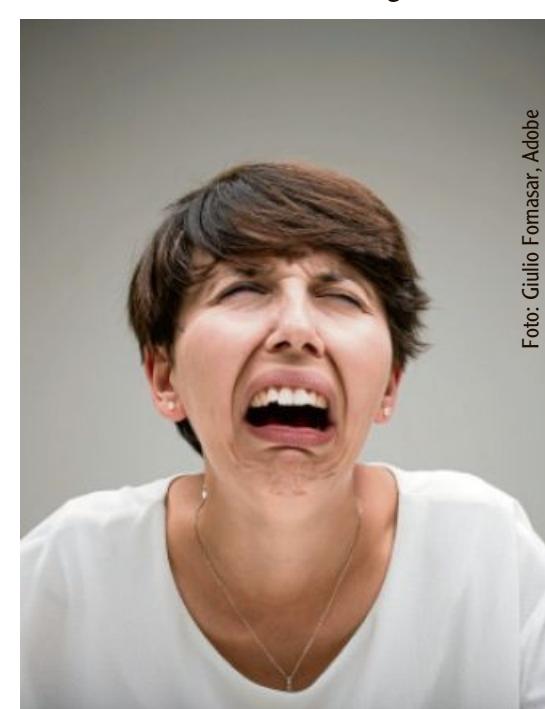
CONTRA
WOLFGANG SCHÜTZ

Jammern ist trotz des häufigen Gebrauchs eine verpönte Kulturtechnik. Man kann zwar zu großer Meisterschaft gelangen – Jammervirtuosen reicht oft schon ein kleiner Seufzer oder ein lässig hingeworfenes „ach“, um auf die miserablen Lebensumstände hinzuweisen. Aber meist wird diese über Jahre hinweg verfeinerte Jammerkunst nicht geschätzt. Wie eben das ganze Jammern nicht. Die besten Jämmerer werden als Lappen diffamiert, sie sind so etwas wie die Flachschwimmer im großen weiten Klagenmeer. Trauen sich nicht ins Tief!



triste Dasein wandeln – Leitspruch: „Alles perlt von mir ab“ – und einem entgegen schmettern: „Ach, ist doch nicht so schlimm.“ Aber so tun, als sei alles super toll, ist auch Blödsinn. Das ist Selbstbetrug, Eskapismus in den Ponyhof. Und andererseits: Soll man jetzt etwa, weil das Land schon wieder halb lahmgelegt ist, jeden Tag im Büro den Kopf rhythmisch auf den Schreibtisch schlagen und zur großen Suada anheben? Nein! Das halten ja auch die Kollegen nicht aus. Aber ein bisschen jammern, Freunde, das ist, wie ein bisschen essen und ein bisschen trinken, man fühlt

sich wunderbar nach. Am besten man macht es zu zweit! Dann fühlt man sich verstanden, von Lappen zu Lappen, spürt wie es einem leichter ums Herz wird. Man sollte es trainieren! Vielleicht sogar Selbsthilfekurse anbieten: So jammern sie richtig! Aber ach, auf uns hat noch nie jemand gehört...



Es ist ja etwas Kindliches, dieses Jammern, etwas Kleinkindliches, das man dem Nachwuchs nicht von ungefähr gern abzuerziehen versucht, weil es irgendwann bloß noch kindisch wirkt, aber spätestens bei Erwachsenen nur noch eines ist: jämmerlich. Denn wer wirklich leidet, wirklich in Not ist, wem es wirklich schlecht geht, der nölt eben nicht selbstmitleidig rum. Im bleibenden Jammern kann man insofern ein Zeichen einer disziplinarischen Wohlstandsverwahrlosung, einer infantilen Wirklichkeitsverweigerung, einer sentimental Unselbstständigkeit erkennen. Drama, Baby!

Theatralik und nutzt die Empathie zusehens ab. Den notorischen Jammerlappen will bald keiner mehr trösten, auch wenn es dann mal wirklich Not tätte. Jammern schadet also auch dem Jammernen.

Es gibt eine einzige Ausnahme, eine Kunstform, beobachtet an einer Freundin einst. Zog sich in solcher Stimmung in ihr Zimmer zurück, bemitleidete sich selbst, bis ihr die Tränen kamen, betrachtete sich selbst weinend im Handspiegel – und tauchte dann wieder wie gereinigt und geklärt zurück in der gemeinsamen Wirklichkeit auf. Toll! Aber wer kann das schon?

Für alle anderen gilt noch immer Franz von Assisis Leitsatz: „Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, die eine vom anderen zu unterscheiden.“ Indirekt sagte der Heilige da deutlich, was er vom Rumheulen hielt. Nix.





Foto: Marius Becker/dpa

Macht Feinstaub Covid schlimmer?

Das sagen Studien über den Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Corona-Toten

Eine starke Feinstaubbelastung könnte möglicherweise zu einem Anstieg der Covid-19-Sterberate führen. Zu diesem Ergebnis kommt zumindest eine Studie von Biostatistikern der Harvard-Universität, die im Fachblatt *Science Advances* veröffentlicht wurde. Schon davor hatten Arbeiten unter anderem aus Deutschland einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und dem Verlauf von Covid-19-Erkrankungen nahegelegt. Experten sind indes vorsichtig bei der Bewertung dieses Zusammenhangs.

Für die aktuelle Analyse verglichen die Forscher die Luftqualität in 3089 US-Countys und die Covid-19-Todeszahlen in den entsprechenden Regionen. Konkret wertete das Team um die Biostatistiker Xiao Wu und Francesca Dominici die durchschnittliche Konzentration so genannter PM2,5-Partikel – also Feinstaubteilchen mit einer Größe von maximal 2,5 Mikrometer – zwischen 2000 und 2016 in den untersuchten Countys aus. Dann suchten die Forscher nach Verbindungen zwischen diesen Daten und den Covid-19-Todeszahlen bis zum 18. Juni 2020.

Ihre Analyse ergab, dass bereits ein Anstieg von nur einem Mikro-

gramm pro Kubikmeter in der langfristigen durchschnittlichen Belastung durch Feinpartikel-Schadstoffe mit einem elfprozentigen Anstieg der Covid-19-Mortalitätsrate des jeweiligen Bezirks verbunden ist. Auf welche Weise solche beeinflussbaren Faktoren wie Feinstaub Covid-19-Symptome möglicherweise verschlimmern und die Todesrate erhöhen könne, müsse dringend er forscht werden.

Erst kürzlich hatte eine internationale Forschungsgruppe, an der auch Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz beteiligt waren, im Journal *Cardiovascular Research* berichtet, dass 15 Prozent der weltweiten Todesfälle durch das Coronavirus auf die Belastung mit Feinstaub zurückzuführen sein könnten, in Deutschland liege der Anteil gar bei 26 Prozent.

Die Forscher sehen in ihren Ergebnissen keinen Beweis für einen direkten Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit, sondern vielmehr einen indirekten Effekt. „Unsere Schätzungen zeigen die Bedeutung der Luftverschmutzung auf Komorbiditäten, also Gesundheitsfaktoren, die sich gegenseitig verschlimmern und so tödliche gesundheitliche Fol-

gen der Virusinfektion auslösen können“, erläutert Atmosphärenforscher Andrea Pozzer. Die tatsächliche Covid-19-Sterblichkeit werde durch viele Faktoren beeinflusst, unter anderem das Gesundheitssystem eines Landes.

„Wenn Menschen verschmutzte Luft einatmen, wandern die sehr kleinen gesundheitsschädlichen Feinstaubpartikel von der Lunge ins Blut und in die Blutgefäße“, erläutert der mitbeteiligte Forscher Thomas Münzel vom Universitätsklinikum Mainz die Wirkung von Feinstaub auf den Körper. Dort verursachten sie Entzündungen und starken oxidativen Stress, was wiederum die Reparatur von Zellschäden störe. Letztlich wird die innere Arterienschicht, das Endothel, geschädigt. Die Arterien verengen und versteifen.

Ähnliche Schäden verursache demnach auch das Coronavirus. Die negativen Gesundheitseffekte bei der Belastungen addierten sich, die Widerstandsfähigkeit des Körpers sinkte. „Wenn Sie bereits an einer Herzkrankung leiden, verursachen Luftverschmutzung und Coronavirus-Infektionen Probleme, die zu Herzinfarkt, Herzinsuffizienz und Schlaganfall führen können“, sagt Münzel.

Allerdings gab es an der Studie auch Kritik, vor allem an der Methodik. Die Untersuchung stützt sich auf eine erst vorab veröffentlichte Arbeit zu Feinstaubbelastung und Covid-19-Sterblichkeit in den USA und eine weitere, in der Zusammenhänge zwischen Feinstaub und der Sars-Epidemie im Jahr 2003 untersucht worden waren. „Obwohl es sehr wahrscheinlich ist, dass es eine Verbindung zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit gibt, ist es aufgrund der vorhandenen Evidenz voreilig zu ver-

suchen, diese zu quantifizieren – wie hier geschehen“, sagt Anna Hansell von der University of Leicester. Es gebe aber unabhängig von der Corona-Pandemie genügend Gründe, die Luftverschmutzung zu reduzieren, auf die laut Weltgesundheitsorganisation WHO bereits sieben Millionen Todesfälle jährlich weltweit zurückzuführen seien.

Auch die Autoren der aktuellen Studie betonen, dass ihre Auswertung zunächst eine Korrelation und keine Kausalität darstelle – ein Hinweis, den auch Lungenfacharzt Michael Barczok in einer unabhängigen Einordnung der Arbeit unterstreicht: So hätten die Forscher zwei statistische Ergebnisse nebeneinandergelegt, die sehr eindrücklich

Forscher warnen darum: Vorsicht an Silvester!

wirken. „Und mit Sicherheit gibt es übereinstimmende Faktoren, die für beide Probleme maßgeblich sind, so etwa die Bevölkerungsdichte: Ist diese hoch, gibt es auch mehr Luftverschmutzung sowie mit Blick auf Covid-19 eine höhere Infektionsrate“, führt Barczok aus.

Allerdings wirkten sich Faktoren wie das Alter eines Menschen, etwaiges Übergewicht oder das Nichttragen eines Mund-Nasen-Schutzes derart mächtig aus, dass fraglich sei, wie sehr die Luftverschmutzung ins Gewicht falle: „Wir wissen zwar, dass es einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Atemwegserkrankungen gibt, aber um die tatsächliche Rolle der Belastung durch Stickoxide und Feinstaub für den Krankheitsverlauf bei Covid-19 zu bestimmen, wären weitere Studien nötig“, so Barczok.

Der LungenSpezialist, der auch Mitglied des Bundesverbands der

Von wegen Männerache: Frauen jagten bereits in der Steinzeit

Auch Frauen machten in der Steinzeit Jagd auf Großwild. Das schließen Forscher aus der Untersuchung frühzeitlicher Grabstätten. Die Annahme, dass nur Männer Jäger gewesen seien, sei damit überholt, so steht es nun in *Science Advances*.

2018 entdeckten Forscher bei Ausgrabungen in den Anden in Peru ein Grab mit menschlichen Überresten. Analysen von Knochen und Zahnschmelz zeigten: eine Frau. In dem Grab befand sich zudem eine Jagdausrüstung, mit Projektilspitzen und Werkzeugen zur Tierverarbeitung. Da Grabbeigaben in der Regel Gegenstände waren, die die Menschen im Leben begleitet haben, liege es nahe, dass die Frau Jägerin war, sagen die Forscher.

Doch ist die Jägerin ein Einzelfall? Mit Blick auf frühere Aufzeichnungen identifizierten die Forscher weitere Grabstätten aus dem späten Pleistozän und frühen Holozän in Nord- und Südamerika. Von den insgesamt 429 Gestorbenen waren 27 mit Jagdutensilien bestattet worden, elf davon Frauen. Die Stichpro-

be zeige, „dass die Teilnahme von Frauen an der frühen Großwildjagd wahrscheinlich nicht außergewöhnlich war“, teilen die Forscher mit.

„Die Studie präsentiert eine einzigartige Reihe von Beweisen für die regelmäßige Beteiligung von Frauen an der Großwildjagd“, sagte auch Steven Goldstein vom Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte in Jena, der nicht an der Untersuchung beteiligt war. Und Studienleiter Randy Haas wiederum betont, die Ergebnisse seien angesichts der Diskussionen über geschlechtsspezifische Arbeitsweisen und Ungleichheiten durchaus aktuell. Dass die Arbeitspraktiken in den jüngeren Jäger-Sammler-Gesellschaften stark geschlechtsspezifisch gewesen seien, führe einige zu der Annahme, dass heutige sexistische Ungleichheiten in Bezug auf Bezahlung oder Rang irgendwie „natürlich“ seien. „Aber es ist jetzt klar, dass die Arbeitsteilung nach Geschlecht in der tiefen Vergangenheit unserer Spezies (...) grundlegend anders war – vermutlich gerechter.“ Wilhelm Pischke

Eltern Kinder Leben

ERZIEHUNGSTIPPS AUS DEM FAMILIEN-ALLTAG

Mein Kind ist gemein zu anderen

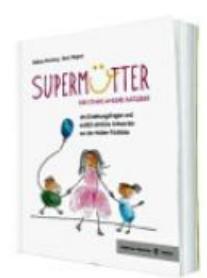
Wer ein Kind hat, das von anderen gemobbt wird, kann seinen Kummer zumindest mit anderen Eltern teilen. Umgekehrt geht das nicht. Kinder, die andere ausgrenzen oder mobben, können auf wenig Sympathie hoffen und die Eltern auf eher wenig Verständnis. Der eigene Sohn oder die eigene Tochter ist also fies zu anderen? So, so, so! Schnell wird da die Charakterfrage gestellt. Was aber kann man als „Tätereiter“ tun, außer reden und an die Moral des eigenen Kindes zu appellieren?

Mein Sohn hat als Erstklässler andere Schüler angestiftet, einen Drittklässler zu verhauen. Einen netten Kerl, den er sogar gut leiden konnte. Ich vermute, das war so eine Jungs-Macht-Banden-Sache. Jedenfalls hat er einen Verweis dafür bekommen, in der ersten Klasse! Mir war das total peinlich. Mein Sohn hat sich bei dem Drittklässler entschuldigt. Ich habe mich bei der Mutter entschuldigt. Aber ich wollte, dass sich das auf keinen Fall noch einmal wiederholt. Also habe ich mit ihm sehr ernst ge-

redet: „Das kommt nie wieder vor“ und so weiter. Aber das hat mir nicht genügt. Ich habe ihm – zumindest in meiner Erinnerung – zwei Wochen Stubenarrest gegeben. Nach dem Mittagessen ging es für ihn direkt nach oben in sein Zimmer. Das habe ich tatsächlich durchgehalten und etwas Erstaunliches ist passiert: Er hat gespielt und gespielt und die Ruhe sogar genossen – und ist dabei wohl auch ein wenig in sich gegangen. *Mathilde, Diplomkauffrau, zwei Töchter, 10 und 15, ein Sohn, 13*

Mobben, das machen doch alle mal. Auch mein Sohn hat sich in der Gruppe mal zu Hänselein hineinrissen lassen. Das habe ich so zufällig im Gespräch mit ihm erfahren, weil er plötzlich ein hässliches Wort verwendete, das sozusagen nicht zu unserem Familienlang gehört. Ich habe nachgefragt, woher er das denn kenne und dann kam die Geschichte raus. Ich finde, da muss man dann alles stehen und liegen lassen und sofort reden: Wie würdest du dich

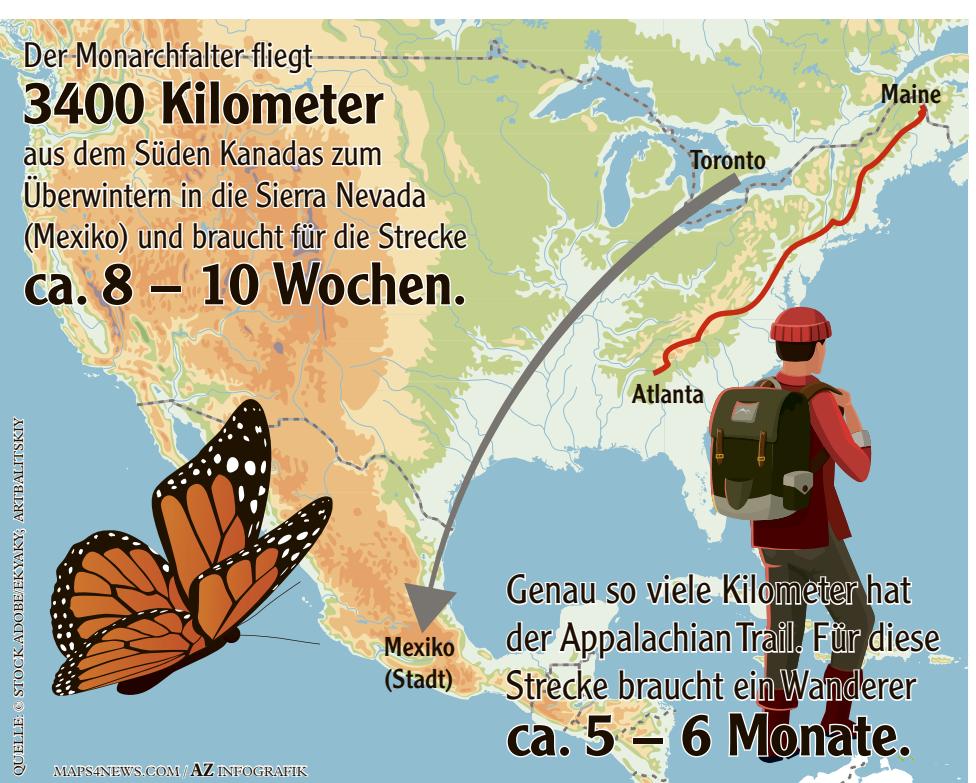
denn fühlen, wenn man so mit dir umgehen würde... So etwas über dich sagen würde... Ich habe gemerkt, dass die Botschaft angekommen war, schließlich wurde mein Sohn selbst schon gehänselt. Ich bin überzeugt, für den Moment hat er es verstanden, dass sein Verhalten gar nicht okay war. Aber Kinder vergessen schnell. Ich würde nicht ausschließen, dass er beim nächsten Mal wieder mit dabei ist. Dann reden wir wieder. Kinder müssen das Sozialleben schließlich erst lernen. *Susanne, Ärztin, eine Tochter, 3, zwei Söhne, 5 und 7*



» Auch Sie haben eine Erziehungsfrage? Schreiben Sie an Familie@augburger-allgemeine.de. Die Kolumne wird betreut von Doris Wegner und Stefanie Wirsching, Autorinnen des Buches „Supermütter“ (www.augburger-allgemeine.de/shop).

Zahlendreher

ARTISTIK MIT STATISTIK ZUM WOCHENENDE



FERNSEHEN AM SAMSTAG

ARD

9.55 Seehund, Puma & Co. **10.40** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierzüte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfeind Epilepsie **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau **14.10** Ski alpin: Weltcup (VPS 13.00). Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN) **15.20** Schneller, höher, grüner? (VPS 13.00). Sport und Nachhaltigkeit **15.50** Skispringen: Weltcup

17.50  **Tagesschau** (VPS 17.55)

18.00  **Sportschau**
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag

18.30 **Sportschau** Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

19.57  **Lotto am Samstag**

20.00  **Tagesschau**



20.15  **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell**
Show. Mit Kai Pflaume

23.30  **Tagesthemen**

23.55  **Das Wort zum Sonntag**

23.55  **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Kriminalfilm, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen
Regie: Sigi Rothmund

1.25  **Tagesschau**

1.30  **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington

3.20  **Tagesschau** (VPS 3.23)

VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pierdeflops. Dokureihe. U.a.: Hannah mit Wallach „Landano“ **18.00** hundskatzenmaus **19.10** Der Hundeaprofi – RütersTeam. Neue Folge **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson. Regie: Olivier Megaton **22.25** Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart. Regie: Rupert Sanders **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014 **2.35** Medical Detectives . Dokureihe. Spuren des Bösen

ZDF

8.50 Bibi Blocksberg **9.15** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.05** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm, A/D 2007 **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00**  **Bares für Rares**

17.00  **heute Xpress**

17.05  **Länderspiegel** Magazin

17.35  **plan b** Dokureihe

Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern

18.05  **SOKO Wien** Krimiserie

19.00  **heute**

19.20  **Wetter**

19.25  **Der Bergdoktor**



20.15  **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell**
Show. Mit Kai Pflaume

23.30  **Tagesthemen**

23.55  **Das Wort zum Sonntag**

23.55  **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Kriminalfilm, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen
Regie: Sigi Rothmund

1.25  **Tagesschau**

1.30  **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington

3.20  **Tagesschau** (VPS 3.23)

BR

9.30 Eine Welt ohne Insektensterben (VPS 9.29). Doku **10.00** Welt der Tiere. Der Marderhund vom Böhmerwald **10.30** Sehnsucht nach Sandin. TV-Melodram, D 2002 **12.00** Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie, D 2005 **13.30** Giesing – von Menschen und Löwen (VPS 13.29) **14.00** Fußball: 3. Liga. TSV 1860 München – KFC Uerdingen 05 **15.55** Glockenläuten (VPS 15.10) **16.00**  **Rundschau**

16.15  **Tiermythen** Dokureihe

17.00  **Anna und die Haustiere**

17.15  **Blickpunkt Sport**

17.45  **Zwischen Spassart und Karwendel** Magazin

18.30  **Rundschau**

19.00  **Gut zu wissen** Magazin

19.30  **Kunst & Krepel**

20.00  **Tagesschau**



20.15  **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** TV-Krimi, D/S 2020

Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Regie: Miguel Alexandre

21.45  **Der Kriminalist** Krimiserie. Crash Extreme. Mit Christian Berkel

22.45  **heute-journal** Wetter

23.00  **Das aktuelle Sportstudio**

0.25  **heute Xpress**

0.30  **heute-show**

1.00  **Auf die harte Tour** Krimikomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox. Regie: John Badham

1.25  **Vielfältige Vogelwelt Österreich**. Doku

RTL

5.30 Verdachtsfälle **6.25** Verdachtsfälle **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht-Report **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands **15.40** Undercover Boss. Doku-Soap, Bier-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bier-Zenker GmbH. Getamts als TV-Show Kanidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. **17.45**  **Best of ...!** Show. Moderation: Angela Finger-Erben. In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt.

18.45  **Aktuell**

19.03  **Wetter**

19.05  **Die Menschen, Momente, Geschichten** Magazin

Moderation: Annika Begbieing



20.15  **Das Supertalent** Show

Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Vor zwölf Jahren stand der kleine Eteeyen Ita vor der Jury. In dieser Staffel konnte man Eteeyen wieder sehen.

23.00  **Mario Barth & Friends**

0.10  **Temptation Island VIP**

1.15  **Das Supertalent** Show

Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall

3.15  **Mario Barth & Friends**

4.15  **Schmitz & Family**



20.15  **BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016

Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill

Regie: Steven Spielberg

22.35  **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey

0.40  **Pathfinder** – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban

2.25  **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004

4.00  **Pathfinder** Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban



20.15  **Schlag den Star** Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey XVII. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren

0.15  **Schlag den Star** Show

2.10  **The Defender** Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren. Regie: Dolph Lundgren

3.45  **Starbuck** Komedie, CDN 2011. Mit P. Huard. David erfährt, dass 142 Kinder, die aus seinen Samenspenden gezeugt wurden, seine Identität erfahren wollen.



12.30 <

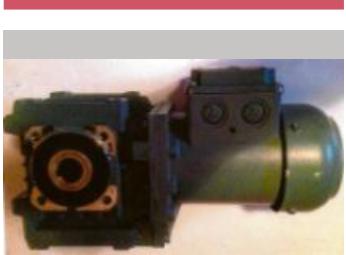
MARKTPLATZ

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/MARKTPLATZ

Kontakt
Angelika Glogger
Tel. [08 21] 7 77-25 00
marktplatz@augburger-allgemeine.de



Techn. Artikel/Maschinen



Getriebemotor, WellenØ 20 mm, Drehzahl 1350/7,8 Upm, Motorleistung 0,12 kW, 120,- €, Tel. 0170/6359415 od. info@iilwoth.de



5 tlg. massiv Einzelbett-Schlafzimmer Schrank 2,50, Nachttisch, 2 Kommoden gebürstete Pinie TOP Zustand, 890,- € Tel. 0172/8237182



Jugendzimmer mit Eckleiderschrank, Bett, Hängeschrank, Anbauwand, VB 550,- Tel. 0172/6138262 Online-ID: 137941



GORENJE RK6192E Gefrier-/Kühlkombination, A++, aus NR Haushalt, VB 250,- €, Kühlbereich 229 l (Getränkefach, sowie 3 Fächer, 1 gr. Schublade), Gefrierfach 95 l (3 Schubl.), 0,60 m x 1,85m x 0,64 m, Silber matt Außen, Innen weiß, 231 kWh/a, Tägl. Verbrauch ca. 0,6 h/24 h, in Rain/Lech ab sofort abzuh., gereinigt und desinfiziert, Tel. 0170/1844782



Zellentardschleuse Drehz. 34 Upm, Anschl.: 150/150 mm, H. 240 mm, ges.: 1800 mm, 500,- € Tel. 0170/6359415, info@iilwoth.de



Schlafsofa „Luna“ bietet verschiedene Sitz- und Liegevarianten, Größe: 1,90 x 1,60 m, Liegefläche: 1,30 x 2,00 m, Vollholz-Lattenrost, 380,- € ab Mitte Dezember, Tel. 08191/9731031 Online-ID: 137970



Qualit. - 2 Sitz-Sofa von Himolla / Segmüller, Umständlich zu verk., Neupreis: 1550,- € Preis: VB. Handy. 0176 95654483



Küchenzeile 3,20 M - Massivholz - Marmorarbeitsplatte, mit gebr. E-Geräten - Ceranfeld, Spülmasch., E-Herd, etc. 1.200,- Euro Abhol. Krumbach 0172-6139400 Online-ID: 137974

Schweißtechnik RIEL GMBH

Tel. 0906 9051 rep. alle gäng. Geräte

SORGFALTIG "SCHNELL" PREISWERT



2 Kniehebel-Handpressen 30 und 35 cm hoch, VB Tel. 08247/2424

www.containerverkauf-vermietung.de Tel. 08341/809050, Fax 08341/809059

Landwirtschaft

E-Motor mit Getriebe 2 Geschw., Gassner-Technik (Fördermatr.) VB, Tel. 08247/2424



Kuhn Heckscheibenmähwerk, 2,80m, guter Zustand, € 2800,- 0172/8511293

Hochträchtige Kalbin zu verk. 09075070997

Jagd und Fischerei

Fernglas „Swarovski“ 7x42, Jagdwaffen - Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis, zu verk. 082198603



6 Esszimmer-Stühle 90,- €, Microfaser abwaschbar, dkblau, Aluminiumfarben, 1a Zustand, T. 08231-88018 Online-ID: 137969



Schreibtisch in Buche mit Rollen, Fach für Tastatur, L 140 cm, B 57 cm, H 75 cm. 20 Euro. Tel. 0151/21128823.



Sehr schöne, alte, Keshan Orientbrücke, 145x235 cm, guterhalten, mit Gutachten von 1991. Preis VB. 0172/8208423



Fichtenbrennholz von Privat zu verkaufen 08239/90176 ab 20 Uhr



Hartholz ofen., 0160/96209313 www.nemaenergie.de



Holzbrickett/Pellets/Kohlen/Kaminholz Fa. Eser Brennstoff 0821/9018



Trockenes Buchenbrennholz www.heinle-gbr.de, Tel. 0173/3927304

Gartenbedarf/Pflanzen

Jon Deer Rasentraktor mit Sportwagenbereifung und großen Fangkarabin. Top Zustand, Kundenfertig gepflegt 3200,- € 0157/8334951



Solides Schlafzimmer: Schrank, 2 Bett, 2 NT, Kommode: alles Vollholz, gute alte Qualität, DON, VB € 175,- 0171/6301772



WZ-Schrankwand, sehr gepf., NR-Haushalt, Buche hell, mit Glasböden, B 210, H 205, T 30, Transport gg. Benzinost. im Umkr. 100km mögl., Tel. 01712327722



TV/Hifi Sideboard, silber, ca. 1m breit, ca. 70 cm hoch, fahrbar, neuwertig VB 145,- € Tel. 08251/870879



Zwei Vitrinenschränke in Eiche Sonoma mit weißer Glanzfront und Glästen, top Zust., NP 730,- €, VB 340,- Tel. 0175 1531311 Online-ID: 137966



Tisch + 6 Stühle, gebr., sehr gut! Herausnah. Platte +45cm) L m. P. 175, B 90, H 75cm, Aichach, 250,- € 01726956250



Grotrian Steinweg Flügel , sehr schöner Klang, 190 cm, beifürd. älteres Geißler, Zu- stand, ind. Klavierbank und Brakotdecke. Bi. 1913. Nähere Angaben und zahlreiche Bilder unter EBay Kleinanzeigen Nr. 1557224686, 2900 Euro VB. Tel.: 08339464430

Nahrungsmittel

Äpfel ungespritzt (Boskoop, Brettacher, Elster, Gewürzlinke, Florida...) zu verk. € 1,-/kg. 09070/739



Schlachthasen, ca. 3-4 kg, in Zusmarshausen zu verk. Tel. 0171/6058774



Büro- und Geschäftsausstattung

Friseur Einrichtung von Olymp und 4 Rückwärtswaschbecken von Welsonda zu verk., 07303/07303



Wohnungseinrichtungen/ Möbel

Zwei Vitrinenschränke in Eiche Sonoma mit weißer Glanzfront und Glästen, top Zust., NP 730,- €, VB 340,- Tel. 0175 1531311 Online-ID: 137966



2 Ledersofas, Breite je 1,75 m, gut erhalten, Selbststabholer. Preis gesamt 320,- €. Auch einzeln zu verkaufen. Tel.: 01577 9781964



Beistellkommode, alt, schelllackiert, H 57 cm, B 75 cm, T 36 cm VB 350,- € 0151 57263616



Vintage Wohnzimmerschrank von 1959 Ahorn/wenge, b 220 h 157 t 44, VB 300,- € 08253/92902



Steirische Harmonika Lanzinger F-B-Es-As-Des. VB 3500,- € 01791283824 Online-ID: 137884



Funkmikrofonanlage AKG SR 4000: 4 Mikrofone, 4 Empfänger, Antennensplitter, Netzverteiler, 6 Kanal Mikrofon, 2xSignalverteiler, je 4 Ausgänge mit Rack u. Zubeh., Tel. 0821/706198



SONOR Schlagzeug, schwarz, kompl., m. Becken, Hocker, Taschen - Einzelteile u. Anfrage - gt.Zust., 350,- € 0172/9304559



Steingräber Klavier Baujahr 1935, dunkelbraun in Schellack, sehr gut erhalten, 3500 € 0174/3114939



Mischpult TASCAM M-2600, 24 Kanal, zu verkaufen. 0821/706198



Küchen und Haushaltgeräte

Küchenschrank, 49,-, E-Herd, 69,-, FFS 79,-, Trockner 69,-, Gefriertruhe/Schrank 79,-, Kühlkombi 79,-, Waschmaschine 109,- €



Jemmolo Abholmarkt A 0821/3494804



Wohnwand Eiche hell, 4 m breit, flexibel aufstellbar, guter Zustand, Tel. 0821/2728



Steingräber Klavier Baujahr 1935, dunkelbraun in Schellack, sehr gut erhalten, 3500 € 0174/3114939



Handtasche Original von MCM, wie neu, NP 750,- f. 350,- zu verk. Tel. 0171/3341809



versch. Herren Übergangs u. Winterjacken Gr. 58/60 ab 50 € tel. 0821882742 bitte auch auf A B sprechen Online-ID: 137698



Kinder und Jugendzimmer

2 Lederstühle, blau, neu, Modell, Pierre Cardin, 100,- €, Tel. 0821/51759240



2 E-Bikes Marke „Flyer“ T8 15 A4 8-G



Nex. 500 Watt, silber + weiß, neuw., VB je 1.200,- €, NP 3.450,- Tel. 0163/6513158



Erwachsenen Stiefel neuwertig!, 01756,- €, abzugeben für 950,- €, Tel. 08261/7635861



Herrenrad Corratec Freedom 28 Zoll, 7 Gang, Full Susp., sehr guter Zust. 130,-, Tel. 08273/996606



2 E-Bikes Marke „Flyer“ T8 15 A4 8-G



Nex. 500 Watt, silber + weiß, neuw., VB je 1.200,- €, NP 3.450,- Tel. 0163/6513158



2 E-Bikes Marke „Flyer“ T8 15 A4 8-G



Nex. 500 Watt, silber + weiß, neuw., VB je 1.200,- €, NP 3.450,- Tel. 0163/6

Verkäufe

Vermischtes



Handgefertigte Naturkrippen und Weihnachtsdeko aus Holz zu verkaufen, VB, Tel. 09074/2268 Online-ID: 137881



Heimat-Krippe, 45 x 65 cm, f. 9 cm Figuren, Preis VB, Weitere Info unter Tel. 0171/7945690



Verschiedene handgedrechselte Schalen, Dosen, Eierbecher, Brotöpfe, Nussknacker, Vasen, VB, 09074/2268 Online-ID: 137883



Winkel verzinkt 250 St. 40/40/15 € 11,-; Winkel verzinkt 100 St. 55/55/15 € 5,-; 0171/4716561



Zu Verkaufen: Holzpferd/Einhorn, alles Neu, Kpl. mit Sattel, Halfter u. Zugel. Tel. 0173/8474500 Online-ID: 137879

Sammelungen: Über 1000 verschiedene Kerzen, Mineralien aus aller Welt, versteinerter Holz, Bierkrüge, Bierdeckel, Streichholzschachteln, Postkarten, Rosen, automobiltechn. Zeitungen von 1956, zu verkaufen. 0151/4079603

Handgestrickte Socken: Verkauf zugunsten UNICEF, dieses Jahr anstelle in Gut Mergentau bei Bücher Pustet, Karolinenstr. 12, Augsburg, jeweils Fr.-Sa. 27./28., Nov. 4./5., 11./12., 18./19. Dez. von 11-18 Uhr

Kaufgesuche

Büro- und Geschäftsausstattung.

Suche kleinen Tischkopierer, evtl. leicht defekt 0170/3473039

Wohnungseinrichtungen/ Möbel



Suche Sessel, wie abgebildet 08232/5059973

Küchen und Haushaltsgeräte

Kaffee-Vollautomat, bis € 15,-, auch defekt, De Longhi, Jura oder Saeco gesucht. 0172/8486563

Schmuck/Wertsachen

Augsburgs Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD GOLDANKAUF Wir kaufen Altgold
SCHMUCK·UHREN Feingold- 50,14 €
Juwelier Robert Rehm barren 34,60 € p. Gramm *
Maximilianstr. 43 *Preise am 20.11.2020
IHRE FREUNDLICHE ANKAUFPSTELLE 10.00 Uhr ständig aktuell

Wir versteigern für Sie oder kaufen bar an.

Gold, Schmuck, Silber, Antiquitäten, Gemälde u. a. Terminvereinbarung unter 0821/55 10 01 - Parkplätze vor dem Haus.

Auktionshaus Georg Rehm GmbH
Provinstraße 50 1/2, Augsburg
seit über 35 Jahren für Sie da

Sport/Freizeit

!!!Alte SKATEBOARDS gesucht!!!
Suche alte und gebrauchte Skateboards gegen Bezahlung.
SMS an: 01778332679

Kühlmaschine in Betrieb, Luftgekühlt, komplett mit Verdampfer und Steuerung, L: 50cm, B: 60cm, H: 42cm, € 350,-, Kühlraumtr. € 50,-, alles Selbstmontage 0176/28268046

Handgefertigte neue Weihnachtskrippe mit oder ohne Figuren, 1 Holzlaternen mit hl. Familie dekoriert zu verk. Tel. 08230/7975
Online-ID: 138010

Kettler Alurad Beta € 120,-, Staubsaugroboter Solac € 65,-, div. Bierkrüge, Werkzeuge u. Flohmarktarikel 0157/75450221

Handgestrickte Socken alle Größen, auch in FCA-Farben, 100% Regiowolle 0821/2433324

2 präparierte Rehbüsten, etwas überholungsbedürftig, auf Tafeln für VB € 120,- abzugeben. 0821/95559

Brennholz zu verkaufen, Fichte Tannenbaum zu Verkaufen, Tanne 5m 0808431-9192

Mache gr. Stadtflohmarkt im November, LK Neu-Ulm, Fahräder u.v.m. nach tel. Vereinbarung. 0174/4750751

Modelleisenbahn Märklin HO, Maschinenhalle aus Holz, Werkzeugbank aus Kunststoff mit Zubeh., 0151/15419539

Original chines. Flohmarktarikel, privat - günstig zu verkaufen. 0171/5463857

Sehr schöne Adventskränze aus Gläsern u. Weihnachtsgestecke und individuell bestickte Handtücher u. vieles mehr, 0177/1647027

Kristall: Krug, Schüssel, Vase je 10,-, Tel. 015236944833

Krüge: Zinndeckel, 4 Glas und 2 Keramik je 10,-, Tel. 015236944833

Nähmaschine mit Arbeitstisch, Normalstich und Zickzack-; VB 530,- 015781907407

Pavillon-Gestänge 3 x 3 m, neu, VB, Tel. 08247/2424

Suche Voliere ca. 5m lang ca. 2,50 breit, 2,50-2,80 hoch. 08238/4248

TANNENZWEIGE zur Deko u. Abdeckung, günstig 08271/813189

Zinn: 3 Teller je 40,-; 1 Dose 20,-; 1 Vase 10,-; Tel. 015236944833

Zu verschenken

Verschenken Holzgartenhaus, Selbstbau ca. 3,8mx3mx2,5m, Innen gut erhalten. carpe.diem87@gmx.de Online-ID: 137978

Ca. 14 m² gebrauchte Hsteine auf Palette gestapelt zu verschenken, 0821/99876953

Indischer Bidar Teppich 1A Qualität, ca. 2,60 x 3,50 zu verschenken 0821/5852959

Kunsthandel / Antiquitäten

Antike Edelholz- und Bauernmöbel, Kommoden, Schränke, Sekretäre, Deko, viele sakrale Holzschreiner uvm. Schäbel Antik, Schloßleweg 7, Fischach 08236/1693 www.antik-schäbel.de



Handgeschnitzte und handbemalte Holzfigur Madonna mit Kind 78 cm Wandrelief 350 € VB, 015254054609 Online-ID: 137946

Kunsthandel / Antiquitäten

Antike Edelholz- und Bauernmöbel, Kommoden, Schränke, Sekretäre, Deko, viele sakrale Holzschreiner uvm. Schäbel Antik, Schloßleweg 7, Fischach 08236/1693 www.antik-schäbel.de

Ölbild: 50 X 40 cm, Maxon (1931), VB 0821-2191469

Teppich 4,1 x 3 m zu verkaufen VB sowie 3 kleinere Teppiche Tel.: 0173 6708 221 Online-ID: 138005

Notfall-Hündin Maddie, ca. 7 Jahre alt, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137998

Ölbild: 50 X 40 cm, Maxon (1931), VB 0821-2191469

Notfall-Hündin Lizzy, ca. 10-11 Jahre, mittelgroß, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137997

Labrador-Mix-Rüde Emilio, ca. 6 Jahre alt, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137996

Notfall-Hündin Haiduck, ca. 11 Jahre, ca. 50 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137991

Welpen Ruffy, männlich, ca. 4 Monate, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137989

Welpen Ramy, männlich, ca. 4 Monate, fehlt am Hinterfuß eine Zehe, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137990

Notfall-Hündin Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Ferdy, ca. 7 Monate jung, ca. 50 cm, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137988

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhilfe-kirchberg.de Online-ID: 137992

Rüde Bobby, ca. 2 Jahre, ca. 48 cm, kastriert, gechipt, geimpft, 07354/934461, 07309/428847, info@tierhil

Gute Nachrichten

» capito@augburger-allgemeine.de

Helper aus der ersten Klasse

Die Polizei kann nicht überall sein. Deswegen braucht sie manchmal die Hilfe von anderen Leuten. Das kann etwa bei einem Unfall so sein. Die Frage ist dann oft: Was ist eigentlich genau passiert? Es hilft der Polizei, wenn andere Menschen das gesehen haben. Sie sind Zeugen des Unfalls. Das ist besonders wichtig, wenn jemand verschwindet, obwohl er an einem Unfall beteiligt war. In der Stadt Hamm im Bundesland Nordrhein-Westfalen fuhr nun jemand offenbar gegen einen Pfosten zum Absperren. Vom Verursacher des Unfalls fehlt aber jede Spur. Zum Glück hatten zwei Erstklässler aufgepasst! Auf dem Weg zur Schule hatten ein Junge und ein Mädchen gesehen, wie eine Frau mit ihrem Auto gegen den Pfosten fuhr. Das sagten sie ihrer Lehrerin und dann der Polizei. Außerdem malten die Kinder ein Bild vom Unfall und von der Frau, um der Polizei zu helfen. „Die Bilder sind nun Teil der Ermittlungsakte“, sagte ein Sprecher der Polizei.

Euer CAPITO-Team



Die beiden Erstklässler wollten der Polizei mit einer Unfallskizze helfen. Oben siehst du Luis' Bild, unten Celinas.

Repro: Celina/Polizei Hamm/dpa

Witzig, oder?

Martin kennt diesen Witz:

Ein Radfahrer knallt gegen einen Baum. Als er wieder zu sich kommt, fragt ihn ein Sanitäter: „Wie konnte das denn passieren?“ „Weiß ich auch nicht, ich habe geklingelt, aber der ging einfach nicht zur Seite.“



Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.

Fotos: Waldrappteam, dpa

Der Waldrapp lernt das Fliegen

Natur In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Vogelforscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Hier erfährst du mehr

VON STEFANIE PAUL, DPA

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Die Tiere brauchen Hilfe beim Flug in den Süden

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten! Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden



Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Waldrapp-Vögeln eine ganze Menge bei.



Nun werden Jungvögel aufgezogen und wieder angesiedelt.

Wusstest du ...

... dass die Reise in den Süden mit den jungen Waldrappen immer gut geplant wird? Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen. Diese wurden mit einem übergrößen Gleitschirm extra langsamer gemacht, um sie an die Fluggeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den ungewöhnlichen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher.

Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen. (dpa)

chen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen. (dpa)

Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los. (dpa)

Unsere Vögel

Der Waldrapp

● **Name** Waldrapp
● **Lateinischer Name** Geronticus eremita (übersetzt heißt das so viel wie „alter Einsiedler“, dabei lebt dieser Vogel gar nicht gerne allein als Einsiedler, sondern in Gruppen).

● **Spitzname** Schopfibis, Mähnenibis, Klausrapp, Steinrapp, Klausrabe, Waldhopf, Waldraupe.

● **Größe** 60 bis 75 Zentimeter Länge (etwa so groß wie eine Gans).

● **Gewicht** eineinhalb Kilogramm (so viel wie eineinhalb Tetrapack Milch)

● **Besondere Merkmale** Diese Vögel sehen eher ungewöhnlich aus mit ihrem langen, roten, leicht nach unten gebogenen Schnabel und ein kahles rotes Gesicht und strubbeligen Nackenfedern. Ihr Gefieder ist schwarz, schimmert am Bauch und Hals aber gräulich, im Nacken und auf dem Rücken grünlich. Die Nackenfedern sind etwas länger und können aufgestellt werden. Zum Beispiel, wenn Gefahr droht oder während der Balz. Der Waldrapp lebt in Kolonien. Finden sich Männchen und Weibchen zur Paarung zusammen, begrüßen sie sich zunächst, indem sie sich voreinander verbeugen und laute Rufe abgeben.

● **Nest** Die Waldrappen nisten in Brutkolonien, die sich in Felswänden und Felsnischen befinden. Sie bauen ihre Nester aus Zweigen, Gras und Blättern.

● **Futter** Waldrappe fressen Insekten, Larven, Würmer und Schnecken, selten auch kleine Säugetiere oder Reptilien. Auch pflanzliche Nahrung steht auf dem Speiseplan. Mit seinem Schnabel stochert er in der Erde und erspürt dabei sein Futter. Der Schnabel verfügt über einen superfeinen Tast-Sinn.

● **Häufigkeit** Der Waldrapp war mal ein in Europa weitverbreiteter Vogel. Weil sein Fleisch als besondere Leckerei galt, jagten ihn die Menschen, sodass der Waldrapp in freier Wildbahn ausstarb. In Gefangenschaft gibt es noch ein paar tausend Vögel. Inzwischen versuchen Vogelschützer und Wissenschaftler, den Vogel auch in Deutschland wieder auszuwildern – siehe Text links.

● **Darüber freuen sie sich** Naturbelassene Wiesen, Weiden und Uferböschungen, in denen sie viel Nahrung finden.

● **Mehr Infos** starnberg.lbv.de, im Suchfeld „Waldrapp“ eingeben.



Der Waldrapp hat einen auffällig gebogenen und roten Schnabel.

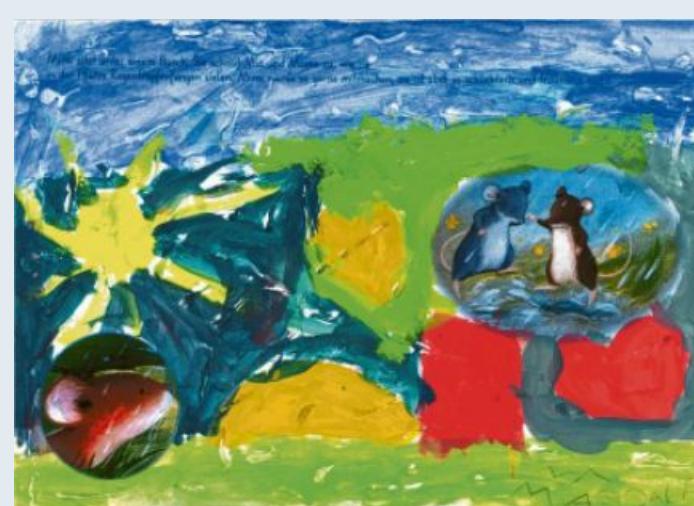
Foto: dpa

Paulas Bildergalerie

WAS IHR TOLLES FÜR UNS GEMALT HABT:



Halloween findet David, 7, aus Burtenbach toll.



Dieses schöne Bild hat Magdalena, 6, aus der Schweiz gemalt.



Das Pferd Winni von Ida, 5, aus Krumbach feiert seinen fünften Geburtstag.

Job-Börse

AUSGABE NR. 270

Samstag, 21. November 2020

9

Was einen im Job wirklich weiterbringt

Arbeitspsychologie Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes

Hamburg Sie wollen Karriere machen? Dann fahren Sie die Ellenbogen aus. Doch gilt das noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, Egoisten oder Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten kürzlich, dass unsympathische und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere Beziehungen, was jeden Vorteil, den sie durch egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte mache, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden die glückliche Mitarbeiter mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegen teil beobachten können.“ Das sei in jeder Branche der Fall.

Ein Teamplayer zu sein, bedeutet sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen, führt Kohl aus. Außerdem können Teams laut Weidner auch zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich und wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön.

Hat einer von zwei gleichgestellten Mitarbeitern die Option aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kol-

legen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Ein offensichtlicher Schleimer sei vermutlich ein Erpresser. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Der Ausbeutete könne nur komplett auf Gewinn verzichten, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel“, sagt Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“ Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenübers sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Weidner rät: Setzen Sie sich durch, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann wiederum eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. Bernadette Winter, dpa



Man kann auch als Teamplayer vorankommen.

Symbolfoto: Christin Klose, dpa

Teeküche braucht Regeln
So bleibt der Sozialort hygienisch sauber

Berlin Die Teeküche am Arbeitsplatz sollte sauber und hygienisch sein. Doch warum herrscht dennoch so oft Chaos? Dahinter stecke ein sozialpsychologisches Phänomen, heißt es in der Zeitschrift *Arbeit und Gesundheit* der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Wenn Menschen unbeobachtet sind, machen sie schon mal Sachen, die sie sonst nicht zugeben würden, erklärt Andrea Weimar. Gerade in Zeiten einer Pandemie sei es aber wichtig, die Küche möglichst keimfrei zu halten, so die Referentin Präventionsleitung bei der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN). Am besten klärt man im Team, ob jeder eine eigene Tasse hat, wie oft das Team den Kühlenschrank sauber macht oder wie häufig Lappen gewechselt werden. Zu den Grundregeln gehört es dann zum Beispiel, gemeinsam benutztes Geschirr immer mit Spülmittel und heißem Wasser zu reinigen. Die Spülappen sollten laut DGUV einmal pro Woche ausgetauscht werden. Ebenso sollten Spülbursten regelmäßig gewechselt oder einmal pro Woche mit in die Spülmaschine gegeben werden. (dpa)

STELLENMARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/STELLENMARKT

Kontakt

Thomas Gänswürger
Tel. [08 21] 777-25 00 (Privatkunden)
Tel. [08 21] 777-25 77 (Geschäftskunden)
stellenmarkt@augsburger-allgemeine.de



Universität
Augsburg
University

Die 1970 gegründete Universität Augsburg ist eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einer anspruchsvollen technischen Gebäudeinfrastruktur. Die Zentrale Universitätsverwaltung betreut die Bereiche Studien-, Gremien- und Rechtsangelegenheiten, Personal, Haushalt und Finanzen sowie technische Infrastruktur.

In der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität Augsburg in der Abteilung V Bau und Technik im Referat V/5 (Elektrotechnik) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Techniker oder Meister (m/w/d) aus dem Bereich Elektro-/Steuerungstechnik

im Umfang der regelmäßigen Arbeitszeit in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 9 a TV-L.

Ihr Aufgabengebiet in der Zentralen Gebäudeleittechnik der Universität:

- Erfassung, Bearbeitung von Störmeldungen in der Leitwarte
- Fehlersuche und Behebung von Störungen vor Ort an den Anlagen
- Betreiben, warten und neu programmieren der Gebäudeleittechnik für alle technischen Bereiche wie z. B. Beleuchtung, Heizung, Lüftung
- Mitwirkung an Neubauprojekten und Sanierungen
- Schaltberechtigung der hauseigenen Mittelspannungsanlagen
- Teilnahme an der turnus- und planmäßigen Rufbereitschaft außerhalb der normalen Dienstzeit

Ihr Anforderungsprofil:
• Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Techniker oder Meister aus dem Bereich Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik
• Selbstständige, strukturierte, sorgfältige und zielorientierte Arbeitsweise
• Team- und Kommunikationsfähigkeit, sicheres und freundliches Auftreten, Engagement und Belastbarkeit
• Sicherer Umgang mit den aktuellen MS Office-Produkten
• Erfahrung im Bereich Gebäudetechnik, Steuerungstechnik, DDC, MSR, Programmierkenntnisse z. B. IEC-61131 bzw. Visualisierung sind von Vorteil

Die erforderliche Qualifikation ist bereits in den Bewerbungsunterlagen durch entsprechende Zeugnisse nachzuweisen.

Die Universität Augsburg fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Universität Augsburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, welche Sie bitte per E-Mail mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden etc.) zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum 10. Dezember 2020 senden an: Universität Augsburg, Abteilung Bau und Technik, Referat Elektrotechnik, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg, E-Mail: bau+technik@zv.uni-augsburg.de



Universität
Augsburg
University

Im Rechenzentrum der Universität Augsburg ist zum 20.09.2021 eine Stelle für eine/einen

Anwärterin/Anwärter (m/w/d) für das duale Studium im Studiengang Diplom-Verwaltungsinformatik (FH)

zu besetzen. Das duale Studium dauert drei Jahre. Dabei wechseln sich Semester an der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Teilabschnitte an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (beides in Hof) und berufspraktische Studienabschnitte an der Universität Augsburg ab.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie über die Homepage der Universität Augsburg unter <http://www.uni-augsburg.de/karriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86135 Augsburg

Haben Sie Lust auf Veränderung? Wir suchen Sie:

Sanitätshaus-Fachkäuferin (m/w/d)

mit Berufserfahrung

Orth. Techniker (m/w/d)

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im familiären Umfeld mit freundlichen Kollegen und geregelten Arbeitszeiten in Augsburg und Friedberg. Bewerben Sie sich gerne per E-Mail oder Brief an

Sanitätshaus Stein & Mayr, Gögginger Str. 63,

86159 Augsburg,

info@steinundmayer.de

In der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität Augsburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für eine

Referatsleitung III/6 (m/w/d) Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling (Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang der regelmäßigen Arbeitszeit in einem zunächst auf zwei Jahre befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie über die Homepage der Universität Augsburg unter <http://www.uni-augsburg.de/karriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86135 Augsburg

Rechtsanwälte HERRMANN • MENN & KOLLEGEN Donauwörth / Wemding

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Rechtsanwalt (m/w/d) für Verkehrs- und Arbeitsrecht

Wir sind ein Team von 5 Rechtsanwälten, die den Anspruch haben, durch ein umfassendes und serviceorientiertes Dienstleistungsangebot den individuellen Anforderungen und Interessen unserer Mandanten und Auftraggeber gerecht zu werden. Um diese Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, suchen wir einen Rechtsanwalt in Donauwörth in Vollzeit.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.herrmann-kollegen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rechtsanwalt Florian Menn - Berger Allee 7 - 86609 Donauwörth

E-Mail: geschaeftsleitung@herrmann-kollegen.de

Welcome to the world of driving business CarServices24

einfach zuverlässig

Wir suchen:

kaufm. Sachbearbeiter (m/w/d)

Lohn-, Nebenkostenabrechnungen u.

Debitorenreka, ab sofort am Standort: Gersthofen bei Augsburg

Ihre Qualifikationen:

kaufm. Ausbildung mit Erfahrung im Rechnungswesen

Bewerbung: Vita und Kurzbew.

per E-Mail an: hr@carservices24.de

o. 0821/905955-30

Noch mehr erfahren Sie auf:

jobs.augsburger-allgemeine.de

DU STEHST AUF SPANNUNG?

Als Weltmarktführer für elektrische Isolationsprodukte, Systeme und Dienstleistungen treibt von Roll den globalen Trend zur Elektrifizierung mit voran. Zur direkten Unterstützung unseres Instandhaltungsteams suchen wir am Standort Augsburg ab sofort einen engagierten

BETRIEBSSELEKTRIKER (m/w/d) in Vollzeit

Wenn du eine spannende und anspruchsvolle Herausforderung in einer globalen Unternehmensgruppe suchst, dann zögere nicht dich zu melden. Wir freuen uns!

Ansprechpartner: Frau Julia Wanner, Von Roll Deutschland GmbH
Theodor-Sachs-Str. 1, 86199 Augsburg
germany@vonroll-karriere.dvinci-hr.com www.vonroll.com



Software



Die TopM Software GmbH ist ein führender Entwickler und Anbieter von Unternehmenssoftware. Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir ab sofort

- Softwareentwickler (m/w/d)
- IT-Supportmitarbeiter (m/w/d)
- IT-Projektleiter (m/w/d)
- Mitarbeiter der Sanitätshausbranche (m/w/d)

Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.topm.de. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@topm.de.

TopM Software GmbH · Albert-Einstein-Str. 1-3 · 86399 Bobingen · Tel: 08234/9652-0

JETZT SCHNELL.

Anzeigenchluss
für die Rubrik
Stellenmarkt der
Samstagsausgabe
ist: Donnerstag,
10 Uhr

- Ihr Anzeigen-Service:
Tel. [08 21] 777-25 00
Fax [08 21] 777-25 85

Augsburger Allgemeine

KJF  Mut zum Leben

Ihr Traumberuf:

Gesundheit · Bildung · Soziales

www.kjf-karriere.de



Kinder brauchen Freunde
IBAN: DE58 7205 0000 0000 6481 70
SWIFT-BIC: AUGSDE77XXX · www.st-gregor.de



Projektkoordinator (m/w/d) Sachbearbeiter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit für die Modellprojekte ELAN und KIT gesucht.

Neugierig?

Dann finden Sie weitere Informationen, insbesondere zu den Aufgaben, zum Anforderungsprofil und zur Arbeitszeit auf unserer Homepage unter wwwDRV-schwaben.de → Karriere

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
E-Mail: personalmanagement@drv-schwaben.de
Ende Bewerbungsfrist: 13.12.2020

Deutsche Rentenversicherung
Schwaben



Die **Verwaltungsgemeinschaft Wertingen** (fünf Mitgliedsgemeinden mit rund 14.800 Einwohner) im Landkreis Dillingen a. d. Donau, stellt zum **01.04.2021** einen

Beamten bzw.

Verwaltungsfachwirt (m/w/d)

(dritte Qualifikationsebene – Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen bzw. Fachprüfung II)

unbefristet in Vollzeit für die Bauverwaltung ein.

Ansprechpartner für Rückfragen ist **Verwaltungsleiter Dieter Nägele**, Tel. 08272/84-100.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an die **Verwaltungsgemeinschaft Wertingen, Schulstr. 12, 86637 Wertingen** oder per E-Mail an personalverwaltung@vg-wertingen.de bis spätestens **14.12.2020**.

Die genaue Stellenbeschreibung finden Sie unter www.wertingen.de.

Sethmacher & Kollegen Rechtsanwälte/Fachanwälte

Wir sind eine seit 20 Jahren in Augsburg ansässige Rechtsanwaltskanzlei mit Schwerpunkt Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht und allg. Zivilrecht. Wir suchen dringend zur Verstärkung unseres Teams eine

Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten großzügige Bezahlung bei angenehmen Betriebsklima und weitgehend freier Zeiteinteilung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung, deren diskrete Behandlung wir ausdrücklich zusichern, senden Sie bitte an:

Sethmacher & Koll., z. Hd. Hr. Horst Sethmacher,
Pröllstr. 23, 86157 Augsburg od. per E-Mail an kanzlei@RA-Sethmacher.de

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und suchen für die Verwaltung gewerblicher Immobilien einen

Bürokaufmann/Bürokauffrau (m/w/d) in Teil- und Vollzeit (mind. 30 Std./Woche)

Werden Sie Teil eines erfolgreichen Teams in Augsburg – ggf. mit Perspektive auf die Büroleitung.

Ihre Tätigkeiten:

Sie unterstützen die Geschäftsleitung u.a. bei den folgenden Tätigkeiten

- Allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben
- Vorbereitung und Erstellung von Präsentationsunterlagen
- Unterstützung bei der Verwaltung von Immobilien mit Schwerpunkt SB-Warenhäuser
- Kaufmännische Betreuung von Instandhaltungs- und Baumaßnahmen
- Ansprechpartner für Mieter, Fachplaner und Handwerker
- Erstellung der Nebenkosten-Abrechnungen

Ihr Profil:

- kaufmännische Berufsausbildung
- Erfahrung bei der Verwaltung gewerblicher Immobilien wäre von Vorteil
- sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- selbstständige Arbeitsweise

Das Unternehmen mit langjähriger Firmenhistoie bietet einen langfristigen, sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgabenstellungen in einem breitgefächerten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse für eine neue Herausforderung geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Ihrer Gehaltsvorstellung an Chiffre 77993.

ALBERTUS-MAGNUS-STADT LAUINGEN (DONAU)

Die Stadt Lauingen (Donau) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiter/-in für die Finanzverwaltung

(Kämmerei) (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.lauingen.de/de/rathaus-verwaltung/stadtverwaltung/stellenangebote/

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Bitte senden Sie diese bis spätestens 11. Dezember 2020 an die Stadt Lauingen (Donau), Personalverwaltung, Herzog-Georg-Str. 17, 89415 Lauingen (Donau) oder per E-Mail an reitschuster@lauingen.de.

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Steuerreferent/in (m/w/d) für die Abteilung Finanzen

mit der Möglichkeit der Verbeamung auf Lebenszeit bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen.



Detaillierte Angaben erhalten Sie auf unserer Internetseite www.hs-kempten.de/hochschule/karriere/stellenangebote.

Nutzen Sie bitte unser Bewerbungsportal. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Hochschule Kempten

University of Applied Sciences

BISTUM AUGSBURG

PERSONALSACHBEARBEITER (M/W/D)

in Vollzeit (39 Wochenstunden)

Das **Bistum Augsburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die HA I – Personal/Planung, Personalabteilung Verwaltungspersonal und Personal der Pfarrkirchenstiftungen – Fachbereich PB IV einen Personalsachbearbeiter (m/w/d). Der Dienstort ist in Augsburg.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Personalgewinnung und Personalbetreuung der Berufsgruppen Verwaltungsleiter/innen und Mentor/innen
- Beratung und Unterstützung von leitenden Priestern bei der Implementierung entsprechender Stellen in der dezentralen Verwaltung auf Ebene der Pfarrgemeinschaften/Pfarreien
- Mitarbeit bei der inhaltlichen sowie konzeptionellen Weiterentwicklung der Berufsgruppen

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Flexibilität und Bereitschaft zur hoher Außendiensttätigkeit im Diözesangebiet
- Gute Kenntnisse im Arbeits- und Tarifrecht
- Kenntnisse im Umgang mit IT-gestützter Personalverwaltung
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche

Ihre Vorteile:

- Eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit für eine wertgebundene Institution
- Kollegiales Team und angenehmes Arbeitsklima
- Ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, flexible zeitliche Rahmenbedingungen
- Besondere Sozialleistungen und leistungsgerechte Vergütung in Entgeltgruppe 11 ABD
- Breitgefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Das **Bistum Augsburg** ist mit 1,3 Millionen Katholiken das zweitgrößte Bistum in Bayern. In der zentralen Verwaltung sind 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Kennziffer 1-2020-089) bis zum 13.12.2020.

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Personalabteilung Verwaltungspersonal
Fronhof 4, 86152 Augsburg

Bitte bewerben Sie sich online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage:
<https://bistum-augsburg.de/Stellenangebote>
Ansprechpartner: Herr Johannes Kramer (Tel.: 0821 3166-1316)

GEDA
ORIGINAL

Wir sind einer der führenden Hersteller von Aufzügen für die Industrie und den Bausektor, verzeichnen ein stetiges Wachstum und produzieren nach höchsten Qualitätsstandards. Unseren Kunden bieten wir ein komplettes Leistungsspektrum von der Idee über die Konstruktion und Fertigung bis hin zum weltweiten Service.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unseren Unternehmenshauptsitz in Asbach-Bäumenheim:

Marketingspezialist (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Bereich Versand

Elektro- / Mechatronikmonteur (m/w/d)

Bereich Service

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, leistungsgerechte Bezahlung und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Möchten Sie unser Team verstärken?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter:
www.geda.de/karriere/offene-stellen

GEDA GmbH
Merlinger Straße 60
86663 Asbach-Bäumenheim
Frau Tina Feldner, Tel. 0906 9809-270



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst eine/-n
Sachbearbeiter/-in
Im Kultur- und Veranstaltungszentrum
Wittelsbacher Schloss (m/w/d)
alternativ in Vollzeit oder 30 Wochenstunden.

Im Kultur- und Veranstaltungszentrum Wittelsbacher Schloss werden jährlich rund 150 städtische und private Veranstaltungen durchgeführt. Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen insbesondere die Organisation, Abwicklung und Nachbereitung unserer Veranstaltungen sowie die Kalkulation und Abrechnung. Zudem betreuen Sie viele dieser Veranstaltungen vor Ort, oftmals abends und an Wochenenden. Darüber hinaus unterstützen Sie das Marketing und übernehmen allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Nähere Informationen zu den Aufgabenschwerpunkten und den erforderlichen Qualifikationen können Sie der ausführlichen Stellenanzeige auf unserer Homepage www.friedberg.de entnehmen.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 13.12.2020 an die Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg, E-Mail: bewerbung@friedberg.de

CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN

■ Schnell und bequem per E-Mail: chiffre@augsburger-allgemeine.de

Alles was uns bewegt



CHIFFRE-ZUSCHRIFTEN

■ Bitte adressieren Sie Ihr Kuvert wie folgt:
Augsburger Allgemeine
Chiffre-Nr.: _____
Postfach, 86133 Augsburg

■ Schnell und bequem auch per E-Mail:
chiffre@augsburger-allgemeine.de

Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt



Das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) ist eine zentrale Landesbehörde mit rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auf verschiedenen Feldern des Sozialrechts tätig ist.

Das Amt für Maßregelvollzug nimmt die Fachaufsicht über den Maßregelvollzug und das Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung die Fachaufsicht über die öffentlich-rechtliche Unterbringung in Bayern wahr.

Wir suchen für unseren Standort **Nördlingen** eine/n

juristische/n Mitarbeiter/in (m/w/d) der 4. Qualifikationsebene

Aufgabenschwerpunkt

Bearbeitung spezifischer Rechtsfragen aus allen das ZBFS betreffenden Gebieten

Fachliches Anforderungsprofil

- Zweites Juristisches Staatsexamen; mindestens im oberen Bereich der Note „befriedigend“
- Ausgeprägte fachübergreifende Rechtskenntnisse
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich die spezifischen Fachkenntnisse in kurzer Zeit anzueignen
- Sichere Anwendung der Standard-EDV (MS Office)

Die Einstellung erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.zbfs.bayern.de/behoerde/karriere/stellenangebote/.



Fachliche Auskünfte: Tel. 09081 2503-5

Personalrechtliche Auskünfte: Tel. 0921 605-3127

Bitte bewerben Sie sich über unser Online-Portal.

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung finden Sie hier: <https://www.zbfs.bayern.de/behoerde/karriere/personenbezogene-daten/index.php>.



Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion München sucht für die Sparte Wohnen am Standort Augsburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt ohne Befristung eine/einen

Mitarbeiter / Mitarbeiter (w/m/d) im Baumanagement in der Wohnungsverwaltung

Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden (Kennziffer: SDWO 205131)

Die Aufgabenschwerpunkte, das Anforderungsprofil und die Bewerbungsanschrift sind unter der Rubrik **Karriere** auf der Homepage der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben www.bundesimmobilien.de unter der o.g. Kennziffer veröffentlicht.

Bewerbungsschluss ist der 12.12.2020.



Die Verwaltungsgemeinschaft Mering stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Kita- und Schulverwaltung

ein. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle der Entgeltgruppe 7/8 TVöD. Bewerbungsschluss ist Freitag, 04.12.2020.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter: www.mering.de/aktuelles/stellenangebote



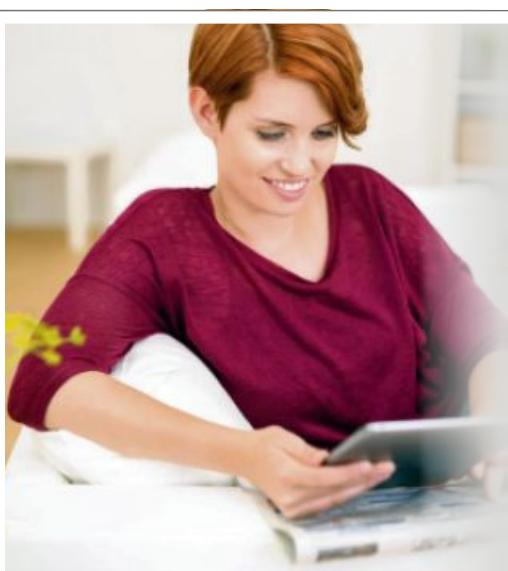
terre des hommes Hilfe für Kinder in Not

15 Millionen Gewinner

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer schuften Kinder als Arbeitssklaven, müssen im Krieg kämpfen und fliehen vor Armut und Gewalt.

Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.

Spendenkonto / IBAN: DE34 2655 0105 0000 0111 22
Weitere Informationen unter www.tdh.de/50



DIE PERFEKTE MITARBEITERSUCHE mit der Bayern-Stellen-Kombi

- 2,18 Millionen Leser* und 791.320 Exemplare* – vor Ort und bayernweit im Verbreitungsgebiet dieser drei Zeitungen:
 - Augsburger Allgemeine [mit Allgäuer Zeitung]
 - Süddeutsche Zeitung
 - DONAUKURIER
- attraktiver Kombipreis: s/w mm-Preis: 23,50 €

*Quellen: Media-Analyse 2019 (Netto-Reichweite), IVW II/2019 verkaufte Auflage. Gesamtauflage errechnet aus den Einzelauflagen von SZ/Sa, Augsburger Allgemeine/Mo.–Sa, Donaukurier/Sa.

Kontakt:

Augsburger Allgemeine, Anzeigenverkauf Stellenmarkt, 86133 Augsburg
Telefon [08 21] 777-24 28 oder Fax [08 21] 777-24 65
jobs.augsburger-allgemeine.de



Regens Wagner
Direktion

Mit Ihnen gestalten wir Zukunft!

Regens Wagner erbringt in Bayern mit über 7.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Dienste für Menschen mit Behinderung. Für die Zentralverwaltung in Dillingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit bis zu max. 39 Wochenstunden in Voll- oder Teilzeit eine/n

Referent/in für Kalkulation und Verhandlung von Entgelten sowie Pflegesätzen (m/w/d)

Anspruchspartner: Herr Martin Bernhauer, Tel. 09071 502-537
Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen
Kardinal-von-Waldburg-Str. 1, 89407 Dillingen
www.regens-wagner.de

Weitere Informationen auf unserem Karriereportal:
<https://karriereportal.regens-wagner.de>
(Standort-Filter „Dillingen, RW Direktion“)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 19.12.2020.



Wir suchen ab sofort (m/w/d)

WERKSTATTLEITER

- Abgeschlossene technische Ausbildung zum Kfz-Meister
- Fundiertes Branchenwissen in Service und Technik
- Garant für Qualität
- Organisationstalent
- Zielorientiertes Führungsverständnis
- Fähigkeit, Mitarbeiter situationsangepasst zu führen und zu motivieren

SERVICEBERATER

- Kfz-technische oder kaufmännische Ausbildung
- Ausgeprägte Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Kundenbetreuung von der Diagnoseaufnahme bis zur Fahrzeugrückgabe
- Rechnungsvorbereitung
- Organisationstalent

Auf Sie wartet eine Top-Bezahlung, ein sicherer und moderner Arbeitsplatz, ein familiäres Betriebsklima und ein motiviertes Team. Wir freuen uns auf Sie!



Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post an:
Autohaus Langer GmbH & Co. KG
Gottmannshofer Str. 24, 86637 Wertingen

oder per E-Mail: vogt@langer.de



Wir verstehen Wasser.

Grünbeck übernimmt Verantwortung für die wertvollste Ressource unserer Erde. Definieren Sie mit uns Wasserqualität neu.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als

Logistikplaner (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Analysieren und Bewerten der vorhandenen Logistikprozesse und Abläufe
- Ableiten von Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung
- Leiten und Umsetzen von Optimierungskonzepten in der internen Logistik
- Konzeptionieren von Layouts für neue und bereits vorhandene Lagerbereiche (CAD, MS Visio, etc.)
- Leiten und Mitarbeiten bei Neubau- und Reengineering-Projekten von fördertechnischen Anlagen und Systemen
- Auslegen und Planen von Materialfluss- und Kommissioniersystemen
- Ausarbeiten von Leistungsverzeichnissen, Lastenheften, Ausschreibungen usw. sowie Abstimmen mit externen und internen Projektteilnehmern

Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Technische Logistik, Maschinenbau, Elektrotechnik oder vergleichbare Qualifikation
- fundierte Berufserfahrung in der internen Logistik
- sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Logistikplanung (Planung von Prozessen in der internen Logistik) insbesondere in der Distributionslogistik
- Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit sowie sicheres, verbindliches Auftreten verbunden mit Verhandlungsgeschick und Problemlösungsfähigkeit
- selbstständige und gut organisierte Arbeitsweise auch bei hoher Arbeitsbelastung
- gute Kenntnisse in Microsoft Office Anwendungen und AutoCAD

Reizt Sie diese Aufgabe? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter karriere.gruenbeck.de.

grünbeck

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH | Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau | www.gruenbeck.de



450,- Jobs

Aufgrund einer Betriebserweiterung suchen wir ab sofort einen

LKW-Fahrer (m/w/d)

mit FS-KL CE auf 450-€-Basis
für Fahrzeugüberführungen nach Gersthofen.

■ 0172/8167770

Suchen Putzperle (m/w/d) für unsere
Geschäfts-/Sozialräume. 3-4 Std./Wo. in
Gersthofen auf 450-€-Basis. Keine Firma!

■ 0821/299 24 13

Minijob leichte Reinigungsarbeiten, ab
samt, Augsburg, ■ 0162 257 1387

ANZEIGEN WIRKEN!

■ Anzeigen-Service: Tel. [08 21] 777-25 00

Alles was uns bewegt



Augsburger Allgemeine + Süddeutsche Zeitung + DONAUKURIER
mit Allgäuer Zeitung

Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt

Heil-, Pflege- und Sozialberufe



Wir sind ein Pflege- und Assistenzdienst mit Sitz in Königsbrunn bei Augsburg. Wir begleiten gemeinsam mit Sozialpädagog*innen meist junge erwachsene Menschen mit Behinderung wertschätzend und respektvoll bei der Verwirklichung Ihres Lebensraums: dem inkludierten ambulant betreuten Leben mitten im Sozialraum. Fachdienste unterstützen die Betreuung.

Wir suchen ab sofort für Königsbrunn, Mering, Geltendorf und Augsburg

Pflegefach- und Hilfskräfte (m/w/d)
sowie

Assistenzkräfte ohne pflegerische Ausbildung (m/w/d)

jeweils für Tag- und Nachdienste, in Voll-/Teilzeit.

Für alle Qualifikationen ist auch eine geringfügige Beschäftigung oder stundenweiser Einsatz über Übungsleiterpauschale denkbar.

Wir bieten gerade ungelernten Kolleg*innen eine gründliche Einarbeitung und Anleitung. Die Vergütung richtet sich nach den AVB des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Außerdem stehen Ihnen interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wir legen bei allen Anforderungen höchsten Wert auf ein kollegiales und wertschätzendes Miteinander und auf eine gute Work-Life-Balance.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Leitungsteam gerne unter den unten genannten Telefonnummern zur Verfügung!

Wenn Sie Interesse haben, Teil unseres Teams zu werden, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Diese richten Sie bitte an:

PAsst! gemeinnützige GmbH □ Telefon 08231 60 04-510 oder -540
Bärbel Berndorfer/Roland Senst □ E-Mail passt@passt-assistenz.de
Karwendelstraße 2 ½ □ 86343 Königsbrunn □ www.passt-assistenz.de

Wir stellen ein für Gögglingen und Thierhaupten

Pflegefachkräfte (m/w/d) mit 3- oder 1-jähriger Ausbildung in TZ für Gögglingen

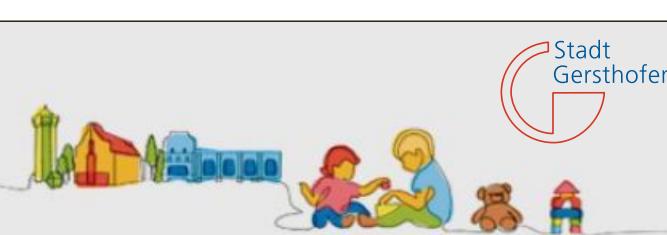
Teamleitung (m/w/d) auf 30 h Basis

- Wechselprämie - überdurchschnittliches Gehalt

Wir bieten:

- Kollegiales Betriebsklima
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Betriebliche Altersvorsorge uvm.

Bewerbung bitte an: Renate Sturm Pflegedienst Sturm GmbH & Co. KG Bgm.-Bleis-Weg 1 - 86444 Affing info@pflegedienst-sturm.de · www.pflegedienst-sturm.de



Die Stadt Gersthofen sucht (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

- staatlich anerkannte Erzieher und Kinderpfleger in Voll- und Teilzeit
- staatlich anerkannte Erzieher und Kinderpfleger auf geringfügiger Basis für das Kinderhaus am Ballonplatz

zum 1. September 2021

- Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr
- Praktikanten für das Sozialpädagogische Seminar SPS 1 und SPS 2
- Auszubildende für das Ausbildungmodell „Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen OptiPrax“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschriften, Lebenslauf, Zeugnisse) über unser Stellenportal www.gersthofen.de/stellenangebote. Hier finden Sie außerdem die vollständigen Ausschreibungen mit dem jeweiligen Anforderungsprofil. Ende der Bewerbungsfrist ist der 14. Dezember 2020.

Die Stiftung KiTA-Zentrum St. Simpert sucht

Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)

für unsere Einrichtungen in

Anhausen, St. Adelgundis Landsberg, St. Elisabeth
Augsburg, St. Simpert Neusäß, St. Thomas Morus
Diedorf-Oggenhof, St. Martinus Oberschönenberg, St. Ulrich
Diedorf-Willishausen, St. Martinus Paar, St. Johannes
Kaufering, Mariä Himmelfahrt Ustersbach, St. Fridolin

Interessiert? Unsere aktuellen und ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter:

www.jobs.augsburger-allgemeine.de

KiTA-Zentrum St. Simpert
Personalbetreuung
Fronhof 4
86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de



Das MVZ für Chirurgie und Orthopädie am Vincentinum sucht

MFA (m/w/d)

und

Auszubildende (m/w/d)

Wir bieten:

- 4-Tage Woche
- Übertarifliche Bezahlung
- Motiviertes Team und garantiert nie Langeweile
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen

Bewerbung bitte an
MVZ für Chirurgie & Orthopädie am Vincentinum PartG mbH
Vinzenz-von-Paul-Platz 1 - 86152 Augsburg
z. Hd. Frau Filser

Vinzenz-von-Paul-Platz 1 · 86152 Augsburg · T 08 21 - 370 25

Die Justizvollzugsanstalt Aichach sucht
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

im Schicht- und Wochenenddienst für die Krankenabteilung bzw. Krankenambulanz.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Darüber hinaus wird eine Vollzugszulage gewährt. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis beim Freistaat Bayern.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 14.12.2020, vorzugsweise elektronisch, an:

bewerbung@jva-aic.bayern.de
oder Justizvollzugsanstalt Aichach, Münchener Str. 33, 86551 Aichach

Telefonische Auskünfte erteilen Fr. Ben Saanoun u. Fr. Schmalz Tel. (08251) 907-295.

Auf die datenschutzrechtlichen Informationen unter www.justiz.bayern.de/justizvollzug/anstalten/jva-aichach/ wird hingewiesen.



Stoppt Krankheiten der Armut

pzi DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96

www.dahw.de

Kinderarztpraxis sucht engagierte, freundliche **MFA (w/m/d)**

Gemeinschaftspraxis

Dres. med. Ott, Schramm, Olbrich
Rockensteinerstr. 41, 86156 Augsburg
☎ 0821 / 44 20 70

Freundliche/r **MFA (m/w/d)** auf **TZ** nach Augsburg-Haunstetten in nettes Praxisteam gesucht.

Dr. Gabriele Mühlhäuser

Hofackerstr. 19, 86179 Augsburg
Tel. 0821/83883, gabm@t-online.de

ZFA, ZMV od. ZMF (m/w/d) in **TZ** oder auf **Teilzeit** für Assistent, Prophylaxe od. Rezeption von freundlichem Team gesucht.

Bewerbung bitte an:

Zahnarztpraxis Dr. A. Kölker

Friedhofstr. 1, 86420 Diedo, Tel. 08238/2157

Team **Frauenärztin Dr. med. U. Duckstein** sucht **MFA (m/w/d)** auf **TZ** oder auf **Teilzeit** für Assistent, Prophylaxe od. Rezeption von freundlichem Team gesucht.

Bewerbung bitte an:

Druckstein@t-online.de

ZA-PRAXIS Natalia Malikov sucht ab 1.2.2021 eine **zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)** in **Vollzeit** ☎ 0821 / 59 30 30

Email: praxis@zahnärztin-malikov.de

Su. liebevolle Betreuung u. Pflege m. gel. Hausw.-Tätigkeiten, f. 93jäh. Tante in Augsburg. Zuschr. unter 77948 an die Ztg.

Hauspersonal

Putzfee auf Minijobbasis gesucht! Für unsere Ferienwohnungen in Wülfershausen suchen wir für sofort eine zuverlässige und flexible Reinigungskraft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0821/577474 Mobil:

0151/19645020

Gehobener Privathaushalt in Neusäß sucht eine engagierte und zuverlässige Haus- und Pflegehilfe für 15-20 Std./Wo., geboten werden überdurchschnittliche Bezahlung mit flexiblen Arbeitszeiten, Bewerbung mit Referenzen Zuschr. unter 77901 an die Ztg.

Wir suchen erfahrene u. zuverlässige Reinigungskraft für unseren 3-Pers. Haushalt für 15-20 Std./Wo. geboten werden überdurchschnittliche Bezahlung mit flexiblen Arbeitszeiten, Bewerbung mit Referenzen Zuschr. unter 78254 an die Ztg.

Betreuungskraft std. weise in Königsbrunn, für Seniorin, leicht dement, am WE u. zur Vertretung, sehr gute Deutschkenntn., gesucht. Zuschr. unter 77714 an die Ztg.

Augsburg: HAUSHALTSHILFE (m/w/d) mit Inspiration auch für gemeinsame Kochen, Backen, Putzen, Bügeln, auf 450,- € Basis ges. ☎ 0171/1101134

Ungarischsprachende Nanny für 1. Jahr. Kind nach Berlin gesucht. Eigene Wohnung wird gestellt. Näheres unter ☎ 0172/4873936

Deutschspr., tierliebe Haushaltshilfe f. 3. Std. wöchentlich nach Schwabmünchen ges. Nur m. Anmeldung. 0160/99106877

Erfahrene, gute, dt.-sprachige Reinigungskraft Nähe Augsburg-Oberhausen gesucht. Zuschr. unter 78113 an die Ztg.

Su. erfahrene Zugehfrau, inkl. Bügeln, Näh. Vogelto, insg. ca. 7 Std. pro Woche, mit Arbeitszeugnissen ☎ 0821/5028057

Suche Rentnerin die für Einkauf und uns Unterstützt. ☎ 0152/28450733

Putzhilfe erf. 4 Std/Monat ☎ 08207/1333

Stellengesuche

Langjährige **kaufmänn. Führungskraft** (Allround) mit Erfahrungen u.a. in Finanzbuchhaltung, Abschlusserstellung, Unternehmensprozessen, Kostenrechnung, Budgetierung, Steuerrecht, sucht neue Herausforderung. Bitte Zuschr. unter 77657 an die Ztg.

Allrounderin, 53, Fibu, Lohn (Daten), Faktura sucht neue Herausforderung in kleiner Firma, gerne auch in Teilzeit (30 Std.) in Raum FDB. Zuschr. unter 78117 an die Ztg.

Elektromoester sucht Arbeit, auch Gartenarbeit, Hilfe im Haushalt ☎ 0174-3776817

sekretärin/Bürokauffrau sucht Arbeit in TZ oder auf 450,- € Sekretärin.Augsburg@yahoo.com

übernehmer sämtl. Gartenarbeiten, Unkraut, Hecke, u. Strauböll, Wegpflege, u.w. bei jedem Wetter ☎ 0163-9610719

mauermeister su. Arbeit: Sanierung, Umbau, Rohbau, Putz, ☎ 0151/65144651

Maler/Tapezierer sucht Nebenbeschäftigung, ☎ 0821/5998660 o. 0172/8207416

450,- Jobs

Suche Nebenjob Fliesenleger, Silikonverfugung, Gartenarbeit, Platten- und Mosaikverlegung 0173-4764629

Su. Putzstelle, Minijob in Pfersee, ab 19.30 Uhr, ☎ 017657820691

Heil-, Pflege- und Sozialberufe

24h Senioren Pflegekraft, erfahrene, deutschsprachig und zuverlässig sucht neue Stelle. Corona getestet. 0175/3522757

Welche ältere Person braucht Betreuung, Begleitung, Haushaltsh. ☎ 0176/32840137

Hauspersonal

Suche Putzstelle in privatem Haushalt, Raum Augsburg ☎ 0157/59687372

Suche Putzstelle und Stelle für Gartenarbeit, Hamm, Fimh., Oberh., Tel. 0176/10634194

Geldmarkt

Bargeld sofort
1. Augsburger Kfz-Pfandleihhaus
☎ 0821/259 92 59
www.drive-pfandhaus.de

Kinderzukunft
Kinderzukunft
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

100% Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.



Postbank Frankfurt, BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE77 5001 0060 0208 8556 06 www.kinderzukunft.de

GUT VORBEREITET

**Von Altersvorsorgevollmacht
bis Patientenverfügung**

Niemand macht sich gerne Gedanken über das Ende des Lebens. Noch schrecklicher ist die Vorstellung, unvermittelt aus dem Leben gerissen zu werden, ohne die letzten Dinge gezeigt zu haben.

Gut, wenn man frühzeitig

Der Cadillac des kleinen Mannes

Neuvorstellung Ob Handwerker-Auto, Familientaxi oder Freizeitmobil: Der VW Caddy will alles in einem sein – und macht das gut

VON RUDOLF BÖGEL

Dieser Caddy ist der Cadillac des kleinen Mannes. Seit 1978 wird der Hochdach-Kombi gebaut, über drei Millionen Mal hat er sich verkauft. Er dient als fahrbarer Werkzeugschrank für Handwerker, ist ein Ladewagen für Lieferanten und ein Taxi für die ganze Familie. Weil der neue Caddy auf der gleichen Plattform gebaut wird wie der Golf 8, ist er das erste Nutzfahrzeug von VW, das technisch nicht hinterherhinkt, sondern vom Start an voll auf der Höhe der Zeit ist.

Das fängt beim Cockpit an, das es auf Wunsch voll digital gibt. Der Infotainment-Screen wächst auf 10,25 Zoll und auch bei den Fahrassistenten greift Volkswagen ganz oben in das Regal, wo die feinen Dinge liegen. Mit dem Travel-Assist kann man teilautonom fahren, der Trailer-Assist macht das Einparken mit einem Anhänger zum Kinderspiel und auch beim Ausparken greift der Computer unter die Arme.

In Deutschland ist der Kastenwagen vor allem als Pkw beliebt. Das heißt, hier hat das Auto hinten Fenster und kann mit bis zu sieben



Drei auf einen Streich: Kastenwagen, Familienkutsche und Camper – der VW Caddy bedient viele Bedürfnisse.

Foto: Volkswagen AG

Sitzen bestuhlt werden. 55 von 100 verkauften Modellen dienen hierzulande quasi „zivilen“ Zwecken. In Europa hingegen ist der Kastenwagen ohne Fenster beliebter. 60 Prozent kaufen den Lastesel, nur 40 Prozent das Familienshuttle. Freuen dürfen sich alle – denn der neue Caddy wird größer. Das trifft vor allem auf den Maxi zu. Hier wächst die Spurbreite, damit zwischen die Radkästen eine Europalette Platz findet. Aber auch von der Seite passt die Palette rein: die Schiebetüren sind jetzt 85 Zentimeter breit. Ins-

gesamt summiert sich das Ladevolumen auf 3,7 Kubikmeter und 780 Kilogramm. In der Pkw-Version (kleiner Radstand) sind es immerhin noch 2,6 Kubikmeter oder 700 Kilogramm Nutzlast.

Bei den Motoren greift die Nutzfahrzeug-Abteilung auf das VW-Antriebs-Portfolio zu. Die Diesels sind mit dem Twin-Dosing-Verfahren ausgestattet. Das heißt, in zwei Katalysatoren werden die Abgase durch die Einspritzung von Harnsäure vom Stickoxid befreit. Die Leistung reicht bei den 2,0 Liter

großen Selbstzündern von 75 bis 122 PS. Als einziger Benzinmotor steht das 1,5-TSI-Triebwerk mit 114 PS zur Verfügung. Später wird eine Hybrid-Version nachgeliefert. Wirklich sparsam ist der kleinste Diesel. Im ersten Test kamen wir mit knapp 5,4 Litern im Stadtverkehr aus. Der 122-PS-Motor erwies sich als kleiner Schluckspecht. 7,5 Liter vermeldete der Bordcomputer.

Die Schwächen des neuen Caddys: Trotz eines geringen cw-Wertes von 0,30 gibt der hohe Aufbau die Windgeräusche ungefiltert wei-

ter. Vor allem ab Tempo 130 wird es laut in der Kabine. Und auch der Dieselmotor ist kein Leisetreter. Bei geringen Drehzahlen rattert er ordentlich in der Kiste, bei höheren Drehzahlen sägt er – auch an den Nerven. Gewonnen hat das überarbeitete Fahrwerk. Hier ist man nicht länger in einem Transporter unterwegs, sondern eher in einer Limousine. Die Wank-Kräfte sind erstaunlich geähmt, sogar das Cargo-Modell fährt sich angenehm komfortabel. Hier heißt es bye-bye Blattfedern. Zum ersten Mal kom-

men Schraubenfedern zum Einsatz. Premiere auch beim Reisemobil. Zum ersten Mal gibt es den Caddy ab Werk schon als Camper. Dazu hat man einfach eine kleine Bordküche mit Gasflasche eingebaut. Ein Mehrgang-Menü kann man hier zwar nicht zaubern, für ein saftiges Gulaschsuppchen reicht es allemal.

Die Mini-Küche erlaubt eine Anmeldung als Campervan – kostengünstig bei Steuern und Versicherung. Betten können sich die Ausflügler auf einer mit Tellerfedern ausgerüsteten Matratze, die knapp zwei Meter lang und 1,07 Meter breit ist. Platz für zwei besonders zarte Persönchen oder ein Pärchen, das frisch verliebt ist. Wer den Sternenhimmel sehen will, sollte sich das Panoramadach bestellen. Mit 1,4 Quadratmetern ist es das größte im Fahrzeugsegment. Da passt fast die ganze Milchstraße rein.

● **Unser Fazit** Mit der Technik des neuen Golfs macht dieser Caddy einen Quantensprung. Schon für knapp 21 000 Euro (Cargo-Variante) und rund 25 000 Euro (Pkw-Version) bekommt man einen modernen und sparsamen Allround-Transporter.

Forza Maserati

Neuvorstellung Als erster Hybride soll der Ghibli die Marke wieder auf (Drei-)Zack bringen

Schnell und heiß wie der Sahara-Wind Ghibli – das war die Assoziation, von der sich die italienischen Autobauer von Maserati inspirieren ließen, als sie das gleichnamige Sportcoupé 1966 bauten. Im Lauf der Zeit wurde aus dem legendär schönen Zweisitzer mit langer Schnauze und Achtzylinder-Motor eine gediegene viertürige Limousine. Jetzt steht der Ghibli unter Strom. Das erste Hybridmodell soll die Marke Maserati wieder auf (Drei-)Zack bringen.

Mehr Leistung, weniger Verbrauch. Mit der Quadratur des Kreises wurde ein 100-köpfiges Entwickler-Team beauftragt. Die Basis: ein Zweiliter-Benziner aus dem FCA-Konzern. Am Ende blieb

vom Ursprungsmotor kaum etwas übrig. Außer Abmessungen und Zylinderkopfdichtung, wie man bei Maserati stolz vermerkt.

Die Evolution wurde zur Revolution. Denn der Benziner wird sowohl von einem Riemen-Starter-Generator (RSG) als auch von einem elektrischen Verdichter unterstützt. Eine Hybridlösung, die im Augenblick zumindest technischen Seltenheitswert hat.

Vereinfacht gesagt fungiert der RSG als Lichtmaschine und speist die Bremsenergie über ein 48-Volt-Bordnetz in die zusätzliche Batterie im Gepäckraum ein. Die wiederum versorgt den E-Verdichter, der bei niedrigen Drehzahlbereichen den Motor unterstützt und antreibt.

Also dort, wo der Turbo noch Luft holt, legt der Verdichter schon los. Dabei arbeiten elektrischer und klassischer Turbo so perfekt zusammen, dass sich die Leistung des 330 PS starken Vierzylinders (450 Newtonmeter Drehmoment) schon von unten heraus verzögerungsfrei und linear entfaltet.

Die 5,7 Sekunden von 0 auf Tempo 100 klingen im Vergleich dazu läpidar. In Wirklichkeit und auf den Teststrecken der Emilia Romagna fühlt sich das viel souveräner an. Dem alten V6-Diesel muss jedenfalls niemand nachweinen. Zumal auch der Verbrauch stimmt: Knapp 10 Liter sind zwar kein Pappentiel, aber der Sportwagen ist auch 1,9 Tonnen schwer und wurde beim

Test ziemlich gescheucht. Dass der Ghibli Hybrid auch noch gut klingt – für Maserati ist das eine Selbstverständlichkeit. Und zwar ganz ohne Verstärker und künstlicher (Digital-)Hilfen. Dazu mussten die Sound-Spezialisten aus Modena nur den Strömungstrakt überarbeiten und die Resonanzrohre neu abstimmen. Und schon hört sich auch der elektrifizierte Ghibli unerhört nach Maserati an.

Ab knapp 70 000 Euro wird der neue Ghibli Hybrid zu haben sein. Nicht gerade billig. Aber Exklusivität hatte immer schon ihren Preis. Und mittlerweile liefert Maserati auch noch die entsprechende (Verarbeitungs-)Qualität dazu.

Rudolf Bögel



Unverwechselbares Design: der Maserati Ghibli.

Foto: Maserati

Datenblatt

Maserati Ghibli Hybrid

● Hubraum	1998 ccm	500 l
● Leistung	330 PS bei 5750/min	5,7 s
● Drehm.	450 Nm ab 4000/min	255 km/h
● Getriebe	8-Gang-Automatik	8,1 – 9,4 l Super
● Länge/B./H.	4,97/1,95/1,46 m	CO ₂ -Ausstoß 183 – 213 g/km
● Leergewicht/Zul.	1878/640 kg	Energieeffizienzklasse B
● Preis ab	69 414 Euro	Preis ab

ÜBER 1.000 NEUWAGEN SOFORT VERFÜGBAR!

BIG DEAL

6 Jahre Garantie¹⁾

3 Inspektionen²⁾

GESCHENKT!

NUR BEI UNS

RIESENAUSWAHL - RATENSCHARF!







Corsa
1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **129,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 15.937,82 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,00 €

Astra 5-Türer
1.2 Benziner Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **149,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.230,09 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

Astra Sports Tourer
1.2 Benziner Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **179,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.199,17 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

Crossland X
1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **179,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.869,41 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

Grandland X
1.5 Diesel, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3) **269,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.380,83 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 9.684,00 €

1) Handlereigen Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadeneintritt. Einzelheiten unter www.dien-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzaufwands. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Düsseldorf, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragschluss ein Widerrufsrecht.

SIGG
AAC Sigg GmbH

Augsburg-Haunstetten
Landsberger Str. 27
Tel. (0821) 808950

Unternehmenssitz:
Augsburg · Robert-Bosch-Str.
Tel. (0821) 7479-0

AAC Sigg GmbH

opel-sigg.de

Meitingen-Herbertshofen
Ulrichstr. 17
Tel. (0821) 813260

Augsburg
Donaustr. 7
Tel. (0821) 7947440

Augsburg
Donaubrückstr. 138
Tel. (0821) 217450

HAEBERLEN
Autohaus Haeberlen GmbH

Unternehmenssitz:

Kempten
Lindauer Str. 107
Tel. (0831) 58129-62

Füssen
Kemptener Str. 69
Tel. (08362) 9107-72

Landsberg
Hermann-Köhl-Str. 3
Hüttenstr. 59
Tel. (08191) 9280-70

Kaufbeuren
Sonthofener Str. 13
Hüttenstr. 59
Tel. (08341) 9766-70

Immenstadt
Sonthofener Str. 13
Hüttenstr. 59
Tel. (08323) 9657-62

opel-haeberlen.de

Autohaus Haeberlen GmbH

HAAS
Georg Haas GmbH & Co. KG

Unternehmenssitz:

Augsburg
Gögginger Str. 17a+b
Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
Haunstetter Str. 57
Tel. (08231) 86033

Georg Haas GmbH & Co. KG

opel.haas-automobile.de

KFZ-MARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/KFZMARKT

Kontakt
 Thomas Domler
 Tel. [08 21] 7 77-25 00 (Privatkunden)
 Tel. [08 21] 7 77-24 20 (Geschäftskunden)
 kfzmarkt@augburger-allgemeine.de



Modell	'km	EZ	Preis €	Modell	'km	EZ	Preis €	Modell	'km	EZ	Preis €	Modell	'km	EZ	Preis €	Modell	'km	EZ	Preis €				
DFM 14' km, VB 6.999,- DFM, unausgeb., gepfl., 0821/550603				Panda 43' km, 2009 EZ, VB 2.190,- Der Panda hat einige kleinere Kratzer und Beulen ist jedoch in einem gepflegten, technischen, guten Zustand. Es stehen keine Reparaturarbeiten an. 8 Fächer bereit, Klima, Zentralverriegelung, el.Fenster, 090971720				ALFA ROMEO 159 Sport Wagon Giugiaro 2.4 JTDm, Bj. 2006, 200 PS, Nm 400, 139000 km abg., AHK abnehmbar, 1 Satz LM Felgen, neue Reifen gepf. Zust. wegen Alter zu verk. 3900 €				FIAT Grande Punto, 62' km, VB 6.800,- LPG Autogas/Benzin 800 km, 30, Klima, Radio, gepflegt, 0821/550603				Mercedes M-Klasse ML 270, 245' 6/04 EZ, 6.100,- 120 kW, schwarz, AHK, Leder, 8-f. bereit, dav. neue WR, guter Zustand, AHK, Last 3500 kg, 2. Hd., T. 0160/2027381				Opel Zafira 1,9 CDTI, 129' 05/09, VB 4.800,- ALU KD, AHK, gepf., 2te Hand, TÜV 05/22, 08191/39331			
Online-ID: 138016				Online-ID: 137898				Online-ID: 138015				RENAULT SLK				RENAULT SLK				RENAULT SLK			
Oldtimer				Online-ID: 137953				Online-ID: 137953				RENAULT Renault Twingo				RENAULT Renault Twingo				RENAULT Renault Twingo			
Taunus 17m "Badewanne", 43' km, VB 9.490,- Bj. 03/1963, 1500 ccm, 40 kW, 54 PS, Oldtimer, 2-Türer, Schiebedach Tel.: 0160/8402527				Audi TT, 50' km, 06/11, 36.000,- Ersatzteil, NR, 410 PS, weiß, Automatik, Sportfahrwerk, RS-Sportanlage, VMax 280, 19 Zoll, umfangr. Sondezu, 0171/4118350				HYUNDAI Santa Fe, 182' 03/06, 2.990,- AHK, Leder grau, ATM bei ca. 120'km, 8-f. n. ber., HÜ 4/21, T. 0170-2011076															
Audi 100 C4, 12/92, VB 12.900,- Benziner, 167500 km, TÜV (regelmäßig) bis 7/22, Reifen neu, 74 kW, 4-Türer, el. SSD, Topzust., Original, wg. Platzmangel zu verk., Tel. 09081/79169				BMW 1er, 116' 04/2009, VB 1.700,- 66 kW, 90 PS, TÜV/AU neu, blau, met., 5-Türer, Klimaanlage, CD-Wechsler, 8fach bereit, ALU, ESP, Schechhef, Tempomat, Kd. neu Tel:0170-6984563				LAND ROVER Range Rover Sport, 90' km, 2016 EZ, Bj. 2015, Euro 6, 2993 ccm, 225 kW, 306 PS, TÜV/AU 03/21, schwarz, met., 2 AB, 4 Seit-AB, 4-Türer, Klimaautomatik, CD, 8fach bereit, ABS, Alarm, Allrad, ALU, AHK, Automatik, Bordcomputer, el.FH, elektr. Sitze, ESP, Gge.-Wagen, Leder, Navi, Schechhef, Servo, Sitzhzg., Standheizung, Tempomat, Xenon, 0152/112306957															
Ford Taunus Coupe, 77 EZ, VB 6.950,- 2.0 GL V 6, TÜV neu, H-Kennz., Alu, super Optik, viele Neuteile mit Rechnung, Unterb. u. Innenr. super. 0152/5405260				BMW 2er, 116' 04/2008, VB 1.950,- Kombi, Euro 4, 1998 ccm, 107 kW, 145 PS, TÜV/AU 05/22, schwarz, met., 8fach bereit, ALU, Schechhef, 0176/52357346				LAND ROVER Range Rover Sport, 90' km, 2016 EZ, Bj. 2015, Euro 6, 2993 ccm, 225 kW, 306 PS, TÜV/AU 03/21, schwarz, met., 2 AB, 4 Seit-AB, 4-Türer, Klimaautomatik, CD, 8fach bereit, ABS, Alarm, Allrad, ALU, AHK, Automatik, Bordcomputer, el.FH, elektr. Sitze, ESP, Gge.-Wagen, Leder, Navi, Schechhef, Servo, Sitzhzg., Standheizung, Tempomat, Xenon, 0152/112306957															
Land Rover, 62 EZ, VB 18.800,- Serie 2 LR 88, restauriert, H Zulass., 7 Sitzer, neuer volverz., Rahmen, einzigartige Patina. Wertanlage. 0176/55040756				BMW 1er, 116' 04/2008, VB 1.950,- 3 trg. zu verk. Telefonisch werktags erreichbar ab 19 Uhr. Wochenende ganztagz unter 0171/4674459 Online-ID: 137518				LAND ROVER Range Rover Evoque, 90' km, 07/13 EZ, VB 26.222,- 190 PS, Diesel, Autom., Panorama, 4x4, VOLL 0151-12055666															
Cabrio				BMW 2er, 116' 04/2008, VB 1.950,- 3 trg. zu verk. Telefonisch werktags erreichbar ab 19 Uhr. Wochenende ganztagz unter 0171/4674459 Online-ID: 137518				LAND ROVER Range Rover Evoque, 90' km, 07/13 EZ, VB 26.222,- 190 PS, Diesel, Autom., Panorama, 4x4, VOLL 0151-12055666															
Gelegenheit Peugeot 206 CC Cabrio, Platinum, met., Modell 207, Leder, Shz., Klima, Soundsystem, Multifunktionslenkr., alles elektr., Alu, 90' km, TÜV/AU neu, top Zustand, VB € 3450,- 0152/05127666				BMW 3er, 118' 04/2008, VB 1.950,- 118, 49' km, 11/15 EZ, 12.500,- TÜV/AU 07/22, LED-Scheinwerfer, Klimaanlage, 8fach bereit, Navi, PDC, Schechhef, Sitzhzg., Tempomat, usw. 0179/1205928				LAND ROVER Range Rover Evoque, 90' km, 07/13 EZ, VB 26.222,- 190 PS, Diesel, Autom., Panorama, 4x4, VOLL 0151-12055666															
Autos bis EUR 3000,-				BMW 3er, 118' 04/2008, VB 1.950,- 118, 49' km, 11/15 EZ, 12.500,- TÜV/AU 07/22, LED-Scheinwerfer, Klimaanlage, 8fach bereit, Navi, PDC, Schechhef, Sitzhzg., Tempomat, usw. 0179/1205928				LAND ROVER Range Rover Evoque, 90' km, 07/13 EZ, VB 26.222,- 190 PS, Diesel, Autom., Panorama, 4x4, VOLL 0151-12055666															
Autos bis EUR 3000,-				BMW 2er, 116' 04/2008, VB 1.950,- 116, 135' km, 03/04 EZ, VB 2.500,- 3 trg. zu verk. Telefonisch werktags erreichbar ab 19 Uhr. Wochenende ganztagz unter 0171/4674459 Online-ID: 137518				LAND ROVER Range Rover Evoque, 90' km, 07/13 EZ, VB 26.222,- 190 PS, Diesel, Autom., Panorama, 4x4, VOLL 0151-12055666															
Autos bis EUR 3000,-				BMW 2er, 116' 04/2008, VB 1.950,- 116, 135' km, 03/04 EZ, VB 2.500,- 3 trg. zu verk. Telefonisch werktags erreichbar ab 19 Uhr. Wochenende ganztagz unter 0171/4674459 Online-ID: 137518				LAND ROVER Range Rover Evoque, 90' km, 07/13 EZ, VB 26.222,- 190 PS, Diesel, Autom., Panorama, 4x4, VOLL 0151-12055666															
Autos bis EUR 3000,-																							

Kraftfahrzeuge

Reifen/Felgen

Gemischte Angebote

4x **Alu-Winterräder für BMW X3, 225/60 R17, VB 200,- €/4 SR ca. 10'km, Bridgestone Alenza für BMW X3, 225/60 R18 104 W, VB 200,- €** **0821/5269654**

Gebr. Reifen+Felgen Fa. 08251/3360

165er

4 WR 165/60 R 14 auf Stahlfelgen für KIA Picanto VB 80,- € Tel. 08231/978700

175er

4 Winterkompletträder für Mini, neues Modell, Goodyear UltraGrip 9, 175/65 R15-88 T auf 5 Loch Stahlfelge, 5,1/2 x 15H2, keine 2000km gefahren, VB € 300,- € 0171/2415271

4 neuw. WR auf Stahlfelgen f. Ford Fiesta 175/65 R 14 m, Radzierblenden, VB 75,- €, Tel. 0151/18361783

Hankook WR Hyundai, auf Felgen, 175/65 R14, einen Winter gefahren, € 180,- VB, Tel. 0821/709345

4 WR Mini Michelin 175/65 R 15, VB € 400,- **0178/6904910**

185er

4 WR 185/65 R14 86T, 2x Winterstar neuw. 2x Fulda Kristall neu, kompl. 100 € Tel. 08245/7191117 od. 0163/1432384 (in Türkheim)

4 WR 185/65 R15 88 T, Sempert Master Grip 2, Radzierblenden und Sensoren, für Opel Corsa E, 190,- € 0172/9660984

4 Winterreifen 185/60 R15, auf 5 Loch Stahl Felge ET38 ca. 8mm, z.B. für Golf, günstig. Tel: 0171/222579

4 neuwertige WR, 1 Winter gefahren, 185/55R15, auf Stahlfelgen, für Skoda Fabia, € 220,- **08450/8666**

WR mit Stahlfelgen zu verk., 185/65 R15, auf 4 Lochfelgen, 7mm Profil, VB 250,- € 0152/2941349

195er

Vorläufe Winterreifen Conti Wintercontact 195/55 R 16 mit Stahlfelgen für 1er BMW, Profil sehr gut, da kaum gefahren. 180 Euro. Tel. 0171/7706344

WR Dunlop SP Winter Sport 4D 195/65 R16 Winterkomplettradsatz auf Stahlfelgen v. BMW 2er, ca. 2 x 5 mm u. 2 x 6 mm inkl. Radkappen, 100 € **08283/1444**

4 WR auf Alufelgen für BMW 3, 195/65/R15, 230,- €, **0153/32539206**

4 Winterreifen 195/55 R16T, auf 5 Loch Alu Felgen ET46, ca. 9mm z.B. kleine A Klasse Mercedes, Güntig, Tel. 0171/222579

4 WR 195/60 R15 H, 5-Loch Stahlfelge 6x15 H2, 80€, 0176/83691296 Online-ID: 138012

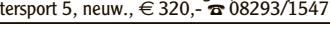
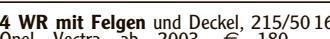
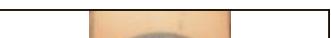
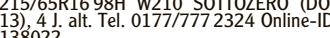
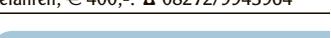
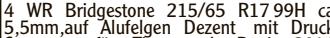
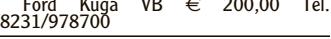
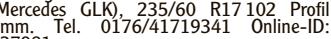
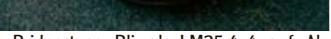
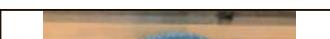
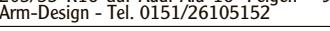
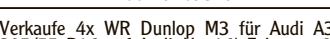
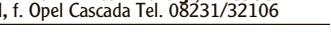
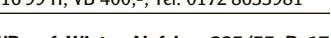
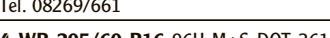
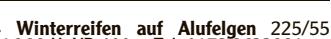
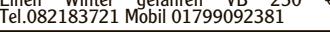
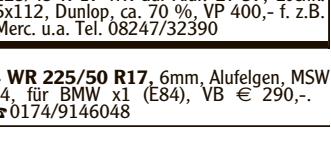
205er

Original Audi A3 Winterkompletträder mit 17 Zoll Alufelgen 850 € Bridgestone Blizzak LM 32, 205/50 R17 93 H M+S, DOT 4119, ca. 8mm Profil, Felgen u. Reifen unbesch. felixlutzbenzer@qmx.de Tel: 08214862453 Online-ID: 137940

4 WR 205/60 R 169 2 H, Conti, auf Alufelg. 6,5 Jx16 ET 38, m. Sensoren, ca. 60%, 280,- NP 850,- Tel. 09142/2903

4 WR Alu 205/55 R 16, f. 3er BMW E 46, Hankook, Profiltiefe 6 mm, 300,- Tel. 0176/82248091

4 WR für Audi A6, Dunlop SP Wintersport, 205/55 R16 91H, 5mm, DOT4119, Preis € 200,- **08431/5363501**



Heute: Mehr Sonne als Wolken

REGIONALWETTER HEUTE

Liebe Leserinnen und Leser,

nach lokalem Frühnebel scheint trotz hoher Schleierwolken häufig die Sonne. Später kann sich der Himmel von der Alb und Donau eintrüben. Immerhin bleibt es vorwiegend trocken. Die Temperaturen steigen nach einem frischen Start nachmittags auf 4 bis 6 Grad. Der Wind weht schwach aus verschiedenen Richtungen. Nächts sinken die Temperaturen auf 0 bis minus 3 Grad. Dabei bildet sich häufig Nebel oder Hochnebel.

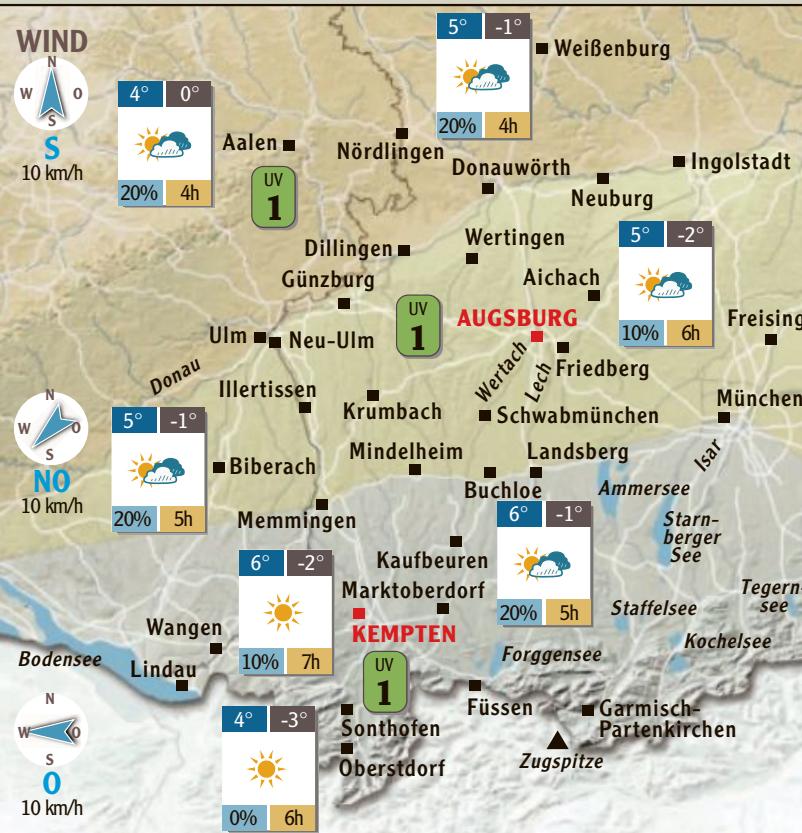
B. Siebert-Sperl

Britta Siebert-Sperl

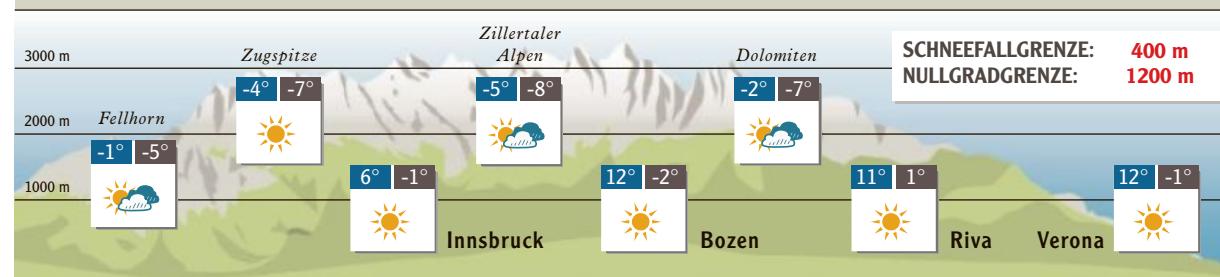
Diplom-Meteorologin

Minimale Temperatur
Maximale Temperatur
Regenwahrscheinlichkeit in Prozent
Sonnenstunden am Tag

UV-Index:
0-1: schwach – keine Maßnahmen erforderlich
2-4: mittel – Schutzmaßnahmen empfehlenswert
5-7: hoch – Schutzmaßnahmen erforderlich
8-10: sehr hoch – Schutzmaßnahmen unbedingt erforderlich



ALPENWETTER



REISEWETTER

ALLGÄUER ALPEN

Teilweise flacher Hochnebel, ab 800 Metern Höhe Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. In 2000 Metern Höhe maximal 2 Grad.

ÖSTERREICH

Erst vereinzelt Nebel oder Hochnebel, sonst tagsüber Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. Überall trocken. Nur 3 bis 6 Grad.

SCHWEIZ

Je nach Nebel oder Hochnebel teils sonnig, teils heiter bis wolkig und überall trocken. Höchsttemperaturen von 3 bis 8 Grad.

SÜDTIROL

Erst größtenteils sonnig. Dann gebietsweise hohe Schleierwolken aber überall trocken. In den Tälern 5 bis 11 Grad.

Unsere Seen

	HEUTE	MORGEN
Ammersee	10°	
Starnberger See	10°	
Bodensee	10°	
Großer Alpsee	8°	
Fränkisches Seenland	9°	
Tegernsee	9°	
Chiemsee	10°	
Gardasee	14°	

Symbolen: heiter ☀ wolzig ☁ bedeckt ☁ Schauer ☁ Regen ☁ Gewitter ☁ Schneeschauer ☁ Schneefall ☁ Schneeregen ☁

Sieben-Tage-Vorschau und weitere Wetter-Infos unter augsburger-allgemeine.de/wetter

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (109)



In die italienische Botschaft in Damaskus wird ein toter Kardinal eingeliefert. Was hatte der Mann aus Rom in Syrien zu schaffen? Kommissar Barudi wird mit dem Fall betraut, der ihn zu religiösen Fanatikern und einem muslimischen Wunderheiler führt.

© Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals. Carl Hanser Verlag 2019

Er hat in der Kirche eine steile Karriere gemacht, aber das interessierte mich nicht.“

„Ihr Bruder, Kardinal Theophil Buri, hat dagegen eine sehr enge Beziehung zu dem Bischof“, bohrte Barudi nach.

„Mag sein, aber mein Bruder und ich sind in vielerlei Hinsicht nicht der gleichen Meinung.“

„Ich danke Ihnen für die Information und Ihre Geduld mit mir“, sagte Barudi und meinte es ernst.

„Gern, jederzeit wieder. Sie gefallen mir“, sagte Georg Buri. „Vor allem, weil Sie so naiv an das Gute glauben.“ Und er lachte und legte auf.

„Er lügt nicht. Seine Überheblichkeit hat den Bischof viele Sympathien gekostet. Das eröffnet uns eine bisher verschlossene Tür“, sagte Mancini in die eingetretene Stille hinein.

Barudi reagierte nicht.

Sie saßen eine Weile schweigend da. Jeder tastete sich durch das Labyrinth der Möglichkeiten.

„Ich rufe Ali an“, sagte Barudi dann. „Er soll den Bischof durchleuchten. Nabil ist an ihm gescheitert. Er kam mit leeren Händen zurück und lobte den Bischof sogar. Ali soll herausfinden, ob Bischof Tabbich im November in den Norden gefahren ist. Kaltblütige Rache wird nicht delegiert. Bei allen Rauchmorden, die ich aufgeklärt habe, waren die Mörder darauf erpicht, bei der Folter, beim letzten Schuss oder Messerstich selber Hand anzulegen.“

„Ali soll aber äußerst vorsichtig sein. Wir können alles verlieren, wenn wir jetzt einen Fehler machen. Es geht um einen Bischof, und da bewegt man sich auf einem Minenfeld“, sagte Mancini.

„Ich werde es ihm ans Herz legen“, sagte Barudi und rief Ali an. Er bat ihn darum, alle anderen Aufträge zu delegieren und die Überprüfung des Bischofs in die Hand zu nehmen.

Ali wiederum berichtete, dass in der Familie der Heilerin Dumia et-

was nicht stimme. Bischof Tabbich sei oft mit dem Ehemann verabredet, und am gestrigen Tag habe er sich mit ihm und dem Bruder der Heilerin inkognito getroffen. Ali habe den Bischof kaum erkannt, weil er in Zivil gekommen sei. Es war ein schäbiges Café am Rande der Stadt. Dort wartete der Ehemann, an dessen Fersen sich Ali und seine Männer geheftet hatten. Der Bischof und der Ehemann hätten eine Weile miteinander gescherzt und seien in bester Stimmung gewesen, dann sei Dumias Bruder aufgetaucht.

„Welcher Bruder? Der Schläger?“, fragte Barudi.

„Nein, der Chirurg. Der Schläger kann Dumia nicht ausstehen, und er macht Witze über den impotenten Ehemann. Das sei kein Mann, sondern eine Klette, hat er an der Theke der Venus-Bar zu mir und allen anderen gesagt, nachdem ich ihm ein Glas Arak spendiert hatte. Seine Schwester sei eine Betrügerin, schon als kleines Mädchen habe sie versucht, Ohnmachtsanfälle vorzutäuschen, um mehr Taschengeld zu bekommen. Und er bezeichnete Pater Gabriel und den Bischof als Dumias Drahtzieher. Nein, dieser Bruder hat keine Geheimnisse, der andere, der Schönheitschirurg, schon. Er ist ein merkwürdiger Typ“, sagte Ali.

„Zwei meiner Männer haben in Ar-

ASTRONOMISCHE DATEN AUGSBURG				MONDPHASEN			
07:33	HEUTE 16:31	13:26	22:52	07:35	MORGEN 16:30	13:51	--:--

AUSSICHTEN				WETTERSTATISTIK			
------------	--	--	--	-----------------	--	--	--

NÖRDLICHES SCHWABEN, FRANKEN UND OBERBAYERN			
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8° 3° 20% 3h	8° 3° 60% 1h	9° 1° 20% 4h	9° 2° 20% 2h

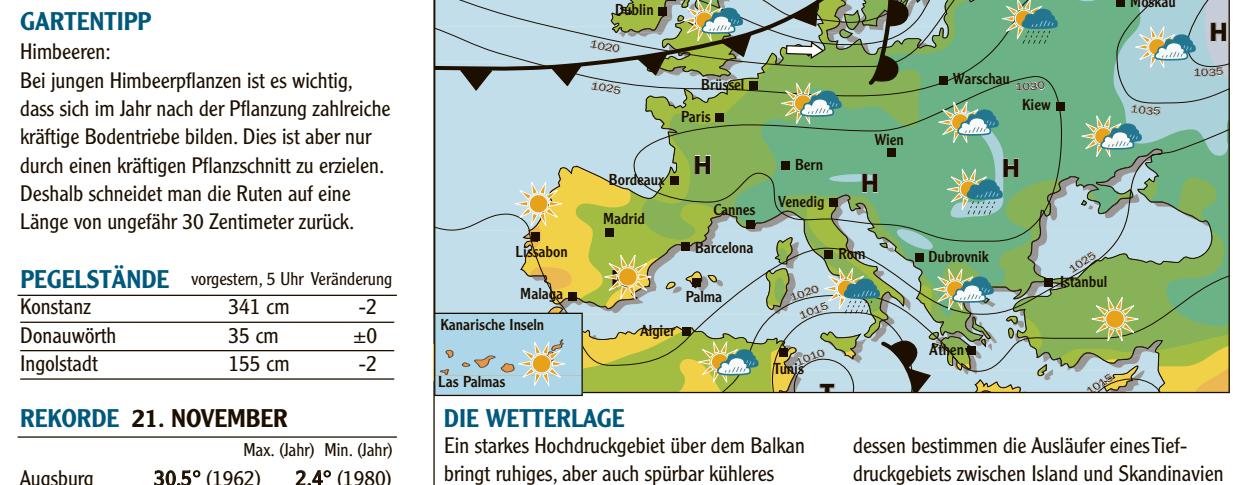
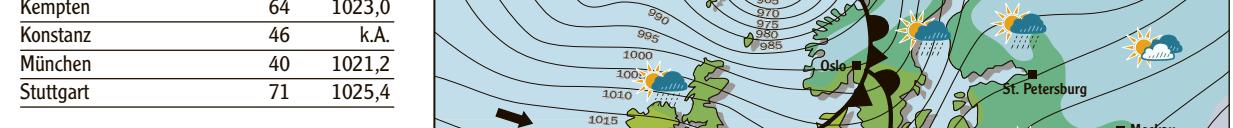
MITTLERES SCHWABEN UND OBERBAYERN			
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8° 2° 20% 5h	7° 1° 40% 2h	8° 1° 20% 4h	8° 1° 20% 2h

ALLGÄU UND BAYERISCHES VORALPENLAND			
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
9° 0° 20% 5h	9° 0° 30% 3h	10° -1° 20% 6h	10° 0° 20% 4h

SERVICE

BIOWETTER			
Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden besonders belastet. Außerdem sollten sich Personen mit hohen Blutdruckwerten schonen. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage, sie müssen verstärkt mit Atembeschwerden rechnen. Bei Rheumakranken verschlimmern sich die Schmerzen.			
POLLENTELEGRAMM			
Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet und bereitet keine Beschwerden mehr. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.			
OZON UND LUFTDRUCK			

DEUTSCHLAND			
BIOWETTER			
Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden besonders belastet. Außerdem sollten sich Personen mit hohen Blutdruckwerten schonen. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage, sie müssen verstärkt mit Atembeschwerden rechnen. Bei Rheumakranken verschlimmern sich die Schmerzen.			
POLLENTELEGRAMM			
Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet und bereitet keine Beschwerden mehr. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.			
OZON UND LUFTDRUCK			



DIE WETTERLAGE

Ein starkes Hochdruckgebiet über dem Balkan bringt ruhiges, aber auch spürbar kühleres Wetter nach Mittel- und Südeuropa. Während-

dessen bestimmen die Ausläufer eines Tiefdruckgebietes zwischen Island und Skandinavien das Wetter im Norden von Europa.

Kleidern, rücksichtslos. Sie wollte nicht, wehrte sich, er aber verstand ihren Widerstand als Aufforderung, sie mit Gewalt zu nehmen. Sie weinte. Am nächsten Morgen musste er zurück nach Kalabrien. Als er eine Woche später wiederkam, überraschte ihn das Vorhangeschloss an der Tür. Er klingelte. Alessia öffnete einen Spaltbreit, schaute ihn mit toten Augen an. „Was willst du hier?“, fragte sie und knallte die Tür zu. Sie nahm das Telefon nicht ab. Er ging in sein Büro, dort standen vier große Kartons mit all seinen Sachen. In einem Umschlag fand er eine Nachricht. Er solle den Schlüssel in den Briefkasten legen. Ihr Rechtsanwalt werde ihn wegen der Scheidung kontaktieren. Punkt. Ende.

Sein Vater schonte ihn nicht. „Die Ehe ist entweder für Wesen mit großer Intelligenz und edlen Herzen oder für Stumpfsinnige geeignet, und du bist weder das eine noch das andere.“

Aber

Wie schafft man zusätzlichen Wohnraum?

Nachverdichten Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof. Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Doch so naheliegend ein Projekt auch erscheinen mag – die Tücke liegt oft im Detail

VON ALEXANDER HOLZER

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mängelware, daher werden dort auch bereits bebauten Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, weiß Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im

Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vor-

gaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksfläche, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, erklärt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch, wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, empfiehlt Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an entsprechende Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender

Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden würden etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vorschreiben. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, versichert der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Rechtsanwalt Kloos, auf dem Internetauftakt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkret



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl. Foto: Zacharie Scheurer, tmn



Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

te Entwürfe anfertigen lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes

Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist.

IMMOBILIENMARKT

AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE/IMMOBILIENMARKT

Kontakt

Thomas Domler
Tel. [08 21] 7 77-25 00 (Privatkunden)
Tel. [08 21] 7 77-24 20 (Geschäftskunden)
immobilienmarkt@augsburger-allgemeine.de



Stadt AUGSBURG

Wohnungen

4-ZKB-Gartenwhg. Hochzoll-Nord
127m² Wfl. Fertigst. 2021, KW 55, € 749.000,-
schreck-immobilien.de 0821-514775

Häuser



Neubau-Einfamilienhäuser
Augsburg-Bärenkeller

5 Zi. ca. 124 m² Wfl., voll
unterkellert, schlüsselfertig
Energieausweis in Vorbereitung

UWABAU 08 21/48 01 60
www.uwabau.de

1 ZKnB 35 m² Blk. 150.000,-
Hochzoll, 9. OG, von Privat
20821487913 o. 0172/8205098

2 ZKB 56 m² Blk. 250.000,-
Schöne 2 Zi/6,0G, Bj. 1973, Süd-Balkon,
bodentiefe Fenster, 5 Min zur A8, OPNV, an
Privat Tel: 017632057956 Online-ID:
138011

2 ZKB 56 m² Blk. 160.000,-
Göggingen, EBK, Bmf, Zuschr. unter
77421 an die Ztg.

3 ZKB 82 m² Garage 370.000,-
Göggingen, zentrale, ruhige Lage, Blk., sep.,
WC, Bj. 1969, prov./frei, EA 2018, Gas-ZH,
frei, T. 08231/9573997, 0176/46685637

4 ZKB 90 m² Blk. 300.000,-
Hochzoll, Kelleranteil, Essdiele, Wasch-
küche, Trockenraum, Gge., 9. OG, von Privat
20821487913 o. 0172/8205098

5 ZKB 128 m² Do-Gge. 510.000,-
Lechhsn., Maison., Bj.85, 20m² sonn. Terr.,
zgl. 2 TG, an priv. lechh.wohnung@gmx.de

Landkreis AUGSBURG

BV Königsbrunn
Haunstetter Straße 80



Neubau von 17 Wohneinheiten
(69-123 m²)

reine Ziegelbauweise, Fußboden-
heizung, Parkett in allen Wohn- und
Schlafräumen, hochwertige Sanitär-
ausstattung, schwellenloser Zugang
und Lift über alle Etagen

Energieausweis in Vorbereitung

Besichtigung und Information
Sonntag von 11.00 bis 12.30 Uhr
oder jederzeit nach Vereinbarung

UWABAU 08 21/48 01 60
www.uwabau.de

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
2 ZKB	ca. 58 m ²			
Gersthofen, Top Lage, s. schöne Whg., Bmf, EBK, Balk., Einzel-TG, Tel. 0176/23337666				

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
3 ZKB	80 m ²	Blk.	300.000,-	
Königsbrunn, 2. OG, mit Lift, Stpl., zur Zeit vermiert, 3 min zu B17 & S-Bahn, von Privat 20821487913 o. 01728205098				

Zi.	Wohnfl.	Blk.	Gge.	VK-Preis €
6 ZKB	157 m ²	Blk.	589.000,- VB	
Diedorf/Lettenbach, 10 Min. zur Uniklinik, mod. exkl. Gallerie-Whg., Waldrandlage, 2 OG, Bj. 1985, saniert 2020, TG-Spl., 20821/54398155 nur privat				

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert, tmn

Die Vorgaben im Bebauungsplan sind entscheidend – denn daran müssen sich Bauherren orientieren.

Foto: Franziska Gabbert

Landkreis DONAU-RIES

Häuser

Typ Wohnfl. Grund VK-Preis €
MFH ca. 380 m² 1000 m² 850.000,-
3-FH, Erstbezug nach VB, bei DON, Top Lage, Do.-Garage. T. 0176/8721617

Gemischte Angebote

Häuser

Einzigartige Villa in Augsburg, € 1,6 Mio. Einfamilienhaus in Holzheim/Glött, € 320.000,- Reihenmittelhaus in Gersthofen, € 799.000,- Einfamilienhaus in Königbrunn, € 699.000,- ENEV in Vorbereitung. Info anfordern: info@rendite-pool.de

Gewerbliche Objekte

Häuser

Fabrikgelände

guter Zustand in Kleinstadt zwischen Günzburg und Memmingen

ZU VERKAUFEN ODER VERMIETEN.

26.000m² Grund, 18.000m² Hallenflächen ebenerdig, rundum befahrbar auch für Schwerlastverkehr. Weitere Auskünfte oder Besichtigungstermin unter

Telefon: 0911/54098657, Fax: 0911/54098658
E-Mail: mail@marothimmo.de

Landkreis DILLINGEN

Wohnungen

Zi. Wohnfl. Biko. Gge. VK-Preis €
3 ca. 70 m² Terr. 220.000,-
Holzheim, n.VB, Bj. 1995, renoviert, Garten, EBK, Bad m. Badewanne, Garage u.Stellplatz, Tel. 01739783729

Erfahren Sie mehr über die Rente aus Stein! Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. LBS Christl Haager 0821-3198773 i.v.d. Sparkassenimm

Bauernhäuser

Stillgelegte landw. Hofstelle Nähe Mindelheim, ca. 4.400 m² von privat zu verkaufen, Angebote an: Hofgrundstueck877@web.de

Ankäufe/Pachtgesuche

Wohnungen

Suche Wohnung zum Kauf im Raum: Neuburg / Donauwörth und Gersthofen Bitte melden unter 0178 699 34 50

Barzahler sucht 1-4 ZKB
AUCH VERMIETET ODER
RENOVIERUNGSBEDÜRFIG
MIETER KANN WOHNEN BLEIBEN,
SCHNELLE DISKRETE ABWICKLUNG.
0157/72783664

1-3 ZKB in Augsburg als Kapitalanlage gesucht, gerne renovierungsbedürftig oder Entwicklungs. Bis zu 1500m² für Tipps, und einen Kaufablauf führen. Bitte melden Sie sich unter 0821/32876513.

!! Kapitalanleger sucht !!
ETW 1-4 ZKB frei od. vermietet, auch renovierungsbedürftig v. Privat gesucht!
Bitte um RR unter 0160/99162366

2-4 ZKB Augsburg
Kaufe 2-4 ZKB Augsburg u. Umgebung, leerstehend, von Privat. Auch renov.-bed. 0821-60080429

! Altbau-Whg. gesucht!
Barzahler - kurzfristige Abwicklung
Bitte um Rückruf 0160/99162366

APPARTEMENT, 1-2 ZKB
frei od. vermietet, auch renov. bed. von Kapitalanleger ges. 0160/99162366

2-3 Zi. Wohnung NU/Umkreis zu kaufen gesucht, gerne sanierungsbedürftig, schnelle Abwicklung! Tel. 0172-3745527

Kaufe Wohnung bis 60 qm
in Augsburg
+ 10 km Umkreis, 0176-84820744

Häuser

► ► ► Suche für Professor und Oberarzt EFH/DHH/REH in Augsburg u. U. ren. bed., 500.000 € bis 1,2 Mio €, mob.: 0172/6812173, j.kuisl@brimo-immobilien.de

KAPITALANLEGER – Barzahler!
suchen Ihr Haus, MFH oder Wohnanlage
Tel.: 0162-2671202

Fam. mit Kleinkind sucht Haus o. Grundstück (auch m. Altbestand) in Gersthofen, Gabingen, Langweid, Neusäß, Meitingen o. umliegende Gemeinden. Unkomplizierter Ankauf möglich. Tel. 01522 6565041

Haus mit großem Garten gesucht!
Paar sucht kleines EFH bis max. 450.000 €.
Wir träumen von viel Platz für Werkstatt,
Garage, Gewächshaus, Obstbäume etc.
kleines.zuhause@web.de, 0731/49250920

Junge Familie mit 2 kleinen Kindern sucht Haus oder Grundstück in der
Katz. Gerne alles anbieten, auch
renovierungsbedürftige Immobilien oder Stadt-
haus. 015194078386

Familie aus Gessertshausen sucht in der
Gemeinde Haus oder Baugrundstück (gerne
auch mit Altbestand) Tel. 0151/26297589
oder Email an eichenheim8459@web.de

Familie sucht eigenes Zuhause
in Nördlingen! EFH o. DHH
ab 130qm / 4 Zi. m. Balkn. o. Grundst. Kontakt: 0160 96747201

Suchen zum Kauf: EFH / RH / DHH in
Donauwörth oder Neuburg und Umge-
bung - gerne auch renovierungsbedürftig -
Bitte melden unter Tel.: 0178 699 34 50

GESUCHT!! Berufstätiges Paar sucht Haus
oder Hof mit großem Garten ab 700qm
zum Selbstbezug. Gerne auch sanierungs-/
renovierungsbedürftig. 0176/84055776

Suche Haus
in Gersthofen oder Grundstück
zu kaufen. 0821/99162366

Augsburger Familie sucht Haus oder
Grundstück zum Kauf in der Innenstadt
Augsburg oder Friedberg. 0160/7305277

Fam. sucht EFH o. MFH auch renovierungs-
bedürftig in Augsburg+10km ohne Provin-
tion. 01521-8912827, dryonic1@web.de

Familie sucht Haus in Augsburg und Umge-
bung, gerne auch renovierungsbedürftig.
Mobil: 0179/4020404

MFH z. Kauf, auch renov. bed. in Augsburg
u. Umgebung ges. Tel. 089/32096385

Familie sucht ehem. Gaststätte, Metzgerei,
Bäckerei o. ä. od. gr. älteres Bauernhaus
zum KAUF 0172/622812334

Familie sucht ein Haus in Neuburg und
Umgebung zu mieten oder kaufen, gerne
auch renov.-bed. 015166988517

Gemischte Gesuche

Raith-Immobilien

Haus oder Baugrundstück, in und um
Meitingen von Privat gesucht:
0176/37001111 oder gdivi@t-online.de

von Privat, Bauplatz oder EFH ab BJ 2005
in der Region Rain am Lech gesucht, Tel.
01701844782

Grundstücke

Grundstücke gesucht!

Sie haben ein Baugrundstück
zu verkaufen – egal ob bebaut
oder unbebaut?

Sie kennen jemanden,
der verkaufen möchte?

Dann melden Sie sich bei uns!

Wir bearbeiten alle Angebote
und Tipps schnell und diskret!

www.tfm-wohnbau.de
0821 440170-0

Suchen Baugrundstück ab 1.500qm,
in IN/ND/EI, nur privat, erschlossen od. teil-
erschlossen, mit oder ohne Bestandsbebau-
ung, Kontakt: immobilien85049@gmx.de

Suche Bauplatz oder Einfamilienhaus von
privat, ca. 600-700 qm im Raum Dillingen,
Lauingen, Donauwörth, Steinheim Zuschr.
unter 76744 an die Ztg.

Kaisheim/Wemding und Umgebung
Grundstück zu kaufen gesucht Gerne auch
mit Bestand 0151/67780234

WISSENSDURST STATT HUNGER

BILDUNG MÄCHTET
MÄDCHEN STARK!

WERDEN SIE PATE!
www.plan.de

PLAN
INTERNATIONAL



Wir suchen für unsere
qualifizierten, hauptsächlich
Münchner Kunden

• Wohnungen • Häuser

• Grundstücke • Villen

• Gewerbeobjekte • Hotels

Für Verkäufer gebührenfrei. Tipp-Provision ist
selbstverständlich. Reale Wertermittlung
professionell, unverbindlich und kostenfrei.

Fritz Räpple, Immobilien-Experte, geprüfter,
zertifizierter Sachverständiger. Regional bekannt,
vielfach prämiert und ausgezeichnet!

86368 Gersthofen, Tannusstraße 44

www.a-+immobilien.de, 0171-9358053

Ein guter Ruf verpflichtet - seit 1984!

WIR KAUFEN Ihre Wohnung / Haus /
Grundstück bebaut oder unbebaut -
schnelle und diskrete Prüfung

Century 21 AMG Immobilien GmbH

Tel. 0821/242477-46

Ki. Gartengrundstück, ab 200 qm im
Raum Augsburg zu kaufen ges. Zuschr.
unter 77947 an die Ztg.

Kapitalanlagen

Suche Mehrfamilienhaus zur eigenen
Kapitalanlage - diskrete und zügige Abwick-
lung möglich 0178 699 3450

FIRMEN- JUBILÄUM

Präsentieren Sie
Ihr erfolgreiches
Unternehmen

■ Wir beraten gerne:
Tel. [08 21] 7 77-24 83
Fax [08 21] 7 77-24 15



Augsburger Allgemeine

ANZEIGE

ANZEIGE

Immobilienpartner aus der Region

» Online unter www.augsburger-allgemeine.de/angebote

Ratgeber Bauen & Wohnen

Vermittlung von
Wohn- und Gewerbeimmobilien
Büro Augsburg: 0821 41068-50
Büro Wertingen: 08272 999-222
www.vrbank-hg.de/immobilien
Virtual Reality Vermarktung mit
VR-Bank Handels- und Gewerbebank

VELVET HOME
IMMOBILIEN
Mering, Tel. 08233-2599301
www.velvethome.de

**LOKAL und
KOMPETENT**
Ihr Immobilien-
Makler in Augsburg
seit 1994
Lünendonk Immobilien
www.mli24.de · 0821/660 97 111

**Stadtsparkasse
Augsburg**
ImmobilienCenter Augsburg
Haderstraße 9 · 86150 Augsburg
Tel. 0821/3255-20 90 · www.ssk.ae/immo
immobiliencenter@ssk.ae

Herzensangelegenheit

Beim Hauskauf muss vieles stimmen –
auch die Sympathie

Hauskauf ist Vertrauenssache.
Wo große Summen im Spiel
sind, erwarten man Transparenz,
Ehrlichkeit, Sorgfalt und Engagement.
Genauso wichtig wie die Suche nach dem richtigen
Objekt ist also auch die
Suche nach dem richtigen
Vermittler.
Wir stellen an dieser Stelle jeden
Monat Immobilienpartner
vor.

aus der Region vor, die über
Erfahrung, Referenzen und
Kompetenz verfügen. Wer
also gerade überlegen in eine
Immobilie zu investieren, fin-
det hier seinen ganz persönlichen
Sympathieträger, der mit
Marktkenntnis, Weitblick und
Offenheit auf der Suche nach
dem passenden Objekt behilf-
lich ist.

A&R Immobilien
Ein guter Ruf verpflichtet - seit 1984!
Fritz Räpple Inhaber
MITGLIED IM
iVD
Telefon 0821/31 98-108
0171/35 8053
www.a-r-immobilien.de

OC-IMMOBILIEN
CHRISTIAN ÖPPERMANNS
Mitglied im iVD
Klasse statt Masse
Telefon 0821/6 08 90 38
Max-Högg-Str. 3 · 86316 Friedberg
www.oc-immobilien.de

**Sparkasse
Günzburg-Krumbach**
ImmobilienCenter Günzburg
An der Kapuzinermauer 2 · 89312 Günzburg
Tel. 0821/92-23 85 · www.spk-gz-kru.de
immocenter@spk-gz-kru.de

S. Schreck
Immobilien und
Wohnbau GmbH
Mitarbeiter im
iVD
Telefon 0821/51 4775 · Haderstraße 21
86150 Augsburg · www.schreck-immobilien.de

**Stadtsparkasse
Augsburg**
ImmobilienCenter Friedberg
Sparkassenplatz 1 · 86316 Friedberg
Tel. 0821/32 55-20 00 · www.ssk.ae/immo
immobiliencenter-friedberg@ssk.ae

**VR-Bank
Augsburg-Ostallgäu eG**
Immobilien
Vermittlung
Finanzierung
www.vrbank-a-oal.de
kundenservice@vrbank-a-oal.de
Telefon 0821 50 400

<

Richtig lüften

Winter Mit viel frischer Luft Corona trotzen und gesundes Raumklima erzielen

Im nahenden Corona-Winter wird das Lüften neben der AHA-Formel entscheidend sein, um das Übertragungsrisiko zu reduzieren. Regelmäßiger Luftaustausch vertreibt jedoch nicht nur Corona-Viren, in den eigenen vier Wänden beugt er auch Schimmel vor. „Wer richtig lüftet, schafft ein gesundes Raumklima und schont Klima und Geldbeutel“, erklärt Schwäbisch Hall-Berater Thomas Billmann. Er gibt fünf Tipps für ein gesundes Raumklima:

3. Fensterbänke frei lassen

Auch wenn Dekorationsobjekte und Zimmerpflanzen auf der Fensterbank schön anzusehen sind – die Erfahrung zeigt: Wer erst das Fensterbrett freiräumen muss, kippt die Fenster lieber, als sie ganz zu öffnen. Es kann helfen, dort nur Gegenstände hinzustellen, die mit einem Griff weggeräumt sind.

4. Nachhaltig heizen

Jedes Grad weniger spart Energie. Dennoch ist es ratsam, die Temperatur in Wohnräumen nicht unter 16 Grad fallen zu lassen. Denn je kälter die Wände, desto höher ist die Schimmelgefahr. Bares Geld sparen Hausbesitzer laut Umweltbundesamt, wenn der Heizkörper während des Lüftens runtergedreht ist.

5. Im Neubau Baufeuchte beachten

Wegen frischem Putz und Estrich ist

pro Tag für einige Minuten die Fenster weit zu öffnen. In sehr feuchten Räumen, beispielsweise im Badezimmer nach dem Duschen, besser noch öfter. Dabei ist es sinnvoll, währenddessen die Türen zu anderen Räumen zu schließen, um die Feuchte nicht zu verteilen.

1. Am besten stoßlüften

Am effektivsten ist kurzes Stoßlüften. Die Lufttemperatur kühlt kurzzeitig ab, Wände und Böden bleiben aber warm. Der Raum erreicht dann schnell wieder eine angenehme Temperatur, und lästiger Schimmel hat keine Chance. Bei gekippten Fenstern findet dagegen kein Luftaustausch statt. Die feuchte Luft bleibt im Raum, was Schimmelbildung begünstigt. Zudem steigt der Energieverbrauch, da die Heizung nicht nur die Raumluft erwärmen muss, sondern auch die ausgekühlten Wände.

2. Türen schließen

Im Winter reicht es, etwa dreimal



Im Sommer, aber auch im Winter ist richtiges Lüften das A & O für ein gesundes Raumklima. Experten raten: drei mal am Tag für einige Minuten bei weit geöffnetem Fenster stoßlüften.

Foto: blackday, stock.adobe.com

ein Massivbau anfangs meist noch feucht. Als Faustregel gilt: Der Neubau ist erst nach drei Heizperioden richtig durchgetrocknet. Das bedeutet: Um im neuen Zuhause ein gesundes Raumklima zu erreichen, ist ein häufigeres Stoßlüften aller Räume wichtig. So vermeiden Hausbesitzer nicht nur gesundheitliche Risiken durch Schimmelbil-

dung, sondern auch teure Reparaturen. Ähnliches gilt für frisch sanierte Immobilien. Wer unsicher ist, kann auf ein Hygrometer zurückgreifen. Dieses hilft, die Luftfeuchtigkeit in den Räumen einzuschätzen und entsprechend zu reagieren. „Spätestens bei beschlagenen Scheiben heißt es: Fenster auf!“, so Schwäbisch Hall-Experte Billmann.

pm

Feuchtigkeitsschäden und Schimmel sind in vielen Wohnungen ein Problem. Schätzungsweise 20 Prozent der deutschen Haushalte kämpfen einer Studie zufolge mit Schimmel, erklärt der Deutsche Mieterbund (DMB). Betroffen sind vor allem Bäder und die Schlafzim-

mer. kommt, zum Beispiel durch un dichte Stellen im Mauerwerk oder Dach, oder ob ein verdeckter Was serrohrbruch vorliegt. Denkbar als Ursache sind auch eine schlechte Wärmedämmung oder sogenannte Wärmebrücken durch Isolations mängel.

Erst wenn eindeutig geklärt ist, dass kein Baumangel vorliegt, stellt sich die Frage, ob der Mieter zu wenig geheizt und gelüftet hat. Bei Raumtemperaturen von 20 bis 22 Grad Celsius und mehrfacher Stoßlüftung (Durchzug) am Tag kann dem Mieter nach Angaben des Mieterbundes aber kein Vorwurf gemacht werden. Der Vermieter muss den Wohnungsmangel „Schimmel“ abstellen.

Das gilt selbst dann, wenn ein Gutachter feststellt, dass die nachts geschlossene Schlafzimmertür mit ursächlich für die Feuchtigkeitsschäden gewesen sei. Das Landgericht Bochum stellte fest, dass das Offen halten der Schlafzimmertür während der Nacht kein übliches, von einem durchschnittlichen Mieter zu erwartendes Lüftungsverhalten darstelle (Az.: I-11 S 33/16). tmm

Ist das Unheil erst passiert...

Schimmel Vermieter müssen die Ursache finden und abstellen

herzlich | lebendig | sorglos

Johanniter-Quartier Gersthofen – pflegenahes wohnen und leben

Wohnanlage:
/ 82 Wohnungen zwischen 35 und 109 qm mit eigenem Balkon, Tiefgaragenstellplatz und Kellerabteil
/ Aufzug vorhanden, bezugsfertig ab April 2021

Gewerbeeinheiten:
/ 350 qm / 150 qm Nutzfläche im EG für 14 Euro/qm
/ Erstbezug ab September 2021
/ Wünsche bei der Gestaltung können berücksichtigt werden
/ Parkplätze am Gebäude

Informationen, Beratung und Kontakt
unter Tel. 0821 25924-15
quartier.gersthofen@johanniter.de

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Unser Ziel:
Kein Kind soll auf der Straße enden!
Informationen unter www.strassenkinder.de

DON BOSCO
Straßenkinder
Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

Abkürzungen

App.	Appartement	Prov.	Provision
Bj.	Baujahr	REH	Reiheneckhaus
Blk.	Balkon	RH	Reihenhaus
BmF	Bad mit Fenster	Stpl.	Stellplatz
DG	Dachgeschoss	Terr.	Terrasse
DH	Doppelhaus	TG	Tiefgarage
DHH	Doppelhaushälfte	UG	Untergeschoss
Do.-G.	Doppelgarage	VB	Verhandlungsbasis
DT	Dachterrasse	WAL	Wohnanlage
EBK	Einbauküche	WBS	Wohnberechtigungsschein
EG	Erdgeschoss	WL/Gart.	Wintergarten
EFH	Einfamilienhaus	WE	Wohnheit
ELW	Einliegerwohnung	Wfl.	Wohnfläche
EnEV	Energieeinsparverordnung	Whg.	Wohnung
ETW	Eigentumswohnung	WM	Warmwiete
Grd.	Grund	WoZi.	Wohnzimmer
Grdst.	Grundstück	WW	Warmwasser
Hdg.	Heizung	ZH	Zentralheizung
KM	Kaltmiete	ZI.	Zimmer
Mais.	Maisonette	ZKB	Zimmer/Küche/Bad
NK	Nebenkosten	zsgl.	zuzüglich
OG	Obergeschoss		

Angaben Energieausweis:

B:	Energiebedarfsausweis	Hsg. GAS	Erdgas, Flüssiggas
V:	Energieverbrauchsausweis	Hsg. FW	Fernwärme aus Heizwerk oder KWK
kWh	Verbrauch pro Jahr und m ² (kWh m ²)	Hsg. HZ	Brennholz, Holzpellets, Holzbackzettel
Hsg. E	Wesentlicher Energieträger der Heizung	Hsg. E	El. Energie (auch Wärmepumpe) Strommix
Hsg. KO	Koks, Braunkohle, Steinkohle	Bj.	Baujahr (im Energieausweis genannt)
Hsg. ÖL	Heizöl	A* bis H	Energieeffizienzklasse A* bis H

Stadt AUGSBURG

Wohnungen

Zi. Wohnfl. fre ab Miete € NK €

1 ZKB ca. 34 m² 01/21 340,- zzgl.

EBK, Granittheke, 3.0G, Lift, Nähe City

Galerie, Blk., Kauton 3 MM, monikaegger@web.de Online-ID: 137942

3 ZKB ca. 90 m² n.VB 950,- zzgl.

Haunstetten, 1. Stock 90 qm TG, Südblk.

renoviert, Bad mit Dusche und Wanne, Kell-

leranteil, WC separat. Fux5@gmx.de

4 ZKB 142 m² sofort 1485,- 350,-

Penthouse, mit Gallerie, luxuriöse

Innenausstattung. Erstbezug nach umfassen-

der Renovierung. In unmittelbarer Nähe zum

Naherholungsgebiet Kuhsee und ca. 15

Minuten fußläufig vom Bahnhof Hochzoll-

Süd entfernt. Von Privat. Tel. 08232/9599812 Online-ID: 137863

Landkreis AUGSBURG

Wohnungen

Zi. Wohnfl. fre ab Miete € NK €

3 ZKB 80 m² 1.1.21 930,- 240,-

Königsbrunn, gr. Garten, TG-Platz, Holz- u.

Korkböden, KT 015170156067

4 ZKB 87 m² 01.12. 780,- 210,-

Gersth., 1. OG, Bj. 1967, renoviert, Kalt-

miete 780,00 € zzgl. NK 160,00 € zzgl.

Garage 50,00 € frei ab 01.12.2020, Anfragen unter 0174-9064444, 10-12 Uhr

5 ZKB 124 m² n.VB 990,- 240,-

5ZKB, 124², Langweid, 10G, im 3. Fam-

Haus, alles mit Sichtdachstuhl, Bad mit Fuß-

bodenheizung, Balkon, Keller, Telefon ab

18:00: 0176/81714955

Landkreis NEUBURG/ SCHROBENHAUSEN

Wohnungen

Zi. Wohnfl. fre ab Miete € NK €

Neuburg-Oberhausen, Erstbezug,

1 Zi.-App., 35 m², 2. OG/DG, Bmf.,

FBH, Blk., Aufzug, Kellerabt., TG-Stpl.,

Waschaum, ab sofort, 350,- Gge. 50,-

NK 100,- Tel. 09090/1382

4 ZKB 94 m² 800,- 200,-

Obermaxfeld/Königsmoos, Abstellr., Balk.

Garage, Stellp. u. Gartenant. 0843/40101

2 ZKB ca. 80 m² sofort 710,- inkl.

Burgheim, Blk., Garten, keine Haustiere

0177-3736809 gerne auch SMS

Landkreis DONAU-RIES

Wohnungen

Zi. Wohnfl. fre ab Miete € NK €

1 ZKnB 33 m² sofort

Donauw.-Parkstadt, Balk., App., teilmbl.

m. Aufzug, an alt. Pers. 0160/7569029

Garagen/Stellplätze

Typ fre ab Miete €

3,5 ZKB 98 m² sofort 750,- zzgl.

Wohnen auf 2 Ebenen, 3. OG, Burgau,

98m² Wfl. verteilt auf 2 Wohnungen mit

offener Wohn-/Ess- u. Kochbereich, 2

<div data-bbox="430 56

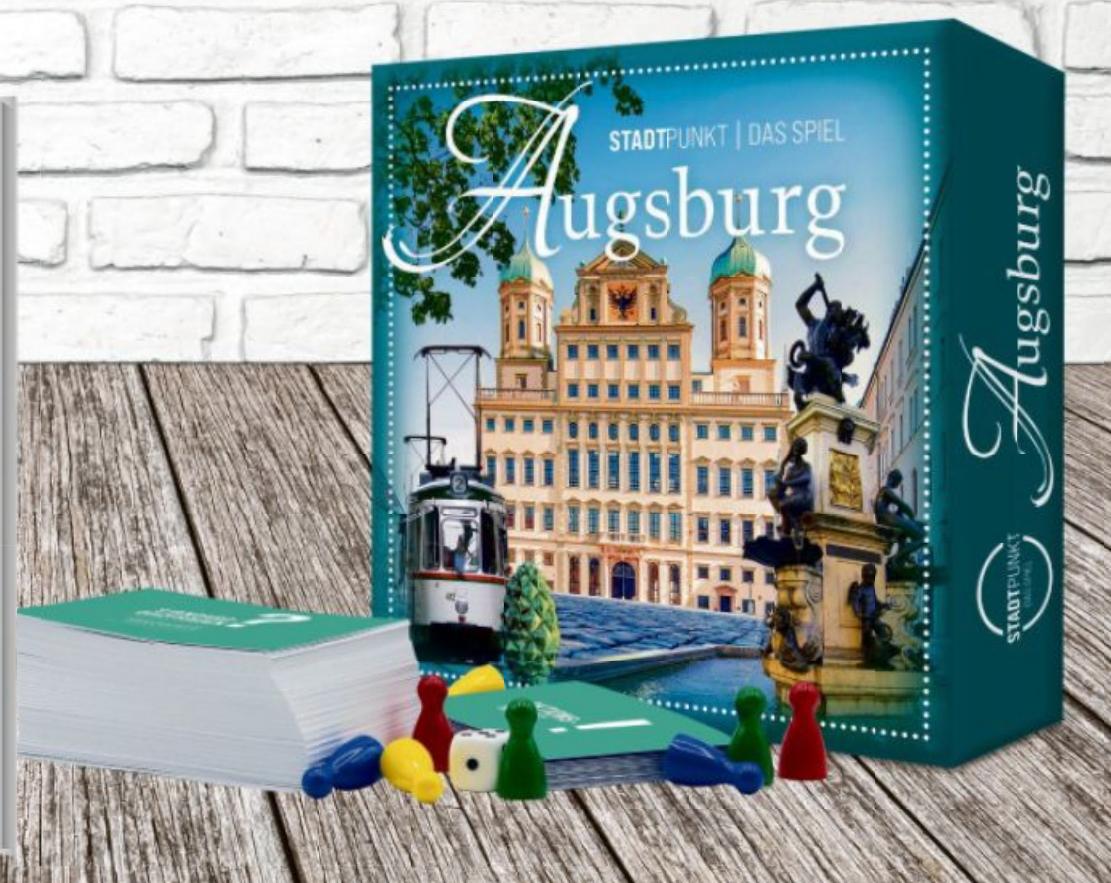
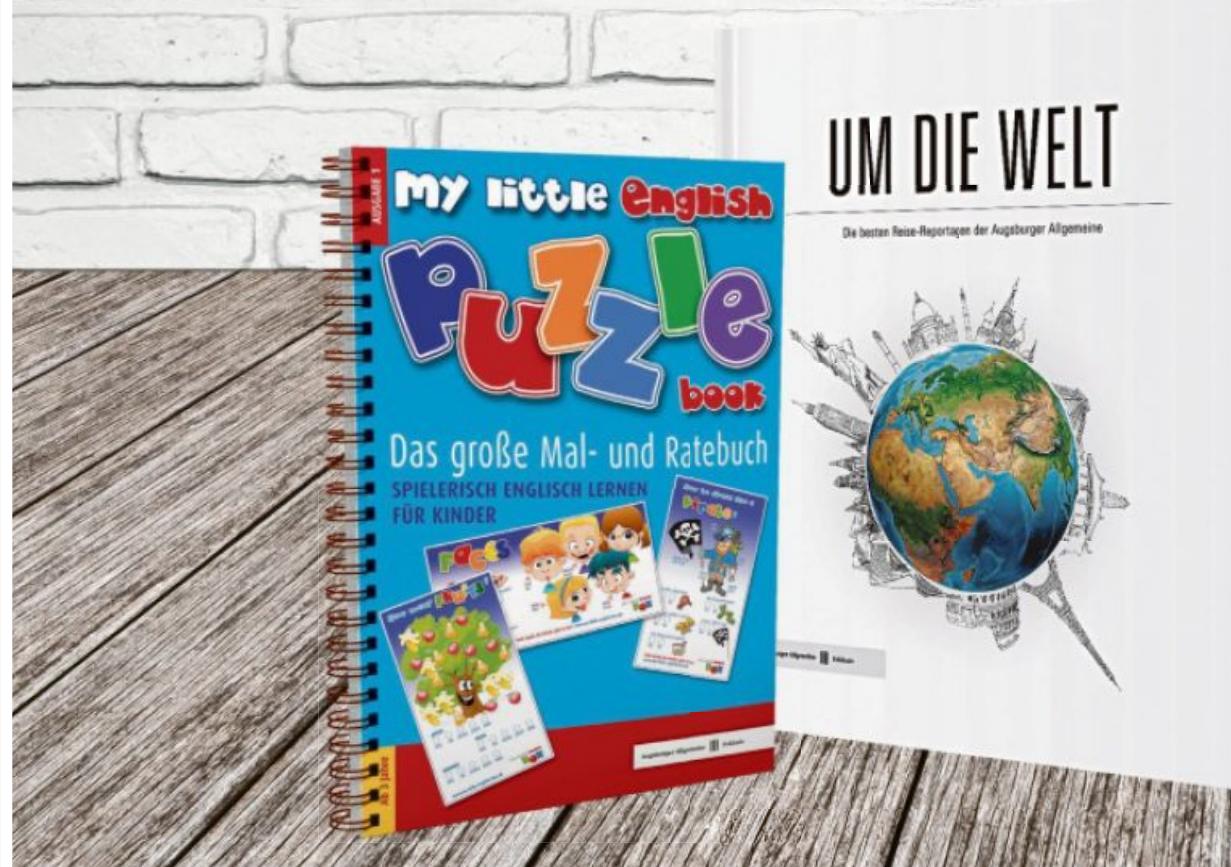
HEIMAT-SHOPPING

Einzigartige Produkte von und für
unsere Region.

JETZT
BESTELLEN



Erhältlich bei Ihrem Service-Partner vor Ort, telefonisch unter 08 21/777 44 44
oder im Onlineshop unter augsburger-allgemeine.de/shop



Augsburger Allgemeine **SHOP**
Das Beste von hier. Für Sie.